
1 Einleitung

Dieses Kapitel enthält eine Kurzbeschreibung von RSOSERVE, erläutert den Aufbau des Handbuchs und beschreibt die Änderungen gegenüber der vorigen RSOSERVE-Version.

1.1 Kurzbeschreibung des Produkts

Das Dienstprogramm RSOSERVE unterstützt folgende Funktionsbereiche:

- Allgemeine Verwaltung von RSO-Druckern:
 - Verwaltung von LOOP-Sätzen
 - Anpassung ausgewählter LOOP-Sätze von einer NDFILE an eine RSOFILE und umgekehrt
 - Verwaltung von CHARACTER-IMAGE-Tabellen
 - Verwaltung von TRANSLATION-TABLES

- Verwaltung von einzelnen RSO-Druckern:
 - Verwaltung von Zeichensätzen und Fonts für alle Druckertypen
 - Zusätzlich Verwaltung von MEMBER-Dateien, Katalogen und Geräte-Sätzen für die Druckertypen 9025 und 9026-RENO (nicht möglich für Drucker, die mit DEVICE-ACCESS=TCP-ACCESS definiert wurden)
 - Zusätzlich Verwaltung von BAND-IDs für 9645-Drucker

- Ausgabe der einzelnen Satztypen aus den RSOFILES und der Datei \$SYSSPOOL.SYSPAR.RSO.030.USER

- Übertragen einzelner Sätze (BAND-IDs, CHARACTER-IMAGEs, LOOPs und TRANSLATION-TABLEs) von einer RSOFILE in eine andere

Die Sätze und Tabellen sind in Anwender-RSOFILes und/oder System-RSOFILes oder in der Datei \$SYSSPOOL.SYSPAR.RSO.030.USER abgespeichert. Genauer ist bei den jeweiligen Funktionsmasken beschrieben.

Die o.g. Funktionen werden von RSOSERVE im Dialogbetrieb (menügesteuert) angeboten.

RSOSERVE bietet auch einen Batch-Modus an. In diesem Modus können LOOP-Sätze, CHARACTER-IMAGEs, TRANSLATION-TABLEs und BAND-IDs verwaltet werden. Der Batch-Modus steht für Stapelaufträge oder Prozeduren zur Verfügung.

1.2 Aufbau des Handbuchs

Das Handbuch gliedert sich in vier Kapitel und einen Anhang mit folgendem Inhalt:

- Kapitel "Einleitung"
enthält eine Kurzbeschreibung von RSOSERVE, den Aufbau des Handbuchs und die Änderungen gegenüber der vorigen RSOSERVE-Version.
- Kapitel "Allgemeines zu RSOSERVE"
gibt Hinweise zum Starten von RSOSERVE, zur Dateistruktur von RSOSERVE und zu Datensicherheit und Zugriffsrechten.
- Kapitel "Dialog-Modus"
beschreibt die Verwaltung und Steuerung von RSO-Druckern mit Hilfe des Dialog-Modus von RSOSERVE.
- Kapitel "Batch-Modus"
beschreibt die Verwaltung und Steuerung von RSO-Druckern mit Hilfe des Batch-Modus von RSOSERVE.
- Anhang "SDF-Syntaxdarstellung"
beschreibt die Syntaxdarstellung, die im Handbuch für SDF-Kommandos verwendet wird.

Literaturhinweise werden im Text in Kurztiteln angegeben. Der vollständige Titel jeder Druckschrift ist im Literaturverzeichnis aufgeführt. Daran anschließend ist das Stichwortverzeichnis angeordnet.

Hinweis:

Im Handbuch wird noch der alte Begriff „Systemverwaltung“ für Systembetreuung verwendet.

1.3 Zielgruppen des Handbuchs

Dieses Handbuch wendet sich an die Systembetreuung von BS2000/OSD, den SPOOL-Verwalter (ab BS2000/OSD-BC V2.0), den RSO-Geräteverwalter und an den Benutzer von RSO-Druckern.

1.4 Änderungen gegenüber der Vorgängerversion

Allgemeine Änderungen und Ergänzungen

Allgemeine Anpassung an RSO V3.0A, SPOOL V3.0B, SPSSERVE V2.0B und Distributed Print Services V1.0B.

Spezielle Änderungen und Ergänzungen

Bei RSOSERVE ist jetzt das Importieren von Fonts aus einer BS2000-Datei in die Datei SYSPAR.RSO.030.USER möglich. Ebenso ist das Exportieren von Fonts in eine BS2000-Datei möglich.

1.5 Readme-Datei

Funktionelle Änderungen und Nachträge der aktuellen Produktversion zu diesem Handbuch entnehmen Sie bitte ggf. der produktspezifischen Readme-Datei. Sie finden die Readme-Datei auf Ihrem BS2000-Rechner unter dem Dateinamen:

SYSRME.produkt.version.sprache. Die Benutzerkennung, unter der sich die Readme-Datei befindet, erfragen Sie bitte bei ihrer zuständigen Systembetreuung. Die Readme-Datei können Sie mit dem Kommando /SHOW-FILE oder mit einem Editor ansehen oder auf einem Standarddrucker mit folgendem Kommando ausdrucken:

```
/PRINT-DOCUMENT FROM-FILE=dateiname,DOCUMENT-FORMAT=*TEXT(  
LINE-SPACING=BY-EBCDIC-CONTROL)
```

2 Allgemeines zu RSOSERVE

In diesem Kapitel werden folgende Punkte beschrieben:

- das Starten von RSOSERVE
- die Dateistruktur von RSOSERVE
- Maßnahmen, die gewährleisten, daß die - im Sinne von RSOSERVE - sensiblen Daten hinreichend vor unberechtigtem Zugriff geschützt sind

2.1 Starten von RSOSERVE

Das Dienstprogramm RSOSERVE kann entweder im Dialog-Modus oder im Batch-Modus ablaufen.

Zum Starten von RSOSERVE stehen die Kommandos START-RSOSERVE und START-PROGRAM zur Verfügung.

Dialog-Modus oder Batch-Modus?

Bevor Sie RSOSERVE starten, müssen Sie sich entscheiden, ob Sie im Dialog-Modus oder im Batch-Modus arbeiten wollen.

Dazu müssen Sie vor dem Aufruf von RSOSERVE den Auftragsschalter 1 korrekt setzen.

RSOSERVE fragt diesen Auftragsschalter ab, um zwischen Dialog- und Batch-Modus zu unterscheiden:

Steht der Schalter auf 'ON', wird der Batch-Modus aktiviert.

Steht der Schalter auf 'OFF', wird der Dialog-Modus aktiviert.

Auftragsschalter setzen Sie mit dem Kommando MODIFY-JOB-SWITCHES.

Um z.B. RSOSERVE im Batch-Modus zu starten, geben Sie folgendes Kommando ein:

```
MOD-JOB-SW ON=1
```

Wurde RSOSERVE im Dialog-Modus gestartet, erscheint nach dem Starten die Hauptmaske ML0RMAIN am Bildschirm (siehe Seite 25).

Wurde RSOSERVE im Batch-Modus gestartet, erscheint nach dem Starten das Zeichen ,*‘ am Bildschirm.

Kommandos zum Starten von RSOSERVE

Das Dienstprogramm RSOSERVE kann auf zwei verschiedene Arten gestartet werden:

- Mit dem Kommando /START-PROGRAM FROM-FILE=\$RSOSERVE (näheres siehe im Handbuch „Kommandos“ [4])
- Mit dem Kommando /START-RSOSERVE, das folgende wesentliche Operanden besitzt:

START-RSOSERVE
VERSION = *STD / <text 4..7> ,MONJV = *NONE / <full-filename 1..54 without-gen-vers> ,CPU-LIMIT = *JOB-REST / <integer 1..32767> ,PROGRAM-MODE = *ANY / 24 ,SHARE-SCOPE = *SYSTEM / *NONE

Beschreibung der Operanden:

VERSION =

Gibt die Elementversion an. Nur zulässig für eine Programmbibliothek (Elementtyp R oder L).

VERSION = *STD

Der Defaultwert für die höchste Elementversion bei Programmbibliotheken wird übernommen (siehe Handbuch „LMS“ [10]).

VERSION = <text 4..7>

Explizite Angabe der Elementversion.

MONJV = *NONE / <full-filename 1..54 without-gen-vers>

Name der JV, die das Programm überwachen soll.

Während des Programmablauf setzt dann das System die JV auf entsprechende Werte:

\$R Programm läuft
 \$T Programm normal beendet
 \$A Programm abnormal beendet

Dieser Operand steht nur dem Anwender mit dem Software-Produkt JV zur Verfügung (siehe auch Handbuch „Jobvariablen“ [9]).

CPU-LIMIT = *JOB-REST / <integer 1..32767 seconds>

Maximale CPU-Zeit in Sekunden, die das Programm beim Ablauf verbrauchen darf.

Wurde der Auftrag ohne Zeitbeschränkung (CPU-LIMIT=*NO) gestartet, läuft das Programm *ebenfalls ohne* Zeitbeschränkung (Angabe wird ignoriert)!

Überschreitet das Programm beim Ablauf die angegebene Zeit, wird im Dialog das Programm unterbrochen und die Meldung EXC0075 ausgegeben. Der Benutzer kann einen Dump anfordern, das Programm abrechnen oder fortsetzen. Wenn im Programm eine STXIT-Routine für das Erreichen des CPU-Limits definiert ist, wird diese durchlaufen und das Programm beendet.

Im Stapelbetrieb wird das Programm beendet.

CPU-LIMIT = *JOB-REST

Voreinstellung:

Wurde der Auftrag mit Zeitbeschränkung gestartet, so wird für das Programm der bei der Systemgenerierung festgelegte Wert als Zeitbeschränkung verwendet. Anderenfalls läuft das Programm ohne Zeitbeschränkung.

PROGRAM-MODE = *ANY / 24

Legt fest, in welchem Teil des Adreßraums (oberhalb oder unterhalb 16 MByte) RSOSERVE geladen wird. Bedeutung nur bei XS-Systemen.

PROGRAM-MODE = *ANY

RSOSERVE kann oberhalb oder unterhalb 16 MByte geladen werden.

PROGRAM-MODE = 24

RSOSERVE wird unterhalb 16 MByte geladen. Die Programmausführung erfolgt im 24-Bit-Adressierungsmodus. Externverweise werden als 24-Bit-Adressen interpretiert.

SHARE-SCOPE = *SYSTEM / *NONE

Legt fest, ob bzw. welcher Teil des Shared Code in die Suche nach Modulen der Ladeinheit und nach unbefriedigten Externverweisen einbezogen wird.

SHARE-SCOPE = *SYSTEM

Nur der im Klasse-4-Speicher zur Verfügung gestellte Shared Code wird bei der Suche berücksichtigt.

SHARE-SCOPE = *NONE

Shared Code wird bei der Suche nicht berücksichtigt.

2.2 Dateistruktur

Die RSO-Parameterdateien sind auf fünf unterschiedliche Dateien verteilt:

- SYSPAR.RSO.030.SYSTEM
- SYSPAR.RSO.030.CORR
- SYSPAR.RSO.030.WORK
- SYSPAR.RSO.030.USER
- SYSPAR.RSO.030

Ab RSO V2.4 können die RSO-Liefereinheiten mit dem Installations-Monitor IMON an beliebigen Orten installiert werden. Die Dateien können sich deshalb auch unter einer anderen Benutzerkennung als SYSSPOOL befinden (siehe auch im Kapitel „RSO-Konzept“ des Handbuchs „Remote SPOOL Output“ [14]).

Das Dienstprogramm RSOSERVE greift auf die Datei SYSPAR.RSO.030.USER zu, in der die für die Geräteverwaltung relevanten Informationen hinterlegt sind.

In den RSOFILes (System-RSOFILe, Anwender-RSOFILes) werden jeweils die vom Anwender definierten Sätze für die Druckausgabe abgespeichert.

Die Bedeutung der einzelnen Dateien ist im Kapitel "RSO-Konzept" des Handbuchs „Remote SPOOL Output“ [14] ausführlich beschrieben.

Im Dialogbetrieb des Programms RSOSERVE werden die Masken von FHS aus der Datei \$SYSSPOOL.SYSFHS.RSOSERVE.030 eingelesen. Die Verbindung zu diesen Dateien wird über einen automatischen Link-Aufruf von RSOSERVE hergestellt. Der entsprechende Link-Name lautet "MAPLIB". Ist dieser Link-Name vom Anwender bereits beim Aufruf von RSOSERVE vorbelegt und anderen Dateien zugeordnet, bleiben diese Vereinbarungen gültig und RSOSERVE kann die Masken nicht aufbauen. Der Anwender muß in diesem Fall die bestehenden Verbindungen explizit abbauen (Kommando REMOVE-FILE-LINK).

Beim Zugriff auf bereits bestehende Dateien verwendet RSOSERVE die im Dateikatalog hinterlegte Blockgröße. Beim Anlegen neuer Dateien wird eine Blockgröße von 4K gewählt.

2.3 Datensicherheit und Zugriffsrechte

Im folgenden werden Maßnahmen erläutert, die gewährleisten, daß die - im Sinne von RSOSERVE - sensiblen Daten hinreichend vor unberechtigtem Zugriff geschützt sind.

System-RSOFIELD

Die System-RSOFIELD sollte mit einem Schreibkennwort (WRITE-PASSWORD) bzw. mit dem Attribut ACCESS=READ versehen werden; der Zugriff muß allen Benutzerkennungen (USER-ACCESS=SPECIAL) möglich sein:

```
MODIFY-FILE-ATTRIBUTES $TSOS.RSOFIELD,PROTECTION=PARAM(ACCESS=READ, -
USER-ACCESS=SPECIAL)
```

bzw.

```
MODIFY-FILE-ATTRIBUTES $TSOS.RSOFIELD,PROTECTION=PARAM(ACCESS=WRITE, -
USER-ACCESS=SPECIAL,WRITE-PASSWORD=c' ')
```

Bei Anwendung dieser Maßnahmen sind folgende Zugriffe der Anwender möglich:

Datentyp	SPOOL-Verwalter	Anwender
BAND-ID	R / W	R
CHARACTER-IMAGE	R / W	R
LOOP	R / W	R
TRANSLATION-TABLE	R / W	R

R (READ) steht für die Aktionen: SHOW, COPY

W (WRITE) steht für die Aktionen: ADD, MODIFY, REMOVE

Hinweise

- Ist die Datei mit ACCESS=READ geschützt, hat auch der SPOOL-Verwalter nur Schreibzugriff, nachdem die Datei auf ACCESS=WRITE zurückgesetzt wurde. Dabei muß beachtet werden, daß auch andere Benutzer Schreibzugriff auf die Datei haben, bis wieder ACCESS=READ gesetzt ist.
- Wenn die Datei mit ACCESS=WRITE,WRITE-PASSWORD=c'...' geschützt ist, haben SPOOL-Verwalter und andere Benutzerkennungen, die das Kennwort kennen, erst nach der Angabe des Kennworts mit dem Kommando ADD-PASSWORD Schreibzugriff.
- Ab RSO V2.4 können die RSO-Liefereinheiten mit dem Installations-Monitor IMON an beliebigen Orten installiert werden. Die System-RSOFIELD kann sich deshalb auch unter einer anderen Benutzerkennung als TSOS befinden (siehe auch im Handbuch „Remote SPOOL Output“ [14]).

Datei \$SYSSPOOL.SYSPAR.RSO.030.USER

Diese Datei sollte mit einem Ausführungskennwort (EXEC-PASSWORD) versehen werden; der Zugriff muß allen Benutzerkennungen (USER-ACCESS=SPECIAL) möglich sein:

```
MODIFY-FILE-ATTRIBUTES $SYSSPOOL.SYSPAR.RSO.030.USER,PROTECTION=PARAM -
    (ACCESS=WRITE,USER-ACCESS=SPECIAL,EXEC-PASSWORD=c'    ')
```

Bei Anwendung dieser Maßnahmen sind folgende Zugriffe der Anwender möglich:

Datentyp	SPOOL-Verwalter	Geräteverwalter	Anwender
FONT	R / W	R	R
CHARACTER-SET	R / W	R / W *	R
MEMBER LINKED TO A FORM	R / W	R / W *	R
Andere (Geräte-Merkmale, ...)	R / W	R / W *	-

R (READ) steht für die Aktion: SHOW

W (WRITE) steht für die Aktionen: ADD, MODIFY, REMOVE und RENAME

– steht für: kein Zugriffsrecht

* bedeutet, daß der Geräteverwalter beide Zugriffsrechte nur für die von ihm verwalteten Geräte besitzt; für alle anderen Geräte gilt er als nichtprivilegierter Anwender.

\$userid.xxxx.RSOFIL

Der Name bezeichnet eine Anwender-RSOFIL, in der der Anwender die Definition von LOOP-Sätzen und TRANSLATION-TABLEs hinterlegt. xxxx = bis zu 28 alphanumerische Zeichen, die im PRINT-DOCUMENT bei dem Operanden USER-RESOURCES-FILE (für LOOP-Sätze) oder bei dem Operanden TRANSLATION-TABLE (für TRANSLATION TABLEs) angegeben werden müssen, um auf die Anwender-RSOFIL zugreifen zu können. Für den Schutz dieser Datei ist der Anwender selbst verantwortlich. Die Datei wird standardmäßig erzeugt mit ACCESS=WRITE und USER-ACCESS=OWNER-ONLY.

CHARACTER-IMAGEs und BAND-IDs können auch in einer Anwender-RSOFIL definiert werden. Sie können jedoch nicht von RSO verwendet werden, wenn sie nicht in die System-RSOFIL eingemischt sind.

Informationen im PDN und im 9025/9026-RENO

Datentyp	SPOOL-Verwalter	Geräteverwalter	Anwender
BAND-ID im PDN	R / W	R / W *	-
Informationen im 9025/9026-RENO	R / W	R / W *	-

R (READ) steht für die Aktionen: SHOW, LIST, PRINT, EXPORT

W (WRITE) steht für die Aktionen ADD, MODIFY, REMOVE, RENAME, SEND, IMPORT und COPY

– steht für: kein Zugriffsrecht

* bedeutet, daß der Geräteverwalter beide Zugriffsrechte nur für das von ihm verwaltete Gerät besitzt; für alle anderen Geräte gilt er als nichtprivilegierter Anwender.

Kennzeichnung der Felder

Die Felder in den Aktionsmasken, in denen eine **Eingabe** möglich ist, sind in der Maske mit dem Zeichen '_' vorbelegt.

Die Felder in den Aktionsmasken, in denen eine **Ausgabe** von RSOSERVE erfolgt, sind in jeder Maske mit dem Zeichen '@' vorbelegt.

Fehlerausgabe

Die letzten zwei Zeilen jeder Maske (in Maske ML0RMAIN die vorletzten zwei) sind für die Ausgabe von Fehlermeldungen oder die Bestätigung von durchgeführten Aktionen vorgesehen. Bei fehlerhafter Eingabe wird zusätzlich zur Ausgabe der Fehlermeldung der Cursor auf das betreffende Feld positioniert; der Anwender kann die Eingabe ohne Bewegung des Cursors korrigieren.

Standardaktionen

Unabhängig von der Funktionalität werden in jeder Maske die Aktionen END, BACK und (außer auf den Stufen 0 und 1) LEVELn angeboten. Mit der Eingabe END wird die Verarbeitung abgebrochen und RSOSERVE beendet. Mit der Eingabe BACK wird zur Vorgängermaske zurückgesprungen. Das Feld LEVELn in der linken, oberen Ecke des Bildschirms bezeichnet jeweils die aktuelle Stufe innerhalb der RSOSERVE-Hierarchie (siehe Abschnitt „Masken-Übersicht“ auf Seite 17), auf der sich der Anwender befindet. Die Aktion LEVELn wird bei Masken der Stufe $n \geq 2$ angeboten und ermöglicht dem Anwender, die Maske einer niedrigeren Stufe aufzurufen. Ist n die aktuelle Stufe, wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben. Bei einem Rücksprung auf eine Vorgängermaske werden die dort verfügbaren Felder nicht reinitialisiert; die vom Anwender zuvor eingetragenen Werte bleiben gültig. Eine Ausnahme von dieser Regel bilden:

- Rücksprünge auf Masken, in denen explizit Dateien verarbeitet werden; in diesen Masken werden die entsprechenden Felder OVERWRITE und ERASE auf die Vorbelegung 'N' zurückgesetzt, um ein unbeabsichtigtes Löschen oder Überschreiben zu verhindern
- Rücksprünge von Hilfemasken; hierbei werden die Felder für die Aktion jeweils auf die Standard-Belegung zurückgesetzt.

Funktionsauswahl

Eine Funktion wird durch Angabe des Funktionsnamens (bzw. eines Teiles) oder der dieser Aktion entsprechenden Zahl (im Beispiel 0 bis 3) ausgewählt und mit <DUE1> zur Verarbeitung übergeben (Ausnahme: Aktion REMOVE, die mit der Taste <F1> übergeben wird). Die Aktionsnamen, die der Anwender benennen kann, sind jeweils durch eine höhere Helligkeitsstufe vom Rest des Bildschirms abgehoben. In Konfliktfällen (keine eindeutige Angabe) wird von RSOSERVE das erste Element einer Kommandotabelle herangezogen, die intern für jede Maske mitgeführt wird.

Abkürzungen

Die Funktions- bzw. Aktionsnamen dürfen bis zur Eindeutigkeit abgekürzt werden (z.B. für "ADD" darf "ADD", "AD" und "A" eingegeben werden). Eindeutigkeit ist solange gewährleistet, wie keine andere Aktion mit der gleichen Kombination von Anfangsbuchstaben angeboten wird. Ist dies der Fall (z.B. "RENAME" und "REMOVE" bei Angaben von "RE"), wird der erste passende Fall in der Liste der möglichen Aktionen ausgewählt. Der Anwender wird in diesem Fall nicht auf diese Konfliktsituation aufmerksam gemacht.

Bei zusammengesetzten Wörtern, die von einem Bindestrich getrennt sind (z.B. "COPY-ALL") kann jedes Teilwort wiederum bis zur Eindeutigkeit abgekürzt werden. Der Bindestrich *muß* Teil des Aktionsnamens bleiben:

COPY-ALL | COP-ALL | CO-ALL | C-ALL

COPY-AL | COP-AL | CO-AL | C-AL

COPY-A | COP-A | CO-A | C-A

Satzauswahl

Wird dem Anwender eine Liste von Sätzen angeboten (im Beispiel die Sätze unter DEFINED RECORDS), gibt es ein oder zwei Möglichkeiten der Auswahl:

- durch Eintrag des gewünschten Satzes in das entsprechende Feld (immer möglich; im Beispiel Feld SELECTED RECORD)
- durch Markieren der bereits aufgelisteten Sätze jeweils mit einem 'x' vor dem Namen des Satzes (manchmal möglich).

Der Anwender sollte von der ersten Möglichkeit dann Gebrauch machen, wenn nur ein Element von der ausgewählten Aktion betroffen ist.

Die zweite Möglichkeit ist hingegen dann sinnvoll, wenn aus einer Liste mehrere Elemente ausgewählt werden sollen. Diese zweite Möglichkeit wird allerdings nur bei den Aktionen REMOVE, COPY, MIGRATE, MODIFY und SHOW angeboten. Die Bearbeitung wird unterschiedlich durchgeführt:

- Bei den Aktionen REMOVE und COPY werden die markierten Felder nacheinander bearbeitet. Die Verarbeitung wird abgebrochen, wenn ein Fehler auftritt.
- Bei der Aktion MIGRATE werden die markierten Felder nacheinander bearbeitet, und die Anzahl der bearbeiteten, überschriebenen und addierten Sätze wird ausgegeben. Die Verarbeitung wird im Fehlerfall nicht abgebrochen.
- Bei den Aktionen MODIFY und SHOW wird das erste markierte Element bearbeitet und die MODIFY- oder SHOW-Maske angezeigt. Wenn der Benutzer dann die Aktion BACK oder SAVE (für MODIFY) angibt, wird die vorherige Maske erneut ausgegeben und das 'x' vor dem gerade bearbeiteten Element gelöscht. So kann der Anwender gleich die DUE-Taste drücken, um das nächste mit 'x' markierte Element zu bearbeiten.

Sollte der Anwender irrtümlicherweise beide Felder beschreiben, hat jeweils die Angabe im SELECTED-Feld den Vorrang.

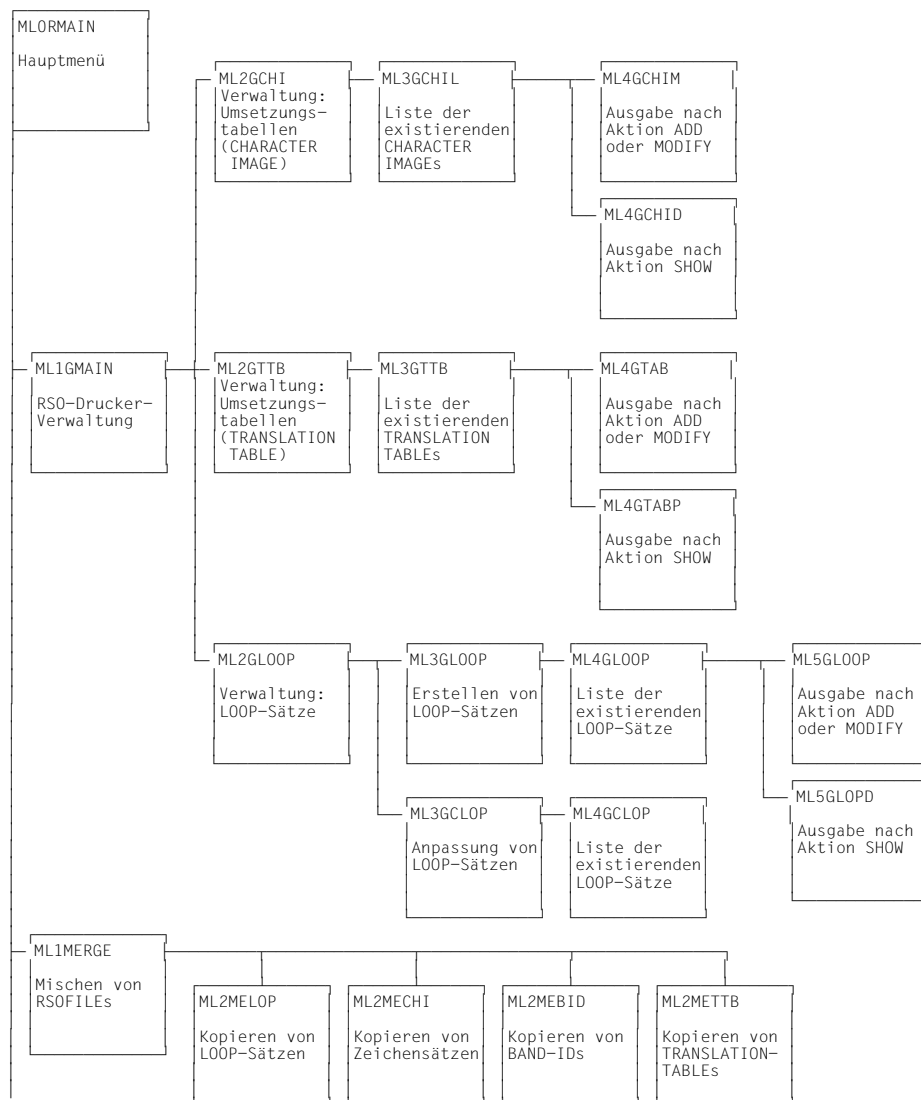
Innerhalb von Masken, in denen die Listen-Funktion angeboten wird, erfolgt die Ausgabe und Verarbeitung der einzelnen Elemente zeilenweise.

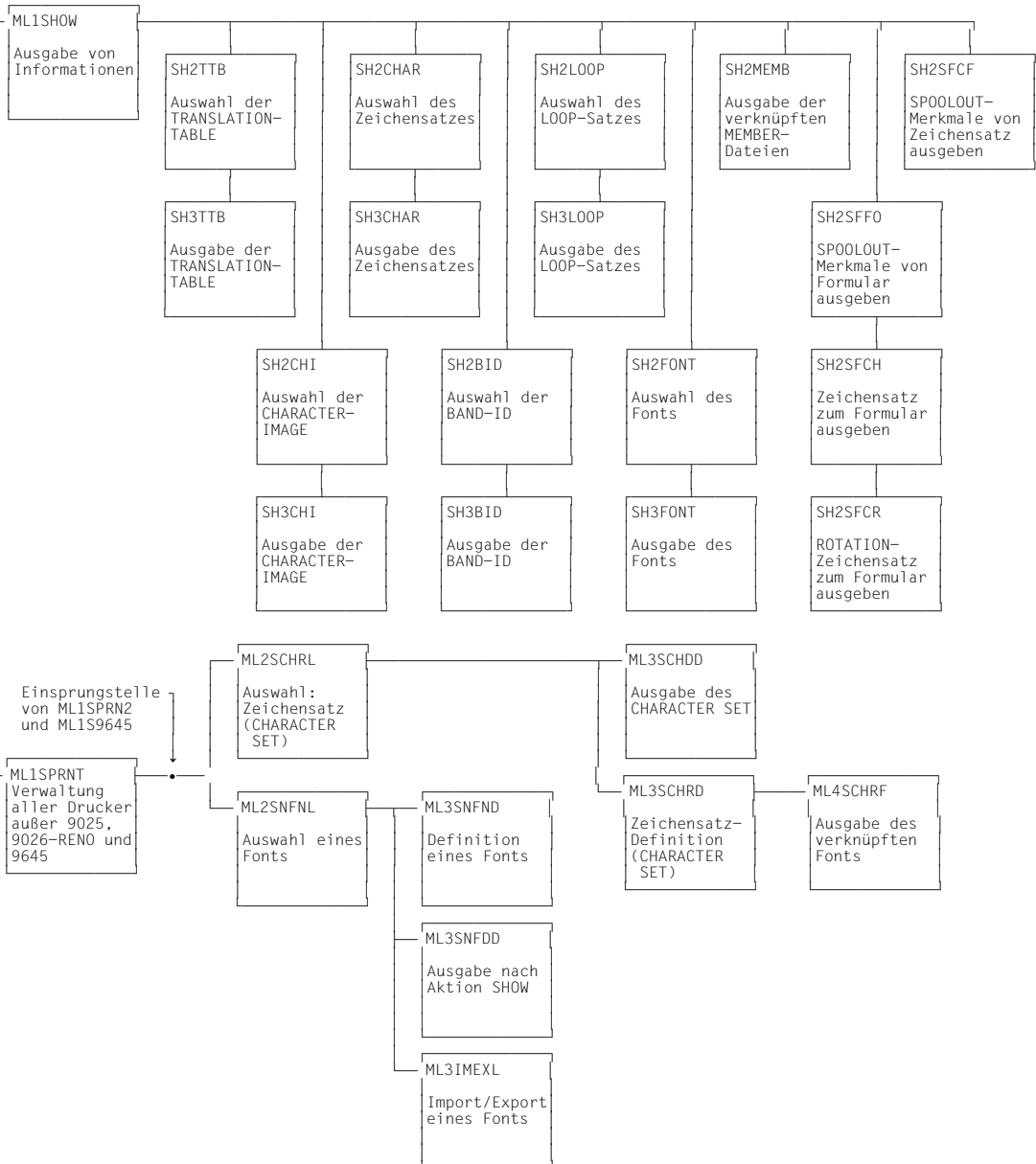
Aktualität der Ausgaben

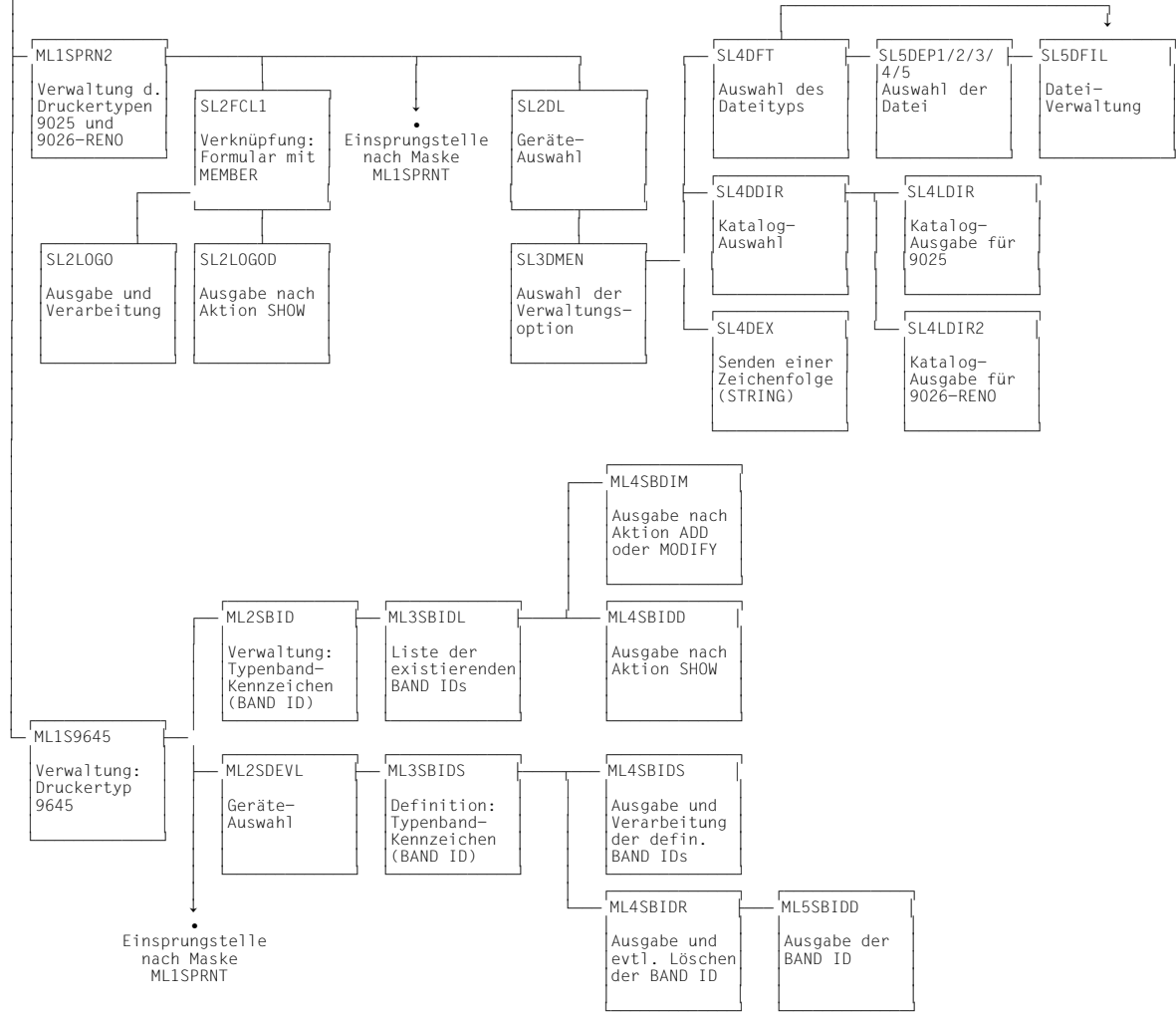
In sog. "Listenbildschirmen" (Bildschirme, die umfangreiche Datensätze einer Datei in Listenform ausgeben, z.B. ML3GTTB und ML4GLOOP) kann der ausgegebene Stand unter bestimmten Umständen vom tatsächlichen Stand abweichen. RSOSERVE unterstützt den Simultan-Zugriff auf Dateien, die im SHARED-UPDATE-Modus eröffnet werden. Bearbeiten zwei Anwender in RSOSERVE dieselbe Ausgabedatei, kann der Fall eintreten, daß der eine Anwender auf seinem Bildschirm Datensätze sieht, die der andere Anwender zwischenzeitlich bereits gelöscht hat. Eine Aktualisierung der Ausgaben wird erst beim nächsten Zugriff auf die Datei durchgeführt.

3.2 Masken-Übersicht

/START-PROGRAM FROM-FILE=RSOSERVE







3.3 Register der Masken

Funktionale Ordnung

Maske	Seite
ML0RMAIN	25
Funktionsbereich: RSO-Druckerverwaltung	
ML1GMAIN	28
ML2GCHI	31
ML3GCHIL	34
ML4GCHID	42
ML4GCHIM	39
ML2GTTB	44
ML3GTTB	47
ML4GTAB	52
ML4GTABP	55
ML2GLOOP	57
ML3GLOOP	59
ML4GLOOP	62
ML5GLOOP	67
ML5GLOPD	73
ML3GCLOP	76
ML4GCLOP	79
Funktionsbereich: Mischen von RSOFILes	
ML1MERGE	82
ML2MELOP	85
ML2MECHI	88
ML2MEBID	91
ML2METTB	94

Maske	Seite
Funktionsbereich: Ausgabe von Informationen	
ML1SHOW	97
SH2TTB	101
SH3TTB	104
SH2CHI	106
SH3CHI	109
SH2CHAR	111
SH3CHAR	114
SH2BID	116
SH3BID	119
SH2LOOP	121
SH3LOOP	124
SH2FONT	127
SH3FONT	130
SH2MEMB	132
SH2SFFO	134
SH2SFCH	137
SH2SFCR	140
SH2SFCF	143
Funktionsbereich: Verwaltung aller Drucker außer 9025, 9026-RENO und 9645	
ML1SPRNT	146
ML2SCHRL	149
ML3SCHDD	153
ML3SCHRD	155
ML4SCHRF	158
ML2SNFNL	160
ML3SNFND	165
ML3SNFDD	168
ML3IMEXL	170

Maske	Seite
Funktionsbereich: Verwaltung der Druckertypen 9025 und 9026-RENO	
ML1SPRN2	175
SL2FCL1	178
SL2LOGO	182
SL2LOGOD	185
SL2DL	187
SL3DMEN	190
SL4DFT	193
SL5DEP1	196
SL5DEP2	199
SL5DEP3	202
SL5DEP4	205
SL5DEP5	208
SL5DFIL	211
SL4DDIR	215
SL4LDIR	218
SL4LDIR2	220
SL4DEX	222
Funktionsbereich: Verwaltung des Druckertyps 9645	
ML1S9645	225
ML2SBID	228
ML3SBIDL	231
ML4SBIDM	236
ML4SBIDD	239
ML2SDEVL	242
ML3SBIDS	245
ML4SBIDS	248
ML4SBIDR	251
ML5SBIDD	255

Alphabetische Ordnung

Maske	Seite
ML1GMAIN	28
ML1S9645	225
ML1SHOW	97
ML1SPRN2	175
ML1SPRNT	146
ML1MERGE	82
ML2GCHI	31
ML2GLOOP	57
ML2GTTB	44
ML2SBID	228
ML2SCHRL	149
ML2SDEVL	242
ML2SNFNL	160
ML2MEBID	91
ML2MECHI	88
ML2MELOP	85
ML2METTB	94
ML3GCHIL	34
ML3GCLOP	76
ML3GLOOP	59
ML3GTTB	47
ML3IMEXL	170
ML3SBIDL	231
ML3SBIDS	245
ML3SCHDD	153
ML3SCHRD	155
ML3SNFDD	168
ML3SNFND	165
ML4GCHID	42
ML4GCHIM	39
ML4GCLOP	79
ML4GLOOP	62
ML4GTAB	52
ML4GTABP	55
ML4SBIDD	239
ML4SBIDM	236
ML4SCHRF	158
ML4SBIDS	248

Maske	Seite
ML5GLOOP	67
ML5GLOPD	73
ML5SBIDD	255
SH2BID	116
SH2CHAR	111
SH2CHI	106
SH2FONT	127
SH2LOOP	121
SH2MEMB	132
SH2SFCF	143
SH2SFCH	137
SH2SFCR	140
SH2SFFO	134
SH2TTB	101
SH3BID	119
SH3CHAR	114
SH3CHI	109
SH3FONT	130
SH3LOOP	124
SH3TTB	104
SL2DL	187
SL2FCL1	178
SL2LOGO	182
SL2LOGOD	185
SL3DMEN	190
SL4DDIR	215
SL4DEX	222
SL4DFT	193
SL4LDIR	218
SL4LDIR2	220
SL5DEP1	196
SL5DEP2	199
SL5DEP3	202
SL5DEP4	208
SL5DEP5	208
SL5DFIL	211

3.4 Maske MLORMAIN: Hauptmaske von RSOSERVE

Diese Maske wird dem Anwender nach Aufruf des Dienstprogramms RSOSERVE angeboten und bietet folgende Funktionen:

- Allgemeine RSO-Drucker-Verwaltung
- Verwaltung der einzelnen Druckertypen
- Mischen von RSOFILES
- Ausgabe einzelner Sätze und Definitionen

```
Level 0           R S O   S E R V I C E S           MLORMAIN

 0/END           :  END  RSOSERVE.

 1/GENERAL       :  GENERAL ENVIRONMENT  FOR PRINTER MANAGEMENT.

 2/SPECIFIC      :  SPECIFIC PRINTER  MANAGEMENT.

 3/MERGE         :  MERGE RSOFILES  MANAGEMENT.

 4/DISPLAY       :  DISPLAY  MANAGEMENT.

 ?/HELP         :  HELP.

SELECTED ACTION :  -----  ( number or name of the selected action ).

DEVICE TYPE     :  -----  ( for SELECTED ACTION = 2 ).

ADMINISTRATOR   :  -----  ( for SELECTED ACTION = 2 (optional) )

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
To enter the selected action: hit <DUE1> key ; except for REMOVE : hit <F1> key
```

Der Cursor wird auf das Feld ACTION positioniert.

Hinweise

- Wenn nach der Eingabe des Kommandos /START-PROGRAM FROM-FILE=RSOSERVE bzw. der SDF-Anweisung /START-RSOSERVE das Zeichen '**' anstatt der Maske MLORMAIN erscheint, ist der Auftragsschalter 1 'ON' gesetzt. Der Benutzer muß mit der Taste <K2> in den Kommandomodus zurückkehren und den Schalter zurücksetzen, bevor er RSOSERVE wieder ausführt.
- Erscheint nach dem Abschicken der Maske die Meldung SRO2003, muß überprüft werden, ob der angegebene Druckertyp mit ADD-SPOOL-DEVICE in die SPOOL-Parameterdatei eingetragen wurde.

Maske mit Hilfetexten nach Aufruf der Funktion '?'

```

Level 0                                RSO SERVICES HELP SCREEN                                HLORMAIN

SELECTED ACTION : Possible actions are :

0/END      : Terminate RSOSERVE.
1/GENERAL  : Manage      : - LOOP
                  - CHARACTER IMAGE
                  - TRANSLATION TABLE

2/SPECIFIC: Manage specific printer environments

                DEVICE TYPE : must be specified. Device type to be processed
                  (max. 9 characters including the ',' character).
                  For example: 9025-
                ADMINISTRATOR: must be specified by the System Administrator
                  when he needs to limit his privileges to another
                  administrator privileges.

3/MERGE    : Merge between RSOFILES.

4/DISPLAY  : Display : - any record of the SYSTEM RSOFILE
                  - fonts and character sets of the
                  SYSPAR.RSO.030.USER file
                  PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe▶ **DEVICE TYPE**

(Auswahl eines zu verwaltenden Druckertyps)

Gültigkeitskriterien:

4 - 8 alphanumerische Zeichen

▶ **ADMINISTRATOR**

(RSO-Geräteverwalter des betreffenden Druckertyps)

Gültigkeitskriterien:

1 - 8 alphanumerische Zeichen der Benutzerkennung

▶ **ACTION** (Funktionsauswahl)

Voreinstellung 0 (END).

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

Berechtigung: Alle Anwender.

1/GENERAL:

Allgemeine RSO-Drucker-Verwaltung (LOOP, CHARACTER-IMAGE, TRANSLATION-TABLE); die Folgemaske ML1GMAIN wird ausgegeben.

Berechtigung: Alle Anwender.

2/SPECIFIC:

Verwaltung von einzelnen Druckertypen. Abhängig von dem im Feld DEVICE TYPE angegebenen Druckertyp wird die entsprechende Folgemaske ausgegeben:

Folgemaske ML1SPRN2 für die Drucker 9025 und 9026-RENO;

Folgemaske ML1S9645 für den Druckertyp 9645.

Folgemaske ML1SPRNT für alle anderen Druckertypen.

Berechtigung: SPOOL-Verwalter oder RSO-Geräteverwalter eines Druckers des angegebenen Typs.

Will der SPOOL-Verwalter diese Funktion für einen Drucker aufrufen, dessen Verwaltung an einen anderen RSO-Geräteverwalter delegiert wurde, muß dessen Benutzerkennung in das Feld ADMINISTRATOR eingetragen werden.

3/MERGE:

Funktion Mischen von RSOFILES; die Folgemaske ML1MERGE wird ausgegeben.

Berechtigung: Alle Anwender.

4/DISPLAY

Allgemeine Ausgabefunktion; die Folgemaske ML1SHOW wird ausgegeben.

Berechtigung: Alle Anwender.

?/HELP:

Die oben dargestellte Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Berechtigung: Alle Anwender.

Ausgabe

(ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 1                                RSO SERVICES HELP SCREEN                                HLIGMAIN
RSO SERVICES:  RSOFILE MANAGEMENT.

Select one of the following functions :

0/END                :  Terminate RSOSERVE.
1/BACK              :  Return to the previous screen.
2/CHARACTER-IMAGE   :  Process  CHARACTER IMAGE :
                        linked to a DEVICE during ADD-SPOOL-DEVICE
                        command execution:
                        A-S-D...,CH-I = xxx          for character image
                        A-S-D...,CH-I =(xxx,yyy) for cassette
3/TRANSLATION-TABLE :  Process  TRANSLATION TABLE :
                        linked to a PRINT command:
                        PRINT-FILE...,T-T = (xxxxxxx,image)
                        xxxxxxxx = name of translation table
                        image = :CATID:<user>.<1..28 chars>
4/LOOP              :  Process  LOOP :
                        Manage LOOPS stored in RSOFILE.

                                           PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe

- ▶ **ACTION** (Funktionsauswahl)
Voreinstellung: 1 (BACK)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske wird ausgegeben.

2/CHARACTER-IMAGE:

Verwaltung und Ausgabe von CHARACTER IMAGE-Tabellen. Eine CHARACTER IMAGE-Tabelle wird während der Durchführung eines ADD-SPOOL-DEVICE-Kommandos mit einem Gerät verknüpft:

A-S-D ...,CH-I=xxx für CHARACTER IMAGE-Tabelle

A-S-D ...,CH-I=(xxx,yyy) für Kassette

Wird diese Funktion gewählt, so wird als nächstes die Maske ML2GCHI zur weiteren Verwaltung/Bearbeitung von CHARACTER IMAGEs ausgegeben.

Hinweis

Die Verwaltung der CHARACTER IMAGEs ist allen Anwendern, jeweils für ihre Anwender-RSOFILE gestattet. Beim PRINT-DOCUMENT-Kommando werden allerdings nur die CHARACTER IMAGEs ausgewertet, die in der System-RSOFILE hinterlegt sind.

3/TRANSLATION TABLE:

Verwaltung und Ausgabe von TRANSLATION TABLE-Tabellen. Die TRANSLATION TABLEs werden mit einem PRINT-DOCUMENT-Kommando verknüpft:

```
PRINT-DOCUMENT ...,RESOURCE-DESCRIPTION=*PAR(TRANSLATION-  
TABLE=*PAR(NAME=xxxxxxx,FILE=image))
```

xxxxxxx = Name der TRANSLATION TABLE-Tabelle

image = Name der Anwender-RSOFILe; diese Angabe ist optional.

Wird diese Funktion gewählt, so wird als nächstes die Maske ML2GTTB zur weiteren Verwaltung/Bearbeitung von TRANSLATION-TABLEs ausgegeben.

4/LOOP:

Verwaltung und Ausgabe von LOOP-Sätzen.

?/HELP:

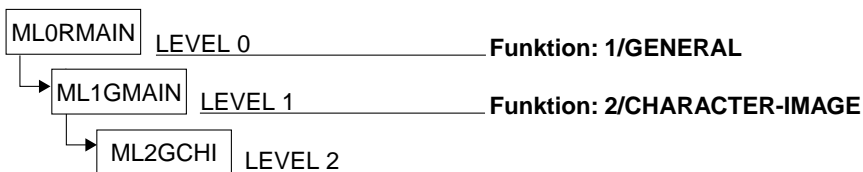
Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

(ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske ML2GCHI: Vorauswahl von CHARACTER IMAGES

Reihenfolge der Masken



```
Level 2                                R S O   S E R V I C E S                                ML2GCHI
                                     CHARACTER IMAGE MANAGEMENT

INPUT FILE NAME:  *STD-----

OUTPUT FILE NAME: *STD----- (mandatory)
  ERASE (Y/N)    : _
  OVERWRITE (Y/N): _ (if CHARACTER IMAGE is duplicated)

=====

ACTION :  -----  0/END          2/CONTINUE      ?/HELP
           1/BACK         3/COPY-ALL      Ln/LEVELn

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
```

In dieser Maske kann der Anwender durch Angabe von Dateinamen eine Vorauswahl an CHARACTER IMAGES treffen, die in einer Folgemaske (Aktion 2/CONTINUE → Folgemaske ML3GCHIL) bearbeitet werden sollen.

Durch die Angabe von Dateinamen wird festgelegt, ob CHARACTER IMAGES

- von einer Anwender-RSOFILe in die System-RSOFILe
- von einer Anwender-RSOFILe in eine andere Anwender-RSOFILe
- von der System-RSOFILe in eine Anwender-RSOFILe

kopiert werden sollen.

Mit der Aktion COPY-ALL wird jedoch auf eine Weiterverarbeitung in der Folgemaske verzichtet. Bei dieser Aktion werden alle Datensätze der Eingabedatei in die Ausgabedatei kopiert; eine Auswahl der Datensätze in der Folgemaske ist nicht notwendig.

Der Cursor wird auf das Feld INPUT FILE NAME positioniert, solange kein Fehler auftritt.

Wird in der Maske bei INPUT FILE NAME kein Name eingegeben, wird die bei OUTPUT FILE NAME angegebene Datei auch als Eingabedatei angesehen.
Als OUTPUT FILE wird die aktuelle Datei des Anwenders bezeichnet. Das bedeutet nicht, daß diese Datei im Modus OUTPUT eröffnet wird. Die Werte in den Feldern ERASE und OVERWRITE werden immer auf 'N' zurückgesetzt.

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 2      RSO SERVICES HELP SCREEN:  CHARACTER IMAGE MANAGEMENT  HL2GCHI

INPUT NAME:  Name of an RSOFILe
OUTPUT NAME: Name of an RSOFILe
Name = :CATID:<user>.<1..28 chars>.RSOFILe

ERASE       : set to Y if the output file is to be cleared before use
OVERWRITE   : should be set to Y if records in the output file are to be
              overwritten.

Select one of the following actions .

0 /END      : Terminate RSOSERVE.
1 /BACK     : Return to the previous screen.
2 /CONTINUE : If the file names are correct, the treatment continues
              and character images can be added, copied, displayed,
              removed, renamed or modified.
3 /COPY-ALL : COPY-ALL existing CHARACTER IMAGES from the INPUT to the
              OUTPUT.
Ln/LEVELn   : Return to level n ( n = 0,1).

                                PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe

- ▶ **INPUT FILE NAME**
(Name der System- oder einer Anwender-RSOFILe). Beim PRINT-DOCUMENT-Kommando werden nur die CHARACTER IMAGES ausgewertet, die in der System-RSOFILe hinterlegt sind.
Gültigkeitskriterien:
:catid:\$userid.<alphanum-name 1..28>.RSOFILe
Voreinstellung:
*STD, d.h. Name der System-RSOFILe, der in den IMON-Tabellen definiert ist.
- ▶ **OUTPUT FILE NAME**
(Name einer existierenden oder zu erzeugenden Anwender-RSOFILe oder Name der System-RSOFILe)
Beim PRINT-DOCUMENT-Kommando werden nur die CHARACTER IMAGES ausgewertet, die in der System-RSOFILe hinterlegt sind.
Gültigkeitskriterien:
:catid:\$userid.<alphanum-name 1..28>.RSOFILe

Voreinstellung:

*STD, d.h. Name der System-RSOFILe, der in den IMON-Tabellen definiert ist.

- ▶ **ERASE**
(Festlegung, ob die gewünschte Anwender-RSOFILe vor Gebrauch gelöscht werden soll)
Gültigkeitskriterien:
Nur die Zeichen 'Y' oder 'N'.
- ▶ **OVERWRITE**
(Festlegung, ob doppelte Sätze in der Ausgabedatei überschrieben werden sollen)
Gültigkeitskriterien:
Nur die Zeichen 'Y' oder 'N'.
- ▶ **ACTION** (Funktionsauswahl)
Voreinstellung: 1 (BACK)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske wird ausgegeben.

2/CONTINUE:

Fortsetzung der Verarbeitung.

Ist die Angabe der Dateinamen formal gültig und die bezeichneten Dateien können geöffnet werden, wird eine Liste der existierenden CHARACTER IMAGEs auf der nächsten Bildschirmmaske ausgegeben. In der Folgemaske ML3GCHIL können die CHARACTER IMAGEs mit den Aktionen ADD, COPY, SHOW, REMOVE, RENAME und MODIFY bearbeitet werden.

3/COPY-ALL:

Übertragen der CHARACTER IMAGEs.

In Abhängigkeit vom Wert des Parameters OVERWRITE werden die CHARACTER IMAGEs aus der Eingabe- in die Ausgabedatei kopiert. Sind in der bezeichneten Eingabedatei keine CHARACTER IMAGEs hinterlegt, wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n.

Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

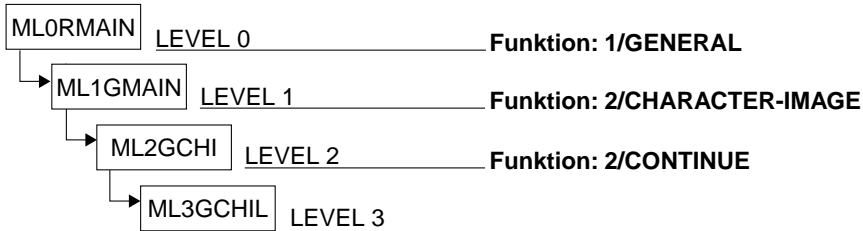
Die oben dargestellte Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

(ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske ML3GCHIL: CHARACTER-IMAGE-Verwaltung

Reihenfolge der Masken



Die Namen aller CHARACTER IMAGE-Tabellen, die bereits in der Ausgabedatei gespeichert sind, werden auf SYSOUT ausgegeben. Diese Funktion ist allen Anwendern zugänglich.

```

Level 3                R S O   S E R V I C E S                ML3GCHIL
                                                                PAGE:@@@

CHARACTER IMAGES DEFINED IN @@@@@ FILE :
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

CH-IMAGE      CH-IMAGE      CH-IMAGE      CH-IMAGE      CH-IMAGE
- @@@         - @@@         - @@@         - @@@         - @@@
- @@@         - @@@         - @@@         - @@@         - @@@
- @@@         - @@@         - @@@         - @@@         - @@@
- @@@         - @@@         - @@@         - @@@         - @@@
- @@@         - @@@         - @@@         - @@@         - @@@
- @@@         - @@@         - @@@         - @@@         - @@@

SELECTED CHARACTER IMAGE : ---  MODEL : --- (for ADD)
NEW CHARACTER IMAGE NAME : --- (for RENAME )

ACTION :-----  0/END          5/COPY          10/LIST-OUTPUT  file
                  1/BACK        6/RENAME        11/LIST-INPUT   file
                  2/ADD         7/SHOW          12/LAST         page
                  3/MODIFY      8/NEXT          13/FIRST        page
                  4/REMOVE      9/PREVIOUS     Ln/LEVELn
                                                ?/HELP

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  
```

Der Cursor wird auf das Feld SELECTED CHARACTER IMAGE positioniert, solange kein Fehler auftritt.

Die Verarbeitung und Ausgabe der CHARACTER IMAGE-Tabellen geschieht Zeile für Zeile.

Tritt auf dieser Stufe ein DMS-Fehler auf, geht die Verarbeitung auf die vorhergehende Stufe zurück und eine entsprechende Fehlermeldung wird ausgegeben.

Als OUTPUT-FILE wird die aktuelle Datei des Anwenders bezeichnet. Das bedeutet nicht, daß diese Datei im Modus OUTPUT eröffnet wird.

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 3          RSO SERVICES HELP SCREEN:  CHARACTER IMAGE LIST          HL3GCHIL
A list of CHARACTER IMAGES already defined is displayed.
Select one of the following functions :
0/END            : Terminate RSOSERVE.
1/BACK          : Return to the previous screen.
2/ADD           : ADD a new CHARACTER IMAGE in the OUTPUT file. (1)
3/MODIFY        : MODIFY a CHARACTER IMAGE in the OUTPUT file. (2)
4/REMOVE        : REMOVE CHARACTER IMAGEs from the OUTPUT file. (2)
                 (press F1 to enter action)
5/COPY          : COPY CHARACTER IMAGEs from the INPUT to the OUTPUT file. (2)
6/RENAME        : RENAME a CHARACTER IMAGE in the OUTPUT file. (1)
7/SHOW          : SHOW a CHARACTER IMAGE from the INPUT or the OUTPUT file.(2)
8/NEXT          : Display the NEXT PAGE .
9/PREVIOUS      : Display the PREVIOUS PAGE .
10/LIST-OUTPUT  : List CHARACTER IMAGEs defined in the OUTPUT file.
11/LIST-INPUT   : List CHARACTER IMAGEs defined in the INPUT file.
12/LAST         : Display the LAST page.
13/FIRST        : Display the FIRST page.
Ln/LEVELn      : Return to level n ( n = 0,1,2).

(1) Selection:  only with the selected name.
(2) Selection:  either with the selected name or with the ,X' character in
                 the list.

                                PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe

- ▶ **CHARACTER IMAGE-Tabellen können auf zwei verschiedene Arten ausgewählt werden:**
 - Angabe im Feld SELECTED CHARACTER IMAGE
Gültigkeitskriterien:
1 bis 3 alphanumerische Zeichen, keine 3 aufeinanderfolgenden Blanks, alle Zeichen '␣' und '␣' werden ignoriert.
 - Auswahl eines CHARACTER IMAGE-Namens aus der Liste
Vor dem gewünschten Namen muß ein x eingetragen werden.
Sind irrtümlich beide Möglichkeiten angegeben, hat die Angabe im Feld SELECTED CHARACTER IMAGE Vorrang.
Die mit 'x' markierten CHARACTER IMAGEs werden in der Reihenfolge, in der sie in der Maske stehen, bearbeitet. Der Vorgang wird sofort unterbrochen, wenn bei der Bearbeitung einer dieser CHARACTER-IMAGE-Tabellen ein Fehler auftritt und eine Fehlermeldung wird auf SYSOUT ausgegeben.
- ▶ NEW CHARACTER IMAGE NAME
(Name einer CHARACTER IMAGE-Tabelle für die Aktion RENAME)
Gültigkeitskriterien:
Nur für die Aktion RENAME.
1 bis 3 alphanumerische Zeichen, keine 3 aufeinanderfolgenden Blanks, alle Zeichen '␣' und '␣' werden ignoriert.

- ▶ MODEL
(CHARACTER IMAGE, die als Modell gebraucht werden soll)
Gültigkeitskriterien:
Nur für die Aktion ADD.
1 bis 3 alphanumerische Zeichen, keine 3 aufeinanderfolgenden Blanks, alle Zeichen ' ' und ' ' werden ignoriert.
- ▶ ACTION (Funktionsauswahl)
Voreinstellung: 1 (BACK)

0/END:
Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:
Keine Aktion; die vorhergehende Maske wird ausgegeben.

2/ADD:
Erzeugen und Abspeichern einer CHARACTER IMAGE-Tabelle in der Ausgabedatei. Die Auswahl der CHARACTER IMAGE-Tabelle ist nur möglich durch eine Eingabe im Feld SELECTED CHARACTER IMAGE. Ist diese Eingabe formal gültig und die CHARACTER IMAGE noch nicht in der Ausgabedatei vorhanden, wird
 - entweder die Standard-CHARACTER-IMAGE-Tabelle auf SYSOUT ausgegeben
 - oder, wenn eine gültige Angabe bei MODEL gemacht wurde und diese CHARACTER IMAGE-Tabelle auch in der Ausgabedatei vorhanden ist, diese ausgegeben.Im Anschluß kann die ausgegebene CHARACTER IMAGE-Tabelle geändert werden, bevor sie als neue CHARACTER IMAGE in der Ausgabedatei abgespeichert wird.
Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.
- 3/MODIFY:
Ändern einer CHARACTER-IMAGE-Tabelle aus der Ausgabedatei.
 - Ist im Feld SELECTED CHARACTER IMAGE eine formal gültige Eingabe gemacht und die CHARACTER IMAGE-Tabelle in der Ein- oder Ausgabedatei vorhanden, wird sie auf dem Bildschirm angezeigt und kann geändert werden.
 - Ist im Feld SELECTED CHARACTER IMAGE keine Eingabe gemacht, aber mindestens ein CHARACTER IMAGE-Name in der Maske mit einem vorgestellten 'x' markiert, werden die markierten CHARACTER IMAGES angezeigt und können geändert werden.Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.
- 4/REMOVE:
Löschen von CHARACTER IMAGE-Tabellen aus der Ausgabedatei.
 - Ist im Feld SELECTED CHARACTER IMAGE eine formal gültige Eingabe gemacht und die CHARACTER IMAGE-Tabelle in der Ausgabedatei vorhanden, wird sie aus der Ausgabedatei gelöscht.

- Ist im Feld SELECTED CHARACTER IMAGE keine Eingabe gemacht, aber mindestens ein CHARACTER IMAGE-Name in der Maske mit einem vorgestellten 'x' markiert, werden die markierten CHARACTER IMAGES aus der Ausgabedatei gelöscht.

Ist weder im Feld SELECTED CHARACTER IMAGE eine gültige Eingabe gemacht noch in der Maske ein CHARACTER IMAGE-Name markiert, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

Die Löschfunktion kann nur durch Drücken der F1-Taste realisiert werden.

5/COPY:

Kopieren einer CHARACTER-IMAGE-Tabelle aus der Eingabe in die Ausgabedatei.

- Ist im Feld SELECTED CHARACTER IMAGE eine formal gültige Eingabe gemacht und die CHARACTER IMAGE-Tabelle in der Eingabedatei vorhanden, wird sie in Abhängigkeit vom Wert des Parameters OVERWRITE der Vorgängermaske in die Ausgabedatei übernommen.
- Ist im Feld SELECTED CHARACTER IMAGE keine Eingabe gemacht, aber mindestens ein CHARACTER IMAGE-Name aus der Eingabedatei in der Maske mit einem vorgestellten 'x' markiert, werden die markierten CHARACTER IMAGES in Abhängigkeit vom Wert des Parameters OVERWRITE der Vorgängermaske in die Ausgabedatei übernommen.

Ist weder im Feld SELECTED CHARACTER IMAGE eine gültige Eingabe gemacht noch in der Maske ein CHARACTER IMAGE-Name markiert, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

Wurde der Inhalt der Ausgabedatei angefordert, wird ebenfalls eine Fehlermeldung ausgegeben.

6/RENAME:

Umbenennen einer CHARACTER-IMAGE-Tabelle in der Ausgabedatei.

Die Auswahl der CHARACTER IMAGE-Tabelle ist nur möglich durch eine Eingabe im Feld SELECTED CHARACTER IMAGE. Sind die Eingaben in den Feldern SELECTED CHARACTER IMAGE und NEW CHARACTER IMAGE formal gültig und die SELECTED CHARACTER IMAGE-Tabelle in der Ausgabedatei vorhanden, werden sie in den durch NEW CHARACTER IMAGE angegebenen Namen umbenannt, wenn dieser in der Ausgabedatei noch nicht existiert.

7/SHOW:

Ausgabe einer CHARACTER IMAGE-Tabelle aus der Eingabe- oder Ausgabedatei.

- Ist im Feld SELECTED CHARACTER IMAGE eine formal gültige Eingabe gemacht und die CHARACTER IMAGE-Tabelle in der Eingabe- oder Ausgabedatei vorhanden, wird sie auf dem Bildschirm angezeigt.
- Ist im Feld SELECTED CHARACTER IMAGE keine Eingabe gemacht, aber mindestens ein CHARACTER IMAGE-Name in der Maske mit einem vorgestellten 'x' markiert, werden die markierten CHARACTER IMAGES angezeigt.

Anderenfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

8/NEXT:

Existiert eine Folge-Liste, wird sie ausgegeben.

Andernfalls wird dieselbe Maske mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

9/PREVIOUS:

Existiert eine Vorgänger-Liste, wird sie ausgegeben.

Andernfalls wird dieselbe Maske mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

10/LIST-OUTPUT:

Die Liste der bereits in der Ausgabedatei definierten CHARACTER IMAGEs wird ausgegeben. Während der Verarbeitung wird der Inhalt der Ausgabedatei nur angezeigt, wenn diese Aktion angefordert wird. Die Ausgabe beginnt mit der ersten Seite der Liste.

11/LIST-INPUT:

Die Liste der bereits in der Eingabedatei definierten CHARACTER IMAGEs wird ausgegeben. Während der Verarbeitung wird der Inhalt der Eingabedatei nur angezeigt, wenn diese Aktion angefordert wird. Die Ausgabe beginnt mit der ersten Seite der Liste.

12/LAST:

Die letzte Seite der Liste soll ausgegeben werden. Ist die aktuelle Seite die letzte Seite, wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben.

13/FIRST:

Die erste Seite der Liste soll ausgegeben werden. Ist die aktuelle Seite die erste Seite, wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n ($n = 0, 1, 2$). Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

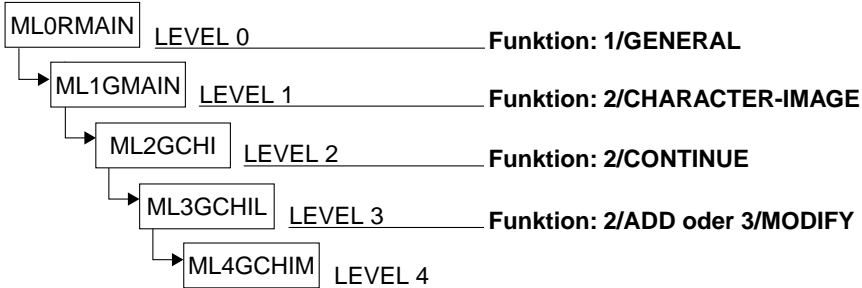
Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Seitennummer
- Dateityp (INPUT oder OUTPUT)
- Dateiname der Ein- oder Ausgabedatei
- Namensliste der CHARACTER IMAGE-Tabellen, die in der Ein- oder Ausgabedatei vorhanden sind.
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske ML4GCHIM: Abspeichern einer CHARACTER-IMAGE-Tabelle

Reihenfolge der Masken



```

Level 4                                R S O    S E R V I C E S                                ML4GCHIM
CHARACTER IMAGE @@@ MANAGEMENT.
.0  00 10 20 30 40 50 60 70 80 90 A0 B0 C0 D0 E0 F0
.1  01 11 21 31 41 51 61 71 81 91 A1 B1 C1 D1 E1 F1
.2  02 12 22 32 42 52 62 72 82 92 A2 B2 C2 D2 E2 F2
.3  03 13 23 33 43 53 63 73 83 93 A3 B3 C3 D3 E3 F3
.4  04 14 24 34 44 54 64 74 84 94 A4 B4 C4 D4 E4 F4
.5  05 15 25 35 45 55 65 75 85 95 A5 B5 C5 D5 E5 F5
.6  06 16 26 36 46 56 66 76 86 96 A6 B6 C6 D6 E6 F6
.7  07 17 27 37 47 57 67 77 87 97 A7 B7 C7 D7 E7 F7
.8  08 18 28 38 48 58 68 78 88 98 A8 B8 C8 D8 E8 F8
.9  09 19 29 39 49 59 69 79 89 99 A9 B9 C9 D9 E9 F9
.A  0A 1A 2A 3A 4A 5A 6A 7A 8A 9A AA BA CA DA EA FA
.B  0B 1B 2B 3B 4B 5B 6B 7B 8B 9B AB BB CB DB EB FB
.C  0C 1C 2C 3C 4C 5C 6C 7C 8C 9C AC BC CC DC EC FC
.D  0D 1D 2D 3D 4D 5D 6D 7D 8D 9D AD BD CD DD ED FD
.E  0E 1E 2E 3E 4E 5E 6E 7E 8E 9E AE BE CE DE EE FE
.F  0F 1F 2F 3F 4F 5F 6F 7F 8F 9F AF BF CF DF EF FF

ACTION : -----  0/END          2/SAVE to OUTPUT file (for ADD/MODIFY)
                  1/BACK        ?/HELP           Ln/LEVELn
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  
```

Ist die angegebene CHARACTER IMAGE schon in der Ausgabedatei vorhanden, wird diese Code-Tabelle ausgegeben. Ist sie nicht vorhanden und bei MODEL keine Angabe gemacht, wird die Standard-Code-Tabelle ausgegeben; ist im Feld MODEL der Name einer in der Ausgabedatei vorhandenen CHARACTER-IMAGE angegeben, wird diese Code-Tabelle auf SYSOUT ausgegeben.

Der Cursor wird auf den ersten Code der CHARACTER IMAGE-Tabelle positioniert, solange kein Fehler auftritt.

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 4          RSO SERVICES HELP SCREEN:  TABLE DEFINITION          HL4GCHIM
You have already defined the name of a NEW or EXISTING TABLE .
Select one of the following functions :
0 /END          :  Terminate RSOSERVE.
1 /BACK         :  Return to the previous screen.
2 /SAVE         :  SAVE the TABLE (only for previous action = MODIFY or ADD).
                  Fill in the displayed table.
                  Note : - The table contains 256 positions (00 -> FF).
                        - Each position is a hexadecimal code.

Ln/LEVELn      :  Return to level n (n = 0,1,2,3)

                                PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe▶ CHARACTER-IMAGE-Tabelle:

256 hexadezimale Codes

Gültigkeitskriterien:

Jeder der 256 Codes muß aus einem Paar abdruckbarer hexadezimaler Zeichen (0...F) bestehen.

▶ ACTION (Funktionsauswahl)

Voreinstellung 2 (SAVE).

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske wird ausgegeben.

2/SAVE:

Abspeichern der CHARACTER IMAGE-Tabelle in der Ausgabedatei (vorausgesetzt alle angegebenen Codes sind gültig) und Rückkehr zur Vorgängermaske ML3GCHIL.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Name der CHARACTER IMAGE-Tabelle
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```
Level 4                RSO SERVICES HELP SCREEN: TABLE DEFINITION                HL4GCHID
You have already defined the name of an EXISTING TABLE . The selected
CHARACTER IMAGE is displayed.
Select one of the following functions :
0 /END      : Terminate RSOSERVE.
1 /BACK     : Return to the previous screen.
Ln/LEVELn  : Return to level n (n = 0,1,2,3)

                                PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE
```

Eingabe

► **ACTION** (Funktionsauswahl)

Voreinstellung: 1 (BACK)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske wird ausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- CHARACTER IMAGE-Tabelle
- CHARACTER IMAGE-Name
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 2          RSO SERVICES HELP SCREEN:  TRANSLATION TABLE MANAGEMENT  HL2GTTB

INPUT  NAME:  Name of an RSOFILE = :CATID:<user>.<1..28 chars>.RSOFILE
OUTPUT NAME:  Name of an RSOFILE = :CATID:<user>.<1..28 chars>.RSOFILE
           This name will be used at PRINT-FILE command time
           to indicate the TRANSLATION TABLE location :
           PRINT-FILE ...T-T=(x,image)
           where x      = translation table name,
           image = :CATID:<user>.<1..28 chars>
ERASE   : set to Y if the :output file is to be cleared before use
OVERWRITE : should be set to Y if records in the output file are to be
           overwritten.

Select one of the following actions .

0 /END      : Terminate RSOSERVE.
1 /BACK     : Return to the previous screen.
2 /CONTINUE : If the file names are correct, the treatment continues
           and translation tables can be added, copied, displayed,
           removed, renamed or modified.
3 /COPY-ALL : COPY-ALL existing TRANSLATION TABLEs from the INPUT to the
           OUTPUT.
Ln/LEVELn   : Return to level n ( n = 0,1).

                                           PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe

- ▶ **INPUT FILE NAME**
 (Name der System- oder einer Anwender-RSOFILE).
 Gültigkeitskriterien:
 :CATID:<user>.<alphanum-name 1..28>.RSOFILE.
 Voreinstellung:
 *STD, d.h. Name der System-RSOFILE, der in den IMON-Tabellen definiert ist.
- ▶ **OUTPUT FILE NAME**
 (Name einer existierenden oder zu erzeugenden Anwender-RSOFILE oder Name der System-RSOFILE)
 Gültigkeitskriterien:
 :CATID:<user>.<alphanum-name 1..28>.RSOFILE.
 Voreinstellung:
 *STD, d.h. Name der System-RSOFILE, der in den IMON-Tabellen definiert ist.
- ▶ **ERASE**
 (Festlegung, ob die gewünschte Anwender-RSOFILE vor Gebrauch gelöscht werden soll)
 Gültigkeitskriterien:
 Nur die Zeichen 'Y' oder 'N'.

- ▶ OVERWRITE
(Festlegung, ob doppelte Sätze in der Ausgabedatei überschrieben werden sollen)
Gültigkeitskriterien:
Nur die Zeichen 'Y' oder 'N'.
- ▶ ACTION (Funktionsauswahl)
Voreinstellung: 1 (BACK)

0/END:
Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:
Keine Aktion; die vorhergehende Maske wird ausgegeben.

2/CONTINUE:
Fortsetzung der Verarbeitung.
Ist die Angabe der Dateinamen formal gültig und die bezeichneten Dateien können geöffnet werden, wird eine Liste der existierenden TRANSLATION TABLEs auf der nächsten Bildschirmmaske ausgegeben. In der Folgemaske ML3GTTB können die TRANSLATION TABLEs mit den Aktionen ADD, COPY, SHOW, REMOVE, RENAME und MODIFY bearbeitet werden.

3/COPY-ALL:
Übertragen der TRANSLATION TABLEs.
In Abhängigkeit vom Wert des Parameters OVERWRITE werden die TRANSLATION TABLEs aus der Eingabe- in die Ausgabedatei kopiert. Ist in der bezeichneten Eingabedatei keine TRANSLATION TABLE hinterlegt, wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben.

Ln/Level n:
Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

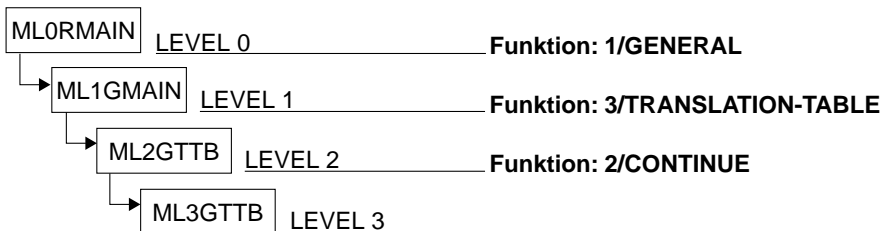
?/HELP:
Die oben dargestellte Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

(ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske ML3GTTB: Verarbeitung bereits definierter TRANSLATION TABLES

Reihenfolge der Masken



Ausgegeben wird eine Liste, in der Ausgabedatei bereits vorhandener TRANSLATION TABLES, die mit den beschriebenen Funktionen bearbeitet werden können.

```

Level 3                R S O   S E R V I C E S                ML3GTTB
                                                                Page:@@@
TRANSLATION TABLES DEFINED IN @@@@ FILE :
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

NAME      NAME      NAME      NAME      NAME
- @@@@@@ - @@@@@@ - @@@@@@ - @@@@@@ - @@@@@@
- @@@@@@ - @@@@@@ - @@@@@@ - @@@@@@ - @@@@@@
- @@@@@@ - @@@@@@ - @@@@@@ - @@@@@@ - @@@@@@
- @@@@@@ - @@@@@@ - @@@@@@ - @@@@@@ - @@@@@@
- @@@@@@ - @@@@@@ - @@@@@@ - @@@@@@ - @@@@@@
- @@@@@@ - @@@@@@ - @@@@@@ - @@@@@@ - @@@@@@

SELECTED TRANSLATION TABLE : ----- MODEL : ----- (for ADD)
NEW TRANSLATION TABLE NAME : ----- (for RENAME)

ACTION :----- 0/END          5/COPY          10/LIST-OUTPUT file
                1/BACK       6/RENAME       11/LIST-INPUT  file
                2/ADD        7/SHOW        12/LAST       page
                3/MODIFY     8/NEXT        13/FIRST     page
                4/REMOVE     9/PREVIOUS    Ln/LEVELn
                                   ?/HELP

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  
```

Der Cursor wird auf das Feld SELECTED TRANSLATION TABLE positioniert, solange kein Fehler auftritt.

Die Verarbeitung und Ausgabe der TRANSLATION TABLES erfolgt zeilenweise. Bei einem DMS-Fehler wird die Verarbeitung auf der aktuellen Stufe abgebrochen, eine Fehlermeldung ausgegeben und die Vorgängeremaske ML2GTTB angeboten.

Als OUTPUT-FILE wird die aktuelle Datei des Anwenders bezeichnet. Das bedeutet nicht, daß diese Datei im Modus OUTPUT eröffnet wird.

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 3                                RSO SERVICES HELP SCREEN.                                HL3GTTB
A list of TRANSLATION TABLES already defined is displayed.
Select one of the following functions :
0 /END      : Terminate RSO SERVE.
1 /BACK     : Return to the previous screen.
2 /ADD      : ADD a translation table in the OUTPUT file. (1)
3 /MODIFY   : MODIFY a translation table in the OUTPUT file. (2)
4 /REMOVE   : REMOVE translation tables from the OUTPUT file. (2)
              (Press F1 to enter action)
5 /COPY     : COPY translation tables from the INPUT to the OUTPUT file.(2)
6 /RENAME   : RENAME a translation table in the OUTPUT file. (1)
7 /SHOW     : SHOW a translation table from the INPUT/OUTPUT file. (2)
8 /NEXT     : Display NEXT page.
9 /PREVIOUS : Display PREVIOUS page
10/LIST-OUTPUT: LIST TRANSLATION TABLES defined in the OUTPUT file.
11/LIST-INPUT : LIST TRANSLATION TABLES defined in the INPUT file.
12/LAST     : Display the LAST page
13/FIRST    : Display the FIRST page
Ln/LEVELn   : Return to level n (n = 0,1,2)

(1) Selection : only with the selected name.
(2) Selection : either with the selected name or with the ,X' character in
              the list.

                                PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe

- ▶ **TRANSLATION TABLES** können auf zwei verschiedene Arten ausgewählt werden:
 - Angabe im Feld SELECTED TRANSLATION TABLE
 Gültigkeitskriterien:
 1 bis 8 alphanumerische Zeichen, keine 8 aufeinanderfolgenden Blanks, einzelne Zeichen '␣' und '␣' werden ignoriert.
 - Auswahl einer TRANSLATION TABLE aus der Liste
 Vor dem gewünschten Namen muß ein x eingetragen werden.
 Sind irrtümlich beide Möglichkeiten angegeben, hat die Angabe im Feld SELECTED TRANSLATION TABLE Vorrang.
 Die mit 'x' markierten TRANSLATION TABLES werden in der Reihenfolge, in der sie in der Maske stehen, bearbeitet. Der Vorgang wird sofort unterbrochen, wenn bei der Bearbeitung einer dieser TRANSLATION TABLES ein Fehler auftritt und eine Fehlermeldung wird auf SYSOUT ausgegeben.
- ▶ NEW TRANSLATION TABLE NAME
 (Name einer TRANSLATION TABLE für die Aktion RENAME)
 Gültigkeitskriterien:
 1 bis 8 alphanumerische Zeichen, keine 8 aufeinanderfolgenden Blanks, einzelne Zeichen '␣' und '␣' werden ignoriert.

- ▶ **MODEL**
(TRANSLATION TABLE, die als Modell für die Aktion ADD gebraucht werden soll)
Gültigkeitskriterien:
1 bis 8 alphanumerische Zeichen, keine 8 aufeinanderfolgenden Blanks, einzelne Zeichen ' ' und '_' werden ignoriert.
- ▶ **ACTION**
(Funktionsauswahl)
Voreinstellung: 1 (BACK)

0/END:
Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:
Keine Aktion; die vorhergehende Maske ML2GTTB wird ausgegeben.

2/ADD:
Erzeugen und Abspeichern einer TRANSLATION TABLE in der Ausgabedatei.
Die Auswahl der TRANSLATION TABLE ist nur möglich durch eine Eingabe im Feld SELECTED TRANSLATION TABLE.
Ist diese Eingabe formal gültig und die TRANSLATION TABLE noch nicht in der Ausgabedatei vorhanden, wird
 - entweder die Standard-TRANSLATION-TABLE auf SYSOUT ausgegeben
 - oder, wenn eine gültige Angabe bei MODEL gemacht wurde und diese TRANSLATION TABLE auch in der angezeigten Datei vorhanden ist, diese ausgegeben.Im Anschluß kann die ausgegebene TRANSLATION TABLE geändert werden, bevor sie als neue TRANSLATION TABLE in der Ausgabedatei abgespeichert wird. Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.
- 3/MODIFY:
Ändern einer TRANSLATION TABLE aus der Ausgabedatei.
 - Ist im Feld SELECTED TRANSLATION TABLE eine formal gültige Eingabe gemacht und die Tabelle in der Ausgabedatei vorhanden, wird sie angezeigt und kann verändert werden.
 - Ist im Feld SELECTED TRANSLATION TABLE keine Eingabe gemacht, aber mindestens ein Tabellen-Name in der Maske mit einem vorgestellten 'x' markiert, können die markierten Tabellen aus der Ausgabedatei geändert werden.Ist weder im Feld SELECTED TRANSLATION TABLE eine gültige Eingabe gemacht noch in der Maske ein Tabellen-Name markiert, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.
- 4/REMOVE:
Löschen einer TRANSLATION TABLE aus der Ausgabedatei.
 - Ist im Feld SELECTED TRANSLATION TABLE eine formal gültige Eingabe gemacht und die Tabelle in der Ausgabedatei vorhanden, wird sie auf dem Bildschirm angezeigt und kann aus der Ausgabedatei gelöscht werden.

- Ist im Feld SELECTED TRANSLATION TABLE keine Eingabe gemacht, aber mindestens ein Tabellen-Name in der Maske mit einem vorgestellten 'x' markiert, werden die markierten Tabellen aus der Ausgabedatei gelöscht.
- Ist weder im Feld SELECTED TRANSLATION TABLE eine gültige Eingabe gemacht noch in der Maske ein Tabellen-Name markiert, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.
- Die Löschfunktion kann nur durch Drücken der F1-Taste realisiert werden.

5/COPY:

Kopieren einer TRANSLATION TABLE in die Ausgabedatei.

- Ist im Feld SELECTED TRANSLATION TABLE eine formal gültige Eingabe gemacht und die Tabelle in der Eingabedatei vorhanden, wird sie in Abhängigkeit vom Wert des Parameters OVERWRITE in die Ausgabedatei kopiert.
 - Ist im Feld SELECTED TRANSLATION TABLE keine Eingabe gemacht, aber mindestens ein Tabellen-Name in der Maske mit einem vorgestellten 'x' markiert, werden die markierten Tabellen in Abhängigkeit vom Wert des Parameters OVERWRITE von der Eingabe- in die Ausgabedatei kopiert.
- Ist weder im Feld SELECTED TRANSLATION TABLE eine gültige Eingabe gemacht noch in der Maske ein Tabellen-Name markiert, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

6/RENAME:

Umbenennen einer TRANSLATION TABLE in der Ausgabedatei.

Die Auswahl der TRANSLATION-Tabelle ist nur möglich durch eine Eingabe im Feld SELECTED TRANSLATION TABLE. Sind die Eingaben in den Feldern SELECTED TRANSLATION TABLE und NEW TRANSLATION TABLE formal gültig und die SELECTED TRANSLATION TABLE in der Ausgabedatei vorhanden, wird sie in den bei NEW TRANSLATION TABLE angegebenen Namen umbenannt, wenn dieser in der Ausgabedatei noch nicht existiert.

Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

7/SHOW:

Ausgabe einer TRANSLATION TABLE aus der Ein- oder Ausgabedatei.

- Ist im Feld SELECTED TRANSLATION TABLE eine formal gültige Eingabe gemacht und die Tabelle in der aktuellen Datei vorhanden, wird sie auf dem Bildschirm angezeigt.
 - Ist im Feld SELECTED TRANSLATION TABLE keine Eingabe gemacht, aber mindestens ein Tabellen-Name in der Maske mit einem vorgestellten 'x' markiert, wird die erste so markierte Tabelle auf dem Bildschirm ausgegeben.
- Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

8/NEXT:

Existiert eine Folge-Liste, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Maske mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

9/PREVIOUS:

Existiert eine Vorgänger-Liste, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Maske mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

10/LIST-OUTPUT:

Ausgabe der bereits definierten TRANSLATION-TABLEs in der Ausgabedatei.

11/LIST-INPUT:

Ausgabe der bereits definierten TRANSLATION-TABLEs in der Eingabedatei.

12/LAST:

Die letzte Seite der Liste soll ausgegeben werden. Ist die aktuelle Seite die letzte Seite, wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben.

13/FIRST:

Die erste Seite der Liste soll ausgegeben werden. Ist die aktuelle Seite die erste Seite, wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

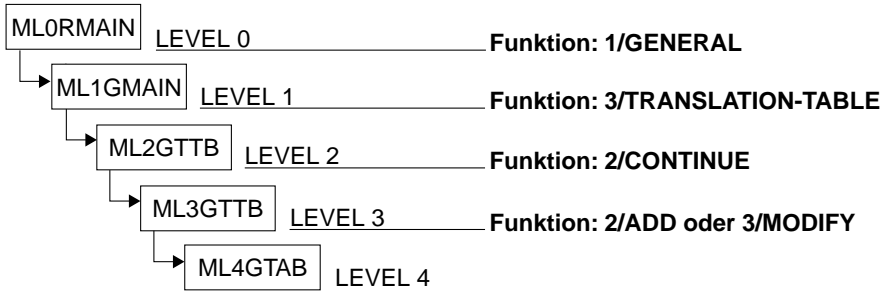
Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Seitennummer
- Dateityp (Ein-/Ausgabe)
- Name der Ein- bzw. Ausgabedatei
- Namensliste der TRANSLATION TABLEs, die in den Dateien vorhanden sind.
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske ML4GTAB: Abspeichern einer TRANSLATION TABLE

Reihenfolge der Masken



```

Level 4                                     R S O   S E R V I C E S                               ML4GTAB
TRANSLATION TABLE @@@@@@@@ MANAGEMENT.
.0  00 10 20 30 40 50 60 70 80 90 A0 B0 C0 D0 E0 F0
.1  01 11 21 31 41 51 61 71 81 91 A1 B1 C1 D1 E1 F1
.2  02 12 22 32 42 52 62 72 82 92 A2 B2 C2 D2 E2 F2
.3  03 13 23 33 43 53 63 73 83 93 A3 B3 C3 D3 E3 F3
.4  04 14 24 34 44 54 64 74 84 94 A4 B4 C4 D4 E4 F4
.5  05 15 25 35 45 55 65 75 85 95 A5 B5 C5 D5 E5 F5
.6  06 16 26 36 46 56 66 76 86 96 A6 B6 C6 D6 E6 F6
.7  07 17 27 37 47 57 67 77 87 97 A7 B7 C7 D7 E7 F7
.8  08 18 28 38 48 58 68 78 88 98 A8 B8 C8 D8 E8 F8
.9  09 19 29 39 49 59 69 79 89 99 A9 B9 C9 D9 E9 F9
.A  0A 1A 2A 3A 4A 5A 6A 7A 8A 9A AA BA CA DA EA FA
.B  0B 1B 2B 3B 4B 5B 6B 7B 8B 9B AB BB CB DB EB FB
.C  0C 1C 2C 3C 4C 5C 6C 7C 8C 9C AC BC CC DC EC FC
.D  0D 1D 2D 3D 4D 5D 6D 7D 8D 9D AD BD CD DD ED FD
.E  0E 1E 2E 3E 4E 5E 6E 7E 8E 9E AE BE CE DE EE FE
.F  0F 1F 2F 3F 4F 5F 6F 7F 8F 9F AF BF CF DF EF FF

ACTION : -----  0/END          2/SAVE to OUTPUT file (for ADD/MODIFY)
                  1/BACK        ?/HELP          Ln/LEVELn
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  
```

Handelt es sich um eine neue TRANSLATION TABLE, wird entweder die Standard-TRANSLATION TABLE, oder - wenn in der Vorgängermaske ein Modell angegeben wurde - dieses angezeigt.

Anderenfalls wird die angeforderte TRANSLATION TABLE ausgegeben.

Der Cursor wird auf den ersten Code der TRANSLATION TABLE positioniert, solange kein Fehler auftritt.

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 4                RSO SERVICES HELP SCREEN:  TABLE DEFINITION                HL4GTAB
You have already selected the name of a  NEW or EXISTING TABLE  .
Select one of the following functions  :
0 /END      :  Terminate RSOSERVE.
1 /BACK     :  Return to the previous screen.
2 /SAVE     :  SAVE  the TABLE.
               Fill in the displayed table.
               Note: - The table contains 256 positions (00 -> FF).
                     - Each position is a hexadecimal code.

Ln/LEVELn  :  Return to level n (n = 0,1,2,3).

                                PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe

- ▶ **TRANSLATION TABLE:**
256 hexadezimale Codes
Gültigkeitskriterien:
Jeder der 256 Codes muß aus einem Paar abdruckbarer hexadezimaler Zeichen (0...F) bestehen.
- ▶ **ACTION** (Funktionsauswahl)
Voreinstellung 2 (SAVE).

0/END:
Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:
Keine Aktion; die vorhergehende Maske ML3GTTB wird ausgegeben.

2/SAVE:
Abspeichern der TRANSLATION TABLE in der Ausgabedatei und Rückkehr zur Vorgängermaske ML3GTTB (vorausgesetzt, alle angegebenen Codes sind gültig).

Ln/Level n:
Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

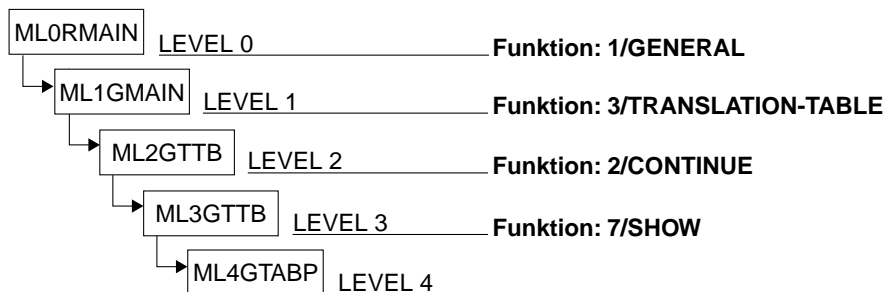
Die oben dargestellte Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Name der TRANSLATION TABLE
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske ML4GTABP: Ausgabe einer TRANSLATION TABLE

Reihenfolge der Masken



```

Level 4                                     R S O   S E R V I C E S   ML4GTABP
TRANSLATION TABLE @@@@@@ DISPLAY.
.0   00 10 20 30 40 50 60 70 80 90 A0 B0 C0 D0 E0 F0
.1   01 11 21 31 41 51 61 71 81 91 A1 B1 C1 D1 E1 F1
.2   02 12 22 32 42 52 62 72 82 92 A2 B2 C2 D2 E2 F2
.3   03 13 23 33 43 53 63 73 83 93 A3 B3 C3 D3 E3 F3
.4   04 14 24 34 44 54 64 74 84 94 A4 B4 C4 D4 E4 F4
.5   05 15 25 35 45 55 65 75 85 95 A5 B5 C5 D5 E5 F5
.6   06 16 26 36 46 56 66 76 86 96 A6 B6 C6 D6 E6 F6
.7   07 17 27 37 47 57 67 77 87 97 A7 B7 C7 D7 E7 F7
.8   08 18 28 38 48 58 68 78 88 98 A8 B8 C8 D8 E8 F8
.9   09 19 29 39 49 59 69 79 89 99 A9 B9 C9 D9 E9 F9
.A   0A 1A 2A 3A 4A 5A 6A 7A 8A 9A AA BA CA DA EA FA
.B   0B 1B 2B 3B 4B 5B 6B 7B 8B 9B AB BB CB DB EB FB
.C   0C 1C 2C 3C 4C 5C 6C 7C 8C 9C AC BC CC DC EC FC
.D   0D 1D 2D 3D 4D 5D 6D 7D 8D 9D AD BD CD DD ED FD
.E   0E 1E 2E 3E 4E 5E 6E 7E 8E 9E AE BE CE DE EE FE
.F   0F 1F 2F 3F 4F 5F 6F 7F 8F 9F AF BF CF DF EF FF

ACTION : ----- 0/END
                      1/BACK      ?/HELP      Ln/LEVELn
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  
```

Der Cursor wird auf das Feld ACTION positioniert.

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

Level 4 RSO SERVICES HELP SCREEN : TABLE DISPLAY HL4GTABP

You have already selected the name of an EXISTING TABLE . The selected TRANSLATION TABLE is displayed.

Select one of the following functions :

0 /END : Terminate RSOSERVE.

1 /BACK : Return to the previous screen.

Ln/LEVELn : Return to level n (n = 0,1,2,3).

PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

Eingabe

- ▶ ACTION (Funktionsauswahl)
Voreinstellung 1 (BACK).

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske ML3GTTB wird ausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

Die oben dargestellte Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Name der TRANSLATION TABLE
- Matrix der TRANSLATION TABLE
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

Level 2 RSO SERVICES HELP SCREEN: LOOP MANAGEMENT HL2GLOOP

Select one of the following functions :

0 /END : Terminate RSOSERVE.

1 /BACK : Return to the previous screen.

2 /GENERATE : GENERATE LOOPS in an RSOFIELD. Loops can be added, modified, copied, removed, renamed or displayed.

3 /MIGRATE : MIGRATE LOOPS from an NDFIELD to an RSOFIELD
or from an RSOFIELD to an NDFIELD.

Ln/LEVELn : Return to level n (n = 0,1).

PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

Eingabe▶ **ACTION** (Funktionsauswahl)

Voreinstellung: 1 (BACK)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske wird ausgegeben.

2/GENERATE:

Generierung eines LOOP-Satzes.

3/MIGRATE:

Anpassung eines LOOP-Satzes; der betreffende LOOP-Satz wird aus einer bzw. in eine NDFIELD in eine bzw. aus einer RSOFIELD kopiert.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

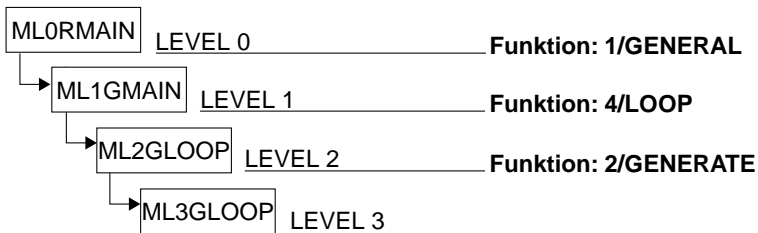
Die oben dargestellte Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

(ERROR-MESSAGES): Fehlermeldung

Maske ML3GLOOP: Erzeugen von LOOP-Sätzen

Reihenfolge der Masken



```

Level 3                R S O       S E R V I C E S                ML3GLOOP
                          LOOP MANAGEMENT

INPUT FILE NAME : *STD-----

OUTPUT FILE NAME : *STD-----
                                           (mandatory)
ERASE (Y/N)      : _
OVERWRITE (Y/N) : _ (if loop is duplicated)

-----

ACTION : -----  0/END          2/CONTINUE     ?/HELP
                  1/BACK        3/COPY-ALL      Ln/LEVELn

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  
```

Mit dieser Maske kann die Verwaltung von LOOP-Sätzen fortgesetzt werden (Aktion 2/CONTINUE → Folgemaske ML4GLOOP) oder LOOP-Sätze kopiert werden

- von einer Anwender-RSOFILe in die System-RSOFILe
- von einer Anwender-RSOFILe in eine andere Anwender-RSOFILe
- von der System-RSOFILe in eine Anwender-RSOFILe.

Der Cursor wird auf das Feld INPUT FILE positioniert, solange kein Fehler auftritt. Wird in der Maske bei INPUT FILE NAME kein Name eingegeben, wird die bei OUTPUT FILE NAME angegebene Datei auch als Eingabedatei angesehen. Als OUTPUT FILE wird die aktuelle Datei des Anwenders bezeichnet. Das bedeutet nicht, daß diese Datei im Modus OUTPUT eröffnet wird.

Die Werte in den Feldern ERASE und OVERWRITE werden immer auf 'N' zurückgesetzt.

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 3                RSO SERVICES HELP SCREEN:  LOOP MANAGEMENT                HL3GLOOP

INPUT FILE NAME : Name of an RSOFILE = :CATID:<user>.<1..28 chars>.RSOFILE
OUTPUT FILE NAME : Name of an RSOFILE = :CATID:<user>.<1..28 chars>.RSOFILE
                   This name will be used at PRINT-FILE command time to
                   indicate the LOOP location:
                   PRINT-FILE ...,LOOP=X,U-P-F=image
                   where X   = name of the loop
                           image = :CATID:<user>.<1..28 chars>
ERASE              : set to Y if the output file is to be cleared before use.
OVERWRITE          : Must be set to Y if duplicate LOOP(s) found in the OUTPUT
                   file are to be overwritten.

Select one of the following actions .

0 /END             : Terminate RSOSERVE.
1 /BACK           : Return to the previous screen.
2 /CONTINUE       : If the file names are correct, the treatment continues
                   and loops can be added, copied, displayed, removed,
                   renamed or modified.
3 /COPY-ALL       : COPY-ALL loops from INPUT file to OUTPUT file.
Ln/LEVELn         : Return to level n ( n = 0,1,2).
                   PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe▶ **INPUT FILE NAME**

(Name der System- oder einer Anwender-RSOFILE).

Gültigkeitskriterien:

:CATID:<user>.<alphanum-name 1..28>.RSOFILE.

Voreinstellung:

*STD, d.h. Name der System-RSOFILE, der in den IMON-Tabellen definiert ist.

▶ **OUTPUT FILE NAME**

(Name einer existierenden oder zu erzeugenden Anwender-RSOFILE oder Name der System-RSOFILE)

Gültigkeitskriterien:

:CATID:<user>.<alphanum-name 1..28>.RSOFILE.

Voreinstellung:

*STD, d.h. Name der System-RSOFILE, der in den IMON-Tabellen definiert ist.

▶ **ERASE**

(Festlegung, ob die gewünschte Anwender-RSOFILE vor Gebrauch gelöscht werden soll)

Gültigkeitskriterien:

Nur die Zeichen 'Y' oder 'N'.

- ▶ **OVERWRITE**
(Festlegung, ob doppelte LOOP-Sätze in der Ausgabedatei überschrieben werden sollen)
Gültigkeitskriterien:
Nur die Zeichen 'Y' oder 'N'.
- ▶ **ACTION** (Funktionsauswahl)
Voreinstellung: 1 (BACK)

0/END:
Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:
Keine Aktion; die vorhergehende Maske wird ausgegeben.

2/CONTINUE:
Fortsetzung der Verarbeitung.
Ist die Angabe der Dateinamen formal gültig und die bezeichneten Dateien können geöffnet werden, wird eine Liste der existierenden LOOP-Sätze auf der nächsten Bildschirmmaske ausgegeben. In der Folgemaske ML4GLOOP können die LOOP-Sätze mit den Aktionen ADD, COPY, SHOW, REMOVE, RENAME und MODIFY bearbeitet werden.

3/COPY-ALL:
Übertragen der LOOP-Sätze.
In Abhängigkeit vom Wert des Parameters OVERWRITE werden die LOOP-Sätze aus der Eingabe- in die Ausgabedatei kopiert. Ist in der bezeichneten Eingabedatei kein LOOP-Satz hinterlegt, wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben.

Ln/Level n:
Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

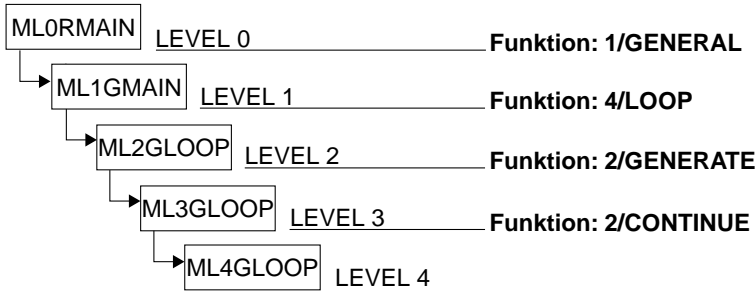
?/HELP:
Die oben dargestellte Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

(ERROR MESSAGE): Fehlermeldung

Maske ML4GLOOP: Bearbeitung bereits definierter LOOP-Sätze

Reihenfolge der Masken



```

Level 4                R S O      S E R V I C E S                ML4GLOOP
                                                                Page:@@@
LOOPS DEFINED IN @@@@@ FILE :
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

  LOOP          LOOP          LOOP          LOOP          LOOP
- @@@          - @@@          - @@@          - @@@          - @@@
- @@@          - @@@          - @@@          - @@@          - @@@
- @@@          - @@@          - @@@          - @@@          - @@@
- @@@          - @@@          - @@@          - @@@          - @@@
- @@@          - @@@          - @@@          - @@@          - @@@
- @@@          - @@@          - @@@          - @@@          - @@@

SELECTED LOOP : ---                MODEL : --- (for ADD)
NEW LOOP NAME : --- (for RENAME)

ACTION :-----  0/END            5/COPY                10/LIST-OUTPUT file
                 1/BACK          6/RENAME              11/LIST-INPUT  file
                 2/ADD           7/SHOW                12/LAST        page
                 3/MODIFY        8/NEXT                13/FIRST       page
                 4/REMOVE        9/PREVIOUS           Ln/LEVELn
                                     ?/HELP

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  
```

Ausgegeben wird eine Liste der LOOP-Sätze, die in der Ausgabedatei bereits vorhanden sind und die mit den beschriebenen Funktionen bearbeitet werden können.

Der Cursor wird auf das Feld SELECTED LOOP positioniert, solange kein Fehler auftritt. Die Verarbeitung und Ausgabe der LOOP-Sätze erfolgt zeilenweise. Bei einem DMS-Fehler wird die Verarbeitung auf der aktuellen Stufe abgebrochen, eine Fehlermeldung ausgegeben und die Vorgängermaske ML3GLOOP angeboten.

Als OUTPUT-FILE wird die aktuelle Datei des Anwenders bezeichnet. Das bedeutet nicht, daß diese Datei im Modus OUTPUT eröffnet wird.

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 4                RSO SERVICES HELP SCREEN: LOOP LIST.                HL4GLLOOP

A list of LOOPS already defined in the specified RSOFILE is displayed.
Select one of the following functions :
0 /END                 : Terminate RSOSERVE.
1 /BACK                : Return to the previous screen.
2 /ADD                 : ADD a loop in the OUTPUT file. (1)
3 /MODIFY              : MODIFY a loop in the OUTPUT file. (2)
4 /REMOVE              : REMOVE loops from the OUTPUT file. (2)
                       (Press F1 to enter action)
5 /COPY                : COPY loops from the INPUT to the OUTPUT file. (2)
6 /RENAME              : RENAME a loop in the OUTPUT file. (1)
7 /SHOW                : SHOW a loop from the INPUT or the OUTPUT file. (2)
8 /NEXT                : Display NEXT page .
9 /PREVIOUS            : Display PREVIOUS page .
10/LIST-OUTPUT         : LIST LOOPS defined in the OUTPUT file.
11/LIST-INPUT          : LIST LOOPS defined in the INPUT file.
12/LAST                : Display the LAST page
12/FIRST               : Display the FIRST page
Ln/LEVELn              : Return to level n (n = 0,1,2,3).

(1) Selection:        only with the selected name.
(2) Selection:        either with the selected name or with the ,X' character in
                       the list.

                                PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe

- ▶ **LOOP-Sätze können auf zwei verschiedene Arten ausgewählt werden:**
 - Angabe im Feld SELECTED LOOP
Gültigkeitskriterien:
1 bis 3 alphanumerische Zeichen (Ausnahme: '@' und '\$')
keine drei aufeinanderfolgende Blanks, einzelne Zeichen '_' und '' werden ignoriert.
 - Auswahl eines LOOP-Satzes aus der Liste
Vor dem gewünschten Namen muß ein x eingetragen werden.
Sind irrtümlich beide Möglichkeiten angegeben, hat die Angabe im Feld SELECTED LOOP Vorrang.
Die mit 'x' markierten LOOP-Sätze werden in der Reihenfolge, in der sie in der Maske stehen, bearbeitet. Der Vorgang wird sofort unterbrochen, wenn bei der Bearbeitung einer dieser LOOP-Sätze ein Fehler auftritt und eine Fehlermeldung wird auf SYSOUT ausgegeben.
- ▶ NEW LOOP NAME
(Name eines LOOP-Satzes für die Aktion RENAME)
Gültigkeitskriterien: (nur geprüft bei der Aktion RENAME)
1 bis 3 alphanumerische Zeichen (Ausnahme: '@' und '\$')
keine 3 aufeinanderfolgende Blanks, einzelne Zeichen '␣' und '' werden ignoriert.

- ▶ MODEL
(LOOP-Satz, der als Modell gebraucht werden soll)
Gültigkeitskriterien: (nur geprüft bei der Aktion ADD)
1 bis 3 alphanumerische Zeichen (Ausnahme: '@' und '\$')
keine 3 aufeinanderfolgende Blanks, einzelne Zeichen ' ' und '_' werden ignoriert.
- ▶ ACTION (Funktionsauswahl)
Voreinstellung: 1 (BACK)

0/END:
Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:
Keine Aktion; die vorhergehende Maske ML3GLOOP wird ausgegeben.

2/ADD:
Erzeugen und Abspeichern eines LOOP-Satzes in der Ausgabedatei.
Die Auswahl des LOOP-Satzes ist nur möglich durch eine Eingabe im Feld SELECTED LOOP.
Ist diese Eingabe formal gültig und der LOOP-Satz noch nicht in der Ausgabedatei vorhanden, wird
 - entweder ein leerer LOOP-Satz ausgegeben
 - oder, wenn eine gültige Angabe bei MODEL gemacht wurde und dieser LOOP-Satz auch in der angezeigten Datei vorhanden ist, dieser ausgegeben.Im Anschluß kann der ausgegebene LOOP-Satz geändert werden, bevor er als neuer LOOP-Satz in der Ausgabedatei abgespeichert wird.
Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

3/MODIFY:
Ändern eines LOOP-Satzes in der Ausgabedatei.
 - Ist im Feld SELECTED LOOP eine formal gültige Eingabe gemacht und der LOOP-Satz in der Ausgabedatei vorhanden, wird er angezeigt und kann verändert werden.
 - Ist im Feld SELECTED LOOP keine Eingabe gemacht, aber mindestens ein LOOP-Name in der Maske mit einem vorgestellten 'x' markiert, können die markierten LOOP-Sätze aus der Ausgabedatei geändert werden.Ist weder im Feld SELECTED LOOP eine gültige Eingabe gemacht noch in der Maske ein LOOP-Satz markiert, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

4/REMOVE:
Löschen eines LOOP-Satzes aus der Ausgabedatei.
 - Ist im Feld SELECTED LOOP eine formal gültige Eingabe gemacht und der LOOP-Satz in der Ausgabedatei vorhanden, wird er aus der Ausgabedatei gelöscht.
 - Ist im Feld SELECTED LOOP keine Eingabe gemacht, aber mindestens ein LOOP-Satz in der Maske mit einem vorgestellten 'x' markiert, werden die markierten Sätze aus der Ausgabedatei gelöscht.

Ist weder im Feld SELECTED LOOP eine gültige Eingabe gemacht noch in der Maske ein Satz markiert, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.
Die Löschfunktion kann nur durch Drücken der F1-Taste realisiert werden.

5/COPY:

Kopieren eines LOOP-Satz in die Ausgabedatei.

- Ist im Feld SELECTED LOOP eine formal gültige Eingabe gemacht und der Satz in der Eingabedatei vorhanden, wird er in Abhängigkeit vom Wert des Parameters OVERWRITE in die Ausgabedatei kopiert.
- Ist im Feld SELECTED LOOP keine Eingabe gemacht, aber mindestens ein LOOP-Satz in der Maske mit einem vorgestellten 'x' markiert, werden die markierten Sätze in Abhängigkeit vom Wert des Parameters OVERWRITE von der Eingabe- in die Ausgabedatei kopiert.

Ist weder im Feld SELECTED LOOP eine gültige Eingabe gemacht, noch in der Maske ein Satz markiert, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

6/RENAME:

Umbenennen eines LOOP-Satzes in der Ausgabedatei.

Die Auswahl des LOOP-Satzes ist nur möglich durch eine Eingabe im Feld SELECTED LOOP. Sind die Eingaben in den Feldern SELECTED LOOP und NEW LOOP formal gültig und der SELECTED LOOP in der Ausgabedatei vorhanden, wird er in den bei NEW LOOP angegebenen Namen umbenannt.

Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

7/SHOW:

Ausgabe eines LOOP-Satzes aus der Ein- oder Ausgabedatei.

- Ist im Feld SELECTED LOOP eine formal gültige Eingabe gemacht und der LOOP-Satz in der aktuellen Datei vorhanden, wird er auf dem Bildschirm angezeigt.
- Ist im Feld SELECTED LOOP keine Eingabe gemacht, aber mindestens ein LOOP-Satz in der Maske mit einem vorgestellten 'x' markiert, wird der erste so markierte LOOP-Satz auf dem Bildschirm ausgegeben.
Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

8/NEXT:

Existiert eine Folge-Liste, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Maske mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

9/PREVIOUS:

Existiert eine Vorgänger-Liste, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Maske mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

10/LIST-OUTPUT:

Ausgabe der bereits definierten LOOP-Sätze in der Ausgabedatei.

11/LIST-INPUT:

Ausgabe der bereits definierten LOOP-Sätze in der Eingabedatei.

12/LAST:

Die letzte Seite der Liste soll ausgegeben werden. Ist die aktuelle Seite die letzte Seite, wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben.

13/FIRST:

Die erste Seite der Liste soll ausgegeben werden. Ist die aktuelle Seite die erste Seite, wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

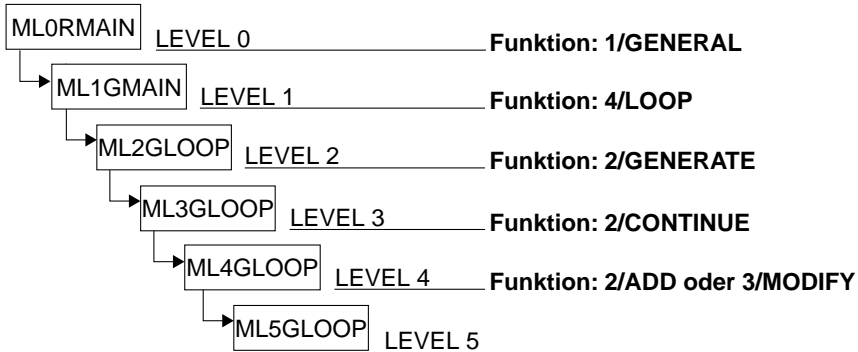
Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Seitennummer
- Dateityp (Ein-/Ausgabe)
- Name der Ein- bzw. Ausgabedatei
- Liste der LOOP-Sätze, die in den angegebenen RSOFILES vorhanden sind.
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske ML5GLOOP: Abspeichern von LOOP-Sätzen

Reihenfolge der Masken



```

Level 5                 R S O       S E R V I C E S                                ML5GLOOP
                                                                Page:@@@
LOOP @@@ MANAGEMENT.
TOTAL LENGTH:  -- + ---/@@@

LINE  -----  :    -- LPI ,  CHANNEL  --
LINE  -----  :    -- LPI ,  CHANNEL  --
LINE  -----  :    -- LPI ,  CHANNEL  --
LINE  -----  :    -- LPI ,  CHANNEL  --
LINE  -----  :    -- LPI ,  CHANNEL  --
LINE  -----  :    -- LPI ,  CHANNEL  --
LINE  -----  :    -- LPI ,  CHANNEL  --
LINE  -----  :    -- LPI ,  CHANNEL  --
LINE  -----  :    -- LPI ,  CHANNEL  --
LINE  -----  :    -- LPI ,  CHANNEL  --
LINE  -----  :    -- LPI ,  CHANNEL  --
LINE  -----  :    -- LPI ,  CHANNEL  --
LINE  -----  :    -- LPI ,  CHANNEL  --
LINE  -----  :    -- LPI ,  CHANNEL  --
LINE  -----  :    -- LPI ,  CHANNEL  --
LINE  -----  :    -- LPI ,  CHANNEL  --

ACTION :  -----  0/END          3/NEXT       page       ?/HELP
                    1/BACK       4/PREVIOUS  page
                    2/SAVE          Ln/LEVELn

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  
```

Handelt es sich um einen neuen LOOP-Satz, wird entweder ein leerer Satz, oder - wenn in der Vorgängeremaske ein Modell angegeben wurde -, dieses angezeigt. Anderenfalls wird der angeforderte LOOP-Satz ausgegeben.

Der Cursor wird auf das Feld TOTAL LENGTH positioniert.

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 5                RSO SERVICES HELP SCREEN: LOOP DISPLAY                HL5GL00P

You have already defined the name of a NEW or EXISTING LOOP .

Select one of the following functions :

0 /END      : Terminate RSOSERVE.
1 /BACK     : Return to the previous screen.
2 /SAVE     : SAVE the LOOP.
              Fill in the displayed LOOP.
3 /NEXT     : Display the NEXT page .
4 /PREVIOUS : Display the PREVIOUS page .
Ln/LEVELn  : Return to level n (n = 0,1,2,3,4).

                                PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe▶ **TOTAL LENGTH:**

(Gesamtlänge des LOOP-Satzes).

Die Gesamtlänge eines LOOP-Satzes ergibt sich aus einem Integer-Wert (in Zoll) sowie einem nachfolgenden Bruchwert in Einheiten von 1/120 Zoll.

Wertebereich für die Gesamtlänge:

1 Inch ≤ Gesamtlänge ≤ 25 Zoll oder 0.

Wertebereich für den Bruchwert: < 120/120 Zoll.

Das Feld wird mit dem Wert '00 + 000/120' vorbelegt, oder - bei Angabe eines Modells - dessen Werten.

▶ **LOOP**

(Festlegen von Schreibdicke und Kanalnummer für Zeilen des LOOP-Satzes).

LINE:

Paarweise Angabe von Zeilennummern des betreffenden LOOP-Satzes:

(001-500) - (001-500), die als Intervall interpretiert werden. Fehlt die Angabe für die erste Zeilennummer, wird die Angabe ignoriert.

Wird ein Blank in die erste Zeilennummer eingetragen, markiert diese Angabe das Ende des LOOP-Satzes.

Bei Eingabe von Blanks oder '0' für die zweite Zeilennummer, gilt: zweite Nummer = erste Nummer.

LPI:

(Lines per Inch) Bestimmung der Dichte.
Mögliche Werte: 3, 4, 6, 8, 10, 12, 15, 20.

CHANNEL:

Auswahl der Kanalnummer.
Mögliche Werte: $01 \leq \text{CHANNEL} \leq 11$.
Bei Angabe von '00' in diesem Feld, soll kein Kanal auf das betreffende Zeilenintervall positioniert werden.

- ▶ **ACTION** (Funktionsauswahl)
Voreinstellung 2 (SAVE).

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske ML4GLOOP wird ausgegeben.

2/SAVE:

Abspeichern der LOOP-Sätze in der Ausgabedatei und Rückkehr zur Vorgänger-
maske ML4GLOOP.
Der Bildschirm wird bis zum ersten Auftreten eines Blanks im ersten Feld des Zei-
lenintervalls ausgewertet.
Der LOOP-Satz ist gültig, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Nur zulässige Werte wurden angegeben.
- Die Angabe der Gesamtlänge des LOOP-Satzes ist gleich der Länge des LOOP-Satzes, der sich aus den Angaben für LINE und LPI sowie der automa-
tischen Ergänzung des LOOP-Satzes ergibt (siehe Hinweis).
Ist für die Gesamtlänge des LOOP-Satzes der Wert 0 eingetragen, wird keine
Konsistenz-Prüfung vorgenommen.
- Kanal 1 muß mindestens einmal in dem LOOP-Satz angegeben werden und in
der letzten Zeile des LOOP-Satzes darf kein Kanal angegeben werden.

3/NEXT:

Existiert eine Folge-Liste, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Maske
mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

4/PREVIOUS:

Existiert eine Vorgänger-Liste, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe
Maske mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird
eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

Die oben dargestellte Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Seitennummer
- Name des LOOP-Satzes
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Hinweise

1. Es werden maximal 500 Bildschirmzeilen ausgegeben.
2. Die maximale Anzahl der LOOP-Zeilen ergibt sich aus der maximalen Zeilendichte, multipliziert mit der Maximallänge des LOOP-Satzes:
 $20 * 25 = 500$.
3. Um eine bestimmte Bildschirmzeile von der LOOP-Verarbeitung auszuschließen, muß diese Zeile im Feld für die erste Zeile des LOOP-Satzes mit '0' ausgefüllt werden (siehe Beispiel 1).
4. Die Werte für Zeilenintervalle können sich überlappen. In diesem Fall haben die zuletzt oder in einem Folgebildschirm gemachten Angaben Vorrang (siehe Beispiel).
5. *Automatische Ergänzung eines LOOP-Satzes:*

Bei Auswahl der Aktion SAVE werden die angegebenen Werte für LINE, LPI und CHANNEL (nach Überprüfung auf Gültigkeit) herangezogen, um einen LOOP-Satz aufzubauen. Ist die Länge des LOOP-Satzes, die aus den Werten für LINE und LPI berechnet wird, kleiner als bei TOTAL LENGTH angegeben, verlängert RSOSERVE den LOOP-Satz automatisch. Diese Verlängerung wird durch Anhängen von Zeilen erreicht, die den LPI-Wert der letzten angegebenen Zeile erhalten. Ist der Wert für TOTAL LENGTH erreicht, wird der LOOP-Satz abgespeichert. Kann der Wert für TOTAL LENGTH (aufgrund unterschiedlicher Zeilendichten im LOOP-Satz oder bei Angabe nichtteilbarer Bruchwerte) nicht erreicht werden, gibt RSOSERVE den bis zum Abbruch komplettierten LOOP-Satz auf Bildschirm aus und der Anwender kann seine Angaben korrigieren.

Die Funktion der automatischen Ergänzung eines LOOP-Satzes wird wirksam

- bei einer vom Anwender angegebenen Gesamtlänge (TOTAL LENGTH) für den zu erzeugenden LOOP-Satz $\neq 0$
- nur am Ende eines LOOP-Satzes; offene Intervalle am Anfang oder in der Mitte eines LOOP-Satzes werden nicht aufgefüllt.

Beispiel 1 (Erzeugung von LOOP-Sätzen)

Folgende Werte für die Erzeugung eines LOOP-Satzes werden in die Maske ML5GLOOP eingetragen:

```

LOOP EG1 MANAGEMENT.
TOTAL LENGTH: 02 + 080/120
LINE 001 - 002: 06 LPI , CHANNEL 00 _____ (1)
LINE 003 -      : 06 LPI , CHANNEL 01 _____ (2)
LINE 004 - 010: 06 LPI , CHANNEL 00 _____ (3)
LINE 000 - 013: 08 LPI , CHANNEL 00 _____ (4)
LINE 011 - 013: 06 LPI , CHANNEL 04 _____ (5)
LINE 014 - 020: 08 LPI , CHANNEL 00 _____ (6)
LINE 016 - 020: 20 LPI , CHANNEL 00 _____ (7)

```

Die Angabe im Feld TOTAL LENGTH bedeutet, daß der LOOP-Satz insgesamt 2 plus 2/3 Zoll lang sein soll. Bei Auswahl der Aktion SAVE führt RSOSERVE eine Prüfung der Angaben 1-7 auf Konsistenz mit der Angabe für TOTAL LENGTH durch.

Soll auf eine Prüfung der Angaben verzichtet werden, muß der Wert für TOTAL LENGTH auf 00 + 000/120 geändert werden.

Erklärung der einzelnen Zeilen:

- (1) Für die ersten zwei Zeilen des LOOP-Satzes sind 6 LPI Dichte angegeben; ein Kanal, der einen impliziten Zeilenvorschub bewirkt, wird nicht definiert.
- (2) Kanal 1 wird auf die dritte Zeile des LOOP-Satzes positioniert; die Zeilendichte beträgt nach wie vor 6 LPI.
- (3) Für die nächsten sieben Zeilen des LOOP-Satzes wird die Zeilendichte von 6 LPI beibehalten.
- (4) Die Angabe 000 im Feld für die erste Zeilennummer bewirkt, daß die ganze Zeile von RSOSERVE bei der Analyse der Angaben ignoriert wird.
- (5) Kanal 4 wird auf die Zeilen 11, 12 und 13 des LOOP-Satzes positioniert.
- (6) Die Zeilendichte wird für die Zeilen 14 bis 20 auf 8 LPI gesetzt; innerhalb dieses Intervalls wird kein Kanal definiert.
- (7) Die Zeilendichte wird für die Zeilen 16 bis 20 auf 20 LPI gesetzt; innerhalb dieses Intervalls wird kein Kanal definiert.

Die Zeilen (6) und (7) überlappen sich hinsichtlich der Definition der LOOP-Zeilen 16 bis 20. In (6) wird für diese Zeilen eine Zeilendichte von 8 LPI, in (7) eine Dichte von 20 LPI vereinbart. In diesem Fall greift die generelle Regel, daß zuletzt oder in einem Folgebildschirm gemachte Angaben den Vorrang besitzen; die Zeilendichte beträgt demnach 20 LPI.

Für die Berechnung der Gesamtlänge des LOOP-Satzes gilt:

es wurden 13 Zeilen (001-013) mit einer Dichte von 6 LPI vereinbart	—————>	13/6 =	260/120
es wurden 2 Zeilen (014-015) mit einer Dichte von 8 LPI vereinbart	—————>	2/8 =	30/120
es wurden 5 Zeilen (016-020) mit einer Dichte von 20 LPI vereinbart	—————>	5/20 =	30/120

Als Gesamtlänge ergibt sich ein Wert von —————> 320/120 Zoll.

Dieser Wert ist gleich der Angabe für TOTAL LENGTH (2 + 80/120) und braucht von RSOSERVE nicht komplettiert werden.

Der Kanal 1 für den Zeilenvorschub ist definiert und kein Kanal ist auf die letzte Zeile des LOOP-Satzes positioniert. Bei Auswahl der Aktion SAVE wird dieser LOOP-Satz in der RSOFILe abgespeichert.

Beispiel 2 (Automatische Ergänzung eines LOOP-Satzes)

Folgende Werte werden bei der Erzeugung eines LOOP-Satzes in die Maske ML5GLOOP eingetragen:

```

LOOP EG2 MANAGEMENT.
TOTAL LENGTH : 09 + 000/120
LINE 001 - 002 : 06 LPI , CHANNEL 00 _____ (1)
LINE 003 -     : 06 LPI , CHANNEL 01 _____ (2)

```

Die Angabe für TOTAL LENGTH: 09 + 000/120 bedeutet, daß die Länge des LOOP-Satzes insgesamt 9 Zoll betragen soll.

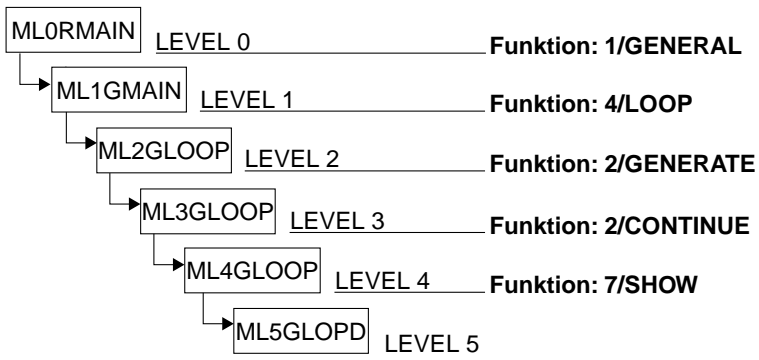
- (1) Für die ersten zwei Zeilen des LOOP-Satzes sind 6 LPI Dichte angegeben; ein Kanal, der einen impliziten Zeilenvorschub bewirkt, wird nicht definiert.
- (2) Kanal 1 wird auf die dritte Zeile des LOOP-Satzes positioniert; die Zeilendichte beträgt nach wie vor 6 LPI.

Soll bei Auswahl der Aktion SAVE dieser LOOP-Satz in der RSOFILe abgespeichert werden, wird der LOOP-Satz automatisch um so viele Zeilen erweitert, bis die Gesamtlänge von 9 Zoll erreicht ist. In diesem Fall hängt RSOSERVE 51 Zeilen zu je 6 LPI ohne Kanaldefinition an die bereits angegebenen Zeilen an.

In Fällen, in denen keine mathematisch "glatten" Werte (z.B. 9 + 1/120) angegeben werden und eine Komplettierung der Zeilen nicht möglich ist, erhält der Anwender die von RSOSERVE bis zum Näherungswert komplettierten Zeilen und eine entsprechende Meldung.

Maske ML5GLOPD: Ausgabe eines LOOP-Satzes

Reihenfolge der Masken



```

Level 5                R S O    S E R V I C E S                      ML5GLOPD
                                                                    Page:@@@

LOOP @@ DISPLAY.
TOTAL LENGTH: @@ + @@/@

    LINE @@@-@@@ :      @@ LPI , CHANNEL @@
    LINE @@@-@@@ :      @@ LPI , CHANNEL @@
    LINE @@@-@@@ :      @@ LPI , CHANNEL @@
    LINE @@@-@@@ :      @@ LPI , CHANNEL @@
    LINE @@@-@@@ :      @@ LPI , CHANNEL @@
    LINE @@@-@@@ :      @@ LPI , CHANNEL @@
    LINE @@@-@@@ :      @@ LPI , CHANNEL @@
    LINE @@@-@@@ :      @@ LPI , CHANNEL @@
    LINE @@@-@@@ :      @@ LPI , CHANNEL @@
    LINE @@@-@@@ :      @@ LPI , CHANNEL @@

ACTION : -----  0/END          3/NEXT        page      ?/HELP
                  1/BACK        4/PREVIOUS   page       Ln/LEVELn

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

```

Der Cursor wird auf das Feld ACTION positioniert.

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```
Level 5                RSO SERVICES HELP SCREEN: LOOP DISPLAY                HL5GLOPD

You have already given the name of an existing LOOP .

Select one of the following functions :

0 /END      : Terminate RSOSERVE.
1 /BACK     : Return to the previous screen.
3 /NEXT     : Display the NEXT page .
4 /PREVIOUS : Display the PREVIOUS page .
Ln/LEVELn  : Return to level n (n = 0,1,2,3,4).

                                PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE
```

Eingabe

- ▶ **ACTION** (Funktionsauswahl)
Voreinstellung 1 (BACK).

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske ML4GLOOP wird ausgegeben.

3/NEXT:

Existiert eine Folge-Liste, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Maske mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

4/PREVIOUS:

Existiert eine Vorgänger-Liste, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Maske mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

Die oben dargestellte Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Seitennummer
- Name des LOOP-Satzes
- TOTAL LENGTH (Gesamtlänge des LOOP-Satzes)
- Daten des LOOP-Satzes: die Daten für den LOOP-Satz werden zeilenweise ausgegeben.

Die ausgegebenen Zeilen enthalten die Nummern der ersten und der letzten Zeile des LOOP-Satzes mit gleicher Dichte. Die Ausgabe ist zudem nach Zeilen gleicher Dichte unterteilt, für die eine Kanal-Definitionen vereinbart wurde.

Beispiel

```
LINE 001-002 :    06 LPI , CHANNEL
LINE 003-    :    06 LPI , CHANNEL 01
LINE 004-010 :    06 LPI , CHANNEL
LINE 011-100 :    08 LPI , CHANNEL
```

Repräsentiert eine Bildschirmzeile nur eine einzelne Zeile eines LOOP-Satzes, wird nur das erste Feld des Zeilenpaars mit der entsprechenden Angabe ausgefüllt, z.B:

```
LINE003-:06LPI:CHANNEL01
```

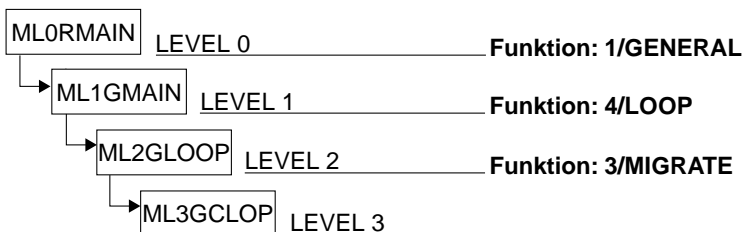
Wurde für eine Zeile keine Kanal-Definition getroffen, bleibt das betreffende Feld leer, z.B:

```
LINE011-100:08LPI:CHANNEL
```

- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske ML3GCLOP: Anpassung von LOOP-Sätzen

Reihenfolge der Masken



```

Level 3                                R S O      S E R V I C E S                                ML3GCLOP

INPUT:      Information on the INPUT file      (NDFILE/RSOFILE).

FILE NAME   : *STD-----
FILE PASSWORD : c'----' or x'-----'

OUTPUT:      Information on the OUTPUT file      (RSOFILE/NDFILE).

FILE NAME   : *STD-----
FILE PASSWORD : c'----' or x'-----'
OVERWRITE (Y/N) : _ (for duplicate loops)

RESULT:  RECORDS PROCESSED : @@@@
         RECORDS OVERWRITTEN: @@@@
         RECORDS ADDED      : @@@@

ACTION :----- 0/END      2/MIGRATE-ALL loops      ?/HELP
          1/BACK      3/MIGRATE one or several loops  Ln/LEVELn

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  
```

Mit dieser Maske können LOOP-Sätze kopiert werden

- von einer RSOFILE in eine NDFILE
- von einer NDFILE in eine RSOFILE

Der Cursor wird auf das Feld INPUT FILE NAME positioniert.

Der Wert im Feld OVERWRITE wird immer auf 'N' zurückgesetzt.

Hinweis

Bei der strukturellen Anpassung einer RSOFILE an das Format einer NDFILE werden nur LOOP-Sätze kopiert, die eine für die NDFILE gültige Zeilendichte haben.

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 3                RSO SERVICES HELP SCREEN:  LOOP MIGRATION                HL3GCLOP

Select one of the following actions :

0 /END                :  Terminate RSOSERVE.
1 /BACK               :  Return to the previous screen.
2 /MIGRATE-ALL       :  MIGRATE all  LOOPS from INPUT file to OUTPUT file.
3 /MIGRATE           :  MIGRATE one or several  LOOPS from INPUT file to OUTPUT file.
Ln/LEVELn            :  Return to level n  (n =  0,1,2).

If action = 2 or 3  is selected, the following information must be given :
- The INPUT file:  FILE NAME ( must be NDFILE or RSOFILE file type).
                  PASSWORD (if the file is protected by a password).
- The OUTPUT file: FILE NAME (must be RSOFILE or NDFILE file type).
                  PASSWORD (if the file is protected by a password).
                  OVERWRITE = Y (if duplicate LOOPS should be overwritten).

The LOOPS found in the INPUT file are added to the OUTPUT file depending on
the value specified in the OVERWRITE parameter. Output format is as follow :
RECORDS PROCESSED   = number of LOOPS read in input file.
RECORDS OVERWRITTEN = number of LOOPS overwritten in the output file.
RECORDS ADDED       = number of LOOPS created in the output file.

                                PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe

- ▶ **INPUT FILE NAME:**
NDFILE bzw. RSOFILE, die als Eingabedatei dient.
Gültigkeitskriterien:
<:catid:><\$userid.><alphanum-name 1..28.>RSOFILE bzw.
<:catid:><\$userid.><alphanum-name 1..28.>NDFILE.
Voreinstellung:
*STD, d.h. Name der System-RSOFILE, der in den IMON-Tabellen definiert ist.
- ▶ **INPUT FILE PASSWORD:**
Password der Eingabedatei, falls geschützt (4 EBCDIC- oder 8 hexadezimale Zeichen)
- ▶ **OUTPUT FILE NAME:**
Name der NDFILE bzw. RSOFILE, die als Ausgabedatei dient.
Gültigkeitskriterien:
<:catid:><\$userid.><alphanum-name 1..28.>RSOFILE bzw.
<:catid:><\$userid.><alphanum-name 1..28.>NDFILE.
Voreinstellung:
*STD, d.h. Name der System-RSOFILE, der in den IMON-Tabellen definiert ist.
- ▶ **OUTPUT FILE PASSWORD:**
Password der Ausgabedatei, falls geschützt (4 EBCDIC- oder 8 hexadezimale Zeichen).

- ▶ **OVERWRITE:**
Identische LOOP-Sätze in der Ausgabedatei sollen überschrieben werden (Y).

Hinweis

Die Passwörter für die Ein- oder Ausgabedateien sind für den Anwender in einem Dunkelfeld unsichtbar. Die Passwörter müssen vor jedem Aufruf der Aktionen 2 (MIGRATE-ALL) bzw. 3 (MIGRATE) erneut eingegeben werden.

- ▶ **ACTION** (Funktionsauswahl)
Voreinstellung: 1 (BACK)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske wird ausgegeben.

2/MIGRATE-ALL:

Übertragen aller LOOP-Sätze.

Ist die Angabe der Dateinamen formal gültig, werden alle LOOP-Sätze in Abhängigkeit vom Wert OVERWRITE übertragen. Der Anwender muß allerdings beachten, daß einige LOOP-Sätze aus der RSOFILe nicht in die NDFILe übertragen werden können.

3/MIGRATE:

Übertragen einiger LOOP-Sätze.

Ist die Angabe der Dateinamen formal gültig, können ein oder mehrere LOOP-Sätze aus der Eingabedatei in der Folgemaske ausgewählt und - in Abhängigkeit vom Wert OVERWRITE - übertragen werden. Der Anwender muß allerdings beachten, daß einige LOOP-Sätze aus der RSOFILe nicht in die NDFILe übertragen werden können.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

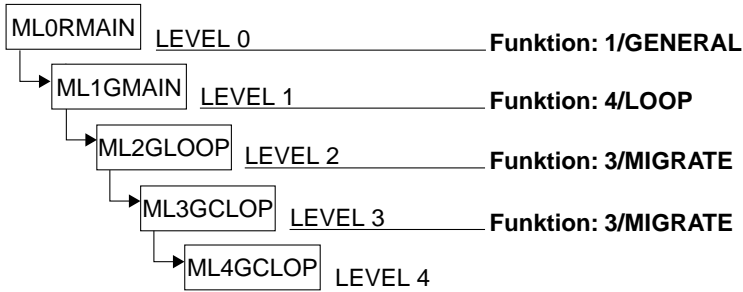
Die oben dargestellte Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Anzahl der aus der Eingabedatei eingelesenen Sätze
- Anzahl der in der Ausgabedatei überschriebenen Sätze
- Anzahl der in der Ausgabedatei hinzugefügten Sätze
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldung

Maske ML4GCLOP: Kopieren von LOOP-Sätzen

Reihenfolge der Masken



```

Level 4                R S O      S E R V I C E S                ML4GCLOP
                                                                Page:@@@
LOOPS DEFINED IN @@@@@@ FILE :
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

  LOOP      LOOP      LOOP      LOOP      LOOP
- @@@      - @@@      - @@@      - @@@      - @@@
- @@@      - @@@      - @@@      - @@@      - @@@
- @@@      - @@@      - @@@      - @@@      - @@@
- @@@      - @@@      - @@@      - @@@      - @@@
- @@@      - @@@      - @@@      - @@@      - @@@
- @@@      - @@@      - @@@      - @@@      - @@@
- @@@      - @@@      - @@@      - @@@      - @@@
- @@@      - @@@      - @@@      - @@@      - @@@
- @@@      - @@@      - @@@      - @@@      - @@@
- @@@      - @@@      - @@@      - @@@      - @@@
- @@@      - @@@      - @@@      - @@@      - @@@
- @@@      - @@@      - @@@      - @@@      - @@@
- @@@      - @@@      - @@@      - @@@      - @@@
- @@@      - @@@      - @@@      - @@@      - @@@
- @@@      - @@@      - @@@      - @@@      - @@@
- @@@      - @@@      - @@@      - @@@      - @@@
- @@@      - @@@      - @@@      - @@@      - @@@
- @@@      - @@@      - @@@      - @@@      - @@@
- @@@      - @@@      - @@@      - @@@      - @@@

ACTION :-----  0/END          3/NEXT          page          7/LAST page
                  1/BACK          4/PREVIOUS     page          8/FIRST page
                  2/MIGRATE       5/LIST-OUTPUT  file          Ln/LEVELn
                                      6/LIST-INPUT   file          ?/HELP
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  
```

Mit dieser Maske können einzelne LOOP-Sätze kopiert werden

- von einer RSOFILE in eine NDFILE
- von einer NDFILE in eine RSOFILE

Der Cursor wird auf das Feld des ersten LOOP-Satzes in der Liste positioniert. Die Verarbeitung und Ausgabe der LOOP-Sätze erfolgt zeilenweise. Enthält die angegebene Eingabedatei keine LOOP-Sätze, wird dieser Bildschirm nicht angeboten. Für die Übertragung von LOOP-Sätzen aus einer RSOFILE in eine NDFILE muß beachtet werden, daß nur die Sätze berücksichtigt werden, deren Zeilendichte für die NDFILE zulässig ist.

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 4                RSO SERVICES HELP SCREEN:  LOOPs MIGRATION                HL4GCLOP

A list of LOOPs defined in the input file is displayed.
Select one of the following functions :

0 /END                : Terminate RSOSERVE.
1 /BACK              : Return to the previous screen.
2 /MIGRATE           : Migrate loops which name is preceded by a ,X' from the input
                    : file to the output file.
3 /NEXT              : Display NEXT page .
4 /PREVIOUS          : Display PREVIOUS page .
5 /LIST-OUTPUT       : LIST loops defined in the OUTPUT file.
6 /LIST-INPUT        : LIST loops defined in the INPUT file.
7 /LAST              : Display the LAST page .
8 /FIRST             : Display the FIRST page .
Ln/LEVELn           : Return to level n (n = 0,1,2,3).

                                PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe

► LOOP-Sätze werden durch Eintrag eines x aus der Liste ausgewählt.

► ACTION (Funktionsauswahl)
Voreinstellung: 2 (MIGRATE)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske ML3GCLOP wird ausgegeben.

2/MIGRATE:

Übertragen der LOOP-Sätze.

In Abhängigkeit vom Wert des Parameters OVERWRITE der Vorgängeremaske werden die mit einem x ausgewählten LOOP-Sätze von der Eingabe- in die Ausgabedatei übertragen.

Wurde kein LOOP-Satz ausgewählt, erhält der Anwender eine entsprechende Fehlermeldung.

3/NEXT:

Existiert eine Folge-Liste, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Maske mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

4/PREVIOUS:

Existiert eine Vorgänger-Liste, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Maske mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

5/LIST-OUTPUT:

Ausgabe der bereits definierten LOOP-Sätze in der Ausgabedatei. Die Ausgabe beginnt mit der ersten Seite der Liste.

6/LIST-INPUT:

Ausgabe der bereits definierten LOOP-Sätze in der Eingabedatei. Die Ausgabe beginnt mit der ersten Seite der Liste.

7/LAST:

Die letzte Seite der Liste soll ausgegeben werden. Ist die aktuelle Seite die letzte Seite, wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben.

8/FIRST:

Die erste Seite der Liste soll ausgegeben werden. Ist die aktuelle Seite die erste Seite, wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Seitennummer
- Dateityp (Ein-/Ausgabe)
- Name der Ein- bzw. Ausgabedatei
- Liste der LOOP-Sätze, die in den Dateien definiert wurden.
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 1                                RSO SERVICES HELP SCREEN                                HLIMERGE

RSO SERVICES: MERGE RSOFILE MANAGEMENT.
Give information on the RSOFILES used as the INPUT and the OUTPUT files
for copy.

INPUT FILENAME      : Name of an RSOFILE
OUTPUT FILENAME     : Name of another RSOFILE
OVERWRITE           : Must be set to Y if duplicate records found in the
                    : OUTPUT file are to be overwritten.

Select one of the following actions .
0/END                : Terminate RSOSERVE.
1/BACK               : Return to the previous screen.
2/MERGE              : Merge records according to the ALL value.

Specify if all records are to be merged
ALL : can be set to Y with or without a specific record type

Select a record type. (give a ,x' between the ,(,))

                                PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe

- ▶ **INPUT FILENAME**
(Name einer existierenden RSOFILE).
Gültigkeitskriterien:
gültiger BS2000-Dateiname
Dateiname muß ungleich Name der Ausgabedatei sein.
Voreinstellung: RSOFILE
- ▶ **OUTPUT FILENAME**
(Name einer existierenden oder zu erzeugenden RSOFILE)
Gültigkeitskriterien:
gültiger BS2000-Dateiname
Die neue Datei wird unter der Benutzerkennung des Aufrufers angelegt.
Voreinstellung: RSOFILE
- ▶ **OVERWRITE**
(Festlegung, ob doppelte Tabellen in der RSOFILE, die als Ausgabedatei fungiert, überschrieben werden sollen)
Voreinstellung: N
Gültigkeitskriterien:
Nur die Zeichen 'Y' oder 'N'.

► **ACTION** (Funktionsauswahl)

Voreinstellung: 2 (MERGE)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske wird ausgegeben.

2/MERGE:

Mischen von Sätzen.

Die Auswahl des Umfangs dieser Aktion und der einzelnen Satztypen (BAND-ID, CHARACTER-IMAGE, LOOP, TRANSLATION-TABLE) ist abhängig von der Eingabe im Feld ALL und den Feldern für die einzelnen Sätze.

Sollen alle Satztypen berücksichtigt werden, muß der Wert Y im Feld ALL eingetragen werden.

Auswahl der einzelnen Satztypen:

Satztyp BAND-ID: Um alle BAND-ID-Sätze auszuwählen, muß im Feld ALL der Wert Y eingetragen und das Feld BAND-ID mit einem x markiert werden.

Um einzelne Sätze auszuwählen, muß in das Feld ALL der Wert N eingetragen und das Feld BAND-ID mit einem x markiert werden.

Satztyp CHARACTER-IMAGE: Um alle CHARACTER-IMAGE-Sätze auszuwählen, muß im Feld ALL der Wert Y eingetragen und das Feld CHARACTER-IMAGE mit einem x markiert werden.

Um einzelne Sätze auszuwählen, muß in das Feld ALL der Wert N eingetragen und das Feld CHARACTER-IMAGE mit einem x markiert werden.

Satztyp LOOP: Um alle LOOP-Sätze auszuwählen, muß im Feld ALL der Wert Y eingetragen und das Feld LOOP mit einem x markiert werden.

Um einzelne Sätze auszuwählen, muß in das Feld ALL der Wert N eingetragen und das Feld LOOP mit einem x markiert werden.

Satztyp TRANSLATION-TABLE: Um alle Sätze vom Typ TRANSLATION-TABLE auszuwählen, muß im Feld ALL der Wert Y eingetragen und das Feld TRANSLATION-TABLE mit einem x markiert werden.

Um einzelne Sätze auszuwählen, muß in das Feld ALL der Wert N eingetragen und das Feld TRANSLATION-TABLE mit einem x markiert werden.

Fehlerbehandlung: Wird im Feld ALL der Wert N eingetragen, aber kein Satztyp ausgewählt oder wird im Feld ALL der Wert N eingetragen, aber mehr als ein Satztyp ausgewählt, erhält der Anwender entsprechende Fehlermeldungen.

?/HELP:

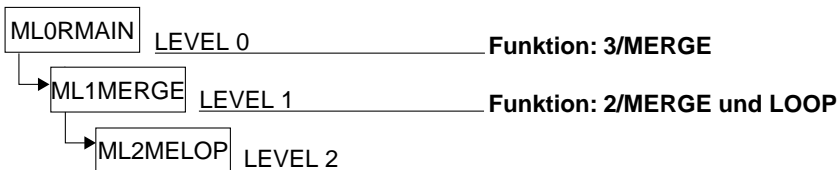
Die oben dargestellte Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

(ERROR MESSAGE): Fehlermeldung

Maske ML2MELOP: Verarbeitung von LOOP-Sätzen

Reihenfolge der Masken



```

Level 2                                R S O   S E R V I C E S                                ML2MELOP
                                           Page:@@@

LOOPS DEFINED IN @@@@@ FILE :
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

  NAME      NAME      NAME      NAME      NAME
-  @@@      -  @@@      -  @@@      -  @@@      -  @@@
-  @@@      -  @@@      -  @@@      -  @@@      -  @@@
-  @@@      -  @@@      -  @@@      -  @@@      -  @@@
-  @@@      -  @@@      -  @@@      -  @@@      -  @@@
-  @@@      -  @@@      -  @@@      -  @@@      -  @@@
-  @@@      -  @@@      -  @@@      -  @@@      -  @@@
-  @@@      -  @@@      -  @@@      -  @@@      -  @@@
-  @@@      -  @@@      -  @@@      -  @@@      -  @@@
-  @@@      -  @@@      -  @@@      -  @@@      -  @@@
-  @@@      -  @@@      -  @@@      -  @@@      -  @@@
-  @@@      -  @@@      -  @@@      -  @@@      -  @@@

ACTION :-----  0/END          3/NEXT          page          7/LAST page
                1/BACK          4/PREVIOUS     page          8/FIRST page
                2/COPY          5/LIST-OUTPUT file          Ln/LEVELn
                6/LIST-INPUT  file          ?/HELP

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  
```

Der Cursor wird auf den ersten LOOP-Satz in der Liste positioniert. Die Verarbeitung und Ausgabe der LOOP-Sätze erfolgt zeilenweise. Enthält die angegebene Eingabedatei keine LOOP-Sätze, wird dieser Bildschirm nicht angeboten.

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 2                                RSO SERVICES HELP SCREEN.                                HL2MELOP
A list of LOOPS already defined is displayed.

Select one of the following functions :

0 /END          : Terminate RSOSERVE.
1 /BACK         : Return to the previous screen.
2 /COPY         : COPY the loops whose name is preceded by
                  a ,X' (in the list) from the input file to the output
                  file.
3 /NEXT        : Display the NEXT page .
4 /PREVIOUS    : Display the PREVIOUS page .
5 /LIST-OUTPUT : LIST LOOPs defined in the OUTPUT file.
6 /LIST-INPUT  : LIST LOOPs defined in the INPUT file.
7 /LAST       : Display the LAST page .
8 /FIRST      : Display the FIRST page .
Ln/LEVELn     : Return to level n (n = 0,1)

                                           PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe▶ **LOOP-Satz**

Auswahl von LOOP-Sätzen aus der Liste; vor den gewünschten Namen muß ein x eingetragen werden.

▶ **ACTION** (Funktionsauswahl)

Voreinstellung: 2 (COPY)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske ML1MERGE wird ausgegeben.

2/COPY:

Kopieren von LOOP-Sätzen.

Mit dieser Aktion werden die mit einem x ausgewählten LOOP-Sätze von der Eingabe- in die Ausgabedatei kopiert, abhängig vom Wert des Parameters OVERWRITE der Vorgängermaske. Der Anwender erhält Fehlermeldungen, wenn die angezeigten LOOP-Sätze aus der Ausgabedatei stammen oder wenn kein LOOP-Satz mit einem x ausgewählt wurde.

3/NEXT:

Existiert eine Folge-Liste, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Maske mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

4/PREVIOUS:

Existiert eine Vorgänger-Liste, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Maske mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

5/LIST-OUTPUT:

Ausgabe der bereits definierten LOOP-Sätze in der Ausgabedatei. Die Ausgabe beginnt mit der ersten Seite der Liste.

6/LIST-INPUT:

Ausgabe der bereits definierten LOOP-Sätze in der Eingabedatei. Die Ausgabe beginnt mit der ersten Seite der Liste.

7/LAST:

Die letzte Seite der Liste soll ausgegeben werden. Ist die aktuelle Seite die letzte Seite, wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben.

8/FIRST:

Die erste Seite der Liste soll ausgegeben werden. Ist die aktuelle Seite die erste Seite, wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Hinweis

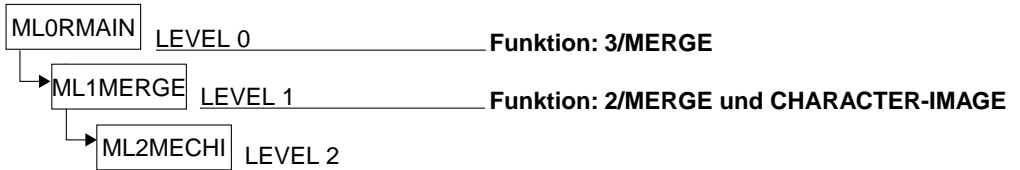
Die markierten LOOP-Sätze werden nacheinander verarbeitet. Die Verarbeitung wird mit einer Meldung abgebrochen, wenn ein fehlerhafter LOOP-Satz erkannt wird.

Ausgabe

- Seitennummer
- Dateityp (Ein-/Ausgabe)
- Name der Ein- bzw. Ausgabedatei
- Liste der bereits definierten LOOP-Sätze.
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske ML2MECHI: Verarbeitung von CHARACTER-IMAGE-Sätzen

Reihenfolge der Masken



```

Level 2                                R S O   S E R V I C E S                                ML2MECHI
                                          Page:@@@

CHARACTER IMAGES DEFINED IN @@@@@@ FILE :
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

  NAME          NAME          NAME          NAME          NAME
  -   @@@       -   @@@       -   @@@       -   @@@       -   @@@
  -   @@@       -   @@@       -   @@@       -   @@@       -   @@@
  -   @@@       -   @@@       -   @@@       -   @@@       -   @@@
  -   @@@       -   @@@       -   @@@       -   @@@       -   @@@
  -   @@@       -   @@@       -   @@@       -   @@@       -   @@@
  -   @@@       -   @@@       -   @@@       -   @@@       -   @@@
  -   @@@       -   @@@       -   @@@       -   @@@       -   @@@
  -   @@@       -   @@@       -   @@@       -   @@@       -   @@@
  -   @@@       -   @@@       -   @@@       -   @@@       -   @@@
  -   @@@       -   @@@       -   @@@       -   @@@       -   @@@

ACTION :-----  0/END           3/NEXT           page           7/LAST page
                1/BACK           4/PREVIOUS      page           8/FIRST page
                2/COPY           5/LIST-OUTPUT  file           Ln/LEVELn
                                          6/LIST-INPUT   file
                                          ?/HELP

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  
```

Der Cursor wird auf den ersten CHARACTER-IMAGE-Satz in der Liste positioniert. Die Verarbeitung und Ausgabe der Sätze erfolgt zeilenweise. Enthält die angegebene Eingabedatei keine CHARACTER-IMAGE-Sätze, wird dieser Bildschirm nicht angeboten.

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 2                                RSO SERVICES HELP SCREEN.                HL2MECHI
A list of CHARACTER IMAGES already defined is displayed.

Select one of the following functions :

0 /END          : Terminate RSOSERVE.
1 /BACK         : Return to the previous screen.
2 /COPY        : COPY the character images whose name is preceded by
                a ,X' (in the list) from the input file to the output
                file.
3 /NEXT        : Display the NEXT page .
4 /PREVIOUS    : Display the PREVIOUS page .
5 /LIST-OUTPUT : LIST CHARACTER IMAGES defined in the OUTPUT file.
6 /LIST-INPUT  : LIST CHARACTER IMAGES defined in the INPUT file.
7 /LAST       : Display the LAST page .
8 /FIRST      : Display the FIRST page .
Ln/LEVELn    : Return to level n (n = 0,1)

                                     PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe

- ▶ CHARACTER-IMAGE-Satz
Auswahl von CHARACTER-IMAGE-Sätzen aus der Liste; vor den gewünschten Namen muß ein x eingetragen werden.
- ▶ ACTION (Funktionsauswahl)
Voreinstellung: 2 (COPY)
 - 0/END:
Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.
 - 1/BACK:
Keine Aktion; die vorhergehende Maske ML1MERGE wird ausgegeben.
 - 2/COPY:
Kopieren von CHARACTER-IMAGE-Sätzen.
Mit dieser Aktion werden die mit einem x ausgewählten Sätze von der Eingabe- in die Ausgabedatei kopiert, abhängig vom Wert des Parameters OVERWRITE der Vorgängeremaske. Der Anwender erhält Fehlermeldungen, wenn die angezeigten CHARACTER-IMAGE-Sätze aus der Ausgabedatei stammen oder wenn kein CHARACTER-IMAGE-Satz mit einem x ausgewählt wurde.

3/NEXT:

Existiert eine Folge-Liste, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Maske mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

4/PREVIOUS:

Existiert eine Vorgänger-Liste, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Maske mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

5/LIST-OUTPUT:

Ausgabe der bereits definierten CHARACTER-IMAGE-Sätze in der Ausgabedatei. Die Ausgabe beginnt mit der ersten Seite der Liste.

6/LIST-INPUT:

Ausgabe der bereits definierten CHARACTER-IMAGE-Sätze in der Eingabedatei. Die Ausgabe beginnt mit der ersten Seite der Liste.

7/LAST:

Die letzte Seite der Liste soll ausgegeben werden. Ist die aktuelle Seite die letzte Seite, wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben.

8/FIRST:

Die erste Seite der Liste soll ausgegeben werden. Ist die aktuelle Seite die erste Seite, wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Hinweis

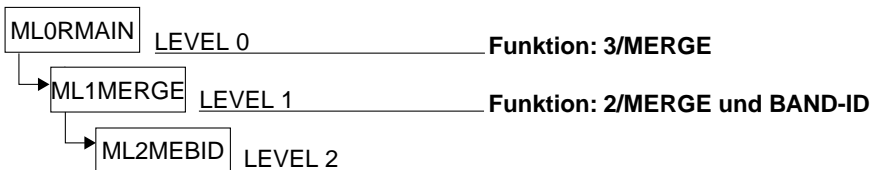
Die markierten Sätze werden nacheinander verarbeitet. Die Verarbeitung wird mit einer Meldung abgebrochen, wenn ein fehlerhafter CHARACTER-IMAGE-Satz erkannt wird.

Ausgabe

- Seitennummer
- Dateityp (Ein-/Ausgabe)
- Name der Ein- bzw. Ausgabedatei
- Liste der bereits definierten CHARACTER-IMAGE-Sätze
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske ML2MEBID: Verarbeitung von BAND-ID-Sätzen

Reihenfolge der Masken



```

Level 2                R S O   S E R V I C E S                ML2MEBID
                                                                Page:@@@

BAND IDS DEFINED IN @@@@@ FILE :
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

  NAME      NAME      NAME      NAME      NAME      NAME
-  @@@@    -  @@@@    -  @@@@    -  @@@@    -  @@@@
-  @@@@    -  @@@@    -  @@@@    -  @@@@    -  @@@@
-  @@@@    -  @@@@    -  @@@@    -  @@@@    -  @@@@
-  @@@@    -  @@@@    -  @@@@    -  @@@@    -  @@@@
-  @@@@    -  @@@@    -  @@@@    -  @@@@    -  @@@@
-  @@@@    -  @@@@    -  @@@@    -  @@@@    -  @@@@
-  @@@@    -  @@@@    -  @@@@    -  @@@@    -  @@@@
-  @@@@    -  @@@@    -  @@@@    -  @@@@    -  @@@@
-  @@@@    -  @@@@    -  @@@@    -  @@@@    -  @@@@
-  @@@@    -  @@@@    -  @@@@    -  @@@@    -  @@@@
-  @@@@    -  @@@@    -  @@@@    -  @@@@    -  @@@@
-  @@@@    -  @@@@    -  @@@@    -  @@@@    -  @@@@
-  @@@@    -  @@@@    -  @@@@    -  @@@@    -  @@@@
-  @@@@    -  @@@@    -  @@@@    -  @@@@    -  @@@@

ACTION  :-----  0/END          3/NEXT          page          7/LAST page
                1/BACK          4/PREVIOUS     page          8/FIRST page
                2/COPY          5/LIST-OUTPUT file          Ln/LEVELn
                6/LIST-INPUT  file          ?/HELP

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  
```

Der Cursor wird auf den ersten BAND-ID-Satz in der Liste positioniert. Die Verarbeitung und Ausgabe der BAND-ID-Sätze erfolgt zeilenweise. Enthält die angegebene Eingabedatei keine BAND-ID-Sätze, wird dieser Bildschirm nicht angeboten.

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 2                                RSO SERVICES HELP SCREEN.                                HL2MEBID
A list of BAND-IDS already defined is displayed.

Select one of the following functions :

0 /END          : Terminate RSOSERVE.
1 /BACK         : Return to the previous screen.

2 /COPY         : COPY the band ids whose name is preceded by a ,X'
                 from the INPUT file to the OUTPUT file

3 /NEXT         : Display NEXT page .
4 /PREVIOUS     : Display PREVIOUS page .

5 /LIST-OUTPUT : LIST BAND-IDs defined in the OUTPUT file.
6 /LIST-INPUT  : LIST BAND-IDs defined in the INPUT file.

7 /LAST        : Display the LAST page .
8 /FIRST       : Display the FIRST page .

Ln/LEVELn      : Return to level n (n = 0,1)

                                     PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe

- ▶ **BAND-ID-Satz**
Auswahl von BAND-ID-Sätzen aus der Liste; vor den gewünschten Namen muß ein x eingetragen werden.
- ▶ **ACTION** (Funktionsauswahl)
Voreinstellung: 2 (COPY)
 - 0/END:
Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.
 - 1/BACK:
Keine Aktion; die vorhergehende Maske ML1MERGE wird ausgegeben.
 - 2/COPY:
Kopieren von BAND-ID-Sätzen.
Mit dieser Aktion werden die mit einem x ausgewählten BAND-ID-Sätze von der Eingabe- in die Ausgabedatei kopiert, abhängig vom Wert des Parameters OVERWRITE der Vorgängermaske. Der Anwender erhält Fehlermeldungen, wenn die angezeigten BAND-ID-Sätze aus der Ausgabedatei stammen oder wenn kein BAND-ID-Satz mit einem x ausgewählt wurde.

3/NEXT:

Existiert eine Folge-Liste, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Maske mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

4/PREVIOUS:

Existiert eine Vorgänger-Liste, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Maske mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

5/LIST-OUTPUT:

Ausgabe der bereits definierten BAND-ID-Sätze in der Ausgabedatei. Die Ausgabe beginnt mit der ersten Seite der Liste.

6/LIST-INPUT:

Ausgabe der bereits definierten BAND-ID-Sätze in der Eingabedatei. Die Ausgabe beginnt mit der ersten Seite der Liste.

7/LAST:

Die letzte Seite der Liste soll ausgegeben werden. Ist die aktuelle Seite die letzte Seite, wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben.

8/FIRST:

Die erste Seite der Liste soll ausgegeben werden. Ist die aktuelle Seite die erste Seite, wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Hinweis

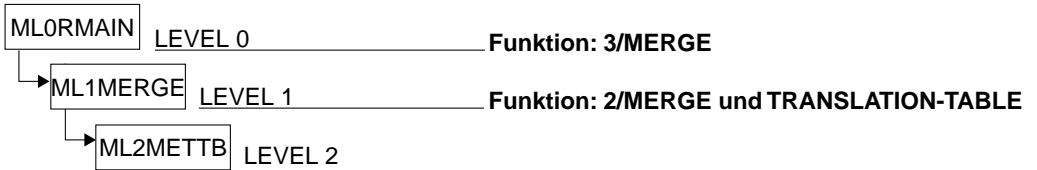
Die markierten BAND-ID-Sätze werden nacheinander verarbeitet. Die Verarbeitung wird mit einer Meldung abgebrochen, wenn ein fehlerhafter BAND-ID-Satz erkannt wird.

Ausgabe

- Seitennummer
- Dateityp (Ein-/Ausgabe)
- Name der Ein- bzw. Ausgabedatei
- Liste der bereits definierten BAND-ID-Sätze
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske ML2METTB: Verarbeitung von TRANSLATION-TABLE-Sätzen

Reihenfolge der Masken



```

Level 2                R S O   S E R V I C E S                ML2METTB
                                                                Page:@@@

TRANSLATION TABLES DEFINED IN @@@@@ FILE :
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

  NAME          NAME          NAME          NAME          NAME
- @@@@@@@@@@  - @@@@@@@@@@  - @@@@@@@@@@  - @@@@@@@@@@  - @@@@@@@@@@
- @@@@@@@@@@  - @@@@@@@@@@  - @@@@@@@@@@  - @@@@@@@@@@  - @@@@@@@@@@
- @@@@@@@@@@  - @@@@@@@@@@  - @@@@@@@@@@  - @@@@@@@@@@  - @@@@@@@@@@
- @@@@@@@@@@  - @@@@@@@@@@  - @@@@@@@@@@  - @@@@@@@@@@  - @@@@@@@@@@
- @@@@@@@@@@  - @@@@@@@@@@  - @@@@@@@@@@  - @@@@@@@@@@  - @@@@@@@@@@
- @@@@@@@@@@  - @@@@@@@@@@  - @@@@@@@@@@  - @@@@@@@@@@  - @@@@@@@@@@
- @@@@@@@@@@  - @@@@@@@@@@  - @@@@@@@@@@  - @@@@@@@@@@  - @@@@@@@@@@
- @@@@@@@@@@  - @@@@@@@@@@  - @@@@@@@@@@  - @@@@@@@@@@  - @@@@@@@@@@
- @@@@@@@@@@  - @@@@@@@@@@  - @@@@@@@@@@  - @@@@@@@@@@  - @@@@@@@@@@
- @@@@@@@@@@  - @@@@@@@@@@  - @@@@@@@@@@  - @@@@@@@@@@  - @@@@@@@@@@
- @@@@@@@@@@  - @@@@@@@@@@  - @@@@@@@@@@  - @@@@@@@@@@  - @@@@@@@@@@
- @@@@@@@@@@  - @@@@@@@@@@  - @@@@@@@@@@  - @@@@@@@@@@  - @@@@@@@@@@

ACTION :-----  0/END          3/NEXT          page          7/LAST page
                  1/BACK          4/PREVIOUS     page          8/FIRST page
                  2/COPY          5/LIST-OUTPUT file          Ln/LEVELLn
                                      6/LIST-INPUT  file          ?/HELP
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  
```

Der Cursor wird auf den ersten TRANSLATION-TABLE-Satz in der Liste positioniert. Die Verarbeitung und Ausgabe der Sätze erfolgt zeilenweise. Enthält die angegebene Eingabedatei keine TRANSLATION-TABLE-Sätze, wird dieser Bildschirm nicht angeboten.

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 2                                RSO SERVICES HELP SCREEN.                HL2METTB
A list of TRANSLATION TABLES already defined is displayed.

Select one of the following functions :

0 /END          : Terminate RSOSERVE.
1 /BACK         : Return to the previous screen.
2 /COPY         : COPY the translation tables whose name is preceded by
                  a ,X' (in the list) from the input file to the output
                  file.
3 /NEXT        : Display the NEXT page .
4 /PREVIOUS    : Display the PREVIOUS page .
5 /LIST-OUTPUT : LIST TRANSLATION TABLES defined in the OUTPUT file.
6 /LIST-INPUT  : LIST TRANSLATION TABLES defined in the INPUT file.
7 /LAST        : Display the LAST page .
8 /FIRST       : Display the FIRST page .
Ln/LEVELn     : Return to level n (n = 0,1)

                                     PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe▶ TRANSLATION-TABLE-Satz

Auswahl von TRANSLATION-TABLE-Sätzen aus der Liste; vor den gewünschten Namen muß ein x eingetragen werden.

▶ ACTION (Funktionsauswahl)

Voreinstellung: 2 (COPY)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske ML1MERGE wird ausgegeben.

2/COPY:

Kopieren von TRANSLATION-TABLE-Sätzen.

Mit dieser Aktion werden die mit einem x ausgewählten TRANSLATION-TABLE-Sätze von der Eingabe- in die Ausgabedatei kopiert, abhängig vom Wert des Parameters OVERWRITE der Vorgängermaske. Der Anwender erhält Fehlermeldungen, wenn die angezeigten TRANSLATION-TABLE-Sätze aus der Ausgabedatei stammen oder wenn kein TRANSLATION-TABLE-Satz mit einem x ausgewählt wurde.

3/NEXT:

Existiert eine Folge-Liste, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Maske mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

4/PREVIOUS:

Existiert eine Vorgänger-Liste, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Maske mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

5/LIST-OUTPUT:

Ausgabe der bereits definierten TRANSLATION-TABLE-Sätze in der Ausgabedatei. Die Ausgabe beginnt mit der ersten Seite der Liste.

6/LIST-INPUT:

Ausgabe der bereits definierten TRANSLATION-TABLE-Sätze in der Eingabedatei. Die Ausgabe beginnt mit der ersten Seite der Liste.

7/LAST:

Die letzte Seite der Liste soll ausgegeben werden. Ist die aktuelle Seite die letzte Seite, wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben.

8/FIRST:

Die erste Seite der Liste soll ausgegeben werden. Ist die aktuelle Seite die erste Seite, wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Hinweis

Die markierten TRANSLATION-TABLE-Sätze werden nacheinander verarbeitet. Die Verarbeitung wird mit einer Meldung abgebrochen, wenn ein fehlerhafter TRANSLATION-TABLE-Satz erkannt wird.

Ausgabe

- Seitennummer
- Dateityp (Ein-/Ausgabe)
- Name der Ein- bzw. Ausgabedatei
- Liste der bereits definierten TRANSLATION-TABLE-Sätze
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 1                                RSO SERVICES HELP SCREEN                                HL1SHOW
RSO SERVICES:  DISPLAY MANAGEMENT.

Select one of the following functions :

0/END                :  Terminate RSOSERVE.
1/BACK               :  Return to the previous screen.

2/CHARACTER-IMAGE   :  CHARACTER IMAGE  records display.
3/TRANSLATION-TABLE :  TRANSLATION TABLE records display.
4/LOOP              :  LOOP records display.
5/BAND-ID           :  BAND ID records display.
6/CHARACTER-SET     :  CHARACTER SET records display.
                    :  A device type must be specified.
7/FONT              :  FONT records display.
                    :  A device type must be specified.
8/MEMBER            :  MEMBER records display.
                    :  As the members list is linked to a form, a form
                    :  name and the logical name of the device must
                    :  be specified.
9/SPOOLOUT-FEATURES :  SPOOLOUT FEATURES display

                                PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe

- ▶ DEVICE TYPE
(Druckertyp, auf den sich die gewünschten Informationen beziehen).
 - ▶ PRINTER NAME
(Logischer Name des Gerätes, auf den sich die Informationen bezüglich MEMBER-Verknüpfung beziehen)
 - ▶ FORM NAME
(Formularname)
 - ▶ CHARACTER SET NAME
(Zeichensatzname)
 - ▶ ACTION (Funktionsauswahl)
Voreinstellung: 1 (BACK)
- 0/END:
Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.
- 1/BACK:
Keine Aktion; die vorhergehende Maske wird ausgegeben.
- 2/CHARACTER-IMAGE:
Ausgabe der CHARACTER-IMAGE-Sätze.

3/TRANSLATION-TABLE:

Ausgabe der TRANSLATION-TABLE-Sätze.

4/LOOP:

Ausgabe der LOOP-Sätze.

5/BAND-ID:

Ausgabe der BAND-ID-Sätze.

Hinweis

Für die nachfolgend beschriebenen Funktionen 6 bis 9 muß das Subsystem RSO geladen sein.

6/CHARACTER-SET:

Ausgabe der Zeichensätze. Der Anwender erhält die Liste der in der Datei SYSPAR.RSO.030.USER definierten Zeichensätze.

7/FONT:

Ausgabe der Font-Sätze.

Der Anwender erhält die Liste der in der Datei SYSPAR.RSO.030.USER definierten Font-Sätze.

8/MEMBER:

Ausgabe der MEMBER-Sätze.

Der erste (aktuelle) Geräteverwalter für dieses Gerät erhält die Liste der MEMBERS, die mit dem angegebenen Formular verknüpft wurden.

Anderenfalls erhält der unberechtigte Aufrufer eine Fehlermeldung.

9/SPOOL-OUT-FEATURES:

Ausgabe der SPOOL-OUT-Merkmale.

Der Anwender erhält bei Aufruf dieser Funktion eine Beschreibung der Druckerteuerung für einen bestimmten Druckertyp in Abhängigkeit eines ausgewählten Zeichensatzes oder Formulars. Die Ausgabe gestaltet sich je nach Angabe des Anwenders unterschiedlich; er kann einen Druckertyp und einen Zeichensatz (CHARACTER SET) oder einen Druckertyp und ein Formular (FORM NAME) angeben.

– Angabe von Druckertyp und Zeichensatz

Die Ausgabe umfaßt alle Zeichensatz-relevanten Informationen einschließlich der Eigenschaften des Zeichensatzes, die in der SPOOL-Parameterdatei hinterlegt sind (Operandenwerte des Kommandos ADD-SPOOL-CHARACTER-SET). Die Ausgabe umfaßt weiter den Namen eines Fonts, der mit dem Zeichensatz verknüpft ist und das Kommentarfeld, das von dem SPOOL-Verwalter bei der Font-Definition angegeben wurde. Die Verknüpfung ist in der Datei SYSPAR.RSO.030.USER hinterlegt.

- Angabe von Druckertyp und Formular
Die Ausgabe umfaßt alle Formular-relevanten Informationen und die Beschreibung der max. 2 Zeichensätze, die mit diesem Formular verknüpft sein können. Die Ausgabe umfaßt weiter den Namen eines Fonts, der mit dem Zeichensatz verknüpft ist und das Kommentarfeld, das von dem SPOOL-Verwalter bei der Font-Definition angegeben wurde. Die Verknüpfung ist in der Datei SYSPAR.RSO.030.USER hinterlegt.
Begleitend zu den Ausgaben erhält der Anwender Warnmeldungen, falls bestimmte Operandenwerte angezeigt werden, die von dem angesprochenen Druckertyp nicht unterstützt werden.

?/HELP:

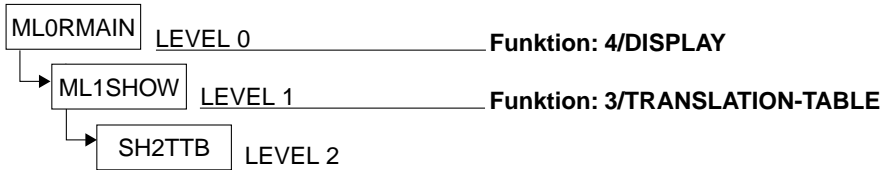
Die oben dargestellte Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

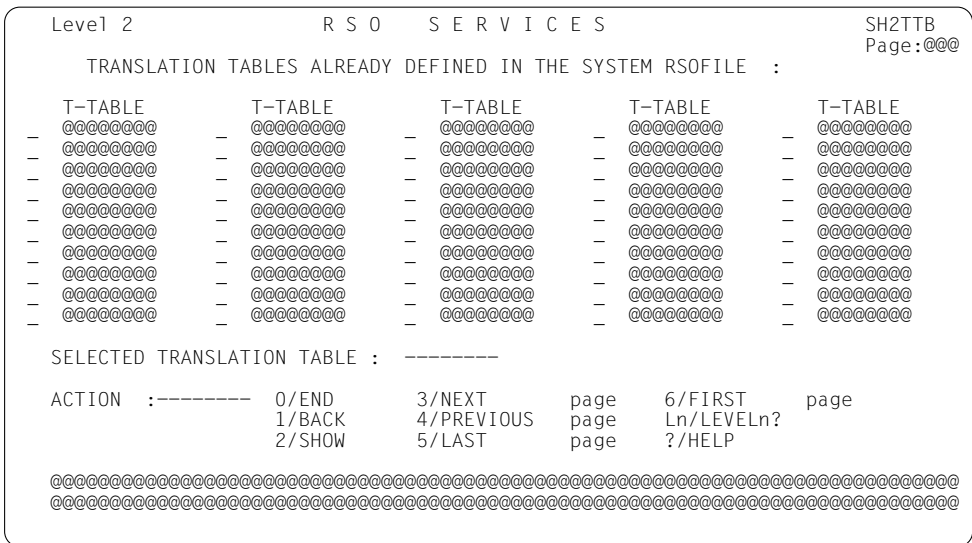
(ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske SH2TTB: Auswahl einer TRANSLATION TABLE

Reihenfolge der Masken



Der Anwender erhält eine Liste der in der System-RSOFILe eingetragenen Sätze vom Typ TRANSLATION-TABLE.



Der Cursor wird auf das Feld SELECTED TRANSLATION TABLE positioniert. Enthält die angegebene System-RSOFILe keine TRANSLATION TABLES, wird dieser Bildschirm nicht angeboten.

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```
Level 2      RSO SERVICES HELP SCREEN:  TRANSLATION TABLE LIST      HL2STTB
```

```
A list of TRANSLATION TABLES already defined in THE SYSTEM RSOFILE is
displayed.
```

```
Select one of the following functions :
```

```
0 /END      : Terminate RSOSERVE.
1 /BACK     : Return to the previous screen.
2 /SHOW     : SHOW one of the listed TRANSLATION TABLEs.
              Selection with the selected name or with the ,X' character
              in the list
3 /NEXT     : Display the NEXT page .
4 /PREVIOUS : Display the PREVIOUS page .
5 /LAST     : Display the LAST page .
6 /FIRST    : Display the FIRST page .
Ln/LEVELn  : Return to level n ( n = 0,1).
```

```
PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE
```

Eingabe▶ **SELECTED TRANSLATION TABLE**

(Name der gewünschten TRANSLATION TABLE)

Gültigkeitskriterien:

1 bis 8 alphanumerische Zeichen, keine 8 aufeinanderfolgenden Blanks, einzelne Zeichen ' ' und ' ' werden ignoriert.

▶ **ACTION** (Funktionsauswahl)

Voreinstellung: 2 (SHOW)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske ML1SHOW wird ausgegeben.

2/SHOW:

Ausgabe einer TRANSLATION TABLE aus der System-RSOFILE.

– Angabe im Feld SELECTED TRANSLATION TABLE:

Ist die Eingabe im Feld SELECTED TRANSLATION TABLE gültig und die Tabelle in der System-RSOFILE vorhanden, wird sie in der folgenden Maske ausgegeben.

Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

- Ist keine Angabe im Feld SELECTED TRANSLATION TABLE gemacht, wird die erste TRANSLATION TABLE angezeigt, die mit einem 'X' markiert wird. Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

3/NEXT:

Existiert eine Folge-Seite, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Seite mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

4/PREVIOUS:

Existiert eine Vorgänger-Seite, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Seite mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

5/LAST:

Die letzte Seite der Liste soll ausgegeben werden. Ist die aktuelle Seite die letzte Seite, wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben.

6/FIRST:

Die erste Seite der Liste soll ausgegeben werden. Ist die aktuelle Seite die erste Seite, wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

Die oben dargestellte Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Seitennummer
- Liste der bereits definierten TRANSLATION TABLEs
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```
Level 3      RSO SERVICES HELP SCREEN:  TRANSLATION TABLE DISPLAY  HL3STTB
```

```
The selected TRANSLATION TABLE is displayed.
```

```
Select one of the following functions :
```

```
0 /END      :  Terminate RSOSERVE.
```

```
1 /BACK     :  Return to the previous screen.
```

```
Ln/LEVELn  :  Return to level n (n = 0,1,2)
```

```
PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE
```

Eingabe► **ACTION** (Funktionsauswahl)

Voreinstellung: 1 (BACK)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske SH2TTB wird ausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

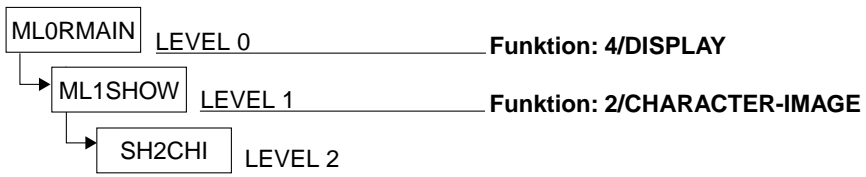
Die oben dargestellte Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Ausgewählte TRANSLATION TABLE und deren Inhalte
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske SH2CHI: Auswahl einer CHARACTER IMAGE

Reihenfolge der Masken



Der Anwender erhält eine Liste der in der System-RSOFILE eingetragenen Sätze vom Typ CHARACTER-IMAGE.

```

Level 2                      R S O   S E R V I C E S                      SH2CHI
                               Page:@@@
CHARACTER IMAGES ALREADY DEFINED IN THE SYSTEM RSOFILE  :

CH-IMAGE    CH-IMAGE    CH-IMAGE    CH-IMAGE    CH-IMAGE
-   @@@       -   @@@       -   @@@       -   @@@       -   @@@
-   @@@       -   @@@       -   @@@       -   @@@       -   @@@
-   @@@       -   @@@       -   @@@       -   @@@       -   @@@
-   @@@       -   @@@       -   @@@       -   @@@       -   @@@
-   @@@       -   @@@       -   @@@       -   @@@       -   @@@
-   @@@       -   @@@       -   @@@       -   @@@       -   @@@
-   @@@       -   @@@       -   @@@       -   @@@       -   @@@
-   @@@       -   @@@       -   @@@       -   @@@       -   @@@
-   @@@       -   @@@       -   @@@       -   @@@       -   @@@
-   @@@       -   @@@       -   @@@       -   @@@       -   @@@
-   @@@       -   @@@       -   @@@       -   @@@       -   @@@
-   @@@       -   @@@       -   @@@       -   @@@       -   @@@
-   @@@       -   @@@       -   @@@       -   @@@       -   @@@

SELECTED CHARACTER IMAGE  :  ---

ACTION   :-----  0/END            3/NEXT            page        6/FIRST        page
                1/BACK            4/PREVIOUS       page        Ln/LEVELn
                2/SHOW            5/LAST           page        ?/HELP
  
```

Der Cursor wird auf das Feld SELECTED CHARACTER IMAGE positioniert. Enthält die angegebene System-RSOFILE keine CHARACTER-IMAGES, wird dieser Bildschirm nicht angeboten.

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 2          RSO SERVICES HELP SCREEN:  CHARACTER IMAGE LIST          HL2SCH1
A list of CHARACTER IMAGES already defined in THE SYSTEM RSOFILe is displayed.

Select one of the following functions :

0 /END          : Terminate RSOSERVE.
1 /BACK         : Return to the previous screen.
2 /SHOW         : SHOW one of the listed CHARACTER IMAGES.
                 Selection with the selected name or with the ,X' character
                 in the list.
3 /NEXT         : Display the NEXT page .
4 /PREVIOUS     : Display the PREVIOUS page .
5 /LAST         : Display the LAST page .
6 /FIRST        : Display the FIRST page .
Ln/LEVELn      : Return to level n ( n = 0,1).

                                     PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe

- ▶ SELECTED CHARACTER IMAGE
(Name der gewünschten CHARACTER IMAGE)
Gültigkeitskriterien:
1 bis 3 alphanumerische Zeichen, keine 3 aufeinanderfolgenden Blanks, einzelne Zeichen '┘' und '┘' werden ignoriert.
- ▶ ACTION (Funktionsauswahl)
Voreinstellung: 2 (SHOW)
 - 0/END:
Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.
 - 1/BACK:
Keine Aktion; die vorhergehende Maske ML1SHOW wird ausgegeben.
 - 2/SHOW:
Ausgabe einer CHARACTER IMAGE aus der System-RSOFILe.
 - Angabe im Feld SELECTED CHARACTER IMAGE:
Ist die Eingabe im Feld SELECTED CHARACTER IMAGE gültig und die Tabelle in der System-RSOFILe vorhanden, wird sie in der folgenden Maske ausgegeben.
Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

- Ist keine Angabe im Feld SELECTED CHARACTER IMAGE gemacht, wird die erste CHARACTER IMAGE angezeigt, die mit einem 'X' markiert wird. Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

3/NEXT:

Existiert eine Folge-Seite, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Seite mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

4/PREVIOUS:

Existiert eine Vorgänger-Seite, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Seite mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

5/LAST:

Die letzte Seite der Liste soll ausgegeben werden. Ist die aktuelle Seite die letzte Seite, wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben.

6/FIRST:

Die erste Seite der Liste soll ausgegeben werden. Ist die aktuelle Seite die erste Seite, wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

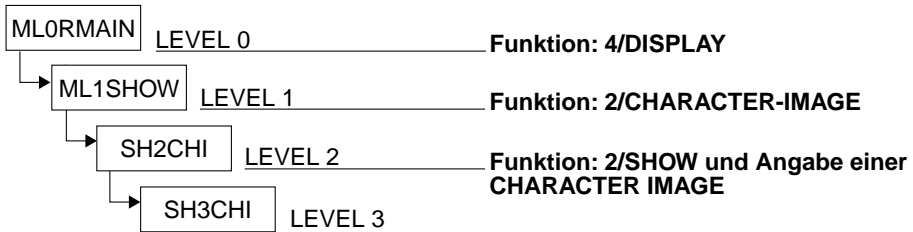
Die oben dargestellte Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Seitennummer
- Liste der bereits definierten CHARACTER IMAGES
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske SH3CHI: Ausgabe einer CHARACTER-IMAGE-Tabelle

Reihenfolge der Masken



Der Anwender erhält die gewünschte Tabelle auf dem Bildschirm.

```
Level 3                               R S O   S E R V I C E S                               SH3CHI
CHARACTER IMAGE @@@ DISPLAY.
  0.  1.  2.  3.  4.  5.  6.  7.  8.  9.  A.  B.  C.  D.  E.  F.
 .0  @@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.
 .1  @@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.
 .2  @@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.
 .3  @@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.
 .4  @@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.
 .5  @@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.
 .6  @@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.
 .7  @@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.
 .8  @@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.
 .9  @@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.
 .A  @@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.
 .B  @@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.
 .C  @@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.
 .D  @@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.
 .E  @@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.
 .F  @@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.

ACTION :  -----  O/END        Ln/LEVELn
         1/BACK    ?/HELP

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
```

Der Cursor wird auf das Feld ACTION positioniert.

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 3                RSO SERVICES HELP SCREEN:  TABLE DISPLAY                HL3SCHI
The selected CHARACTER IMAGE is displayed.

Select one of the following functions :
0 /END      :  Terminate RSOSERVE.
1 /BACK     :  Return to the previous screen.
Ln/LEVELn  :  Return to level n (n = 0,1,2)

                                PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe► **ACTION** (Funktionsauswahl)

Voreinstellung: 1 (BACK)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske SH2CHI wird ausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

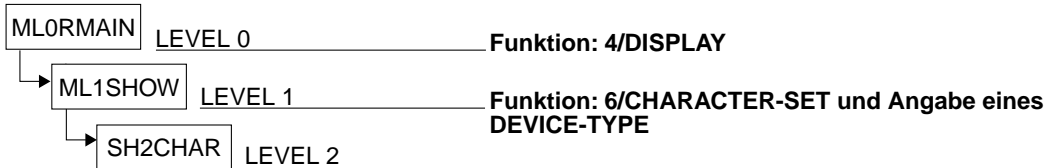
Die oben dargestellte Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Ausgewählte CHARACTER IMAGE und deren Inhalte
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske SH2CHAR: Auswahl eines Zeichensatzes

Reihenfolge der Masken



Der Anwender erhält eine Liste der in der Datei SYSPAR.RSO.030.USER eingetragenen Zeichensätze für den ausgewählten Drucker.

```

Level 2                      R S O   S E R V I C E S                      SH2CHAR
                              Page: @@@
CHARACTER SETS ALREADY DEFINED IN @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

      NAME      NAME      NAME      NAME      NAME
  - @@@      - @@@      - @@@      - @@@      - @@@
  - @@@      - @@@      - @@@      - @@@      - @@@
  - @@@      - @@@      - @@@      - @@@      - @@@
  - @@@      - @@@      - @@@      - @@@      - @@@
  - @@@      - @@@      - @@@      - @@@      - @@@
  - @@@      - @@@      - @@@      - @@@      - @@@
  - @@@      - @@@      - @@@      - @@@      - @@@
  - @@@      - @@@      - @@@      - @@@      - @@@
  - @@@      - @@@      - @@@      - @@@      - @@@
  - @@@      - @@@      - @@@      - @@@      - @@@

SELECTED CHARACTER SET : ---

ACTION  :-----  0/END          3/NEXT          page          6/FIRST        page
                1/BACK          4/PREVIOUS     page          Ln/LEVELn
                2/SHOW          5/LAST         page          ?/HELP

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  
```

Der Cursor wird auf das Feld SELECTED CHARACTER SET positioniert. Enthält die Datei keine Zeichensätze, wird diese Stufe nicht erreicht.

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 2                RSO SERVICES HELP SCREEN:  CHAR SET LIST                HL2SCHAR

A list of the CHAR SETs already defined in the SYSPAR.RSO.030.USER
file is displayed.

Select one of the following functions :

0 /END      : Terminate RSOSERVE.
1 /BACK     : Return to the previous screen.
2 /SHOW     : SHOW   one of the listed CHARACTER SETS.
              Selection with the selected name or with the ,X' character
              in the list.
3 /NEXT     : Display the  NEXT  page.
4 /PREVIOUS : Display the  PREVIOUS  page.
5 /LAST     : Display the  LAST  page.
6 /FIRST    : Display the  FIRST  page.
Ln/LEVELn  : Return to level n (n = 0,1).

                                PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe▶ **SELECTED CHARACTER SET**

(Name des gewünschten Zeichensätze)

Gültigkeitskriterien:

1 bis 3 alphanumerische Zeichen, keine 3 aufeinanderfolgenden Blanks, einzelne Zeichen '␣' und '␣' werden ignoriert.

▶ **ACTION** (Funktionsauswahl)

Voreinstellung: 2 (SHOW)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske ML1SHOW wird ausgegeben.

2/SHOW:

Ausgabe eines Zeichensatzes aus der Datei SYSPAR.RSO.030.USER. Ist die Eingabe im Feld SELECTED CHARACTER SET gültig und der Eintrag in der Datei vorhanden, wird der verknüpfte Font ausgegeben. Diese Information umfaßt den Namen des Fonts, seine Steuerzeichenfolge und den Kommentar. Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

Liegt keine Eingabe im Feld SELECTED CHARACTER SET vor, wird der Font entsprechend dem ersten Zeichensatz ausgegeben, dessen Name ein 'X' (Liste) vorgeht. Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben. Eine Fehlermeldung wird ebenfalls ausgegeben, wenn der Font, der mit dem Zeichensatz verknüpft ist, vom SPOOL-Verwalter gelöscht wurde.

3/NEXT:

Existiert eine Folge-Seite, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Seite mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

4/PREVIOUS:

Existiert eine Vorgänger-Seite, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Seite mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

5/LAST:

Die letzte Seite der Liste soll ausgegeben werden. Ist die aktuelle Seite die letzte Seite, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

6/FIRST:

Die erste Seite der Liste soll ausgegeben werden. Ist die aktuelle Seite die erste Seite, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

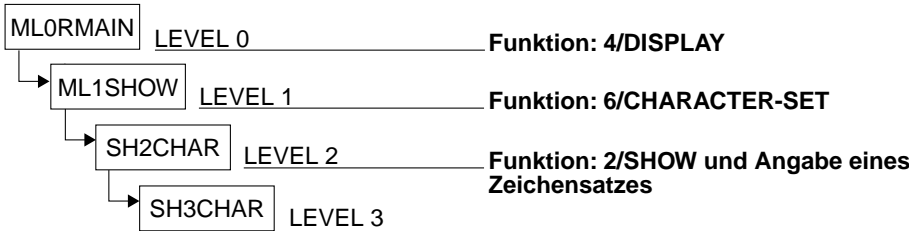
Die oben dargestellte Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Seitennummer
- Liste der bereits definierten Zeichensätze
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske SH3CHAR: Ausgabe eines Zeichensatzes

Reihenfolge der Masken



Der Anwender erhält die gewünschte Tabelle auf dem Bildschirm.

```

Level 3                R S O   S E R V I C E S                SH3CHAR

CHARACTER SET : @@@

FONT NAME : @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

COMMENT : @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
          @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
          ACTION : -----           0/END                1/BACK
                              ?/HELP                Ln/LEVELn

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  
```

Der Cursor wird auf das Feld ACTION positioniert.

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 3      RSO SERVICES HELP SCREEN : CHAR SET DISPLAY      HL3SCHAR

The FONT associated to the CHARACTER SET is displayed.
Displayed information includes the FONT name, the FONT escape sequence
and the comment.

Select one of the following functions :

0 /END      : Terminate RSOSERVE.
1 /BACK     : Return to the previous screen.
Ln/LEVELn  : Return to level n (n = 0,1,2)

                                PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe▶ **ACTION** (Funktionsauswahl)

Voreinstellung: 1 (BACK)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske SH2CHAR wird ausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

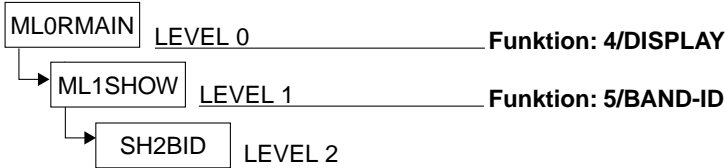
Die oben dargestellte Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Name des ausgewählten Zeichensatzes
- Name des Fonts, der mit diesem Zeichensatz verknüpft ist, seine Steuerzeichenfolge und Kommentar
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske SH2BID: Auswahl einer BAND-ID

Reihenfolge der Masken



Der Anwender erhält eine Liste der in der System-RSOFILE eingetragenen Sätze vom Typ BAND-ID.

```

Level 2           R S O   S E R V I C E S           SH2BID
                                                        Page:@@@

  BAND IDS ALREADY DEFINED IN THE SYSTEM RSOFILE  :

  BAND-ID      BAND-ID      BAND-ID      BAND-ID      BAND-ID
  - @@@@      - @@@@      - @@@@      - @@@@      - @@@@
  - @@@@      - @@@@      - @@@@      - @@@@      - @@@@
  - @@@@      - @@@@      - @@@@      - @@@@      - @@@@
  - @@@@      - @@@@      - @@@@      - @@@@      - @@@@
  - @@@@      - @@@@      - @@@@      - @@@@      - @@@@
  - @@@@      - @@@@      - @@@@      - @@@@      - @@@@
  - @@@@      - @@@@      - @@@@      - @@@@      - @@@@
  - @@@@      - @@@@      - @@@@      - @@@@      - @@@@
  - @@@@      - @@@@      - @@@@      - @@@@      - @@@@
  - @@@@      - @@@@      - @@@@      - @@@@      - @@@@
  - @@@@      - @@@@      - @@@@      - @@@@      - @@@@
  - @@@@      - @@@@      - @@@@      - @@@@      - @@@@
  - @@@@      - @@@@      - @@@@      - @@@@      - @@@@
  - @@@@      - @@@@      - @@@@      - @@@@      - @@@@

SELECTED BAND ID : ----

ACTION :----- 0/END          3/NEXT          page 6/FIRST          page
                1/BACK       4/PREVIOUS     page Ln/LEVELn
                2/SHOW       5/LAST         page ?/HELP
  
```

Der Cursor wird auf das Feld SELECTED BAND ID positioniert. Enthält die angegebene System-RSOFILE keine BAND-IDs, wird dieser Bildschirm nicht angeboten.

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```
Level 2                RSO SERVICES HELP SCREEN:  BAND ID LIST                HL2SBID
```

```
A list of BAND IDS already defined in THE SYSTEM RSOFILe is displayed.
```

```
Select one of the following functions :
```

```
0 /END      : Terminate RSOSERVE.
1 /BACK     : Return to the previous screen.
2 /SHOW     : SHOW one of the listed BAND IDs.
              Selection with the selected name or with the ,X' character
              in the list.
3 /NEXT     : Display the NEXT page .
4 /PREVIOUS: Display the PREVIOUS page .
5 /LAST     : Display the LAST page.
6 /FIRST    : Display the FIRST page.
Ln/LEVELn  : Return to level n ( n = 0,1).
```

```
PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE
```

Eingabe► **SELECTED BAND ID**

(Name des gewünschten BAND-ID-Satzes)

Gültigkeitskriterien:

1 bis 4 alphanumerische Zeichen.

keine 4 aufeinanderfolgenden Blanks, einzelne Zeichen ' ' und '_' werden ignoriert.

► **ACTION** (Funktionsauswahl)

Voreinstellung: 2 (SHOW)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske ML1SHOW wird ausgegeben.

2/SHOW:

Ausgabe einer BAND-ID aus der System-RSOFILe.

– Ist die Eingabe im Feld SELECTED BAND ID gültig und der Satz in der System-RSOFILe vorhanden, wird er in der folgenden Maske ausgegeben.

Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

– Ist keine Angabe im Feld SELECTED BAND ID gemacht, wird die erste BAND-ID angezeigt, die mit einem 'X' markiert wird.

Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

3/NEXT:

Existiert eine Folge-Seite, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Seite mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

4/PREVIOUS:

Existiert eine Vorgänger-Seite, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Seite mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

5/LAST:

Die letzte Seite der Liste soll ausgegeben werden. Ist die aktuelle Seite die letzte Seite, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

6/FIRST:

Die erste Seite der Liste soll ausgegeben werden. Ist die aktuelle Seite die erste Seite, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

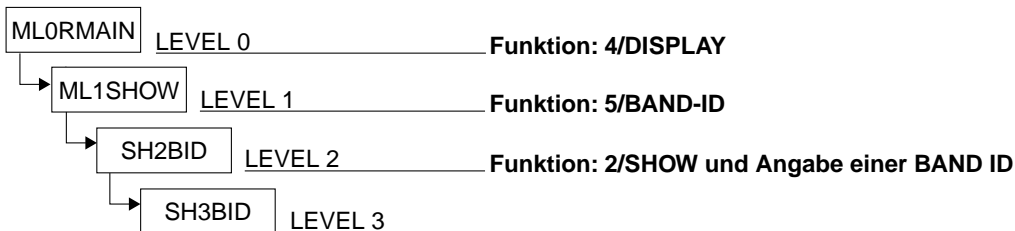
Die oben dargestellte Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Seitennummer
- Liste der bereits definierten BAND-IDs
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske SH3BID: Ausgabe eines BAND-ID-Satzes

Reihenfolge der Masken



Der Anwender erhält den gewünschten Satz auf dem Bildschirm.

```

Level 3                                R S O   S E R V I C E S                                SH3BID
BAND ID : @@@@ DISPLAY.
      4. 5. 6. 7. 8. 9. A. B. C. D. E. F.
.0  @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@
.1  @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@
.2  @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@
.3  @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@
.4  @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@
.5  @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@
.6  @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@
.7  @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@
.8  @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@
.9  @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@
.A  @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@
.B  @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@
.C  @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@
.D  @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@
.E  @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@
.F  @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@ @@

IDENTIFIER : @@@
ACTION : ----- 0/END          Ln/LEVELn
                1/BACK         ?/HELP
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  
```

Der Cursor wird auf das Feld ACTION positioniert.

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 3      RSO SERVICES HELP SCREEN:  BAND ID DISPLAY      HL3SBID

  The selected BAND ID is displayed as well as its identifier.

Select one of the following functions :

0 /END      :  Terminate RSOSERVE
1 /BACK     :  Return to the previous screen.
Ln/LEVELn  :  Return to level n (n = 0,1,2)

                                           PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe▶ **ACTION** (Funktionsauswahl)

Voreinstellung: 1 (BACK)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske SH2BID wird ausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

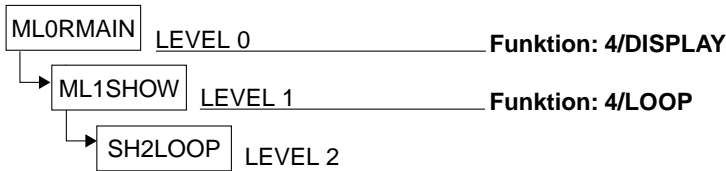
Die oben dargestellte Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

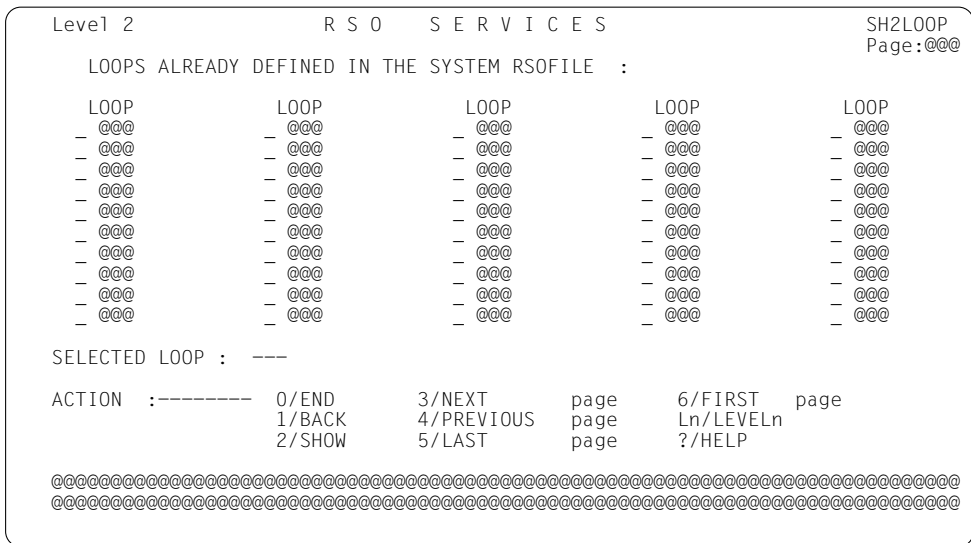
- Name der ausgewählten BAND-ID, Kennzeichen der BAND-ID (3 Zeichen) und die entsprechende Matrix
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske SH2LOOP: Auswahl eines LOOP-Satzes

Reihenfolge der Masken



Der Anwender erhält eine Liste der in der System-RSOFILe eingetragenen LOOP-Sätze.



Der Cursor wird auf das Feld SELECTED LOOP positioniert. Enthält die angegebene System-RSOFILe keine LOOP-Sätze, wird dieser Bildschirm nicht angeboten.

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 2                RSO SERVICES HELP SCREEN : LOOP LIST                HL2SLOOP
A list of LOOPS already defined in THE SYSTEM RSOFILe is displayed.

Select one of the following functions :

0 /END      : Terminate RSOSERVE.
1 /BACK     : Return to the previous screen.
2 /SHOW     : SHOW one of the listed LOOPs.
              Selection with the selected name or with the ,X' character
              in the list.
3 /NEXT     : Display the NEXT page .
4 /PREVIOUS: Display the PREVIOUS page .
5 /LAST     : Display the LAST page .
6 /FIRST   : Display the FIRST page .
Ln/LEVELn  : Return to level n ( n = 0,1).

                                PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe▶ **SELECTED LOOP**

(Name des gewünschten LOOP-Satzes)

Gültigkeitskriterien:

1 bis 3 alphanumerische Zeichen (Ausnahme: '@' und '\$'), keine 3 aufeinanderfolgenden Blanks, einzelne Zeichen '␣' und '_' werden ignoriert.

▶ **ACTION** (Funktionsauswahl)

Voreinstellung: 2 (SHOW)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske ML1SHOW wird ausgegeben.

2/SHOW:

Ausgabe eines LOOP-Satzes aus der System-RSOFILe.

- Ist die Eingabe im Feld SELECTED LOOP gültig und der LOOP-Satz in der System-RSOFILe vorhanden, wird er in der folgenden Maske ausgegeben. Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.
- Ist keine Angabe im Feld SELECTED LOOP gemacht, wird der erste LOOP angezeigt, der mit einem 'X' markiert wird. Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

3/NEXT:

Existiert eine Folge-Seite, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Seite mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

4/PREVIOUS:

Existiert eine Vorgänger-Seite, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Seite mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

5/LAST:

Die letzte Seite der Liste soll ausgegeben werden. Ist die aktuelle Seite die letzte Seite, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

6/FIRST:

Die erste Seite der Liste soll ausgegeben werden. Ist die aktuelle Seite die erste Seite, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

Die oben dargestellte Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Seitennummer
- Liste der in der System-RSOFILe bereits definierten LOOP-Sätze
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```
Level 3                RSO SERVICES HELP SCREEN: LOOP DISPLAY                HL3SLOOP

The selected LOOP with its length, fraction and density is displayed.

Select one of the following functions :

  0 /END      : Terminate RSOSERVE.
  1 /BACK     : Return to the previous screen.
  2 /NEXT     : Display the NEXT page.
  3 /PREVIOUS : Display the PREVIOUS page .
  Ln/LEVELn  : Return to level n (n = 0,1,2)

                                PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE
```

Eingabe► **ACTION** (Funktionsauswahl)

Voreinstellung: 1 (BACK)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske SH2LOOP wird ausgegeben.

2/NEXT:

Existiert eine Folgeseite, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Seite mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

3/PREVIOUS:

Existiert eine Vorgängerseite, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Seite mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

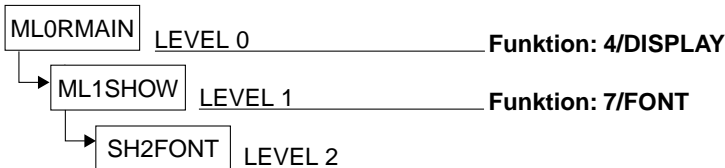
Die oben dargestellte Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Seitennummer
- Name des LOOP-Satzes mit seiner Gesamtlänge
- Zeilenweise Ausgabe der LOOP-Daten
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske SH2FONT: Auswahl eines Fonts

Reihenfolge der Masken



Der Anwender erhält eine Liste der in der Datei SYSPAR.RSO.030.USER eingetragenen Fonts für den ausgewählten Drucker.

```

Level 2                R S O   S E R V I C E S                SH2FONT
                                                                Page:@@@

  FONTS ALREADY DEFINED IN @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

                                F O N T   N A M E
  _ @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  _ @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  _ @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  _ @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  _ @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  _ @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  _ @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  _ @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  _ @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  _ @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  _ @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  _ @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  _ @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  _ @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  _ @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

SELECTED FONT : -----

ACTION : -----   0/END       3/NEXT       page       6/FIRST
                  1/BACK     4/PREVIOUS  page       Ln/LEVELn
                  2/SHOW     5/LAST     page       ?/HELP
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  
```

Der Cursor wird auf das Feld SELECTED FONT positioniert. Enthält die Datei SYSPAR.RSO.030.USER keinen Font, wird dieser Bildschirm nicht angeboten.

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 2                RSO SERVICES HELP SCREEN.                HL2SFONT

A list of the FONTS already defined in the SYSPAR.RSO.030.USER
file is displayed.

Select one of the following functions :

0 /END      : Terminate RSOSERVE.
1 /BACK     : Return to the previous screen.
2 /SHOW     : SHOW one of the listed FONTS.
              Selection with the selected name or with the ,X' character
              in the list.
              Valid FONT name:  - alphanumeric and blank characters .
                               - name contains at least one alphanumeric
                               character

3 /NEXT     : Display the NEXT page.
4 /PREVIOUS : Display the PREVIOUS page.
5 /LAST     : Display the LAST page.
6 /FIRST    : Display the FIRST page.
Ln/LEVELn  : Return to level n (n = 0,1).

                                PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe▶ **SELECTED FONT**

(Logischer Name des gewünschten Fonts)

Gültigkeitskriterien:

1 bis 54 alphanumerische Zeichen

▶ **ACTION** (Funktionsauswahl)

Voreinstellung: 2 (SHOW)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske ML1SHOW wird ausgegeben.

2/SHOW:

Ausgabe eines Fonts aus der Datei SYSPAR.RSO.030.USER.

- Ist die Eingabe im Feld SELECTED FONT gültig und der Font in der Datei vorhanden, wird er in der folgenden Maske ausgegeben.

Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

- Ist keine Angabe im Feld SELECTED FONT gemacht, wird der erste FONT angezeigt, der mit einem 'X' markiert wird.

Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

3/NEXT:

Existiert eine Folge-Seite, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Seite mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

4/PREVIOUS:

Existiert eine Vorgänger-Seite, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Seite mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

5/LAST:

Die letzte Seite der Liste soll ausgegeben werden. Ist die aktuelle Seite die letzte Seite, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

6/FIRST:

Die erste Seite der Liste soll ausgegeben werden. Ist die aktuelle Seite die erste Seite, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

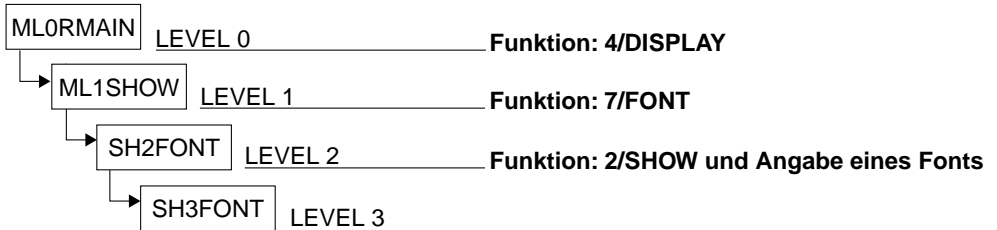
Die oben dargestellte Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Seitennummer
- Liste der bereits definierten Fonts
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske SH3FONT: Ausgabe eines Fonts

Reihenfolge der Masken



Der Anwender erhält den gewünschten Font auf dem Bildschirm.

```

Level 3                R S O   S E R V I C E S                SH3FONT
FONT NAME : @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
COMMENT  : @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
          @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

      0       1       2       3       4       5       6       7
      1       0       0       0       0       0       0       0
001 @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
071 @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
141 @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
211 @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
281 @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
351 @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
421 @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
491 @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
561 @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
631 @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
701 @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

ACTION : -----  0/END           1/BACK
               ?/HELP           Ln/LEVELn
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
    
```

Der Cursor wird auf das Feld ACTION positioniert.

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 3                RSO SERVICES HELP SCREEN:  FONT DISPLAY                HL3SFONT

The selected FONT with its escape sequence and comment is displayed.

Select one of the following functions :

  0 /END      :  Terminate RSOSERVE.
  1 /BACK     :  Return to the previous screen.
  Ln/LEVELn  :  Return to level n (n = 0,1,2)

                                                    PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe► **ACTION** (Funktionsauswahl)

Voreinstellung: 1 (BACK)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske SH2FONT wird ausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

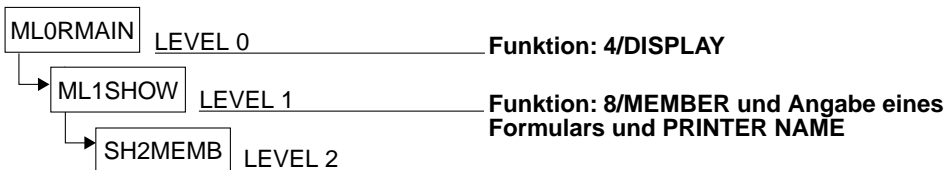
Die oben dargestellte Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Ausgewählter Font, dessen Steuerzeichen und Kommentar.
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske SH2MEMB: Ausgabe der verknüpften MEMBER-Dateien

Reihenfolge der Masken



Der Anwender erhält eine Liste der MEMBER-Dateien, die mit dem angegebenen Formular verknüpft sind.

```

Level 2                    R S O   S E R V I C E S                    SH2MEMB
LIST OF MEMBERS LINKED TO THE FORM @@@@@@
NAME      NAME      NAME      NAME      NAME
@@@@@@@@ @@@@@@@@@ @@@@@@@@@ @@@@@@@@@ @@@@@@@@@
@@@@@@@@ @@@@@@@@@ @@@@@@@@@ @@@@@@@@@ @@@@@@@@@
@@@@@@@@ @@@@@@@@@ @@@@@@@@@ @@@@@@@@@ @@@@@@@@@
@@@@@@@@ @@@@@@@@@ @@@@@@@@@ @@@@@@@@@ @@@@@@@@@
@@@@@@@@ @@@@@@@@@ @@@@@@@@@ @@@@@@@@@ @@@@@@@@@
@@@@@@@@ @@@@@@@@@ @@@@@@@@@ @@@@@@@@@ @@@@@@@@@
@@@@@@@@ @@@@@@@@@ @@@@@@@@@ @@@@@@@@@ @@@@@@@@@
@@@@@@@@ @@@@@@@@@ @@@@@@@@@ @@@@@@@@@ @@@@@@@@@
@@@@@@@@ @@@@@@@@@ @@@@@@@@@ @@@@@@@@@ @@@@@@@@@

ACTION :  -----  0/END      ?/HELP
                      1/BACK      Ln/LEVELn

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  
```

Der Cursor wird auf das Feld ACTION positioniert.

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```
Level 2                RSO SERVICES HELP SCREEN: MEMBER DISPLAY                HL2SMEMB

The list of members linked to the selected FORM is displayed.

Select one of the following functions :

0 /END                : Terminate RSOSERVE.
1 /BACK               : Return to the previous screen.
Ln/LEVELn             : Return to level n (n = 0,1)

                                PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE
```

Eingabe

► **ACTION** (Funktionsauswahl)

Voreinstellung: 1 (BACK)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske ML1SHOW wird ausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

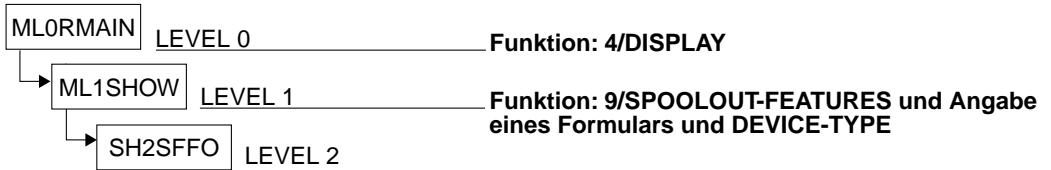
Die oben dargestellte Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Name des ausgewählten Formulars
- Liste der mit diesem Formular verknüpften MEMBERS
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske SH2SFFO: SPOOLOUT-Merkmale eines Formulars ausgeben

Reihenfolge der Masken



Der Anwender erhält für das angegebene Formular den Formulareintrag aus der Datei SPOOL.PARAMETERS.

```

Level 2                      R S O   S E R V I C E S                      SH2SFFO
SPOOLOUT FEATURES FOR DEVICE TYPE @@@@@@@@ AND FORM @@@@@@:

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

ACTION  :-----  0/END       2/NEXT      ?/HELP
                1/BACK       Ln/LEVELn

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  
```

Der Cursor wird auf das Feld ACTION positioniert.

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```
Level 2      RSO SERVICES HELP SCREEN: SPOOLOUT FEATURES      HL2SFF0

The SPOOL parameter FORM is displayed.

Select one of the following functions :

0 /END      : Terminate RSOSERVE.
1 /BACK     : Return to the previous screen.
2 /NEXT     : Display the NEXT page.
Ln/LEVELn  : Return to level n ( n = 0,1).

PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE
```

Eingabe► **ACTION** (Funktionsauswahl)

Voreinstellung: 1 (BACK)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske ML1SHOW wird ausgegeben.

2/NEXT:

Die Folge-Seite wird ausgegeben: Der zweite SPOOLOUT-FEATURES-Bildschirm enthält Informationen über den Zeichensatz, der für das Formular definiert ist.

Ln/Level n:

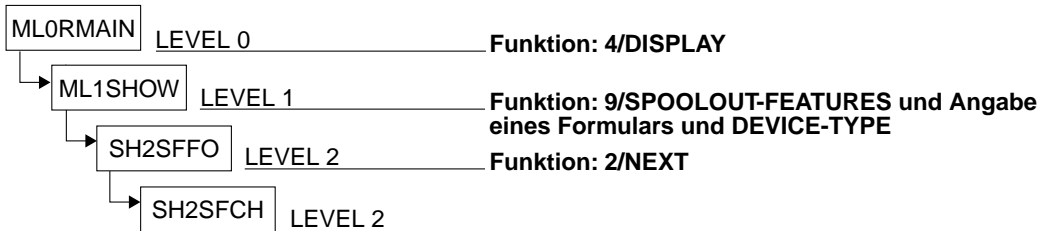
Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

Die oben dargestellte Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Maske SH2SFCH: Zeichensatz zum Formular ausgeben

Reihenfolge der Masken



Der Anwender erhält die Merkmale des Zeichensatzes, der für das Formular definiert ist (falls vorhanden).

```

Level 2                R S O   S E R V I C E S                SH2SFCH
SPOOLOUT FEATURES FOR DEVICE TYPE @@@@@@@@@ AND FORM @@@@@@:
CHARACTER SET : @@@

SPOOL PARAMETER CHARACTERISTICS :
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

SYSPAR.RSO.USER LOGICAL FONT :
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

ACTION  :-----  0/END           2/NEXT           Ln/LEVELn
                1/BACK           3/PREVIOUS           ?/HELP

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  
```

Der Cursor wird auf das Feld ACTION positioniert.

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 2      RSO SERVICES HELP SCREEN: SPOOLOUT FEATURES      HL2SFCH

The SPOOL PARAMETER characteristics and the LOGICAL FONT are displayed.

Select one of the following functions :

0 /END      : Terminate RSOSERVE.
1 /BACK     : Return to the previous screen.
2 /NEXT     : Display the NEXT page.
3 /PREVIOUS : Display the PREVIOUS page.
Ln/LEVELn  : Return to level n ( n = 0,1).

PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe► **ACTION** (Funktionsauswahl)

Voreinstellung: 1 (BACK)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske ML1SHOW wird ausgegeben.

2/NEXT:

Die Folge-Seite wird ausgegeben: Der dritte SPOOLOUT-FEATURES-Bildschirm enthält Informationen über den Zeichensatz für gedrehten Druck, der für das Formular definiert ist.

3/PREVIOUS:

Die vorhergehende Seite wird ausgegeben: Der erste SPOOLOUT-FEATURES-Bildschirm enthält Informationen über das Formular.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

Die oben dargestellte Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Ausgewähltes Formular und Druckertyp
- Zeichensatz-Eintrag aus der Datei SPOOL.PARAMETERS, der für das Formular definiert wurde
- Name des logischen Fonts, der mit dem Zeichensatz verknüpft ist
- Kommentarfeld des logischen Fonts, der mit dem Zeichensatz in der Datei SYSPAR.RSO.030.USER verknüpft ist.
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Beispiel

```

Level 2                R S O   S E R V I C E S                SH2SFCH

  SPOOLOUT FEATURES FOR DEVICE TYPE 9022-      AND FORM TOTO  :

CHARACTER SET: STM

SPOOL PARAMETER CHARACTERISTICS:
COLOUR WEIGHT CH-TYPE CH-STYLE UND CPI LPI LANGUAGE NLO OWNER
BLACK  NORMAL OCR-B  STRAIGHT NO   12  8 NONE      NO

SYSPAR.RSO.USER LOGICAL FONT:
INVERTED
THIS CHARACTER SET CAUSES SETTING OF INVERTED MODE.
I.E. IT ENABLES WHITE-ON-BLACK PRINTING.

ACTION  :-----  0/END          2/NEXT          Ln/LEVELn
                1/BACK          3/PREVIOUS         ?/HELP

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

```

Hinweis

- Wenn kein Zeichensatz in der Datei SPOOL.PARAMETERS existiert, wird eine Warnmeldung ausgegeben und zur Maske ML1SHOW zurückgekehrt.
- Wenn der CPI-Wert des Zeichensatzes nicht von dem Gerät unterstützt wird, wird eine entsprechende Meldung an den Anwender ausgegeben.
- Wenn das Kommentarfeld des Fonts in der Datei SYSPAR.RSO.030.USER leer ist, bleiben die zwei letzten Zeilen des Feldes "SYSPAR.RSO..." leer.
- Wenn der Zeichensatz in der Datei SYSPAR.RSO.030.USER nicht existiert, wird in der ersten Zeile des Feldes "SYSPAR.RSO..." der String "NOT DEFINED" ausgegeben.

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 2      RSO SERVICES HELP SCREEN: SPOOLOUT FEATURES      HL2SF CR
The SPOOL PARAMETER characteristics and the LOGICAL FONT are displayed.

Select one of the following functions :
0 /END      : Terminate RSOSERVE.
1 /BACK     : Return to the previous screen.
3 /PREVIOUS : Display the PREVIOUS page.
Ln/LEVELn  : Return to level n ( n = 0,1).

PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe► **ACTION** (Funktionsauswahl)

Voreinstellung: 1 (BACK)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske ML1SHOW wird ausgegeben.

3/PREVIOUS:

Die vorhergehende Seite wird ausgegeben: Der zweite SPOOLOUT-FEATURES-Bildschirm enthält Informationen über den Zeichensatz, der für das Formular definiert ist.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

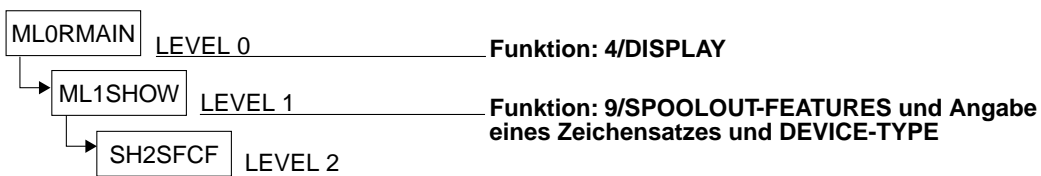
Die oben dargestellte Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Ausgewähltes Formular und Druckertyp
- ROTATION-CHARACTER-SET-Eintrag aus der Datei SPOOL.PARAMETERS, der für das Formular definiert wurde
- Name des logischen Fonts, der mit dem Zeichensatz verknüpft ist
- Kommentarfeld des logischen Fonts, der mit dem Zeichensatz in der Datei SYSPAR.RSO.030.USER verknüpft ist
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske SH2SFCF: SPOOLOUT-Merkmale eines Zeichensatzes ausgeben

Reihenfolge der Masken



Der Anwender erhält die Merkmale des angegebenen Zeichensatzes.

```

Level 2                                R S O   S E R V I C E S                                SH2SFCF
SPOOLOUT FEATURES FOR DEVICE TYPE @@@@@@ AND CHARACTER SET @@@:

SPOOL PARAMETER CHARACTERISTICS :
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

SYSPAR.RSO.USER LOGICAL FONT :
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

ACTION  :-----  0/END                    Ln/LEVELn
                   1/BACK                    ?/HELP

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  
```

Der Cursor wird auf das Feld ACTION positioniert.

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```
Level 2      RSO SERVICES HELP SCREEN:  SPOOLOUT FEATURES      HL2SFCE

The SPOOLOUT FEATURES are displayed.

Select one of the following functions :

0 /END      : Terminate RSOSERVE.
1 /BACK     : Return to the previous screen.
Ln/LEVELn  : Return to level n ( n = 0,1).

PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE
```

Eingabe► **ACTION** (Funktionsauswahl)

Voreinstellung: 1 (BACK)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske ML1SHOW wird ausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

Die oben dargestellte Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Ausgewählter Zeichensatz und Druckertyp
- Zeichensatz-Eintrag aus der Datei SPOOL.PARAMETERS
- Name des logischen Fonts, der mit dem Zeichensatz verknüpft ist
- Kommentarfeld des logischen Fonts, der mit dem Zeichensatz in der Datei SYSPAR.RSO.030.USER verknüpft ist.
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Beispiel

```

Level 2              R S O   S E R V I C E S              SH2SFCF
      SPOOLOUT FEATURES FOR DEVICE TYPE 9022-      AND CHARACTER SET STM:

SPOOL PARAMETER CHARACTERISTICS:
COLOUR WEIGHT CH-TYPE CH-STYLE UND CPI LPI LANGUAGE NLQ OWNER
BLACK  NORMAL OCR-B   STRAIGHT NO    12  8 NONE      NO

SYSPAR.RSO.USER LOGICAL FONT:
INVERTED
THIS CHARACTER SET CAUSES SETTING OF INVERTED MODE.
I.E. IT ENABLES WHITE-ON-BLACK PRINTING.

ACTION  :-----  0/END              Ln/LEVELn
           1/BACK              ?/HELP

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
    
```

Hinweis

- Wenn der CPI-Wert des Zeichensatzes nicht von dem Gerät unterstützt wird, wird eine entsprechende Meldung an den Anwender ausgegeben.
- Wenn das Kommentarfeld des Fonts in der Datei SYSPAR.RSO.030.USER leer ist, bleiben die zwei letzten Zeilen des Feldes "SYSPAR.RSO..." leer.
- Wenn der Zeichensatz in der Datei SYSPAR.RSO.030.USER nicht existiert, wird in der ersten Zeile des Feldes "SYSPAR.RSO..." der String "NOT DEFINED" ausgegeben.

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 1                                RSO SERVICES HELP SCREEN                                HL1SPRNT
                                     @@@@@@@@@@ DEVICE TYPE MANAGEMENT.

Select one of the following functions :

0/END          : Terminate RSOSERVE.

1/BACK         : Return to the previous screen.

2/CHARACTER-SET: Define a CHARACTER SET
                The FONT linked to a new/existing CHARACTER SET
                can be defined/modified.
                Note: To be used at print time the character set
                must also be defined in the
                SPOOL.PARAMETERS file.

3/FONT         : Define a FONT
                The escape sequence linked to a new/existing FONT
                can be defined/modified.

                                     PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe► **ACTION** (Funktionsauswahl)

Voreinstellung: 1 (BACK)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske ML0RMAIN wird ausgegeben.

2/CHARACTER-SET:

Die Folgemaske ML2SCHRL wird ausgegeben und der Font, der mit einem neuen/vorhandenen Zeichensatz verknüpft ist, kann definiert/geändert werden.

Hinweis

Soll der Zeichensatz auch beim Ausdrucken gültig sein, muß er auch in der Datei SPOOL.PARAMETERS definiert sein.

3/FONT:

Die Folgemaske ML2SNFNL wird ausgegeben und die Escape-Sequenz, die zu einem neuen/vorhandenen Font gehört, kann definiert/geändert werden.

?/HELP:

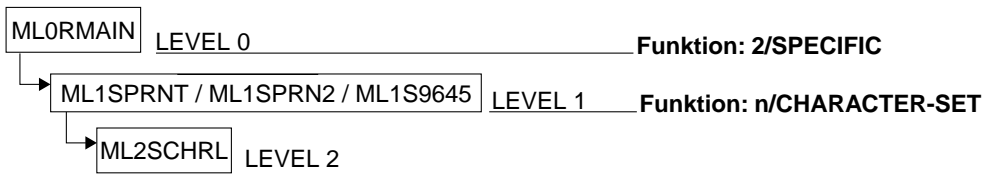
Die oben dargestellte Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Ausgewählter Druckertyp
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske ML2SCHRL: Bearbeitung von Zeichensätzen

Reihenfolge der Masken



Die Verknüpfung zwischen Zeichensatz (CHARACTER SET) und Font kann nur der SPOOL-Verwalter bzw. der RSO-Geräteverwalter vornehmen.
Der Anwender erhält eine Liste der in der Datei SYSPAR.RSO.030.USER eingetragenen Zeichensätze und den zugehörigen Fonts.

```

Level 2          @@@@@@@@ DEVICE MANAGEMENT.                          ML2SCHRL
                                                         page:@@@
CHARACTER SETS ALREADY DEFINED :
    CHAR SET           F O N T   N A M E
  -   @@@             @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  -   @@@             @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  -   @@@             @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  -   @@@             @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  -   @@@             @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  -   @@@             @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  -   @@@             @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  -   @@@             @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  -   @@@             @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  -   @@@             @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  -   @@@             @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  -   @@@             @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  -   @@@             @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  -   @@@             @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  -   @@@             @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

SELECTED CHARACTER SET: ---                       MODEL   : --- (for ADD)

ACTION:  -----  0/END          3/MODIFY       6/NEXT page          9/FIRST page
                   1/BACK        4/REMOVE       7/PREVIOUS page    Ln/LEVELn
                   2/ADD         5/SHOW         8/LAST page         ?/HELP

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  
```

Der Cursor wird auf das Feld SELECTED CHARACTER SET positioniert.

Maske mit Hilfetexten nach Aufruf der Funktion '?'

```

Level 2          RSO SERVICES HELP SCREEN:  CHARACTER SET LIST          HL2SCHRL

A list of the CHARACTER SETS already defined and the FONTS linked to
them is displayed.

Select one of the following functions :

0 /END          : Terminate RSOSERVE.
1 /BACK         : Return to the previous screen.
2 /ADD          : ADD a new CHARACTER SET.                (1)
3 /MODIFY       : MODIFY an existing CHARACTER SET.      (2)
4 /REMOVE       : REMOVE an existing CHARACTER SET.      (2)
5 /SHOW         : SHOW one of the listed CHARACTER SETs. (2)
6 /NEXT         : Display the NEXT page.
7 /PREVIOUS     : Display the PREVIOUS page.
8 /LAST         : Display the LAST page.
9 /FIRST        : Display the FIRST page.
Ln/LEVELn      : Return to level n (n = 0,1).

(1) Selection:  with the selected name area.
(2) Selection:  Either with the selected name area or with the ,X' character
                in the list.

                                PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe

- ▶ Zwei Arten der Zeichensatzauswahl sind möglich:
 - Angabe des gewünschten Zeichensatzes im Feld SELECTED CHARACTER SET
Es kann sowohl ein existierender als auch ein neu hinzuzufügender Zeichensatz angegeben werden.
Gültigkeitskriterien:
1 bis 3 alphanumerische Zeichen, keine 3 aufeinanderfolgenden Blanks, alle Zeichen ' ' und '_' werden ignoriert.
 - Auswahl eines Zeichensatzes aus der Liste
Vor dem gewünschten Zeichensatznamen muß ein x eingetragen werden.
Sind irrtümlich beide Möglichkeiten angegeben, hat der im Feld SELECTED CHARACTER SET angegebene Zeichensatz Vorrang.
Die mit 'x' markierten CHARACTER SETs werden in der Reihenfolge, in der sie in der Maske stehen, bearbeitet. Der Vorgang wird sofort unterbrochen, wenn bei der Bearbeitung einer dieser CHARACTER-SETs ein Fehler auftritt, und eine Fehlermeldung wird auf SYSOUT ausgegeben.
- ▶ MODEL
(Name des Zeichensatzes, der als Modell verwendet werden soll).
Nur wenn die Aktion ADD angegeben ist;

Gültigkeitskriterien:

1 bis 3 alphanumerische Zeichen, keine 3 aufeinanderfolgenden Blanks, alle Zeichen '␣' und '␣' werden ignoriert.

► **ACTION** (Funktionsauswahl)

Voreinstellung: 1 (BACK)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske wird ausgegeben.

2/ADD:

Erzeugen eines neuen Zeichensatzes.

Die Auswahl des Zeichensatznamens ist bei dieser Aktion nur durch eine Angabe im Feld SELECTED CHARACTER SET möglich. Ist der im Feld SELECTED CHARACTER SET angegebene Name formal richtig und existiert kein Zeichensatz dieses Namens in der Datei SYSPAR.RSO.030.USER, kann der Zeichensatz erzeugt werden.

Wurde im Feld MODEL der Name eines vorhandenen Zeichensatzes angegeben, wird der mit dem Zeichensatz verknüpfte Font-Name in der Folgemaske ausgegeben und kann dort geändert werden, bevor der Zeichensatz abgespeichert wird. Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

3/MODIFY:

Ändern eines vorhandenen Zeichensatzes.

Ist der im Feld SELECTED CHARACTER SET angegebene Name formal richtig und der Zeichensatz in der Datei SYSPAR.RSO.030.USER vorhanden, wird der Font-Name in der Folgemaske ausgegeben. Ist keine Angabe im Feld SELECTED CHARACTER SET gemacht, wird der erste Zeichensatz angezeigt, der mit einem 'x' markiert ist. Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

4/REMOVE:

Löschen eines Zeichensatzes.

– Ist die Angabe im Feld SELECTED CHARACTER SET formal richtig und der Zeichensatz in der Datei SYSPAR.RSO.030.USER vorhanden, wird er aus der Datei gelöscht.

– Ist im Feld SELECTED CHARACTER SET kein Zeichensatz angegeben, jedoch mindestens ein Zeichensatz in der Maske durch ein 'x' vor dem Zeichensatznamen gekennzeichnet, werden die mit 'x' gekennzeichneten Formulare aus der Datei gelöscht.

Ist weder im Feld SELECTED CHARACTER SET ein Name angegeben noch ein Zeichensatzname in der Maske durch ein vorangestelltes 'x' gekennzeichnet, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

Die Löschfunktion kann nur durch Drücken der F1-Taste realisiert werden.

5/SHOW:

Ausgabe eines vorhandenen Zeichensatzes.

- Ist der im Feld SELECTED CHARACTER SET angegebene Name formal richtig und der Zeichensatz in der Datei SYSPAR.RSO.030.USER vorhanden, wird in der Folgemaske der Name und die Escape-Sequenz des Fonts ausgegeben.
- Ist keine Angabe im Feld SELECTED CHARACTER SET gemacht, wird der erste CHARACTER SET angezeigt, der mit einem 'X' markiert ist.

Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

6/NEXT:

Existiert eine Folge-Liste, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Maske mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

7/PREVIOUS:

Existiert eine Vorgänger-Liste, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Maske mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

8/LAST:

Die letzte Seite einer Liste wird ausgegeben. Ist die aktuelle Bildschirmseite die letzte, wird zusätzlich eine Meldung ausgegeben.

9/FIRST:

Die erste Seite einer Liste wird ausgegeben. Ist die aktuelle Bildschirmseite die erste, wird zusätzlich eine Meldung ausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

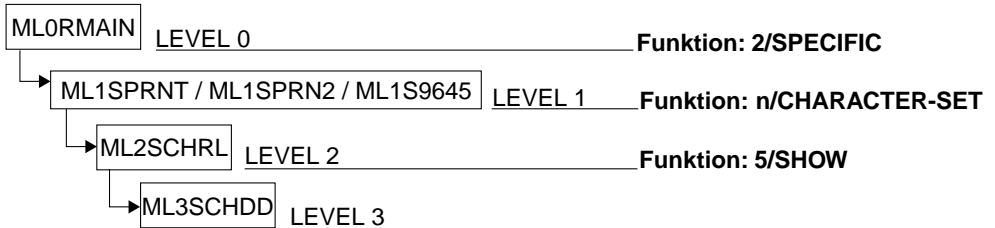
Oben beschriebene Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Seitennummer
- Liste der definierten Zeichensätze mit den Namen der verknüpften Fonts
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske ML3SCHDD: Ausgabe eines Zeichensatzes

Reihenfolge der Masken



Der Anwender erhält den ausgewählten Zeichensatz und den zugehörigen Font für den jeweiligen Druckertyp.

```

Level 3           @@@@ DEVICE MANAGEMENT           ML3SCHDD
CHARACTER SET:  @@@
FONT NAME:      @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
COMMENT   :    @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
               @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

ACTION :  ----- 0/END          1/BACK
            ?/HELP      Ln/LEVELn
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  
```

Der Cursor wird auf das Feld ACTION positioniert.

Maske mit Hilfetexten nach Aufruf der Funktion '?'

```

Level 3      RSO SERVICES HELP SCREEN:  CHAR SET DEFINITION      HL3SCHDD
You have already defined the name of a NEW or EXISTING CHARACTER SET.
Select one of the following functions:
0 /END      :  Terminate RSOSERVE.
1 /BACK     :  Return to the previous screen.
Ln/LEVELn  :  Return to level n (n = 0,1,2)

                                PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe▶ **ACTION** (Funktionsauswahl)

Voreinstellung: 1 (BACK)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske ML2SCHRL wird ausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

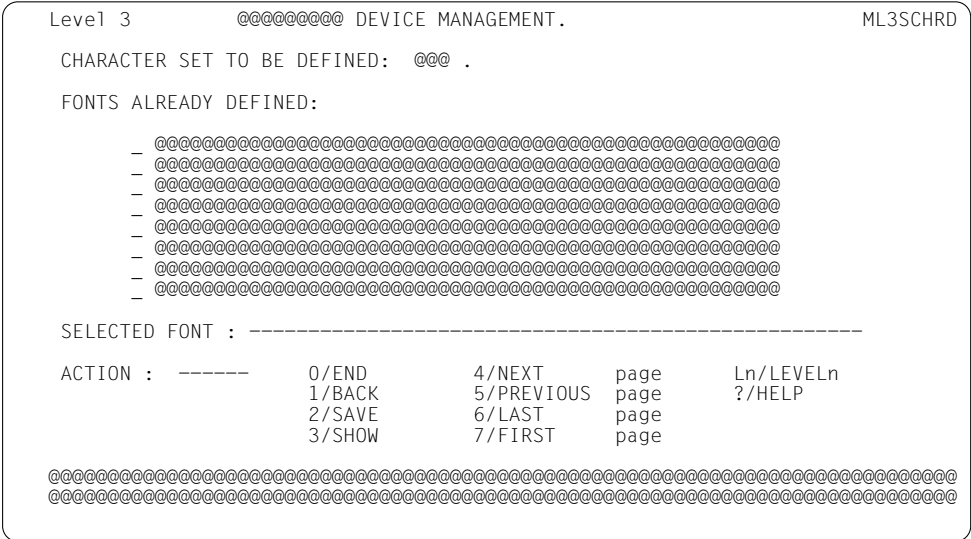
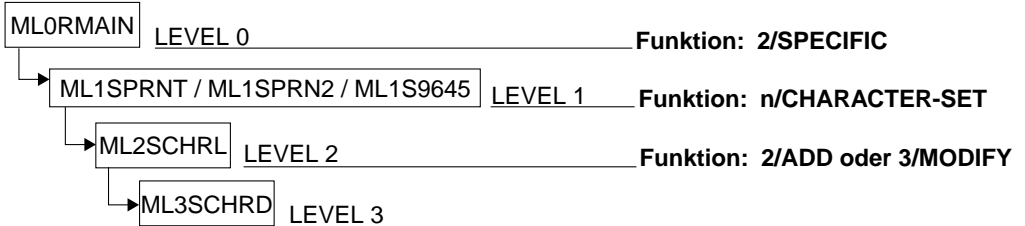
Die oben dargestellte Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Ausgewählter Druckertyp
- Name des ausgewählten Zeichensatzes
- Name des mit diesem Zeichensatz verknüpften Fonts, dessen Escape-Sequenz und Kommentar
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske ML3SCHRd: Erzeugen oder Ändern eines Zeichensatzes

Reihenfolge der Masken



Der Cursor wird auf das Feld SELECTED FONT positioniert.

Maske mit Hilfetexten nach Aufruf der Funktion '?'

```

Level 3                RSO SERVICES HELP SCREEN:  CHAR SET DEFINITION      HL3SCHRD
You have already defined the name of a NEW or EXISTING CHARACTER SET.
Select one of the following functions :

0 /END      :  Terminate RSOSERVE.
1 /BACK     :  Return to the previous screen.
2 /SAVE     :  SAVE the CHARACTER SET.
              The CHARACTER SET is linked to the selected FONT.
3 /SHOW    :  SHOW one of the listed FONTS.
              Selection with the selected name or with the ,X' character
              in the list.
4 /NEXT     :  Display the NEXT page.
5 /PREVIOUS :  Display the PREVIOUS page.
6 /LAST     :  Display the LAST page.
7 /FIRST    :  Display the FIRST page.
Ln /LEVELn  :  Return to level n (n = 0,1,2).

Notes - Valid FONT name:  1 to 54 characters.
                          Valid characters: alphanumeric + blank.
                          Name contains at least 1 alphanumeric character
- The FONT must have been previously defined in the SYSPAR.RSO.USER
  file.

                                PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe

- ▶ **FONT NAME:**
(Name eines Fonts, der einem bestimmten Zeichensatz zugeordnet wird).

Gültigkeitskriterien:

1-54 alphanumerische Zeichen

- ▶ **ACTION** (Funktionsauswahl)
Voreinstellung 2 (SAVE).

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske ML2SCHRL wird ausgegeben.

2/SAVE:

Speichern des CHARACTER SETS in der Datei SYSPAR.RSO.030.USER.

- Angabe im Feld SELECTED FONT: War die Gültigkeitsprüfung des Font-Namens positiv und ist dieser Font durch die Verknüpfung mit dem Namen eines Zeichensatzes für den Druckertyp definiert, wird der Zeichensatz in der Datei SYSPAR.RSO.030.USER abgespeichert.

- Ist keine Angabe im Feld SELECTED FONT gemacht, wird der gültige Zeichensatz mit dem ersten Font verknüpft, dessen Name mit einem 'X' markiert und in der Datei SYSPAR.RSO.030.USER gespeichert wird. Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

3/SHOW:

Ausgabe eines Fonts aus der Datei SYSPAR.RSO.030.USER.

- Angabe im Feld SELECTED FONT:
Ist die Eingabe im Feld SELECTED FONT gültig und die Tabelle in der Eingabedatei vorhanden, wird sie in der folgenden Maske ausgegeben.
Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.
- Ist keine Angabe im Feld SELECTED FONT gemacht, wird der erste Font angezeigt, der mit einem 'X' markiert wird.
Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

4/NEXT:

Existiert eine Folge-Seite, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Seite mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

5/PREVIOUS:

Existiert eine Vorgänger-Seite, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Seite mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

6/LAST:

Die letzte Seite der Liste soll ausgegeben werden. Ist die aktuelle Seite die letzte Seite, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

7/FIRST:

Die erste Seite der Liste soll ausgegeben werden. Ist die aktuelle Seite die erste Seite, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

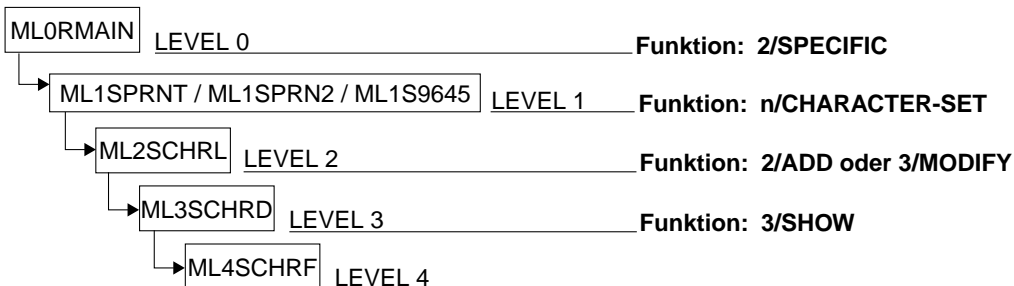
Die oben dargestellte Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Tabelle der Font-Namen
- Seitennummer
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske ML4SCHRF: Ausgabe eines verknüpften Fonts

Reihenfolge der Masken



```

Level 4          @@@@      DEVICE MANAGEMENT          ML4SCHRF
FONT NAME:      @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
COMMENT :      @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
               @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

    0          1          2          3          4          5          6          7
    1          0          0          0          0          0          0          0
001 @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
071 @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
141 @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
211 @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
281 @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
351 @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
421 @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
491 @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
561 @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
631 @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
701 @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
      ACTION :  -----      0/END          1/BACK
               ?/HELP          Ln/LEVELn

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
    
```

Der Cursor wird auf das Feld ACTION positioniert.

Maske mit Hilfetexten nach Aufruf der Funktion '?'

```
Level 4      RSO SERVICES HELP SCREEN:  CHAR SET DEFINITION      HL4SCHRF
```

The selected FONT with its escape sequence and comment is displayed.

Select one of the following functions:

- 0 /END : Terminate RSOSERVE.
- 1 /BACK : Return to the previous screen.
- Ln/LEVELn : Return to level n (n = 0,1,2,3)

PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

Eingabe

► **ACTION** (Funktionsauswahl)

Voreinstellung: 1 (BACK)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske ML3SCHRD wird ausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

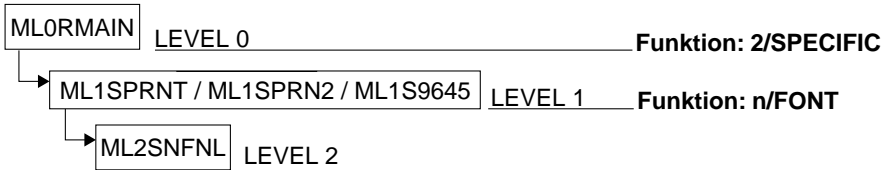
Die oben dargestellte Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Font-Name, dessen Escape-Sequenz und Kommentar
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske ML2SNFNL: Bearbeitung von Fonts

Reihenfolge der Masken



Das Definieren, Ändern, Löschen, Importieren und Exportieren von Fonts kann nur der SPOOL-Verwalter vornehmen. Die Funktion SHOW kann von SPOOL-Verwalter und RSO-Geräteverwalter vorgenommen werden.

```

Level 2          @@@@@@@@ DEVICE  MANAGEMENT.                               ML2SNFNL
                                                           Page:@@@

  FONTS ALREADY DEFINED :

                F O N T   N A M E
  - @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  - @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  - @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  - @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  - @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  - @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  - @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  - @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  - @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  - @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

SELECTED FONT : -----
MODEL         : -----

ACTION : -----  0/END      4/REMOVE      8/LAST page
                1/BACK    5/SHOW      9/FIRST page  Ln/LEVELn
                2/ADD     6/NEXT page 10/IMPORT    ?/HELP
                3/MODIFY  7/PREVIOUS page 11/EXPORT

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  
```

Der Cursor wird auf das Feld SELECTED FONT positioniert.

Maske mit Hilfetexten nach Aufruf der Funktion '?'

```

Level 2                RSO SERVICES HELP SCREEN:  FONT LIST                HL2SNFNL

A list of the FONTS already defined is displayed.

Select one of the following functions :

0 /END      : Terminate RSOSERVE.
1 /BACK     : Return to the preceding level.
2 /ADD      : ADD a new FONT. (1)
3 /MODIFY   : MODIFY an existing FONT. (2)
4 /REMOVE   : REMOVE an existing FONT. (2)
              (press F1 to enter action)
5 /SHOW     : SHOW one of the listed FONTS. (2)
6 /NEXT     : Display the NEXT page.
7 /PREVIOUS : Display the PREVIOUS page.
8 /LAST     : Display the LAST page.
9 /FIRST    : Display the FIRST page.
10/IMPORT   : IMPORT a font from a BS2000 file.
11/EXPORT   : EXPORT a font to a BS2000 file.
Ln/LEVELn   : Return to level n (n = 0,1).

(1) Selection: With the selected name area.
(2) Selection: Either with the selected name area or with the ,X' character
              in the list.

PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe

► Zwei Arten der Font-Auswahl sind möglich:

– Angabe des gewünschten Fonts im Feld SELECTED FONT

Es kann der logische Name sowohl eines existierenden als auch eines neu hinzuzufügenden Fonts angegeben werden.

Gültigkeitskriterien:

1 bis 54 alphanumerische Zeichen.

Hinweis

Bei der Angabe eines neuen Fonts ist zu beachten, daß die ersten 13 Zeichen gleichlautend sein müssen, da sie im Schlüssel verwendet werden.

– Auswahl von Fonts aus der Liste

Vor den gewünschten Font-Namen muß ein x eingetragen werden.

Sind irrtümlich beide Möglichkeiten angegeben, hat der im Feld SELECTED FONT angegebene Font Vorrang.

Die mit 'x' markierten Fonts werden in der Reihenfolge, in der sie in der Maske stehen, bearbeitet. Der Vorgang wird sofort unterbrochen, wenn bei der Bearbeitung einer dieser Fonts ein Fehler auftritt und eine Fehlermeldung wird auf SYSOUT ausgegeben.

- ▶ MODEL
(Name des Fonts, der als Modell verwendet werden soll).
Nur wenn die Aktion ADD angegeben ist.
Gültigkeitskriterien:
1 bis 54 alphanumerische Zeichen.
- ▶ ACTION (Funktionsauswahl)
Voreinstellung: 1 (BACK)

0/END:
Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:
Keine Aktion; die vorhergehende Maske wird ausgegeben.

2/ADD:
Erzeugen eines neuen Fonts.
Die Auswahl des Font-Namens ist bei dieser Aktion nur durch eine Angabe im Feld SELECTED FONT möglich. Ist der im Feld SELECTED FONT angegebene Name formal richtig und existiert kein Font dieses Namens in der Datei SYSPAR.RSO.030.USER, kann der Font erzeugt werden.
Wurde im Feld MODEL der Name eines vorhandenen Fonts angegeben, wird die Escape Sequenz, die als Modell verwendet wird, in der Folgemaske ausgegeben und kann dort geändert werden, bevor der Font abgespeichert wird.
Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

3/MODIFY:
Ändern eines vorhandenen Fonts.
Wird ein gültiger Font-Name im Feld SELECTED FONT angegeben und ist der Font in der Datei SYSPAR.RSO.030.USER vorhanden, wird der ausgewählte Font in der Folgemaske ausgegeben und kann geändert werden.
Wird im Feld SELECTED FONT kein Font-Name angegeben, so wird der Font ausgegeben, der in der Liste mit 'x' angekreuzt wurde.
Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

4/REMOVE:
Löschen eines oder mehrerer Fonts.
Ist die Angabe im Feld SELECTED FONT formal richtig und ist der Font in der Datei SYSPAR.RSO.030.USER vorhanden, wird er aus der Datei gelöscht. Ist im Feld SELECTED FONT kein Font angegeben, jedoch mindestens ein Font in der Maske durch ein 'x' vor dem Font-Namen gekennzeichnet, werden die mit 'x' gekennzeichneten Fonts aus der Datei gelöscht.
Ist kein Font angegeben, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.
Die Löschfunktion kann nur durch Drücken der F1-Taste realisiert werden.

5/SHOW:

Ausgabe eines vorhandenen Fonts.

Wird ein gültiger Font-Name im Feld SELECTED FONT angegeben und ist der Font in der Datei SYSPAR.RSO.030.USER vorhanden, wird der ausgewählte Font, seine Escape-Sequenz und Kommentare in der Folgemaske ausgegeben.

Wird im Feld SELECTED FONT kein Font-Name angegeben, so wird der Font mit seiner Escape-Sequenz ausgegeben, der in der Liste mit 'x' angekreuzt wurde. Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

6/NEXT:

Existiert eine Folge-Liste, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Maske mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

7/PREVIOUS:

Existiert eine Vorgänger-Liste, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Maske mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

8/LAST:

Die letzte Seite einer Liste wird ausgegeben. Ist die aktuelle Bildschirmseite die letzte, wird zusätzlich eine Meldung ausgegeben.

9/FIRST:

Die erste Seite einer Liste wird ausgegeben. Ist die aktuelle Bildschirmseite die erste, wird zusätzlich eine Meldung ausgegeben.

10/IMPORT:

Importieren eines Fonts.

Die Auswahl des Font-Namens ist bei dieser Aktion durch eine Angabe im Feld SELECTED FONT möglich. Ist der im Feld SELECTED FONT angegebene Name formal richtig und existiert kein Font dieses Namens in der Datei SYSPAR.RSO.030.USER, kann der Font aus einer BS2000-Datei importiert werden.

Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

11/EXPORT:

Exportieren eines Fonts.

Wird ein gültiger Font-Name im Feld SELECTED FONT angegeben und ist der Font in der Datei SYSPAR.RSO.030.USER vorhanden, wird der ausgewählte Font in eine BS2000-Datei exportiert.

Wird im Feld SELECTED FONT kein Font-Name angegeben, so wird der Font exportiert, der in der Liste mit 'x' angekreuzt wurde.

Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

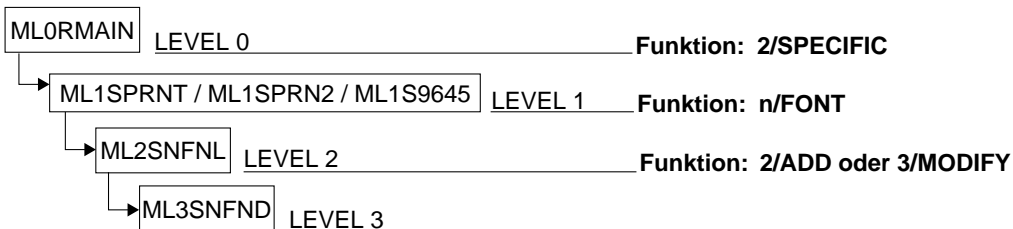
Oben beschriebene Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Typ des ausgewählten Druckers
- Liste der definierten Fonts
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske ML3SNFND: Abspeichern einer Escape-Sequenz

Reihenfolge der Masken



```

Level 3                @@@@@@@@  DEVICE  MANAGEMENT                ML3SNFND
FONT NAME : @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
COMMENT   : -----
           |
           | 0       1       2       3       4       5       6       7
           | 1       0       0       0       0       0       0       0
001 -----
071 -----
141 -----
211 -----
281 -----
351 -----
421 -----
491 -----
561 -----
631 -----
701 -----
ACTION : -----  0/END      1/BACK      2/SAVE
              ?/HELP      Ln/LEVELn
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  
```

Der Cursor wird auf das erste Zeichen des Kommentarfeldes positioniert.

Maske mit Hilfetexten nach Aufruf der Funktion '?'

```

Level 3          RSO SERVICES HELP SCREEN:  FONT DEFINITION          HL3SNFND

  You have already defined the name of a NEW or EXISTING FONT  .

  Select one of the following functions :

0 /END      :  Terminate RSOSERVE.

1 /BACK     :  Return to the previous screen.

2 /SAVE     :  SAVE  the FONT (Only for previous action ADD or MODIFY).
               Enter the ESCAPE sequence linked to the FONT.
               Enter a comment describing the effect of the ESCAPE sequence.

  Note :  - The escape sequence may consist of max. 256 characters.
           - Each character is represented either by its hexadecimal code
             or its EBCDIC value.
           - Sequences of EBCDIC values must be between ,(, and ,)'.
           - The string is analyzed up until the first blank character
             which does not appear between ,(, and ,)'.
           - ,)' must be doubled when appearing between ,(, and ,)'.

Ln/LEVELn  :  Return to level n (n = 0,1,2).

                                           PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe▶ **Comment**

Der Benutzer sollte einen Kommentar eintragen, der die Auswirkung der Escape-Sequenz beschreibt. Die maximale Länge ist 120 Zeichen.

▶ **String**

(String von 256 Zeichen)

Gültigkeitskriterien:

Es können höchstens 256 Byte (Hexadezimalwerte) angegeben werden. Jeder Code muß aus einem Paar abdruckbarer Hexadezimalzeichen bestehen.

Es können auch EBCDIC-Zeichen angegeben werden. Sie müssen in runde Klammern '()' eingeschlossen werden. Soll das Zeichen ')' angegeben werden, so muß es doppelt angegeben werden. Die maximale Länge ist 256 Byte nach der Umsetzung in Hexadezimalzeichen.

Der String wird bis zu dem ersten Blank oder Unterstrich ausgewertet, das nicht in runden Klammern enthalten ist.

▶ **ACTION** (Funktionsauswahl)

Voreinstellung 2 (SAVE).

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske ML2SNFNL wird ausgegeben.

2/SAVE:

War die Gültigkeitsprüfung der Escape-Sequenz positiv, wird sie in der Datei SYSPAR.RSO.030.USER abgespeichert.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

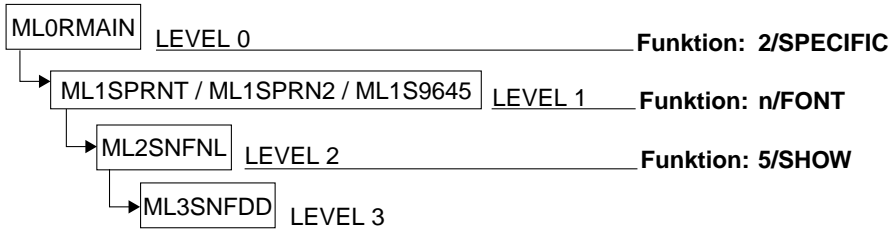
Die oben dargestellte Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Druckertyp
- Name des Fonts
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske ML3SNFDD: Ausgabe bereits definierter Fonts

Reihenfolge der Masken



```

Level 3                @@@@@@@@  DEVICE  MANAGEMENT                ML3SNFDD
FONT NAME: @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
COMMENT  : @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
          @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
          0          1          2          3          4          5          6          7
          1          0          0          0          0          0          0          0
001 @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
071 @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
141 @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
211 @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
281 @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
351 @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
421 @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
491 @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
561 @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
631 @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
701 @@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
ACTION :  -----          0/END          1/BACK
          ?/HELP          Ln/LEVELn
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  
```

Der Cursor wird auf das Feld ACTION positioniert.

Maske mit Hilfetexten nach Aufruf der Funktion '?'

```

Level 3          RSO SERVICES HELP SCREEN:  FONT DEFINITION          HL3SNFND
You have already defined the name of a NEW or EXISTING FONT .
Select one of the following functions :
0 /END          :  Terminate RSOSERVE.
1 /BACK         :  Return to the previous screen.
2 /SAVE         :  SAVE the FONT (Only for previous action ADD or MODIFY).
                  Enter the ESCAPE sequence linked to the FONT.
                  Enter a comment describing the effect of the ESCAPE sequence.

Note : - The escape sequence may consist of max. 256 characters.
        - Each character is represented either by its hexadecimal code
          or its EBCDIC value.
        - Sequences of EBCDIC values must be between ,(, and ,)'.
        - The string is analyzed up until the first blank character
          which does not appear between ,(, and ,)'.
        - ,)' must be doubled when appearing between ,(, and ,)'.

Ln/LEVELn      :  Return to level n (n = 0,1,2).

                                PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe► **ACTION** (Funktionsauswahl)

Voreinstellung: 1 (BACK)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske ML2SNFNL wird ausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

Die oben dargestellte Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Ausgewählter Druckertyp
- Name des Fonts, dessen Escape-Sequenz und Kommentar
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske mit Hilfetexten nach Aufruf der Funktion '?'

```

Level 3                RSO SERVICES HELP SCREEN:  FILE  MANAGEMENT                HL3IMEXL

You have already selected a font in previous screen, and now you must specify
the host file name information and the overwrite option.
Now select one of the following functions :

0 /END      :  Terminate RSOSERVE.

1 /BACK     :  Return to the preceding level.

2 /SEND     :  SEND a font from a BS2000 file or EXPORT font to a
                BS2000 file.
                (Specify OVERWRITE option).

Ln/LEVELn   :  Return to level n (n = 0,1,2,3,4).

                                                    PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe

- ▶ Name
(Name der BS2000-Datei, die für den Import bzw. Export verwendet werden soll)
Gültigkeitskriterien:
<full-filename>
- ▶ Overwrite
(Festlegung, ob bereits existierende Fonts gleichen Namens überschrieben werden sollen)
N: Fonts gleichen Namens werden nicht überschrieben (Voreinstellung).
Y: Fonts gleichen Namens werden überschrieben.
- ▶ ACTION (Funktionsauswahl)
Voreinstellung: 1 (BACK)

0/END:
Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:
Keine Aktion; die vorhergehende Maske ML2SNFNL wird ausgegeben.

2/SEND:

je nachdem, ob in der Maske ML2SNFNL die Aktion IMPORT oder EXPORT ausgewählt wurde, bewirkt 2/SEND folgendes:

IMPORT Ist die Eingabe im Feld NAME gültig, so wird der in der Maske ML2SNFNL ausgewählte Font aus der BS2000-Datei in die Datei SYSPAR.RSO.030.USER importiert.
Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

EXPORT Ist die Eingabe im Feld NAME gültig, wird der in der Maske ML2SNFNL ausgewählte Font aus der Datei SYSPAR.RSO.030.USER in die angegebene BS2000-Datei exportiert.
Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

Die oben dargestellte Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Ausgewählter Druckertyp
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

3.9 Verwaltung der Druckertypen 9025 und 9026-RENO

Zur Verwaltung eines Druckers 9025 oder 9026-RENO muß dieser mittels eines Kommandos START-PRINTER-OUTPUT aktiviert sein. Voraussetzung für die Geräteverwaltung ist, daß der entsprechende Drucker nicht von einem Druckauftrag belegt ist.

Vorgehensweise bei der Geräteverwaltung:

1. Wahl des RSO-Gerätes
2. Wahl der gewünschten Aktion
 - a) Katalogverwaltung:
Erstellen, Löschen, Drucken und Auflisten von Verzeichnissen, die auf dem Drucker 9025/9026-RENO katalogisiert sind.
 - b) String drucken:
Ein String von maximal 884 Zeichen (RENO-Kommandos und Daten) kann vom Terminal zum Drucker gesendet und ausgeführt werden. RSOSERVE fügt dem String automatisch die RENO-Kommandos 'x[;,' (OPEN DOCUMENT) und 'x];' (CLOSE DOCUMENT) bei, wobei x=CEC (command escape character, s.u.)
Im Fehlerfall wird der gewichtigste Fehler an den Benutzer gemeldet.
 - c) Definieren der Geräte-Charakteristika:
Nachfolgende Werte - über die Tastatur des Druckers 9025/9026-RENO eingegeben - müssen in der Datei SYSPAR.RSO.030 für jeden Drucker definiert sein
 - CEC (command escape character):
Standard-ESCAPE-Befehlszeichen.
Das ESCAPE-Befehlszeichen weist innerhalb einer Datenfolge darauf hin, daß ein RENO-Kommando folgt.
Standardwert: X'BC'
 - SEC (special escape character): ESCAPE-Sonderzeichen
Standardwert: X'1B'
 - EOF (end of file character): Dateiende-Zeichen
Standardwert: X'1A'
 - outstanding frame number: Standardwert 2
 - Konfigurationstyp: Standardwert 1

Hinweis

Die angeführten Geräte-Charakteristika werden - mit Ausnahme der outstanding frame number und des CEC - zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht von RSO verwendet. Ab RSO V2.2A kann das Standard-ESCAPE-Befehlszeichen auf andere Werte als x'BC' bei der Gerätedefinition festgelegt werden (ADD-SPOOL-DEVICE in SPSEIVE).

d) Dateiverwaltung:

Zur Dateiverwaltung hat der Benutzer grundsätzlich zwei Informationen anzugeben: Dateityp und gewünschte Aktion

- mögliche Dateitypen:
Font, Sprachtabelle, MEMBER TEXT, MEMBER SYMBOL, TEXT (Kommandos und Daten gemischt), DIA, PROLOG, EPILOG

- mögliche Aktionen:

IMPORT:

Kopieren einer Datei vom BS2000-Rechner in den Speicher eines Druckers 9025/9026-RENO. Die Datei muß folgende Merkmale haben:

REC-FORM=V, ACCESS-METHOD=SAM oder ISAM, BUF-LEN=STD, REC-SIZE=(maximal)256, KEY-POS=5, KEY-LEN=8.

EXPORT:

Kopieren einer Datei vom Drucker 9025/9026-RENO in den Rechnerspeicher. Die neue Datei wird folgende Dateimerkmale haben:

REC-FORM=V, ACCESS-METHOD=SAM oder ISAM, BUF-LEN=STD, REC-SIZE=(maximal)256, KEY-POS=5, KEY-LEN=8.

Bei einer ISAM-Datei wird ein Schlüssel automatisch beigefügt, initialisiert mit dem Indexwert C'00001000', inkrementiert mit der Index-Schrittweite C'00001000'.

Hinweis

IMPORT/EXPORT von Fonts und Sprachtabellen wird nur vom Drucker 9025 unterstützt, nicht vom 9026-RENO.

PRINT:

Ausdrucken einer Datei, die im Druckerspeicher katalogisiert ist.

REMOVE:

Löschen einer Datei, die im Druckerspeicher katalogisiert ist.

COPY:

Kopieren einer Datei im Druckerspeicher und Vergabe eines Namens für die neue Datei.

RENAME:

Umbenennung einer Datei, die im Druckerspeicher katalogisiert ist. Ein RENAME entspricht einem COPY mit anschließendem REMOVE.

Maske ML1SPRN2: Verknüpfen eines Formulars mit MEMBERS, Definition von Zeichensätzen (CHARACTER SETS) und Fonts, Geräte-Verwaltung

Reihenfolge der Masken



Der Anwender muß SPOOL-Verwalter oder RSO-Geräteverwalter sein.

Hinweis

In den nachfolgenden Masken ist in der Überschriftszeile (##### DEVICE MANAGEMENT) immer der beschriebene Gerätetyp eingetragen.

```

Level 1                R S O   S E R V I C E S                ML1SPRN2
                        ##### DEVICE MANAGEMENT.

SELECT FUNCTION :

  0/END                :  END.
  1/BACK               :  BACK.
  2/MEMBER-LIST       :  MEMBER LIST LINKED TO A FORM.
  3/CHARACTER-SET     :  CHARACTER SET DEFINITION.
  4/DEVICE             :  DEVICE MANAGEMENT.
  5/FONT              :  FONT DEFINITION.
  ?/HELP              :  HELP.

ACTION : ----- (number or name of the selected function).

#####
#####
  
```

Der Cursor wird auf das Feld ACTION positioniert.

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 1                                RSO SERVICE HELP SCREEN                                HL1SPRN2
                                     @@@@@@@@@@ DEVICE TYPE MANAGEMENT.

0/END      : Terminate RSOSERVE.
1/BACK     : Return to the previous screen.
2/MEMBER-LIST: LIST OF MEMBERS linked to a FORM: i.e. a list of file names
             catalogued on the BS2000 system (TEXT MEMBER) or in the printer auxiliary
             memory (SYMBOL) which are temporarily copied into printer memory before
             printing starts.
3/CHARACTER-SET : Define a CHARACTER SET
                 The FONT linked to a new/existing CHARACTER SET
                 can be defined/modified.
                 Note : To be used at print time the character set
                       must also be defined in the
                       SPOOL.PARAMETERS file.
4/DEVICE     : DEVICE MANAGEMENT : i.e. all the operations which need
             a connection with the device (such as file management,directory
             management,...). The device is disabled during this operation.
5/FONT       : Define a FONT
             The escape sequence linked to a new/existing FONT
             can be defined/modified.

                                     PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe

- **ACTION** (Funktionsauswahl)
Voreinstellung: 1 (BACK)

0/END:
RSOSERVE wird beendet.

1/BACK:
Rückkehr zur Maske MLORMAIN.

2/MEMBER-LIST:
Liste der mit einem Formularnamen verknüpften MEMBERS wird auf SYSOUT ausgegeben. Wird diese Funktion gewählt, so wird als nächstes die Maske SL2FCL1 mit einer Liste von Dateinamen ausgegeben, die auf einem BS2000-Rechner (TEXT MEMBER) oder im Hilfsspeicher des Druckers (SYMBOL) katalogisiert sind und vor einem Ausdruck vorübergehend in den Speicher des Druckers kopiert werden.

3/CHARACTER-SET:
Zeichensatz definieren.
Wird diese Funktion gewählt, so wird als nächstes die Maske ML2SCHRL ausgegeben, in der dann Fonts mit einem Zeichensatz-Namen verknüpft werden können.

4/DEVICE:

Geräteverwaltung.

Es handelt sich hier um alle Operationen, bei denen eine Verbindung zum Gerät bestehen muß (z.B. Dateiverwaltung, Katalogverwaltung). Das entsprechende RSO-Gerät bleibt währenddessen für andere Zugriffe gesperrt. Diese Funktion ist nicht möglich für Drucker 9025/9026-RENO, die mit DEVICE-ACCESS=TCP-ACCESS definiert wurden.

5/FONT:

Font definieren.

Wird diese Funktion gewählt, so wird als nächstes die Maske ML2SNFNL ausgegeben, in der dann Fonts bearbeitet werden können.

?/HELP:

Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

Level 2	RSO SERVICES HELP SCREEN: FORM LIST	HL2FCL1
---------	-------------------------------------	---------

A list of FORMS already linked to a list of members is displayed.

Select one of the following functions :

```

0 /END      : Terminate RSOSERVE.
1 /BACK    : Return to the previous screen.
2 /ADD     : ADD a new FORM and its list of members. (1)
3 /MODIFY  : MODIFY the list of members linked to an existing FORM. (2)
4 /REMOVE  : REMOVE the list of members linked to an existing FORM. (2)
5 /SHOW    : SHOW the list of members linked to an existing FORM. (2)
6 /NEXT    : Display the NEXT page.
7 /PREVIOUS : Display the PREVIOUS page.
8 /LAST    : Display the LAST page.
9 /FIRST   : Display the FIRST page.
Ln/LEVELn  : Return to level n (n = 0,1).

```

(1) Selection: with the selected name area.
(2) Selection: Either with the selected name area or with the ,X' character in the list.

PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

Eingabe► **SELECTED FORM**

(Formularname)

- Neu zu erstellendes Formular

Der Formularname muß in das Feld eingetragen werden.

Gültigkeitskriterien:

1 bis 6 alphanumerische Zeichen, keine 6 aufeinanderfolgenden Blanks, alle Zeichen ' ' und '_' werden ignoriert.

- Auswahl eines Formulars aus der Liste

Vor dem gewünschten Formularnamen muß ein x eingetragen werden. Mit 'x' vor dem Namen gekennzeichnete Formulare werden eines nach dem anderen verarbeitet.

Die Verarbeitung wird sofort unterbrochen, wenn in Zusammenhang mit einem dieser Formulare ein Fehler auftritt und eine Fehlermeldung wird ausgegeben.

Sind irrtümlich beide Möglichkeiten angegeben, hat das im Feld SELECTED FORM angegebene Formular Vorrang.

► **MODEL**

(Name des Formulars, das als Modell verwendet werden soll).

Nur wenn die Aktion ADD angegeben ist. Gültigkeitskriterien:

1 bis 6 alphanumerische Zeichen, keine 6 aufeinanderfolgenden Blanks, alle Zeichen ' ' und '_' werden ignoriert.

► ACTION (Funktionsauswahl)

Voreinstellung: 1 (BACK)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske ML1SPRN2 wird ausgegeben.

2/ADD:

Zuordnen einer MEMBER-Liste zu einem Formular.

Ist der im Feld SELECTED FORM angegebene Formularname formal richtig und existiert kein Formular dieses Namens in der Datei SYSPAR.RSO.030.USER, kann die MEMBER-Liste erzeugt werden.

Wurde im Feld MODEL der Name eines vorhandenen Formulars angegeben, wird die Liste der mit diesem Formular verknüpften MEMBER-Namen in der Folgemaske ausgegeben und kann dort geändert werden.

Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

3/MODIFY:

Ändern einer mit einem Formular verknüpften MEMBER-Liste.

– Ist der im Feld SELECTED FORM angegebene Name formal richtig und das Formular in der Datei SYSPAR.RSO.030.USER vorhanden, wird die Liste der mit diesem Formular verknüpften MEMBER-Namen in der Folgemaske ausgegeben und kann verändert werden.

Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

– Ist im Feld SELECTED FORM keine Angabe gemacht, wird die Liste der mit dem ersten Formular verknüpften MEMBER-Namen, das mit 'X' markiert ist, ausgegeben und kann verändert werden. Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

4/REMOVE:

Löschen einer mit einem Formular verknüpften MEMBER-Liste.

Ist die Angabe im Feld SELECTED FORM formal richtig und das Formular in der Datei SYSPAR.RSO.030.USER vorhanden, wird die mit dem angegebenen Formular verknüpfte MEMBER-Liste zunächst am Bildschirm ausgegeben und ist in der Folgemaske gelöscht.

Ist im Feld SELECTED FORM kein Formular angegeben, jedoch mindestens ein Formular in der Maske durch ein 'x' vor dem Formularnamen gekennzeichnet, werden die MEMBER-Listen, die mit den gekennzeichneten Formularen verknüpft sind, gelöscht.

Ist weder im Feld SELECTED FORM ein Name angegeben noch ein Formularname in der Maske durch ein vorangestelltes 'x' markiert, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

Die Löschfunktion kann nur durch Drücken der F1-Taste realisiert werden.

Hinweis

Die Funktion REMOVE löscht die vollständige MEMBER-Liste. Ein einzelnes Element kann gelöscht werden, indem die Funktion MODIFY ausgewählt und der Name des Elements mit Blanks überschrieben wird.

5/SHOW:

Ausgabe der mit einem Formular verknüpften MEMBER-Liste.

Die Auswahl eines Formulars für die Ausgabe der mit ihm verknüpften MEMBER-Liste ist nur über eine Angabe im Feld SELECTED FORM möglich.

- Ist die Angabe formal richtig und das Formular in der Datei SYSPAR.RSO.030.USER vorhanden, wird die mit diesem Formular verknüpfte MEMBER-Liste ausgegeben.
Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.
- Ist im Feld SELECTED FORM keine Angabe gemacht, wird die mit dem ersten Formular verknüpfte MEMBER-Liste, das mit 'X' markiert ist, ausgegeben. Ist kein Formular-Name mit 'X' markiert, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

6/NEXT:

Existiert eine Folge-Liste, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Maske mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

7/PREVIOUS:

Existiert eine Vorgänger-Liste, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Maske mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

8/LAST:

Die letzte Seite einer Liste wird ausgegeben. Ist die aktuelle Bildschirmseite die letzte, wird zusätzlich eine Meldung mitausgegeben.

9/FIRST:

Die erste Seite einer Liste wird ausgegeben. Ist die aktuelle Bildschirmseite die erste, wird zusätzlich eine Meldung mitausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Seitennummer
- Liste der Formulare, die bereits mit einer MEMBER-Liste verknüpft sind.
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 3                RSO SERVICES HELP SCREEN:  LIST OF MEMBERS          HL2LOGO
                                      LINKED TO A FORM

You have already defined the name of the FORM to which the list is to be
linked. Select one of the following functions :

0 /END      :  Terminate RSOSERVE.
1 /BACK     :  Return to the previous screen.
2 /SAVE     :  SAVE the LIST OF MEMBERS linked to the selected FORM.
              Specify the names of all the MEMBERS (max. 50) which are to be copied
              into the printer memory before printing with the specified FORM starts.
              A member name may consist of max. 8 alphanumeric characters.
              Before printing, each member name linked to the FORM used is searched:
              -first in BS2000 with the standard name RP<printer>.MEMBER.membername
              (where <printer> represents the printer type (9025 or 9026-RENO)
              -then in the printer file linked to the MEMBER SYMBOL previously recorded.
              If this file exists, it is copied into the printer memory and
              catalogued with the name:      MEM-membername (temporary file)
              To use these files, the user must specify in his print file :
              - \SM'membername';          for SYMBOL MEMBER
              - ^MEM-membername;          for TEXT MEMBER
              REMOVE : REMOVE the displayed list of members.
Ln/LEVELn   :  Return to level n (n = 0,1,2).
                                     PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe► **MEMBER-Liste**

(Namen der MEMBERS)

Gültigkeitskriterien:

- maximal 50 Namen
- 1 bis 8 alphanumerische Zeichen

► **ACTION** (Funktionsauswahl)

Voreinstellung: 2 (SAVE)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske SL2FCL1 wird auf SYSOUT ausgegeben.

2/SAVE:

Abspeichern der Liste von MEMBERS, die mit dem ausgewählten Formular verknüpft sind.

REMOVE:

Löschen der ausgegebenen MEMBER-Liste; die Löschfunktion kann nur durch Drücken der F1-Taste realisiert werden.

Ln/Level n:

Stufe n; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Name des ausgewählten Formulars
- die durch die Taste <DUE1> oder <F1> ausgewählte Aktion (SAVE/REMOVE)
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldung

Hinweis

Jedes mit einem Formular verknüpfte MEMBER, das als BS2000-Datei existiert unter dem Namen RP<printer>.MEMBER.membername (<printer>=9025/9026-RENO), wird vor dem Drucken mit diesem Formular automatisch als temporäre Datei mit dem Namen MEM.membername in den Speicher des 9025/9026-RENO kopiert. Der Anwender ruft ein MEMBER an beliebiger Stelle seiner Druckdatei folgendermaßen auf:

- \SM'<printer> filename'; bei SYMBOL MEMBER
- \@MEM-membername; bei TEXT MEMBER

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 3                RSO SERVICES HELP SCREEN:  LIST OF MEMBERS          HL2LOGOD
                               LINKED TO A FORM

The list of members linked to the selected FORM is displayed.

Select one of the following functions :

0 /END      :  Terminate RSOSERVE.
1 /BACK     :  Return to the previous screen.
Ln/LEVELn  :  Return to level n (n = 0,1,2).

                                PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe► **ACTION** (Funktionsauswahl)

Voreinstellung: 1 (BACK)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske SL2FCL1 wird auf SYSOUT ausgegeben.

Ln/Level n:

Stufe n; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

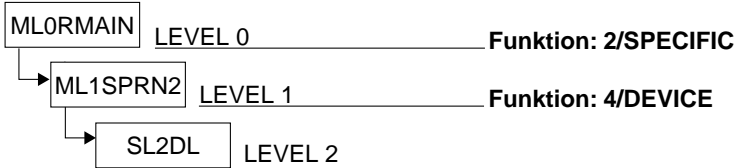
Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Name des ausgewählten Formulars
- Liste der MEMBER, die mit dem ausgewählten Formular verknüpft sind
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldung

Maske SL2DL: Ausgabe von Geräten 9025 und 9026-RENO

Reihenfolge der Masken



Der Anwender erhält eine Liste der Geräte 9025 oder 9026-RENO, die der RSO-Geräteverwalter verwalten darf.

```

Level 2          @@@@@@@@ DEVICE MANAGEMENT.                               SL2DL
                                                         Page:@@@

DEVICES UNDER YOUR RESPONSIBILITY :

#  DEVICE        STATION   TYPE          #  DEVICE        STATION   TYPE
@@@ @@@@@@@@@@  @@@@@@@@@  @@           @@@ @@@@@@@@@@  @@@@@@@@@  @@@
@@@ @@@@@@@@@@  @@@@@@@@@  @@           @@@ @@@@@@@@@@  @@@@@@@@@  @@@
@@@ @@@@@@@@@@  @@@@@@@@@  @@           @@@ @@@@@@@@@@  @@@@@@@@@  @@@
@@@ @@@@@@@@@@  @@@@@@@@@  @@           @@@ @@@@@@@@@@  @@@@@@@@@  @@@
@@@ @@@@@@@@@@  @@@@@@@@@  @@           @@@ @@@@@@@@@@  @@@@@@@@@  @@@
@@@ @@@@@@@@@@  @@@@@@@@@  @@           @@@ @@@@@@@@@@  @@@@@@@@@  @@@
@@@ @@@@@@@@@@  @@@@@@@@@  @@           @@@ @@@@@@@@@@  @@@@@@@@@  @@@
@@@ @@@@@@@@@@  @@@@@@@@@  @@           @@@ @@@@@@@@@@  @@@@@@@@@  @@@
@@@ @@@@@@@@@@  @@@@@@@@@  @@           @@@ @@@@@@@@@@  @@@@@@@@@  @@@
@@@ @@@@@@@@@@  @@@@@@@@@  @@           @@@ @@@@@@@@@@  @@@@@@@@@  @@@
@@@ @@@@@@@@@@  @@@@@@@@@  @@           @@@ @@@@@@@@@@  @@@@@@@@@  @@@
@@@ @@@@@@@@@@  @@@@@@@@@  @@           @@@ @@@@@@@@@@  @@@@@@@@@  @@@

DEVICE PASSWORD: ***** (1 to 64000)
SELECTED DEVICE NUMBER: *** (no action has to be filled to select a device)

ACTION : -----  0/END        2/NEXT        4/LAST        ?/HELP
                1/BACK        3/PREVIOUS    5/FIRST       Ln/LEVELn
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  
```

Der Cursor wird auf das Feld DEVICE PASSWORD positioniert.
 Die zur Verwaltung bereitstehenden Geräte werden Zeile für Zeile ausgegeben.

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 2                RSO SERVICES HELP SCREEN:  DEVICE LIST                HL2DL

A list of all devices under your responsibility is displayed.

Select one of the following functions :

0 /END      :  Terminate RSOSERVE.
1 /BACK     :  Return to the previous screen.

2 /NEXT     :  Display the  NEXT  page.
3 /PREVIOUS :  Display the  PREVIOUS  page.
4 /LAST     :  Display the  LAST  page.
5 /FIRST    :  Display the  FIRST  page.

Ln/LEVELn   :  Return to level n (n = 0,1).

TO SELECT A DEVICE:  Specify the device to be processed.
                    Each device is identified by a number in front of the
                    device name. You must also enter the device password
                    ( PRINTER SECURITY CODE  ). Default value is ,1'.
                    Note: The selected device is disabled until the user
                    returns to level 2 or 1.

                                PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe

- ▶ **DEVICE PASSWORD**
(Sicherheitscode für das Gerät, der an der Druckerkonsole eingegeben wurde)
Gültigkeitskriterien:
Zahl zwischen 1 und 64000; Standardwert: 1
 - ▶ **SELECTED DEVICE NUMBER**
(Gerätenummer)
Die Geräteauswahl erfolgt über die Angabe der Gerätenummer, die im Feld '#' vor dem Gerät steht.
 - ▶ **ACTION** (Funktionsauswahl)
Keine Voreinstellung
- 0/END:
Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.
- 1/BACK:
Keine Aktion; die vorhergehende Maske ML1SPRN2 wird ausgegeben.
- 2/NEXT:
Existiert eine Folge-Liste, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Maske mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

3/PREVIOUS:

Existiert eine Vorgänger-Liste, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Maske mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

4/LAST:

Die letzte Seite einer Liste wird ausgegeben. Ist die aktuelle Bildschirmseite die letzte, wird zusätzlich eine Meldung mitausgegeben.

5/FIRST:

Die erste Seite einer Liste wird ausgegeben. Ist die aktuelle Bildschirmseite die erste, wird zusätzlich eine Meldung mitausgegeben.

Ln/Level:n

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

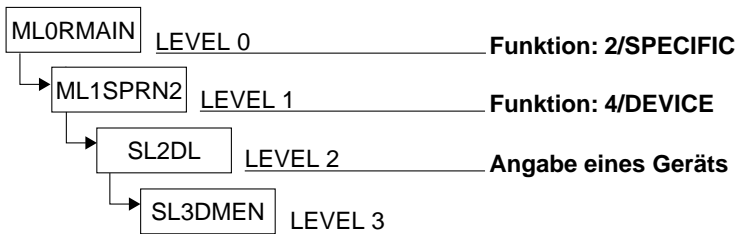
Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Seitennummer
- Liste der Geräte, die verwaltet werden können.
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske SL3DMEN: Auswahl einer Verwaltungs-Option

Reihenfolge der Masken



```

Level 3                @@@@ DEVICE MANAGEMENT.                SL3DMEN

Selected device.: @@@@
Processor.....: @@@@
Escape code.....: x'@' (@)

Station: @@@@
Type...: @@@

SELECT FUNCTION :

 0 /END      : END  RSOSERVE.
 1 /BACK     : BACK.
 2 /FILE     : FILE MANAGEMENT.
 3 /DIRECTORY: DIRECTORY MANAGEMENT.
 4 /SEND     : SEND A STRING OF PRINTER DATA.

? /HELP     : HELP.
Ln/LEVELn   : RETURN TO LEVEL n.

ACTION : ----- (number or name of selected function)

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  
```

Der Cursor wird auf das Feld ACTION positioniert.

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 3                RSO SERVICES HELP SCREEN:  DEVICE MANAGEMENT                HL3DMEN

You have already defined the device (currently disabled) to be processed.
Select one of the following subfunctions :

0 /END          :  Terminate RSOSERVE.
1 /BACK         :  Return to the previous screen.
2 /FILE         :  FILE MANAGEMENT.
3 /DIRECTORY   :  DIRECTORY MANAGEMENT.
4 /SEND         :  SEND A STRING  of data and printer commands.
Ln/LEVELn      :  Return to level n (n = 0,1,2).

                                PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe► **ACTION** (Funktionsauswahl)

Voreinstellung: 1 (BACK)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske SL2DL wird ausgegeben.

2/FILE:

Dateiverwaltung; die Maske SL4DFT wird ausgegeben.

3/DIRECTORY:

Katalogverwaltung; die Maske SL4DDIR wird ausgegeben.

4/SEND:

Senden eines Strings von Drucker-Daten; die Maske SL4DEX wird ausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Gerätename (Selected device), Rechnername (Processor), Stationsname (Station), Gerätetyp (Type: "PRV" für Private Devices, "PUB" für Public Devices).
- Kommando-Escape-Zeichen in hexadezimaler und EBCDIC-Form.
- Der EBCDIC-Wert ist nicht immer ein darstellbares Zeichen. In diesem Fall wird es durch Blank ersetzt.
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 4                RSO SERVICES HELP SCREEN:  FILE MANAGEMENT                HL4DFT

You should now specify the type of file to be processed or a function.
Possible selections are :

0 /END                  :  Terminate RSOSERVE.
1 /BACK                 :  Return to the previous screen.
2 /FONT                 :  FONT management.
3 /LANGUAGE-TABLE      :  LANGUAGE TABLE management.
4 /TEXT                 :  TEXT management.
                        :  File containing data and printer commands.
5 /MEMBER-TEXT         :  MEMBER TEXT management.
                        :  BS2000 file. Access via ^MEM-, \SM cmd.
6 /MEMBER-SYMBOL       :  MEMBER SYMBOL management.
                        :  BS2000 or printer file. Access via ^MEM-, \SM cmd.
7 /DIA                  :  DIA management.
                        :  Text file used with DIA param of print cmd.
8 /PROLOG               :  PROLOG management.
                        :  Text file linked to a FORM printed before the file.
9 /EPILOG               :  EPILOG management.
                        :  Text file linked to a FORM printed after the file.
Ln/LEVELn              :  Return to level n (n = 0,1,2,3).

                                PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe► **ACTION** (Funktionsauswahl)

Voreinstellung: 1 (BACK)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske SL3DMEN wird ausgegeben.

2/FONT:

Font-Verwaltung.

3/LANGUAGE TABLE:

Verwaltung der Sprachtabellen.

4/TEXT:

Verwaltung von TEXT-Dateien.

5/MEMBER-TEXT:

Verwaltung von MEMBER-TEXT-Dateien.

6/MEMBER-SYMBOL:

Verwaltung von MEMBER-SYMBOL-Dateien.

7/DIA:

Verwaltung von DIA-Dateien

8/PROLOG:

Verwaltung von PROLOG-Dateien

9/EPILOG:

Verwaltung von EPILOG-Dateien

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

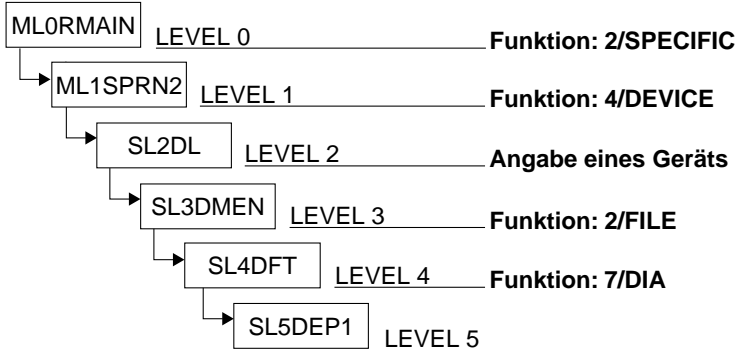
Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Gerätename (Selected device), Rechnername (Processor), Stationsname (Station), Gerätetyp (Type).
- Kommando-Escape-Zeichen in hexadezimaler und EBCDIC-Form. Der EBCDIC-Wert ist nicht immer ein darstellbares Zeichen. In diesem Fall wird es durch Blank ersetzt.
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske SL5DEP1: DIA-Verwaltung

Reihenfolge der Masken



```

Level 5      @@@@ DEVICE MANAGEMENT:  DIA FILE MANAGEMENT      SL5DEP1

Selected device.: @@@@ Station.: @@@@ Page:@@
Processor.....: @@@@ Type.....: @@
Escape code.....: x'@@' (@)

LIST OF DIA ALREADY DEFINED :

  NAME      NAME      NAME      NAME      NAME
- @@@@@@  - @@@@@@  - @@@@@@  - @@@@@@  - @@@@@@
- @@@@@@  - @@@@@@  - @@@@@@  - @@@@@@  - @@@@@@
- @@@@@@  - @@@@@@  - @@@@@@  - @@@@@@  - @@@@@@
- @@@@@@  - @@@@@@  - @@@@@@  - @@@@@@  - @@@@@@
- @@@@@@  - @@@@@@  - @@@@@@  - @@@@@@  - @@@@@@
- @@@@@@  - @@@@@@  - @@@@@@  - @@@@@@  - @@@@@@
- @@@@@@  - @@@@@@  - @@@@@@  - @@@@@@  - @@@@@@

SELECTED DIA: -----

ACTION : -----  0/END       3/NEXT       page      6/FIRST page
                  1/BACK      4/PREVIOUS  page      Ln/LEVELn
                  2/SELECT   5/LAST      page      ?/HELP

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  
```

Alle Namen der vorhandenen DIA-Dateien werden ausgegeben.

Der Cursor wird zuerst auf das Feld SELECTED DIA positioniert. Die Namen der DIAs werden Zeile für Zeile ausgegeben.

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 5                RSO SERVICES HELP SCREEN:  FILE MANAGEMENT          HL5DEP1
                    DIA (forms overlay) SELECTION

You have defined the file type as DIA.
A list of all existing forms overlays is displayed.

Select one of the following functions :
  0 /END       :  Terminate RSOSERVE.
  1 /BACK      :  Return to the previous screen.
  2 /SELECT    :  SELECT an DIA (either one of those displayed or a new one).
                  Specify the name of the forms overlay to be processed
                  (used in the DIA parameter of the PRINT cmd).
                  Selection with the selected name or with the ,X' character
                  in the list.
                  The name may consist of max. two alphanumeric characters.
                  Note:  If the specified name is contained in the list, the name of
                  the printer file linked to the forms overlay previously
                  recorded is displayed on the next screen.
  3 /NEXT     :  Display of the NEXT page.
  4 /PREVIOUS:  Display of the PREVIOUS page.
  5 /LAST     :  Display of the LAST page.
  6 /FIRST    :  Display of the FIRST page.
  Ln/LEVELn   :  Return to the level n (n = 0,1,2,3,4).

                                PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe▶ **SELECTED DIA**

(Name eines vorhandenen oder zu erzeugenden DIAs)

Gültigkeitskriterien:

1 bis 2 alphanumerische Zeichen, alle Zeichen '□' und '_' werden ignoriert.

- ▶ Auswahl eines DIAs in der Liste: der Name des Dias muß mit 'X' markiert sein. Vorrang hat der im Feld SELECTED DIA angegebene Wert.

▶ **ACTION** (Funktionsauswahl)

Voreinstellung: 2 (SELECT)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske SL4DFT wird ausgegeben.

2/SELECT:

Auswahl der zu verarbeitenden DIA-Datei.

- Ist im Feld SELECTED DIA ein gültiger DIA-Name angegeben, wird für dieses DIA der Bildschirm für die Verwaltung der DIA-Datei ausgegeben. Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

- Ist im Feld SELECTED DIA kein Name angegeben, wird der Bildschirm für die Verwaltung der DIA-Datei für das erste DIA ausgegeben, dessen Name in der Liste mit 'X' markiert ist. Existiert ein solcher Name nicht, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

3/NEXT:

Existiert eine Folge-Liste, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Maske mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

4/PREVIOUS:

Existiert eine Vorgänger-Liste, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Maske mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

5/LAST:

Die letzte Seite einer Liste wird ausgegeben. Ist die aktuelle Bildschirmseite die letzte, wird zusätzlich eine Meldung mitausgegeben.

6/FIRST:

Die erste Seite einer Liste wird ausgegeben. Ist die aktuelle Bildschirmseite die erste, wird zusätzlich eine Meldung mitausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Seitennummer
- Gerätename (Selected device), Rechnername (Processor), Stationsname (Station), Gerätetyp (Type)
- Kommando-Escape-Zeichen in hexadezimaler und EBCDIC-Form. Der EBCDIC-Wert ist nicht immer ein darstellbares Zeichen. In diesem Fall wird es durch Blank ersetzt.
- Liste der definierten DIAs
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 5                RSO SERVICES HELP SCREEN: FILE MANAGEMENT                HL5DEP2
                      SELECTION OF A FORM LINKED TO A PROLOG
You have defined the file type as PROLOG.
A list of all FORMS to which a prolog has already been linked is displayed.

Select one of the following functions :

    0 /END       : Terminate RSOSERVE.
    1 /BACK      : Return to the previous screen.
    2 /SELECT    : SELECT a FORM (either one of those displayed or a new one).
                  Specify the name of the form to which the prolog is linked.
                  Selection with the selected name or with the ,X' character
                  in the list.
                  The name may consist of max. six alphanumeric characters.
                  If the specified name is contained in the list, the name of
                  the printer file linked to the selected PROLOG is
                  displayed on the next screen.
    3 /NEXT      : Display of the NEXT page.
    4 /PREVIOUS : Display of the PREVIOUS page.
    5 /LAST      : Display of the LAST page.
    6 /FIRST     : Display of the FIRST page.
    Ln/LEVELn   : Return to the level n (n = 0,1,2,3,4).

                                PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe▶ **SELECTED FORM**

(Name eines vorhandenen oder zu erzeugenden Formulars)

Gültigkeitskriterien:

1 bis 6 alphanumerische Zeichen, keine 6 aufeinanderfolgenden Blanks, alle Zeichen ' ' und ' ' werden ignoriert.

- ▶ Auswahl von Formularen in der Liste: Der Formularname muß mit 'X' markiert sein. Vorrang hat der im Feld SELECTED FORM angegebene Wert.

▶ **ACTION** (Funktionsauswahl)

Voreinstellung: 2 (SELECT)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske SL4DFT wird ausgegeben.

2/SELECT:

Auswahl des zu verarbeitenden Formulars.

- Ist im Feld SELECTED FORM ein gültiger Formularname angegeben, wird für dieses Formular der Bildschirm für die Verwaltung der PROLOG-Datei ausgegeben. Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

- Ist im Feld SELECTED FORM kein Name angegeben, wird der Bildschirm für die Verwaltung der PROLOG-Datei für das erste Formular ausgegeben, dessen Name in der Liste mit 'X' markiert ist. Existiert ein solcher Name nicht, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

3/NEXT:

Existiert eine Folge-Liste, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Maske mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

4/PREVIOUS:

Existiert eine Vorgänger-Liste, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Maske mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

5/LAST:

Die letzte Seite einer Liste wird ausgegeben. Ist die aktuelle Bildschirmseite die letzte, wird zusätzlich eine Meldung mitausgegeben.

6/FIRST:

Die erste Seite einer Liste wird ausgegeben. Ist die aktuelle Bildschirmseite die erste, wird zusätzlich eine Meldung mitausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Seitennummer
- Gerätename (Selected device), Rechnername (Processor), Stationsname (Station), Gerätetyp (Type)
- Kommando-Escape-Zeichen in hexadezimaler und EBCDIC-Form. Der EBCDIC-Wert ist nicht immer ein darstellbares Zeichen. In diesem Fall wird es durch Blank ersetzt.
- Liste der definierten Formulare
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 5                      RSO SERVICES HELP SCREEN:  FILE MANAGEMENT          HL5DEP3
                          SELECTION OF A FORM LINKED TO A EPILOG

You have defined the file type as  EPILOG.
A list of all FORMS to which an EPILOG has already been linked is displayed.

Select one of the following functions:

0/END      :  Terminate RSOSERVE.
1/BACK     :  Return to the previous screen.
2/SELECT   :  SELECT a FORM (either one of those displayed or a new one)
              Specify the name of the form to which the epilog is linked
              Selection with the selected name or with the .X' character
              in the list.
              The name may consist of max. six alphanumeric characters.
              If the specified name is contained in the list, the name
              of the EPILOG printer file linked to the selected FORM is
              displayed on the next screen.
3/NEXT     :  Display of the  NEXT page.
4/PREVIOUS:  Display of the  PREVIOUS page.
5/LAST     :  Display of the  LAST page.
6/FIRST    :  Display of the  FIRST page.
Ln/LEVELn  :  Return to level n (n = 0,1,2,3,4).

                                PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe▶ **SELECTED FORM**

(Name eines vorhandenen oder zu erzeugenden Formulars)

Gültigkeitskriterien:

1 bis 6 alphanumerische Zeichen, keine 6 aufeinanderfolgenden Blanks, alle Zeichen ' ' und ' ' werden ignoriert.

- ▶ Auswahl von Formularen in der Liste: Der Formularname muß mit 'X' markiert sein. Vorrang hat der im Feld SELECTED FORM angegebene Wert.

▶ **ACTION** (Funktionsauswahl)

Voreinstellung: 2 (SELECT)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske SL4DFT wird ausgegeben.

2/SELECT:

Auswahl des zu verarbeitenden Formulars.

- Ist im Feld SELECTED FORM ein gültiger Formularname angegeben, wird für dieses Formular der Bildschirm für die Verwaltung der EPILOG-Datei ausgegeben. Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

- Ist im Feld SELECTED FORM kein Name angegeben, wird der Bildschirm für die Verwaltung der EPILOG-Datei für das erste Formular ausgegeben, dessen Name in der Liste mit 'X' markiert ist. Existiert ein solcher Name nicht, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

3/NEXT:

Existiert eine Folge-Liste, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Maske mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

4/PREVIOUS:

Existiert eine Vorgänger-Liste, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Maske mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

5/LAST:

Die letzte Seite einer Liste wird ausgegeben. Ist die aktuelle Bildschirmseite die letzte, wird zusätzlich eine Meldung mitausgegeben.

6/FIRST:

Die erste Seite einer Liste wird ausgegeben. Ist die aktuelle Bildschirmseite die erste, wird zusätzlich eine Meldung mitausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Seitennummer
- Gerätename (Selected device), Rechnername (Processor), Stationsname (Station), Gerätetyp (Type)
- Kommando-Escape-Zeichen in hexadezimaler und EBCDIC-Form. Der EBCDIC-Wert ist nicht immer ein darstellbares Zeichen. In diesem Fall wird es durch Blank ersetzt.
- Liste der definierten Formulare
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 5                RSO SERVICES HELP SCREEN:  FILE MANAGEMENT      HL5DEP4
                    TEXT FILE SELECTION

You have defined the file type as TEXT.
A list of all existing TEXT files is displayed.

Select one of the following functions :

0/END      : Terminate RSOSERVE.
1/BACK     : Return to the previous screen.
2/SELECT   : SELECT a TEXT (either one of those displayed or a new one)
              Specify the name of the TEXT to be processed.
              Selection with the selected name or with the ,X' character
              in the list.
              The name may consist of max. eight alphanumeric characters.
              If the specified name is contained in the list, the name of
              the printer file linked to the TEXT previously recorded is
              displayed on the next screen.
3/NEXT     : Display the NEXT page.
4/PREVIOUS: Display the PREVIOUS page.
5/LAST     : Display the LAST page.
6/FIRST    : Display the FIRST page.
Ln/LEVELn : Return to level n (n = 0,1,2,3,4).

                                PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe▶ **SELECTED TEXT**

(Name einer vorhandenen oder zu erzeugenden TEXT-Datei)

Gültigkeitskriterien:

1 bis 8 alphanumerische Zeichen, alle Zeichen '␣' und '_' werden ignoriert.

- ▶ Auswahl von Texten in der Liste: Der Textname muß mit 'X' markiert sein. Vorrang hat der Wert im Feld 'SELECTED TEXT'.

▶ **ACTION** (Funktionsauswahl)

Voreinstellung: 2 (SELECT)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske SL4DFT wird ausgegeben.

2/SELECT:

Auswahl der zu verarbeitenden TEXT-Datei.

- Ist im Feld SELECTED TEXT ein gültiger Textname angegeben, wird für diesen Text der Bildschirm für die Verwaltung der TEXT-Datei ausgegeben. Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

- Ist im Feld SELECTED TEXT kein Name angegeben, wird der Bildschirm für die Verwaltung der TEXT-Datei für den ersten Text ausgegeben, dessen Name in der Liste mit 'X' markiert ist. Existiert ein solcher Name nicht, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

3/NEXT:

Existiert eine Folge-Liste, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Maske mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

4/PREVIOUS:

Existiert eine Vorgänger-Liste, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Maske mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

5/LAST:

Die letzte Seite einer Liste wird ausgegeben. Ist die aktuelle Bildschirmseite die letzte, wird zusätzlich eine Meldung mitausgegeben.

6/FIRST:

Die erste Seite einer Liste wird ausgegeben. Ist die aktuelle Bildschirmseite die erste, wird zusätzlich eine Meldung mitausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

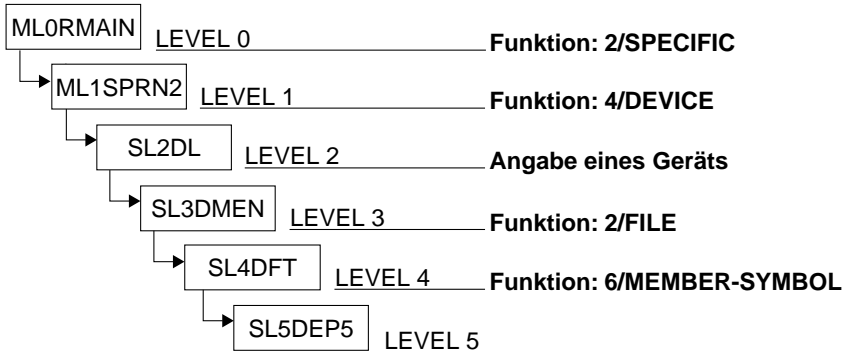
Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Seitennummer
- Gerätename (Selected device), Rechnername (Processor), Stationsname (Station), Gerätetyp (Type)
- Liste der definierten TEXT-Dateien
- Kommando-Escape-Zeichen in hexadezimaler und EBCDIC-Form. Der EBCDIC-Wert ist nicht immer ein darstellbares Zeichen. In diesem Fall wird es durch Blank ersetzt.
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske SL5DEP5: MEMBER-SYMBOL-Datei-Verarbeitung

Reihenfolge der Masken



```
Level 5          @@@@ DEVICE MANAGEMENT:  SYMBOL FILE MANAGEMENT  SL5DEP5
                  Selected device.: @@@@           Station.: @@@@           Page:@@
                  Processor.....: @@@@           Type.....: @@
                  Escape code.....: x'@' (@)

LIST OF SYMBOL ALREADY DEFINED :

  NAME           NAME           NAME           NAME           NAME
- @@@@           - @@@@           - @@@@           - @@@@           - @@@@
- @@@@           - @@@@           - @@@@           - @@@@           - @@@@
- @@@@           - @@@@           - @@@@           - @@@@           - @@@@
- @@@@           - @@@@           - @@@@           - @@@@           - @@@@
- @@@@           - @@@@           - @@@@           - @@@@           - @@@@
- @@@@           - @@@@           - @@@@           - @@@@           - @@@@
- @@@@           - @@@@           - @@@@           - @@@@           - @@@@
- @@@@           - @@@@           - @@@@           - @@@@           - @@@@

SELECTED SYMBOL:  -----

ACTION :  -----  0/END      3/NEXT     page      6/FIRST page
                  1/BACK     4/PREVIOUS page      Ln/LEVELn
                  2/SELECT  5/LAST     page      ?/HELP

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
```

Die Liste aller vorhandenen SYMBOL-Dateien wird ausgegeben.

Der Cursor wird zuerst auf das Feld SELECTED SYMBOL positioniert.

Die Namen der SYMBOL-Dateien werden Zeile für Zeile ausgegeben.

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 5                RSO SERVICES HELP SCREEN:  FILE MANAGEMENT          HL5DEP5
                      SYMBOL FILE SELECTION

You have defined the file type as SYMBOL .
A list of all existing SYMBOL files is displayed.

Select one of the following functions :

0/END   : Terminate RSOSERVE.
1/BACK  : Return to the previous screen.
2/SELECT : SELECT a SYMBOL (either one of those displayed or a new one)
          Specify the name of the SYMBOL to be processed.
          Selection with the selected name or with the 'X' character
          in the list.
          The name may consist of max. eight alphanumeric characters.
          If the specified name is contained in the list, the name of
          the printer file linked to the SYMBOL previously recorded is
          displayed on the next screen.
3/NEXT  : Display the NEXT page.
4/PREVIOUS: Display the PREVIOUS page.
5/LAST  : Display the LAST page.
6/FIRST  : Display the FIRST page.
Ln/LEVELn: Return to level n (n = 0,1,2,3,4).

                                PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe▶ **SELECTED SYMBOL**

(Name einer vorhandenen oder zu erzeugenden SYMBOL-Datei)

Gültigkeitskriterien:

1 bis 8 alphanumerische Zeichen, alle Zeichen '□' und '_' werden ignoriert.

- ▶ Auswahl der Symbole in der Liste: Der Symbolname muß mit 'X' markiert sein. Vorrang hat der im Feld 'SELECTED SYMBOL' angegebene Wert.

▶ **ACTION** (Funktionsauswahl)

Voreinstellung: 2 (SELECT)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske SL4DFT wird ausgegeben.

2/SELECT:

Auswahl der zu verarbeitenden SYMBOL-Datei.

- Ist im Feld SELECTED SYMBOL ein gültiger Symbolname angegeben, wird für dieses Symbol der Bildschirm für die Verwaltung der SYMBOL-Datei ausgegeben. Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

- Ist im Feld SELECTED SYMBOL kein Name angegeben, wird der Bildschirm für die Verwaltung der SYMBOL-Datei für das erste Symbol ausgegeben, dessen Name in der Liste mit 'X' markiert ist. Existiert ein solcher Name nicht, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

3/NEXT:

Existiert eine Folge-Liste, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Maske mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

4/PREVIOUS:

Existiert eine Vorgänger-Liste, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Maske mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

5/LAST:

Die letzte Seite einer Liste wird ausgegeben. Ist die aktuelle Bildschirmseite die letzte, wird zusätzlich eine Meldung mitausgegeben.

6/FIRST:

Die erste Seite einer Liste wird ausgegeben. Ist die aktuelle Bildschirmseite die erste, wird zusätzlich eine Meldung mitausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Seitennummer
- Gerätename (Selected device), Rechnername (Processor), Stationsname (Station), Gerätetyp (Type)
- Kommando-Escape-Zeichen in hexadezimaler und EBCDIC-Form. Der EBCDIC-Wert ist nicht immer ein darstellbares Zeichen. In diesem Fall wird es durch Blank ersetzt.
- Liste der definierten SYMBOL-Dateien
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 5                RSO SERVICES HELP SCREEN:  FILE MANAGEMENT                HL5DFIL

You have already defined the type of file to be processed. In case of a DIA
file you have specified the name of the forms overlay (to be used in
the DIA parameter of the PRINT cmd). In the case of a PROLOG / EPILOG
file you have specified the name of the linked FORM . In the case of a
MEMBER (text/symbol) you have specified a correct member name.
Now select one of the following functions :

0 /END : Terminate RSOSERVE.
1 /BACK : Return to the previous screen.
2 /IMPORT: IMPORT a BS2000 file (SAM/ISAM,RECFORM=V,BLKSIZE=STD/1 or
STD/2,KEYPOS=5,KEYLEN=8) to the printer memory.
3 /EXPORT: EXPORT a file from printer memory to the BS2000 system
(Specify the FCBTYP and OVERWRITE options).
4 /PRINT: PRINT a printer file.
5 /REMOVE: DELETE a printer file.
6 /COPY : COPY a printer file (=duplicate).
7 /RENAME: RENAME a printer file.
8 /LINK : LINK a DIA/PROLOG/EPILOG/SYMBOL to an existing printer file.
9 /UNLINK: UNLINK a DIA/PROLOG/EPILOG/SYMBOL from an existing printer file.
Ln/LEVELn: Return to level n (n = 0,1,2,3,4).
PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe

- ▶ **PRINTER FILE**
(Name einer Druckerdatei)
Gültigkeitskriterien:
 - maximal 54 Zeichen
 - kein Komma, Semikolon, Blank oder Kommando-Escape-Zeichen
- ▶ **HOST-FILE**
(Name einer BS2000-Datei)
Nur wenn die Aktion IMPORT oder EXPORT angegeben ist.
Gültigkeitskriterien:
 - SAM- oder ISAM-Datei
 - REC-FORM=V, BUF-LEN=STD(1 / 2), KEY-POS=5, KEY-LEN=8.
- ▶ **NEW PRINTER FILE**
(Name einer Druckerdatei).
Nur wenn die Aktion COPY oder RENAME angegeben ist.
Gültigkeitskriterien:
 - maximal 54 Zeichen
 - kein Komma, Semikolon, Blank oder Kommando-Escape-Zeichen
- ▶ **ACTION** (Funktionsauswahl)
Voreinstellung: 1 (BACK)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske wird ausgegeben.

2/IMPORT:

Wenn die Eingaben für die Druckerdatei und die BS2000-Datei formal gültig sind, wird die BS2000-Datei unter dem Druckerdateinamen in den Druckerspeicher kopiert. Sind die Eingaben nicht gültig, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

3/EXPORT:

Wenn die Eingaben für die Druckerdatei und die BS2000-Datei formal gültig sind, wird die Druckerdatei unter dem BS2000-Dateinamen in den Druckerspeicher kopiert. Für File type und Overwrite müssen Angaben gemacht werden. Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

4/PRINT:

Ausdrucken einer Druckerdatei.

Ist die Dateistruktur oder der Dateiname nicht korrekt, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

5/REMOVE:

Löschen einer Druckerdatei.

Ist die Dateistruktur oder der Dateiname nicht korrekt, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

6/COPY:

Kopieren einer Druckerdatei.

Sind die Druckerdateinamen nicht korrekt, die Druckerdatei nicht vorhanden oder eine Druckerdatei mit dem neuen Namen bereits vorhanden, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

7/RENAME:

Umbenennen einer Druckerdatei.

Sind die Druckerdateinamen nicht korrekt, die Druckerdatei nicht vorhanden oder eine Druckerdatei mit dem neuen Namen bereits vorhanden, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

8/LINK:

Verknüpfen eines Dias, eines PROLOGs, eines EPILOGs oder eines MEMBERS mit einer Druckerdatei. Die Verknüpfungsinformation wird in einem Satz in der Datei SYSPAR.RSO.030.USER gespeichert. Ist die Druckerdatei nicht vorhanden oder ist die Namensangabe nicht korrekt, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

Besteht für das angegebene Dia bzw. die PROLOG-, EPILOG- oder MEMBER-Datei bereits eine Verknüpfung, wird diese durch die neue überschrieben.

9/UNLINK:

Aufheben der Verknüpfung eines Dias, PROLOGS, EPILOGs oder MEMBERS mit einer Druckerdatei. Die logische Verknüpfung (als Ergebnis der LINK-Funktion) wird aufgehoben. Der Satz in der Datei SYSPAR.RSO.030.USER, der die Verknüpfungsinformation enthält, wird gelöscht, nicht jedoch die Datei, die in diesem Satz definiert wurde.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Gerätename (Selected device), Rechnername (Processor), Stationsname (Station), Gerätetyp (Type)
- Kommando-Escape-Zeichen in hexadezimaler und EBCDIC-Form. Der EBCDIC-Wert ist nicht immer ein darstellbares Zeichen. In diesem Fall wird es durch Blank ersetzt.
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 4                RSO SERVICES HELP SCREEN:  DIRECTORY MANAGEMENT  HL4DDIR

DIRECTORY NAME :  NAME of the directory to be processed.

                    The name may be max. 52 characters in length and
                    should not contain any commas, semicolons, blanks or
                    the printer command escape characters.

ACTIONS :   0 /END      :  Terminate RSOSERVE.
            1 /BACK    :  Return to the previous screen.

            2 /ADD      :  ADD a new directory (= create directory).
            3 /REMOVE   :  REMOVE an empty directory.
            4 /PRINT    :  PRINT a directory (on the device).
            5 /LIST     :  LIST a directory (on the screen).

            Ln/LEVELn  :  Return to level n (n = 0,1,2,3).

                                PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe► DIRECTORY-NAME

(Katalog-Name)

Gültigkeitskriterien:

- maximal 52 Zeichen
- kein Komma, Semikolon, Blank oder Kommando-Escape-Zeichen.

► ACTION (Funktionsauswahl)

Voreinstellung: 5 (LIST)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske SL3DMEN wird ausgegeben.

2/ADD:

Ist die Eingabe bei DIRECTORY NAME formal gültig und der Katalog auch noch nicht vorhanden, wird er erzeugt. Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

3/REMOVE:

Ist die Eingabe bei DIRECTORY NAME formal gültig und der Katalog im Drucker vorhanden und leer, wird er gelöscht. Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

Die Löschfunktion kann nur durch Drücken der F1-Taste realisiert werden.

4/PRINT:

Ist die Eingabe bei DIRECTORY NAME formal gültig und der Katalog im Drucker vorhanden, wird sein Inhalt auf dem Gerät ausgedruckt. Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

5/LIST:

Ist die Eingabe bei DIRECTORY NAME formal gültig und der Katalog im Drucker vorhanden, wird sein Inhalt auf Bildschirm ausgegeben. Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

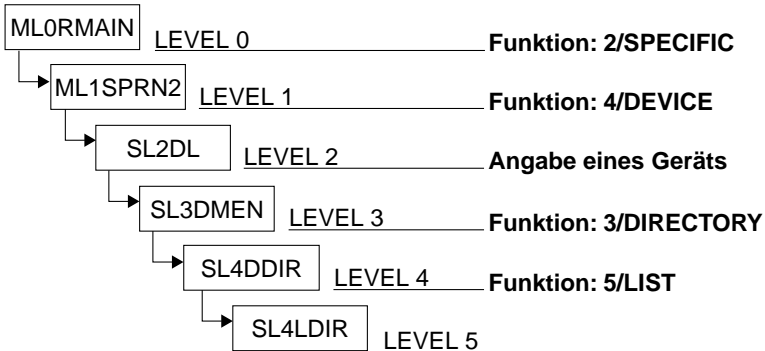
Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Gerätename (Selected device), Rechnername (Processor), Stationsname (Station), Gerätetyp (Type)
- Kommando-Escape-Zeichen in hexadezimaler und EBCDIC-Form. Der EBCDIC-Wert ist nicht immer ein darstellbares Zeichen. In diesem Fall wird es durch Blank ersetzt.
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske SL4LDIR: Katalogverwaltung: Ausgabe des Kataloginhalts (9025-Drucker)

Reihenfolge der Masken



Level 5 9025- DEVICE MANAGEMENT. SL4LDIR
 DIRECTORY NAME: @@ Page: @@@

FILE NAME	SIZE (KB)	Dir File	Font Symb Text Lang	Rom Priv Dyna Defe	Prot Unpr	Coding type (A->Z)
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@	@@@@	@	@	@	@	@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@	@@@@	@	@	@	@	@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@	@@@@	@	@	@	@	@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@	@@@@	@	@	@	@	@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@	@@@@	@	@	@	@	@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@	@@@@	@	@	@	@	@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@	@@@@	@	@	@	@	@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@	@@@@	@	@	@	@	@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@	@@@@	@	@	@	@	@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@	@@@@	@	@	@	@	@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@	@@@@	@	@	@	@	@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@	@@@@	@	@	@	@	@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@	@@@@	@	@	@	@	@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@	@@@@	@	@	@	@	@

ACTION : ----- 0/END 2/NEXT page ?/HELP
 1/BACK Ln/LEVELn

@@
 @@

Der Cursor wird auf das Feld ACTION positioniert.

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

Level 5 RSO SERVICES HELP SCREEN: LIST CONTENTS OF DIRECTORY HL4LDIR

The contents of a directory are now displayed (11 lines per screen).
The format of the list is the same as that of a printer.

Meaning of the displayed fields:

- Dir/File : file class: D=directory, F=normal file.
- Font/Symb/Text/Lang : file type: F=font, L=language table, S=symbol, T=text file.
- Rom/Priv/Curr/Dyna/Defe : R=ROM, P=privileged, DEFECTIVE=incomplete, C=specifies the font used in the current document, D=dynamically loaded font of an earlier document.
- Prot/Unpr : file protection: P=protected, U=unprotected.
- Coding type : type of code, possible values: from A to Z.

Select one of the following functions :

- 0 /END : Terminate RSOSERVE.
- 1 /BACK : Return to the previous screen.
- 2 /NEXT : Display the NEXT page.
Note: When the last page is displayed, you can return to the previous level (4) by entering this action.
- Ln/LEVELn : Return to level n (n = 0,1,2,3,4).

PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

Eingabe▶ **ACTION** (Funktionsauswahl)

Voreinstellung: 1 (BACK)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske SL4DDIR wird ausgegeben.

2/NEXT:

Existiert eine Folge-Liste, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird die Vorgänger-
maske (SL4DDIR) auf SYSOUT ausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird
eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

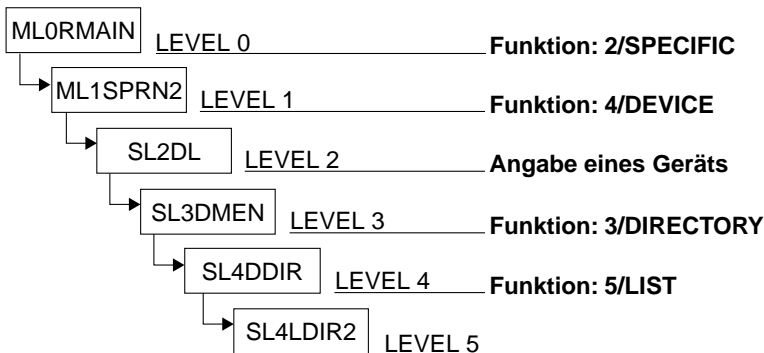
Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Seitennummer
- Name und Inhalt des Katalogs
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske SL4LDIR2: Katalogverwaltung: Ausgabe des Kataloginhalts (9026-RENO)

Reihenfolge der Masken



Level 5	9026-RENO	DEVICE MANAGEMENT.			SL4LDIR2
DIRECTORY NAME:	@@				Page: @@@
FILE NAME	SIZE (KB)	DATE	TIME	FILE TYPE	ATTRIBUTE LEVELS
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@	@@@	@@@@@	@@@@@	@@@@@	@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@	@@@	@@@@@	@@@@@	@@@@@	@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@	@@@	@@@@@	@@@@@	@@@@@	@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@	@@@	@@@@@	@@@@@	@@@@@	@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@	@@@	@@@@@	@@@@@	@@@@@	@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@	@@@	@@@@@	@@@@@	@@@@@	@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@	@@@	@@@@@	@@@@@	@@@@@	@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@	@@@	@@@@@	@@@@@	@@@@@	@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@	@@@	@@@@@	@@@@@	@@@@@	@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@	@@@	@@@@@	@@@@@	@@@@@	@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@	@@@	@@@@@	@@@@@	@@@@@	@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@	@@@	@@@@@	@@@@@	@@@@@	@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@	@@@	@@@@@	@@@@@	@@@@@	@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@	@@@	@@@@@	@@@@@	@@@@@	@@@
ACTION :	-----	0/END	2/NEXT page	?/HELP	
		1/BACK		Ln/LEVELn	
@@					
@@					

Der Cursor wird auf das Feld ACTION positioniert.

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

Level 5 RSO SERVICES HELP SCREEN: LIST CONTENTS OF DIRECTORY HL4LDIR2

The contents of a directory are now displayed (11 lines per screen).
The format of the list is the same as that of a printer.

Meaning of the displayed fields:

- FILE TYPE: possible values are Font, Symb, Text, Lang and correspond to Font, Symbol, Text and Language table files.
- ATTRIBUTE TYPES: This field gives a measure of the permanence of the files i.e. whether or not they are kept in printer memory in case of power off. Refer to printer manual for more info.

Select one of the following functions :

0 /END : Terminate RSOSERVE.

1 /BACK : Return to the previous screen.

2 /NEXT : Display the NEXT page.

Note: When the last page is displayed, you can return to the previous level (4) by entering this action.

Ln/LEVELn : Return to level n (n = 0,1,2,3,4).

PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

Eingabe▶ **ACTION** (Funktionsauswahl)

Voreinstellung: 1 (BACK)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske SL4DDIR wird ausgegeben.

2/NEXT:

Existiert eine Folge-Liste, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird die Vorgänger-
maske (SL4DDIR) auf SYSOUT ausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird
eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Seitennummer
- Name und Inhalt des Katalogs
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 4                RSO SERVICES HELP SCREEN:  SEND A STRING                HL4DEX

Select one of the following functions :

0 /END      :  Terminate RSOSERVE.

1 /BACK     :  Return to the previous screen.

2 /SEND     :  SEND A STRING  of data.

                The entire string (data and printer commands) entered
                (except blanks at the end) is sent to the device.
                The string will be enclosed between open document and close
                document characters by the program beforehand.
                If one or more errors are detected by the device, only the most
                serious error is displayed on the screen.

Ln/LEVELn   :  Return to level n (n = 0,1,2,3).

                PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe

▶ String

▶ ACTION (Funktionsauswahl)

Voreinstellung: 2 (SEND)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske SL3DMEN wird ausgegeben.

2/SEND:

Senden des Strings an das Gerät.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Gerätename (Selected device), Rechnername (Processor), Stationsname (Station), Gerätetyp (Type)
- Kommando-Escape-Zeichen in hexadezimaler und EBCDIC-Form. Der EBCDIC-Wert ist nicht immer ein darstellbares Zeichen. In diesem Fall wird es durch Blank ersetzt.
- Das Kommando-Escape-Zeichen erscheint auch in EBCDIC-Form am Anfang und Ende des Strings.
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 1                                RSO SERVICES HELP SCREEN                                HL1S9645

                                9645 DEVICE TYPE MANAGEMENT.

Select one of the following functions :

0/END      : Terminate RSOSERVE management.
1/BACK     : Return to the previous screen.
2/BAND-ID  : Define a BAND ID : The code table linked to a new/existing
                                BAND ID can be created/updated.
3/DEVICE   : Manage a DEVICE : The BAND ID(s) already defined in the
                                specified RSOFILE can be sent to the device.
                                Note : The device is disabled during operation.
4/CHARACTER-SET : Define a CHARACTER SET
                                The FONT linked to a new/existing CHARACTER SET
                                can be defined/modified.
                                Note : To be used at print time the character set
                                must be also defined in the
                                SPOOL.PARAMETERS file.
5/FONT     : Define a FONT
                                The escape sequence linked to a new/existing FONT
                                can be defined/modified.

                                PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe▶ RSOFILE

(Angabe wahlweise; Voreinstellung: \$RSOFILE)

Gültigkeitskriterien:

<:catid:><userid.><alphanum-name 1..28.>RSOFILE

▶ ACTION (Funktionsauswahl)

Voreinstellung: 1(BACK)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske ML0RMAIN wird ausgegeben.

2/BAND-ID:

Definition eines Typenband-Kennzeichens.

Hinweis

Obwohl die Verwaltung von BAND-IDs von RSO-Geräteverwaltern in Benutzer-RSOFILES durchgeführt werden kann (erstellen, ändern,...), werden nur BAND-IDs zum Ausdrucken verwendet, die sich in der System-RSOFILE befinden.

3/DEVICE:

Geräte-Verwaltung.

Die Angabe des Namens der System-RSOFILe ist mit Funktion 3 möglich.

4/CHARACTER-SET:

Zeichensatz-Definition.

5/FONT:

Font-Definiton.

?/HELP:

Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 2          RSO SERVICES HELP SCREEN:  BAND ID MANAGEMENT          HL2SBID

INPUT NAME      : Name of an RSOFIELD.
OUTPUT NAME     : Name of an RSOFIELD.
Name = :CATID:<user.><1..28 chars.>RSOFIELD

ERASE           : set to Y if the :CATID:<user.><1..28 chars.>RSOFIELD
                  is to be cleared before use

OVERWRITE       : should be set to Y if records in the output file are to be
                  overwritten

Select one of the following actions.
0 /END         : Terminate RSOSERVE.
1 /BACK        : Return to previous screen.
2 /CONTINUE    : If the file names are correct, the treatment continues
                  and band ids can be added, copied, displayed,
                  removed, renamed or modified.
3 /COPY-ALL    : COPY-ALL existing BAND IDs from the INPUT to the
                  OUTPUT.
Ln/LEVELn     : Return to level n ( n = 0,1).

                                     PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe▶ **INPUT FILE NAME**

Name einer existierenden RSOFIELD.

Gültigkeitskriterien:

<:catid:><\$userid.><alphanumeric-name 1..28.>RSOFIELD.

Voreinstellung:

*STD, d.h. Name der System-RSOFIELD, der in den IMON-Tabellen definiert ist.

Hinweis

Es werden nur BAND-IDs für das Ausdrucken verwendet, die sich in der System-RSOFIELD befinden.

▶ **OUTPUT FILE NAME**

Name einer RSOFIELD (vorhanden oder zu erstellen)

Gültigkeitskriterien:

<:catid:><\$userid.><alphanumeric-name 1..28.>RSOFIELD.

Voreinstellung:

*STD, d.h. Name der System-RSOFIELD, der in den IMON-Tabellen definiert ist.

Hinweis

Es werden nur BAND-IDs für das Ausdrucken verwendet, die sich in der System-RSOFILe befinden.

- ▶ ERASE (Y/N)
Voreinstellung: N
Y: RSOFILe wird vor der Verwendung gelöscht.
N: RSOFILe wird vor der Verwendung nicht gelöscht.
- ▶ OVERWRITE (Y/N)
Voreinstellung: N
Y: Doppelte Sätze in der Ausgabedatei werden überschrieben.
N: Doppelte Sätze in der Ausgabedatei werden nicht überschrieben.
- ▶ ACTION (Funktionsauswahl)
Voreinstellung: 1 (BACK)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske ML1S9645 wird ausgegeben.

2/CONTINUE:

Fortsetzen der Verarbeitung.

Ist die Angabe der Dateinamen formal gültig und die bezeichneten Dateien können geöffnet werden, wird eine Liste der existierenden BAND-IDs auf der nächsten Maske ausgegeben. In der Folgemaske ML3SBIDL können die BAND IDs mit den Aktionen ADD, COPY, SHOW, REMOVE, RENAME und MODIFY bearbeitet werden.

3/COPY-ALL:

Übertragen der BAND-IDs.

In Abhängigkeit vom Wert des Parameters OVERWRITE werden die BAND-IDs aus der Eingabe- in die Ausgabedatei kopiert. Ist in der angegebenen Eingabedatei keine BAND-ID vorhanden, wird eine entsprechende Fehlermeldung ausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

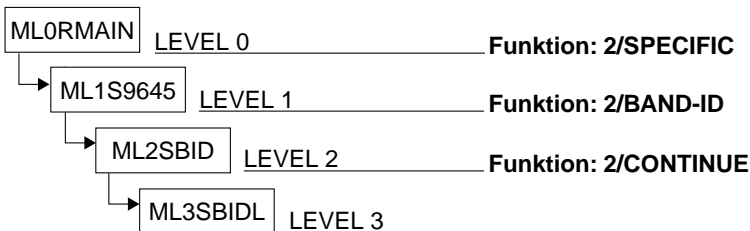
Die oben dargestellte Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske ML3SBIDL: Bearbeitung bereits definierter BAND-IDs

Reihenfolge der Masken



```

Level 3                R S O   S E R V I C E S                ML3SBIDL
                                                                Page:@@@
BAND IDS DEFINED IN @@@@@ FILE :
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

  NAME      NAME      NAME      NAME      NAME
  @@@@     @@@@     @@@@     @@@@     @@@@
- @@@@     - @@@@     - @@@@     - @@@@     - @@@@
- @@@@     - @@@@     - @@@@     - @@@@     - @@@@
- @@@@     - @@@@     - @@@@     - @@@@     - @@@@
- @@@@     - @@@@     - @@@@     - @@@@     - @@@@
- @@@@     - @@@@     - @@@@     - @@@@     - @@@@
- @@@@     - @@@@     - @@@@     - @@@@     - @@@@

SELECTED BAND ID : --- MODEL : ---- (for ADD)
NEW BAND ID NAME : --- (for RENAME)

ACTION : ----- 0/END          5/COPY          10/LIST-OUTPUT file
                  1/BACK       6/RENAME       11/LIST-INPUT  file
                  2/ADD        7/SHOW        12/LAST       page
                  3/MODIFY     8/NEXT        page 13/FIRST     page
                  4/REMOVE     9/PREVIOUS   page Ln/LEVELn
                                     ?/HELP

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  
```

Der Cursor wird auf das Feld SELECTED BAND ID positioniert, wenn es zu keinem Fehler kommt.

Die Verarbeitung und Ausgabe der BAND-ID-Sätze geschieht Zeile für Zeile.

OUTPUT FILE bedeutet nicht, daß die Datei im Ausgabe-Modus eröffnet ist, sondern daß es die aktuelle Datei ist, mit der der Anwender arbeitet.

Im Falle eines DVS-Fehlers in diesem Level kehrt die Verarbeitung zum vorhergehenden Level zurück. Eine entsprechende Fehlermeldung wird ausgegeben.

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 3          RSO SERVICES HELP SCREEN:  BAND ID LIST          HL3SBIDL
A list of the BAND IDs already defined is displayed.

Select one of the following functions :
0 /END          : Terminate RSOSERVE.
1 /BACK        : Return to the previous screen.
2 /ADD         : ADD a new BAND ID in the OUTPUT file. (1)
3 /MODIFY     : MODIFY a BAND ID in the OUTPUT file. (2)
4 /REMOVE     : REMOVE BAND IDs from the OUTPUT file. (2)
                (Press F1 to enter action)
5 /COPY       : COPY BAND IDs from the INPUT to the OUTPUT file.(2)
6 /RENAME     : RENAME a BAND ID in the OUTPUT file. (1)
7 /SHOW      : SHOW a BAND ID from the INPUT or the OUTPUT file.(2)
8 /NEXT      : Display the NEXT page.
9 /PREVIOUS  : Display the PREVIOUS page.
10/LAST      : Display the LAST page.
11/FIRST     : Display the FIRST page.
Ln/LEVELn   : Return to level n ( n = 0,1,2).
(1) Selection: only with the selected name area.
(2) Selection: with the selected name or with the ,X' character in the list.
                PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe

- ▶ Zwei Arten der BAND-ID-Auswahl sind möglich:
 - Angabe der gewünschten BAND-ID im Feld SELECTED BAND ID
Es kann sowohl eine existierende als auch eine neu zu erstellende BAND-ID angegeben werden.
Gültigkeitskriterien:
1 bis 4 alphanumerische Zeichen, keine 4 aufeinanderfolgenden Blanks, einzelne Zeichen '␣' und '␣' werden ignoriert.
 - Auswahl einer BAND-ID aus der Liste.
Vor dem Namen der gewünschten BAND-ID muß ein x eingetragen werden.
Sind irrtümlich beide Möglichkeiten angegeben, hat der im Feld SELECTED BAND ID angegebene Zeichensatz Vorrang.
Die mit 'x' markierten BAND-IDs werden in der Reihenfolge, in der sie in der Maske stehen, bearbeitet. Der Vorgang wird sofort unterbrochen, wenn bei der Bearbeitung einer dieser BAND-IDs ein Fehler auftritt und eine Fehlermeldung wird auf SYSOUT ausgegeben.
- ▶ MODEL
(Name der BAND-ID aus der angezeigten Datei, die als Modell verwendet werden soll)

Gültigkeitskriterien für Angabe bei MODEL:

- nur wenn die Aktion ADD angegeben ist
- 1 bis 4 alphanumerische Zeichen, keine 4 aufeinanderfolgenden Blanks, einzelne Zeichen ' ' und ' ' werden ignoriert.

► NEW BAND ID NAME

(Neuer Name der BAND-ID für die Aktion RENAME)

Gültigkeitskriterien für Angabe bei RENAME:

1 bis 4 alphanumerische Zeichen, keine 4 aufeinanderfolgenden Blanks, einzelne Zeichen ' ' und ' ' werden ignoriert.

► ACTION (Funktionsauswahl)

Voreinstellung: 1 (BACK)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske ML2SBID wird ausgegeben.

2/ADD:

Erzeugen einer neuen BAND-ID.

Die Auswahl des BAND-ID-Namens ist bei dieser Aktion nur durch eine Angabe im Feld SELECTED BAND ID möglich.

Ist die Angabe in diesem Feld formal richtig und existiert die BAND-ID noch nicht in der Ausgabedatei, kann sie erzeugt werden.

Ist bei MODEL eine gültige BAND-ID angegeben, wird die mit dieser BAND-ID verknüpfte Code-Tabelle auf dem Folgebildschirm ausgegeben und kann vor dem Abspeichern geändert werden.

Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

3/MODIFY:

Verändern einer vorhandenen BAND-ID.

Wird eine BAND-ID im Feld SELECTED BAND ID angegeben, ist die Angabe in diesem Feld formal richtig und die BAND-ID in der System-RSOFILe vorhanden, wird die Codetabelle zum Ändern auf dem Folgebildschirm ausgegeben. Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben. Ist im Feld SELECTED BAND ID keine BAND-ID angegeben, wird die erste BAND-ID im Folgebildschirm ausgegeben, die mit einem 'x' markiert ist, falls die Inhalte aus der Ausgabedatei angezeigt werden. Wenn die Eingabedatei angezeigt wird, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

Ist weder im Feld SELECTED BAND ID ein Name angegeben noch ein BAND-ID-Name in der Maske markiert, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

4/REMOVE:

Löschen einer BAND-ID aus der Ausgabedatei.

Ist die Angabe im Feld SELECTED BAND ID formal richtig und die BAND-ID in der Ausgabedatei vorhanden, wird sie aus der Datei gelöscht. Ist im Feld SELECTED BAND ID keine BAND-ID angegeben, jedoch mindestens eine BAND-ID in der Maske mit einem 'x' markiert, werden die markierten BAND-IDs aus der Ausgabedatei gelöscht.

Wird die Eingabedatei angezeigt, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

Ist weder im Feld SELECTED BAND ID ein Name angegeben noch ein BAND-ID-Name in der Maske markiert, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

Die Löschfunktion kann nur durch Drücken der F1-Taste realisiert werden.

5/COPY:

Kopieren einer BAND-ID von der Eingabe- in die Ausgabedatei.

– Ist im Feld SELECTED BAND ID eine formal gültige Eingabe gemacht und die BAND-ID in der Eingabedatei vorhanden, wird sie in Abhängigkeit vom Wert des Parameters OVERWRITE in die Ausgabedatei kopiert.

– Ist im Feld SELECTED BAND ID keine Eingabe gemacht, aber mindestens eine BAND-ID aus der Eingabedatei in der Maske mit einem vorgestellten 'x' markiert, werden die markierten Sätze in Abhängigkeit vom Wert des Parameters OVERWRITE von der Eingabe- in die Ausgabedatei kopiert. Wird die Ausgabedatei angezeigt, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

Ist weder im Feld SELECTED BAND ID eine gültige Eingabe gemacht, noch in der Maske ein Satz markiert, wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

6/RENAME:

Umbenennen einer BAND-ID in der Ausgabedatei.

Die Auswahl der BAND-ID ist nur möglich durch eine Eingabe im Feld SELECTED BAND ID. Sind die Eingaben in den Feldern SELECTED BAND ID und NEW BAND ID formal gültig und die gewählte BAND-ID in der Ausgabedatei vorhanden, wird sie in den bei NEW BAND ID angegebenen Namen umbenannt, wenn dieser Name in der Ausgabedatei nicht existiert.

Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

7/SHOW:

Ausgabe einer BAND-ID aus der Ein- oder Ausgabedatei.

– Ist im Feld SELECTED BAND ID eine formal gültige Eingabe gemacht und die BAND-ID in der aktuellen Datei vorhanden, wird sie auf dem Bildschirm angezeigt.

– Ist im Feld SELECTED BAND ID keine Eingabe gemacht, aber mindestens eine BAND-ID in der Maske mit einem vorgestellten 'x' markiert, wird die erste so markierte BAND-ID auf dem Bildschirm ausgegeben.

Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

8/NEXT:

Existiert eine Folge-Liste, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Maske mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

9/PREVIOUS:

Existiert eine Vorgänger-Liste, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Maske mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

10/LIST-OUTPUT:

Ausgabe der bereits definierten BAND-IDs in der Ausgabedatei. Während der Verarbeitung wird der Inhalt der Ausgabedatei nur ausgegeben, wenn LIST-OUTPUT angegeben ist. Die Ausgabe beginnt mit der ersten Seite der Liste.

11/LIST-INPUT:

Ausgabe der bereits definierten BAND-IDs in der Eingabedatei. Während der Verarbeitung wird der Inhalt der Eingabedatei nur ausgegeben, wenn LIST-INPUT angegeben ist. Die Ausgabe beginnt mit der ersten Seite der Liste.

12/LAST:

Die letzte Seite einer Liste wird ausgegeben. Ist die aktuelle Seite die letzte Seite, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

13/FIRST:

Die erste Seite einer Liste wird ausgegeben. Ist die aktuelle Seite die erste Seite, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

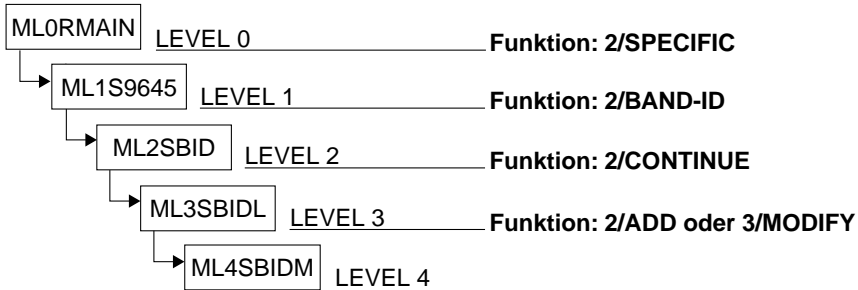
Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Seitennummer
- Dateityp (Ein-/Ausgabe)
- Name der Ein- bzw. Ausgabedatei
- Liste der BAND-IDs, die bereits in der Ein- bzw. Ausgabedatei definiert sind
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske ML4SBIDM: Ändern einer Code-Tabelle (BAND-ID)

Reihenfolge der Masken



Ist die angegebene BAND-ID nicht in der Ausgabedatei vorhanden und wurde auch bei MODEL kein Name einer vorhandenen BAND-ID angegeben, wird die Standard-Code-Tabelle auf Bildschirm ausgegeben.

```

Level 4                      9645 DEVICE MANAGEMENT.                      ML4SBIDM
BAND ID: @@@@ MANAGEMENT.
      4. 5. 6. 7. 8. 9. A. B. C. D. E. F.
.0  10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.
.1  10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.
.2  10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.
.3  10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.
.4  10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.
.5  10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.
.6  10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.
.7  10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.
.8  10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.
.9  10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.
.A  10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.
.B  10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.
.C  10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.
.D  10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.
.E  10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.
.F  10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.10.
IDENTIFIER : ----.
ACTION : -----  0/END          2/SAVE          Ln/LEVELn
                  1/BACK        ?/HELP
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  
```

Der Cursor wird auf das erste Element der Code-Tabelle positioniert.

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 4          RSO SERVICES HELP SCREEN:  BAND ID MANAGEMENT  HL4SBIDM

Select one of the following functions :

0 /END       :  Terminate RSOSERVE.

1 /BACK      :  Return to the previous screen.

2 /SAVE      :  SAVE the BAND ID. (only for previous action ADD or MODIFY).
                The BAND ID table must be filled in (192 hexadecimal codes).
                The BAND ID identifier must be filled in
                ( max. 3 alphanumeric characters ).

Ln/LEVELn    :  Return to level n (n = 0,1,2,3).

                                                    PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe

- ▶ 192 zweistellige hexadezimale Zeichen können in der Tabelle angegeben werden;
Gültigkeitskriterien:
Jeder der 192 Codes muß aus 2 abdruckbaren hexadezimalen Zeichen 0...F bestehen;
für nicht-abdruckbare Zeichen muß X'10' angegeben werden.
 - ▶ IDENTIFIER: Kennzeichen des Typenbandes
Gültigkeitskriterien: 1 bis 3 alphanumerische Zeichen.
 - ▶ ACTION (Funktionsauswahl)
Voreinstellung: 2 (SAVE)
- 0/END:
Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.
- 1/BACK:
Keine Aktion; die vorhergehende Maske ML3SBIDL wird auf SYSOUT ausgegeben.
- 2/SAVE:
Sind die Codes in der Tabelle formal gültig, wird die Tabelle als BAND-ID in der Ausgabedatei abgespeichert.

Hinweis

Beim Laden der Code-Tabelle vergleicht der 9645-Drucker das Kennzeichen des Typenbandes mit dem Typenband, das zum Zeitpunkt des Ladens auf dem Drucker montiert ist. Stimmen die Typenbänder nicht überein, läuft der Drucker auf Fehler.

Ln/Level n:

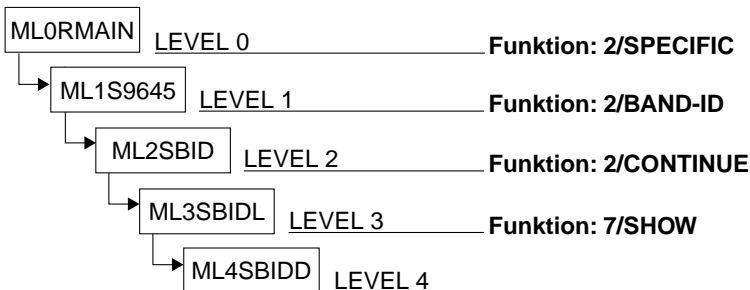
Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Maske ML4SBIDD: Ausgabe einer Code-Tabelle (BAND-ID)

Reihenfolge der Masken



```

Level 4          9645 DEVICE MANAGEMENT.          ML4SBIDD
BAND ID: @@@@ MANAGEMENT.

.0  4. 5. 6. 7. 8. 9. A. B. C. D. E. F.
.1  @@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.
.2  @@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.
.3  @@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.
.4  @@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.
.5  @@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.
.6  @@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.
.7  @@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.
.8  @@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.
.9  @@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.
.A  @@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.
.B  @@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.
.C  @@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.
.D  @@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.
.E  @@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.
.F  @@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.@@.

IDENTIFIER : @@@.
ACTION : ----- 0/END          Ln/LEVELn
               1/BACK         ?/HELP
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
    
```

Der Cursor wird auf das Feld ACTION positioniert.

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```
Level 4          RSO SERVICES HELP SCREEN:  BAND ID MANAGEMENT  HL4SBIDD
Select one of the following functions :
0 /END          :  Terminate RSOSERVE.
1 /BACK         :  Return to the previous screen.
Ln/LEVELn      :  Return to level n (n = 0,1,2,3).

PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE
```

Eingabe

► **ACTION** (Funktionsauswahl)

Voreinstellung: 1 (BACK)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske ML3SBIDL wird auf SYSOUT ausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Gewählter BAND-ID-Name, Kennzeichen und Inhalt des Typenbandes
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Hinweis

Wenn eine Code-Tabelle geladen werden soll, vergleicht der 9645-Drucker das Kennzeichen der angegebenen BAND-ID mit dem Kennzeichen des Bandes, das im Drucker montiert ist. Sind sie verschieden, tritt am Drucker ein Fehler auf.

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 2          RSO SERVICES HELP SCREEN:  DEVICE  LIST          HL2SDEVL
A list of all the devices under your responsibility is displayed.

Select one of the following functions :

1 /BACK         : Return to the previous screen.
2 /NEXT         : Display the NEXT page.

3 /PREVIOUS    : Display the PREVIOUS page.
4 /LAST        : Display the LAST page.
5 /FIRST       : Display the FIRST page.

Ln/LEVELn      : Return to level n (n = 0,1).

TO SELECT A DEVICE : Specify the device to be processed.
                   Each device is identified by a number in front of its name.

                   Note:  - The device is disabled during management.
                           - The device must be in ,A' status (connected).

                                PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe▶ **SELECTED DEVICE NUMBER**

Das 9645-Gerät, dem in der Maske die hier angegebene (laufende) Nummer zugeordnet ist, wird nach Drücken der DUE-Taste für Verwaltungsaufgaben zur Verfügung gestellt.

▶ **ACTION** (Funktionsauswahl)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske ML1S9645 wird ausgegeben.

2/NEXT:

Existiert eine Folge-Liste, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Maske mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

3/PREVIOUS:

Existiert eine Vorgänger-Liste, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Maske mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

4/LAST:

Die letzte Seite einer Liste wird ausgegeben. Ist die aktuelle Bildschirmseite die letzte, wird zusätzlich eine Meldung mitausgegeben.

5/FIRST:

Die erste Seite einer Liste wird ausgegeben. Ist die aktuelle Bildschirmseite die erste, wird zusätzlich eine Meldung mitausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

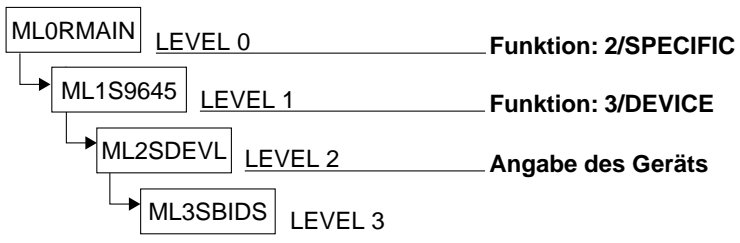
Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Seitennummer
- Liste der Geräte, die verwaltet werden können.
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske ML3SBIDS: Funktionsauswahl für 9645-Verwaltung

Reihenfolge der Masken



```

Level 3                               9645 DEVICE MANAGEMENT.                    ML3SBIDS

              SELECTED  DEVICE:  @@@@

SELECT FUNCTION :

  0 /END       : END  RSOSERVE.
  1 /BACK      : BACK.

  2 /SEND      : SEND A BAND-ID TO THE DEVICE.
  3 /SHOW      : SHOW A BAND-ID FROM THE DEVICE.
  4 /REMOVE    : REMOVE A BAND-ID FROM THE DEVICE.

  ? /HELP      : HELP.
  Ln/LEVELn    : RETURN TO LEVEL n.

ACTION : ----- (number or name of selected function)

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  
```

Der Cursor wird auf das Feld ACTION positioniert.

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 3                RSO SERVICES HELP SCREEN:  DEVICE MANAGEMENT                HL3SBIDS

You have already defined the device (currently disabled) to be processed.

Select one of the following functions :

0 /END      : Terminate RSOSERVE.
1 /BACK     : Return to the previous screen.
2 /SEND     : SEND a BAND ID to the DSR library.
3 /SHOW     : SHOW a BAND ID from the DSR library.
4 /REMOVE   : REMOVE a BAND ID from the DSR library.
              (Press F1 to enter action)
Ln/LEVELn   : Return to level n (n = 0,1,2).

                                PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe► **ACTION** (Funktionsauswahl)

Voreinstellung: 1 (BACK)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske ML2SDEVL wird auf SYSOUT ausgegeben.

2/SEND:

Die Liste der in der RSOFILe vorhandenen BAND-IDs wird auf dem Folgebildschirm ausgegeben mit der Möglichkeit, eine von ihnen zur DSR-Bibliothek (auch LAM-Datei genannt) zu übertragen.

3/SHOW:

Die Liste der in der DSR-Bibliothek vorhandenen BAND-IDs wird auf dem Folgebildschirm ausgegeben mit der Möglichkeit, die Code-Tabelle von einer auf SYSOUT auszugeben.

4/REMOVE:

Die Liste der in der DSR-Bibliothek vorhandenen BAND-IDs wird auf dem Folgebildschirm ausgegeben mit der Möglichkeit, eine von ihnen zu löschen.

Die Löschfunktion kann nur durch Drücken der F1-Taste realisiert werden.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Gerätename
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldung

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 4                RSO SERVICES HELP SCREEN:  SEND BAND ID                HL4SBIDS
A list of the BAND IDs already defined in the SYSTEM RSOFIELD is displayed.

Select one of the following functions :

0 /END      : Terminate RSOSERVE.
1 /BACK     : Return to the previous screen.

2 /SEND     : SEND the SELECTED BAND ID to the device.
              Selection with the selected name or with the ,X' character
              in the list.

3 /NEXT     : Display the NEXT page.
4 /PREVIOUS : Display the PREVIOUS page.
5 /LAST     : Display the LAST page.
6 /FIRST    : Display the FIRST page.

Ln/LEVELn   : Return to level n (n = 0,1,2,3).

                                PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe

- ▶ Zwei Arten der BAND-ID-Auswahl sind möglich:
 - Angabe der gewünschten BAND-ID im Feld SELECTED BAND ID
Gültigkeitskriterien:
1 bis 4 alphanumerische Zeichen, keine 4 aufeinanderfolgenden Blanks, einzelne Zeichen '␣' und '␣' werden ignoriert.
 - Auswahl einer BAND-ID aus der Liste.
Vor dem Namen der gewünschten BAND-ID muß ein x eingetragen werden.
Sind irrtümlich beide Möglichkeiten angegeben, hat der im Feld SELECTED BAND ID angegebene Zeichensatz Vorrang.
Die mit 'x' markierten BAND-IDs werden in der Reihenfolge, in der sie in der Maske stehen, bearbeitet. Der Vorgang wird sofort unterbrochen, wenn bei der Bearbeitung einer dieser BAND-IDs ein Fehler auftritt und eine Fehlermeldung wird ausgegeben.
- ▶ ACTION (Funktionsauswahl)
Voreinstellung: 2 (SEND)
 - 0/END:
Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.
 - 1/BACK:
Keine Aktion; die vorhergehende Maske ML3SBIDS wird ausgegeben.

2/SEND:

Übertragen der ausgewählten BAND-ID in die DSR-Bibliothek.

- Ist im Feld SELECTED BAND ID eine formal gültige Eingabe gemacht und die BAND-ID in der System-RSOFILe vorhanden, wird sie in die DSR-Bibliothek übertragen.
- Ist im Feld SELECTED BAND ID keine Eingabe gemacht, aber mindestens eine BAND-ID in der Maske mit einem vorgestellten 'x' markiert, werden alle so markierten BAND-ID in die DSR-Bibliothek übertragen.

Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

3/NEXT:

Existiert eine Folge-Liste, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Maske mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

4/PREVIOUS:

Existiert eine Vorgänger-Liste, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Maske mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

5/LAST:

Die letzte Seite einer Liste wird ausgegeben. Ist die aktuelle Seite die letzte Seite, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

6/FIRST:

Die erste Seite einer Liste wird ausgegeben. Ist die aktuelle Seite die erste Seite, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

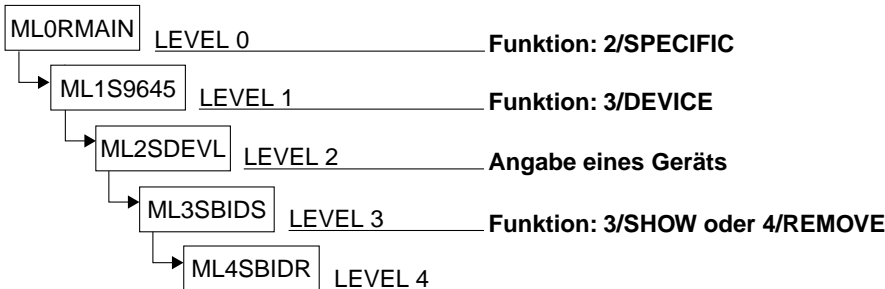
Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Seitennummer
- Gerätename
- Liste der in der System-RSOFILe schon vorhandenen BAND-IDs
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske ML4SBIDR: Ausgeben und Löschen von BAND-IDs

Reihenfolge der Masken



```

Level 4          9645 DEVICE MANAGEMENT.          ML4SBIDR
SELECTED DEVICE: @@@@

BAND IDs ALREADY PRESENT IN THE DSR LIBRARY :

-   @@@@   -   @@@@   -   @@@@   -   @@@@   -   @@@@
-   @@@@   -   @@@@   -   @@@@   -   @@@@   -   @@@@
-   @@@@   -   @@@@   -   @@@@   -   @@@@   -   @@@@
-   @@@@   -   @@@@   -   @@@@   -   @@@@   -   @@@@
-   @@@@   -   @@@@   -   @@@@   -   @@@@   -   @@@@
-   @@@@   -   @@@@   -   @@@@   -   @@@@   -   @@@@
-   @@@@   -   @@@@   -   @@@@   -   @@@@   -   @@@@
-   @@@@   -   @@@@   -   @@@@   -   @@@@   -   @@@@
-   @@@@   -   @@@@   -   @@@@   -   @@@@   -   @@@@
-   @@@@   -   @@@@   -   @@@@   -   @@@@   -   @@@@

SELECTED BAND ID :  ----

ACTION :  ----  0/END      3/NEXT page      6/FIRST page
          1/BACK     4/PREVIOUS page  Ln/LEVELn
          2/@@@@    5/LAST page     ?/HELP

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@
  
```

In der Maske werden die Namen aller in der DSR-Bibliothek vorhandenen BAND-IDs ausgegeben. Der Anwender kann eine davon auswählen und entweder die Ausgabe der Code-Tabelle veranlassen oder die BAND-ID löschen.

Der Cursor wird zuerst auf das Feld SELECTED BAND ID positioniert. Die Namen der BAND-IDs werden Zeile für Zeile ausgegeben.

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 4          RSO SERVICES HELP SCREEN:  SHOW/DELETE BAND ID   HL4SBIDR
                                       FROM DSR LIBRARY
A list of the BAND IDs already present in the DSR library is displayed.

Select one of the following functions :

0 /END          : Terminate RSOSERVE.
1 /BACK         : Return to the previous screen.

2 /SHOW        : SHOW the SELECTED BAND ID from the device.
  REMOVE       : REMOVE the SELECTED BAND ID from the device.
                Selection with the selected name or with the ,X' character
                in the list.

3 /NEXT        : Display the NEXT page.
4 /PREVIOUS    : Display the PREVIOUS page.
5 /LAST       : Display the LAST page.
6 /FIRST      : Display the FIRST page.

Ln/LEVELn     : Return to level n (n = 0,1,2,3).

                                PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe

- ▶ Zwei Arten der BAND-ID-Auswahl sind möglich:
 - Angabe der gewünschten BAND-ID im Feld SELECTED BAND ID
Gültigkeitskriterien:
1 bis 4 alphanumerische Zeichen, keine 4 aufeinanderfolgenden Blanks, einzelne Zeichen '␣' und '␣' werden ignoriert.
 - Auswahl einer BAND-ID aus der Liste.
Vor dem Namen der gewünschten BAND-ID muß ein x eingetragen werden.
Sind irrtümlich beide Möglichkeiten angegeben, hat der im Feld SELECTED BAND ID angegebene Zeichensatz Vorrang.
Die mit 'x' markierten BAND-IDs werden in der Reihenfolge, in der sie in der Maske stehen, bearbeitet. Der Vorgang wird sofort unterbrochen, wenn bei der Bearbeitung einer dieser BAND-IDs ein Fehler auftritt und eine Fehlermeldung wird ausgegeben.
- ▶ ACTION (Funktionsauswahl)
Voreinstellung: 2 (SHOW)
 - 0/END:
Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.
 - 1/BACK:
Keine Aktion; die vorhergehende Maske ML3SBIDS wird ausgegeben.

2/SHOW:

Ausgabe einer BAND-ID aus der DSR-Bibliothek

- Ist im Feld SELECTED BAND ID eine formal gültige Eingabe gemacht und die BAND-ID in der DSR-Bibliothek vorhanden, wird sie in der nächsten Maske angezeigt.
- Ist im Feld SELECTED BAND ID keine Eingabe gemacht, aber mindestens eine BAND-ID in der Maske mit einem vorgestellten 'x' markiert, wird die erste so markierte BAND-ID in der nächsten Maske ausgegeben.
Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

2/REMOVE:

Löschen einer BAND-ID aus der DSR-Bibliothek

- Ist im Feld SELECTED BAND ID eine formal gültige Eingabe gemacht und die BAND-ID in der DSR-Bibliothek vorhanden, wird sie aus der DSR-Bibliothek gelöscht. Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.
- Ist im Feld SELECTED BAND ID keine Eingabe gemacht, aber mindestens eine BAND-ID in der Maske mit einem vorgestellten 'x' markiert, werden alle so markierten BAND-IDs aus der DSR-Bibliothek gelöscht.
Andernfalls wird eine Fehlermeldung ausgegeben.

Die Lösch-Funktion kann nur durch Drücken der F1-Taste realisiert werden.

3/NEXT:

Existiert eine Folge-Liste, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Maske mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

4/PREVIOUS:

Existiert eine Vorgänger-Liste, wird sie ausgegeben. Andernfalls wird dieselbe Maske mit einer Meldung erneut auf SYSOUT ausgegeben.

5/LAST:

Die letzte Seite einer Liste wird ausgegeben. Ist die aktuelle Seite die letzte Seite, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

6/FIRST:

Die erste Seite einer Liste wird ausgegeben. Ist die aktuelle Seite die erste Seite, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

Ln/Level n:

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Seitennummer
- Gerätename
- Liste der in der DSR-Bibliothek schon vorhandenen BAND-IDs
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

Maske mit Hilfetexten nach Auswahl der Funktion '?'

```

Level 5                RSO SERVICES HELP SCREEN:  BAND ID MANAGEMENT  HL5SBIDD

Select one of the following functions :

0 /END      :  Terminate RSOSERVE.
1 /BACK     :  Return to the previous screen.
Ln/LEVELn  :  Return to level n  (n = 0,1,2,3,4).

                                PRESS <DUE1> KEY TO LEAVE INFO MODE

```

Eingabe▶ **ACTION** (Funktionsauswahl)

Voreinstellung: 1 (BACK)

0/END:

Keine Aktion; Ende der RSOSERVE-Verarbeitung.

1/BACK:

Keine Aktion; die vorhergehende Maske ML4SBIDR wird ausgegeben.

Ln/Level:n

Keine Aktion; Rückkehr zur Maske der Stufe n. Ist die aktuelle Stufe die Stufe n, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.

?/HELP:

Maske mit Hilfetexten wird ausgegeben.

Ausgabe

- Name, Typenbandkennzeichen und Code-Tabelle der ausgewählten BAND-ID.
- (ERROR MESSAGE): Fehlermeldungen

4 Der Batch-Modus

Der Batch-Modus des Dienstprogramms RSOSERVE ermöglicht die Verwaltung von BAND-ID-, CHARACTER-IMAGE-, LOOP-Sätzen und TRANSLATION TABLES.

Wie Sie RSOSERVE im Batch-Modus starten, ist im Abschnitt „Starten von RSOSERVE“ auf Seite 5 beschrieben.

Betriebsarten im Batch-Modus:

Drei Betriebsarten werden unterstützt: Fundamental-Modus, LOOP-MANAGEMENT-Modus und TRANSLATION-TABLE-MANAGEMENT-Modus.

Der **Fundamental-Modus** ermöglicht

- die Verwaltung von BAND-IDs und CHARACTER-IMAGEs aus der System-RSOFIL
- den Zugang zum LOOP-MANAGEMENT-Modus und TRANSLATION-TABLE-MANAGEMENT-Modus

Wird RSOSERVE im Prozedurmodus betrieben, befindet sich der Anwender nach Aufruf des Dienstprogramms direkt im Fundamental-Modus.

Der **LOOP-MANAGEMENT-Modus** ermöglicht die Verwaltung von LOOP-Sätzen, die in der System-RSOFIL oder einer Anwender-RSOFIL stehen. Er wird mit der Anweisung GENLOOP im Fundamental-Modus aufgerufen.

Der **TRANSLATION-TABLE-MANAGEMENT-Modus** ermöglicht die Verwaltung von TRANSLATION-TABLES, die in der System-RSOFIL oder einer Anwender-RSOFIL stehen.

4.1 Fundamental-Modus

Im Fundamental-Modus werden BAND-IDs und CHARACTER-IMAGEs erzeugt und verwaltet.

Anweisungsmodi des Fundamental-Modus

Im Fundamental-Modus gibt es zwei Anweisungsmodi, den Primär- und den Sekundärmodus.

Primäranweisungen können nur im Primärmodus angegeben werden, Sekundäranweisungen nur im Sekundärmodus, die Anweisung HALT kann in beiden Modi angegeben werden. Sobald der Anwender in den Fundamental-Modus kommt, befindet er sich im Primärmodus. Bei der Erzeugung eines neuen Satzes (ADD-B-I, ADD-C-I) wird der Sekundärmodus aufgerufen. Bei Angabe einer der Anweisungen STORE oder FORGET wird in den Primärmodus zurückgeschaltet.

Folgender Übersicht (wie im einzelnen auch der Beschreibung jeder Anweisung) ist zu entnehmen, in welchem Modus sie angegeben werden kann.

Primäranweisungen:

ADD-B-I, ADD-C-I, ER-B-I, ER-C-I, GENLOOP, GENTTB, SHOW-B-I, SHOW-C-I.

Sekundäranweisungen:

AA:NN, FORGET, STORE.

Anweisungen, die im Primär- und im Sekundärmodus angegeben werden können:

END, HALT.

Anweisungen des Fundamental-Modus

Übersicht

Anweisung	Funktionen
AA:NN	Bestimmt ein Codeumsetzungs-Paar für einen BAND-ID-Satz oder einen CHARACTER-IMAGE-Satz
ADD-B-I	Leitet die Generierung eines BAND-ID-Satzes in der System-RSOFILe ein. (1)
ADD-C-I	Leitet die Generierung eines CHARACTER-IMAGE-Satzes in der System-RSOFILe ein. (1)
END	Beendet das Dienstprogramm RSOSERVE.
ER-B-I	Löscht einen BAND-ID-Satz aus der System-RSOFILe. (1)
ER-C-I	Löscht einen CHARACTER-IMAGE-Satz aus der System-RSOFILe. (1)
FORGET	Bricht die Erzeugung eines BAND-ID- oder CHARACTER-IMAGE-Satzes ab.
GENLOOP	Eröffnet den LOOP-MANAGEMENT-Modus.
GENTTB	Eröffnet den TRANSLATION-TABLE-MANAGEMENT-Modus.
HALT	Beendet das Dienstprogramm RSOSERVE.
SHOW-B-I	Gibt BAND-ID-Sätze aus der System-RSOFILe auf SYSOUT aus.
SHOW-C-I	Gibt CHARACTER-IMAGE-Sätze aus der System-RSOFILe auf SYSOUT aus.
STORE	Schließt den Vorgang der Erzeugung eines BAND-ID- oder CHARACTER-IMAGE-Satzes ab und speichert ihn in der System-RSOFILe.

Die mit (1) gekennzeichneten Anweisungen dürfen nur vom privilegierten Anwender unter der Benutzerkennung TSOS angegeben werden.

AA:NN: Codeumsetzungs-Paar definieren

Sekundäranweisung.

Bestimmt ein Codeumsetzungs-Paar für einen CHARACTER-IMAGE-Satz oder einen BAND-ID-Satz.

Operation	Operanden
AA:NN	

Bedeutung und erlaubte Werte für AA und NN hängen davon ab, ob es sich um einen BAND-ID- oder einen CHARACTER IMAGE-Satz handelt.

BAND-ID

AA:NN repräsentieren ein BAND-ID-Datenpaar.

AA Eingabe-Code, d.h. abdruckbares Zeichen (EBCDIC), das durch das bei NN angegebene Zeichen ersetzt werden soll.
Wertebereich: 40...FF.

NN Ausgabe-Code, d.h. Zeichen, mit dem das bei AA angegebene Zeichen zum Ausdrucken ersetzt werden soll.
NN = 10 bedeutet, daß das bei AA angegebene Zeichen kein abdruckbares Zeichen ist.

Zeichen, für die kein BAND-ID-Datenpaar angegeben wird, können nicht gedruckt werden. Auf das letzte Datenpaar muß die Anweisung STORE folgen.

CHARACTER-IMAGE

AA Eingabe-Code, d.h. der alte Hexadezimal-Code.

NN Ausgabe-Code, d.h. Hexadezimal-Code, der zum Ausdrucken anstelle des bei AA angegebenen Codes verwendet werden soll.

Für jede umzusetzende Binärkombination muß ein Code-Paar angegeben werden. Auf das letzte Code-Paar muß eine STORE-Anweisung folgen.

ADD-B-I: BAND-ID erzeugen

Primäranweisung.

Leitet die Generierung eines BAND-ID-Satzes in der System-RSOFIL ein. Im Anschluß können AA:NN-Anweisungen eingegeben werden. Danach muß eine STORE-Anweisung folgen.

Operation	Operanden
ADD-B-I	band-id-name, ID[IDENTIFIER]=idname[, U[PDATE]]

band-id-name band-id-name = 4 alphanumerische Zeichen.
Name der zu erzeugenden BAND-ID.

IDENTIFIER=idname idname = 3 alphanumerische Zeichen.
Kennzeichen, das einer 9645-BAND-ID zugeordnet ist.

UPDATE Eine bereits existierende gleichnamige BAND-ID soll überschrieben werden.

ADD-C-I: CHARACTER-IMAGE erzeugen

Primäranweisung.

Leitet die Generierung eines CHARACTER-IMAGE-Satzes in der System-RSOFIL ein. Im Anschluß können AA:NN-Anweisungen eingegeben werden. Danach muß eine STORE-Anweisung folgen.

Operation	Operanden
ADD-C-I	char-im-name[, U[PDATE]]

char-im-name char-im-name = 3 alphanumerische Zeichen.
Name der zu generierenden Umsetztabelle (CHARACTER-IMAGE).

UPDATE Eine bereits existierende gleichnamige Umsetztabelle (CHARACTER IMAGE) soll überschrieben werden.

END: RSOSERVE beenden

Kann im Primär- und Sekundärmodus angegeben werden.
Beendet das Dienstprogramm RSOSERVE.
Die Anweisung hat die gleiche Wirkung wie die HALT-Anweisung.

Operation	Operanden
END	

ER-B-I: BAND-ID-Satz löschen

Primäranweisung.
Löscht einen BAND-ID-Satz aus der System-RSOFIL.

Operation	Operanden
ER-B-I	band-id-name

band-id-name band-id-name = 4 alphanumerische Zeichen.
Name der zu löschenden BAND-ID.

ER-C-I: CHARACTER-IMAGE-Satz löschen

Primäranweisung.
Löscht einen CHARACTER-IMAGE-Satz aus der System-RSOFIL.

Operation	Operanden
ER-C-I	char-im-name

char-im-name char-im-name = 3 alphanumerische Zeichen.
Name der zu löschenden CHARACTER-IMAGE.

FORGET: Erzeugung eines Satzes abbrechen

Sekundäranweisung; schaltet auf Primärmodus um.
Bricht die Generierung eines BAND-ID- oder CHARACTER-IMAGE-Satzes ab, d.h. der Satz, der gerade erzeugt wird, wird nicht in der System-RSOFIL abgespeichert.

Operation	Operanden
F[ORGET]	

GENLOOP: LOOP-Management-Modus für Stapelbetrieb eröffnen

Primäranweisung.

Eröffnet den LOOP-Management-Modus für Stapelbetrieb.

Operation	Operanden
GENLOOP	

GENTTB: TRANSLATION-TABLE-MANAGEMENT-Modus für Stapelbetrieb eröffnen

Primäranweisung.

Eröffnet den TRANSLATION-TABLE-MANAGEMENT-Modus für Stapelbetrieb zur Verwaltung von TRANSLATION TABLEs.

Operation	Operanden
GENTTB	

HALT: Beenden des Dienstprogramms RSOSERVE

Kann im Primär- und Sekundärmodus angegeben werden.

Beendet das Dienstprogramm RSOSERVE.

Die Anweisung hat die gleiche Wirkung wie die Anweisung END.

Operation	Operanden
HALT	

SHOW-B-I: BAND-ID-Sätze ausgeben

Primäranweisung.

Gibt BAND-ID-Sätze aus der System-RSOFILe auf SYSOUT aus.

Operation	Operanden
SHOW-B-I	{ band-id-name } { *ALL }

band-id-name band-id-name = 4 alphanumerische Zeichen.
Name der BAND-ID, die auf SYSOUT ausgegeben werden soll.

*ALL Alle BAND-IDs sollen auf SYSOUT ausgegeben werden.

SHOW-C-I: CHARACTER-IMAGES-Sätze ausgeben

Primäranweisung.
Gibt CHARACTER-IMAGE-Sätze aus der System-RSOFIL auf SYSOUT aus.

Operation	Operanden
SHOW-C-I	{ char-im-name } *ALL

char-im-name char-im-name = 3 alphanumerische Zeichen.
Name der CHARACTER-IMAGE, die auf SYSOUT ausgegeben werden soll.

*ALL Alle CHARACTER-IMAGE-Sätze sollen auf SYSOUT ausgegeben werden.

STORE: Erzeugten Satz abspeichern

Sekundäranweisung; schaltet auf Primärmodus um.
Die Anweisung STORE ist am Ende einer Sequenz von AA:NN-Anweisungen anzugeben.
Mit ihr wird die Erzeugung eines BAND-ID- oder CHARACTER-IMAGE-Satzes abgeschlossen.
Der Satz wird in der System-RSOFIL abgespeichert.

Operation	Operanden
S[TORE]	

4.2 LOOP-MANAGEMENT-Modus

Im LOOP-MANAGEMENT-Modus können LOOP-Sätze erzeugt und in der System-RSOFIL (SPOOL-Verwalter) oder einer analogen Anwenderdatei \$userid.xxxx.RSOFIL eingetragen werden.

LOOP-Sätze, die vom Benutzer erstellt werden, werden in einer Arbeitsdatei (WORK-Datei) gespeichert. Falls keine WORK-Datei zugewiesen wurde, werden sie in der OUTPUT-Datei gespeichert.

Anweisungsmodi des LOOP-MANAGEMENT-Modus

Die Abfolge der Anweisungen im LOOP-MANAGEMENT-Modus ist nicht völlig beliebig möglich.

Wird gerade ein LOOP-Satz erstellt oder modifiziert, ist der LOOP-MANAGEMENT-Modus im Sekundär-Anweisungsmodus, ansonsten ist er im Primär-Anweisungsmodus. Die Anweisungen, die für Primärmodusoperationen vorgesehen sind, sind Primäranweisungen, die anderen Sekundäranweisungen. Eine Anzahl von Anweisungen sind sowohl im Primär- als auch im Sekundärmodus (indifferenter Anweisungsmodus) zugelassen.

Primäranweisungen:

- (1) BACK, END, HALT
- (2) COPY, DEL[ETE], DISP[LAY], DUP, GENALL, GEN[ERATE], LSWORK, PRINTIN, PRINTOUT, PRINTWORK, REN[AME]
- (2) (3) LOOP, MOD

Sekundäranweisungen:

- (4) CHECK, LINE
- (4) (5) STORE
- (5) (6) FORGET

Anweisungen, die im Primär- und im Sekundärmodus angegeben werden können:

ASSIGN, CLEAR, CLOSE, ER[ASE], FULLMSG, HELP, LDISP, L[IST]IN, L[IST]OUT, MOVE], NOLDISP, PARTMSG, PSOFF, PSON

- (1) Anweisungen, die auch im Sekundärmodus erlaubt sind. Sie beenden ihn, als ob die Anweisung FORGET eingegeben worden wäre.
- (2) Anweisungen, die nicht im Sekundärmodus erlaubt sind.
- (3) Diese Anweisungen schalten vom Primär- in den Sekundärmodus um.
- (4) Anweisungen, die nicht im Primärmodus erlaubt sind.
- (5) Anweisungen, die den Sekundärmodus beenden.
- (6) Anweisungen, die im Primärmodus angegeben keine Wirkung haben.

Hinweis

LOOP-Sätze mit einer Zeilendichte von 3, 4, 10, 15 oder 20 lpi werden bei einer Umsetzung einer RSOFIL in eine NDFIL nicht in die NDFIL übertragen.

Bedeutung der Auftragsschalter

Schalter können vor dem Aufruf des Dienstprogrammes mit dem Kommando /MODIFY-JOB-SWITCHES_ON=schalter oder während des Programmlaufs mit der Anweisung PSON_schalter gesetzt werden. Der Schalter bleibt solange gesetzt, bis er zurückgesetzt wird.

Rückgesetzt wird ein Schalter mit MODIFY-JOB-SWITCHES_OFF=schalter bzw. während des Programmlaufs mit der Anweisung PSOFF_schalter. Die Auftragsschalter 2 und 3 beeinflussen im LOOP-MANAGEMENT-Modus die Bildschirmausgaben.

Durch Einschalten von Schalter 2 wird die Ausgabe des LOOP-Satzes (nach der CHECK-Anweisung) im Dialogbetrieb unterdrückt. Schalter 2 kann während des Ablaufs des LOOP-MANAGEMENT-Modus auch mit der Anweisung NOLDISP gesetzt, und mit der Anweisung LDISP zurückgesetzt werden.

Durch Einschalten von Schalter 3 wird die Ausgabe der Information unterdrückt. Schalter 3 kann während des Ablaufs des LOOP-MANAGEMENT-Modus auch mit der Anweisung PARTMSG gesetzt und mit der Anweisung FULLMSG rückgesetzt werden. Standardmäßig erhält der Anwender eine Fehlermeldung und Informationen über den aktuellen Betriebszustand des LOOP-MANAGEMENT-Modus, nachdem er eine falsche Anweisung eingegeben hat.

Anweisungen des LOOP-MANAGEMENT-Modus

Übersicht

Anweisung	Funktionen
ASSIGN	Zuweisen einer OUTPUT-Datei, in der LOOP-Sätze eingetragen sind, bzw. einer INPUT-Datei, aus der LOOP-Sätze übernommen werden; Zuweisen einer WORK-Datei
BACK	gibt die Steuerung an den Fundamental-Modus zurück
CHECK	beendet eine Reihe von LINE-Anweisungen
CLEAR	löscht eine eröffnete WORK-Datei und eröffnet sie erneut
CLOSE	schließt eine eröffnete INPUT-, OUTPUT- oder WORK-Datei
COPY	kopiert einen LOOP-Satz in die WORK-Datei
DELETE	löscht einen LOOP-Satz aus der WORK-Datei
DISPLAY	zeigt den Aufbau eines LOOP-Satzes
DUP	dupliziert einen LOOP-Satz in der WORK-Datei
END	beendet das Dienstprogramm RSOSERVE
ERASE	löscht einen oder alle LOOP-Sätze der OUTPUT-Datei
FORGET	bricht die Erzeugung eines LOOP-Satzes ab
FULLMSG	Rücksetzen des Auftragsschalters 3
GENALL	überträgt alle LOOP-Sätze aus der WORK-Datei in die OUTPUT-Datei
GENERATE	überträgt einen LOOP-Satz aus der WORK-Datei in die OUTPUT-Datei
HALT	beendet das Dienstprogramm RSOSERVE
HELP	gibt einen Überblick über die Anweisungen des LOOP-MANAGEMENT-Modus
LDISP	Rücksetzen des Auftragsschalters 2
LINE	gibt den Zeilenabstand an und legt fest, ob und wenn ja, welcher Kanal in einer Zeile gesetzt werden soll
LISTIN	gibt die Liste der LOOP-Sätze der INPUT-Datei auf SYSOUT aus
LISTOUT	gibt die Liste der LOOP-Sätze der OUTPUT-Datei auf SYSOUT aus
LOOP	erzeugt einen LOOP-Satz für die OUTPUT-Datei
LSWORK	gibt die LOOP-Namen der WORK-Datei an die Datenstation aus
MOD	ein LOOP-Satz aus der WORK-Datei wird zur Änderung bereitgestellt
MOVE	kopiert einen oder alle LOOP-Sätze der INPUT-Datei in die OUTPUT-Datei
NOLDISP	setzt den Auftragsschalter 2
PARTMSG	setzt den Auftragsschalter 3
PRINTIN	gibt LOOP-Satz aus INPUT-Datei auf SYSLST aus

Anweisung	Funktionen
PRINTOUT	gibt LOOP-Satz aus OUTPUT-Datei auf SYSLST aus
PRINTWORK	gibt LOOP-Satz aus WORK-Datei auf SYSLST aus
PSOFF/PSON	Auftragsschalter rücksetzen bzw. setzen
RENAME	nennt den LOOP-Satz in der WORK-Datei um
STORE	speichert einen LOOP-Satz in der WORK-Datei, falls eine zugewiesen ist, ansonsten in der OUTPUT-Datei

ASSIGN: Zuweisen der INPUT-, OUTPUT- und/oder WORK-Datei

Kann im Primär- und Sekundärmodus angegeben werden.

Mit dieser Anweisung wird eine Datei zugewiesen, in die die erzeugten LOOP-Sätze eingetragen werden (OUTPUT-Datei). Zudem kann eine Datei zugewiesen werden, aus der LOOP-Sätze zum Modifizieren übernommen werden sollen (INPUT-Datei). Außerdem kann (wahlfrei) eine WORK-Datei für die LOOP-Generierung zugewiesen werden. Mit der ASSIGN-Anweisung kann man auch Dateien neu zuweisen.

Operation	Operanden
ASSIGN	$\left\{ \begin{array}{l} \text{INPUT=dateiname} \\ \text{OUTPUT=dateiname[,C[LEAR]]} \\ \text{WORK=dateiname[,C[LEAR]]} \end{array} \right\}$

INPUT=dateiname	gibt den Namen einer Datei an, aus der ein LOOP-Satz durch den Operanden MODEL der LOOP-Anweisung eingelesen werden kann. Als INPUT-Datei kann die System-RSOFIL oder ein Name \$userid.xxxx.RSOFIL angegeben werden.
OUTPUT=dateiname	gibt den Namen einer Datei an, in die die erzeugten LOOP-Sätze geschrieben werden. Als OUTPUT-Datei kann die System-RSOFIL oder ein Name \$userid.xxxx.RSOFIL angegeben werden. INPUT- und OUTPUT-Datei müssen verschieden sein.
CLEAR	Der Inhalt der zugewiesenen OUTPUT-Datei wird vor dem Eröffnen gelöscht.
WORK=dateiname	eröffnet für die LOOP-Generierung eine WORK-Datei mit den Merkmalen KEY-POS=5, KEY-LEN=20. Falls diese Merkmale nicht mit denen einer bestehenden Datei übereinstimmen, wird die Anweisung abgewiesen, wenn nicht CLEAR mitangegeben wird.

Ist eine WORK-Datei eröffnet, werden alle generierten LOOP-Sätze in die WORK- und nicht in die OUTPUT-Datei geschrieben. Die Anweisungen LSWORK, CLEAR, COPY, DEL, RENAME, GENERATE und GENALL sind nur anwendbar, wenn eine WORK-Datei eröffnet wurde.

CLEAR Der Inhalt der zugewiesenen WORK-Datei wird vor dem Eröffnen gelöscht.

BACK: Beenden des LOOP-MANAGEMENT-Modus

Primäranweisung, die auch im Sekundärmodus erlaubt ist, von diesem jedoch in den Primärmodus umschaltet.

Diese Anweisung beendet den LOOP-MANAGEMENT-Modus und gibt die Steuerung an den Fundamental-Modus zurück.

Operation	Operanden
BACK	

CHECK: Beenden der Eingabe von LINE-Anweisungen

Sekundäranweisung.

Die Anweisung wird nach einer bzw. mehreren von LINE-Anweisungen angegeben. Der Inhalt des LOOP-Satzes wird angezeigt.

Operation	Operanden
CHECK	

Hinweis

Sollten nach der CHECK-Anweisung keine Zeilen ausgegeben werden, so ist der Schalter 2 gesetzt.

CLEAR: Löschen des Inhalts einer WORK-Datei

Kann im Primär- und Sekundärmodus angegeben werden.

Die Anweisung löscht eine eröffnete WORK-Datei und eröffnet sie erneut.

Operation	Operanden
CLEAR	

CLOSE: Schließen eröffneter Dateien

Kann im Primär- und Sekundärmodus angegeben werden.

Diese Anweisung schließt eine eröffnete INPUT-, OUTPUT- oder WORK-Datei. Die WORK-Datei ist die des LOOP-MANAGEMENT-Modus; sie wird geschlossen, aber nicht gelöscht.

Operation	Operanden
CLOSE	$\left. \begin{array}{l} \text{OUTPUT} \\ \text{INPUT} \\ \text{WORK} \end{array} \right\}$

OUTPUT schließt die OUTPUT-Datei.

INPUT schließt die INPUT-Datei.

WORK schließt die WORK-Datei.

COPY: Kopieren eines LOOP-Satzes in die WORK-Datei

Primäranweisung.

Diese Anweisung kopiert einen LOOP-Satz aus der angegebenen Datei in die WORK-Datei. Der LOOP-Satz kann dabei mit einem neuen Namen versehen werden.

Ist der LOOP-Satz bereits in der WORK-Datei vorhanden, wird er nicht überschrieben.

Operation	Operanden
COPY	$\text{LOOP=III[,FILE=}\left. \begin{array}{l} \text{O[UTPUT]} \\ \text{I[INPUT]} \end{array} \right\}\text{][,NEWNAME=nnn]}$

LOOP=III LOOP-Satz, der kopiert werden soll.

FILE=OUTPUT Der angegebene LOOP-Satz wird aus der OUTPUT-Datei in die WORK-Datei kopiert.

=INPUT Der angegebene LOOP-Satz wird aus der INPUT-Datei in die WORK-Datei kopiert.

NEWNAME=nnn Der LOOP-Satz wird, mit einem neuen Namen versehen, in die WORK-Datei kopiert. Der neue Name des LOOP-Satzes ist max. 3 Zeichen lang und alphanumerisch (die Zeichen \$, @ und & dürfen nicht verwendet werden).

DELETE: Löschen eines LOOP-Satzes aus der WORK-Datei

Primäranweisung.

Diese Anweisung löscht einen LOOP-Satz aus der WORK-Datei (falls sie eröffnet wurde).

Operation	Operanden
DEL[ETE]	LOOP=III

LOOP=III LOOP-Satz, der aus der WORK-Datei gelöscht werden soll.

DISPLAY: Ausgeben eines LOOP-Satzes an der Datenstation

Primäranweisung.

Diese Anweisung zeigt den Aufbau eines angegebenen LOOP-Satzes aus einer bestimmten Datei an der Datenstation.

Operation	Operanden
DISPLAY	$\text{LOOP=III[, FILE=}\left\{\begin{array}{l} \text{O[UTPUT]} \\ \text{I[INPUT]} \\ \text{W[ORK]} \end{array}\right\}]$

LOOP=III LOOP-Satz, dessen Aufbau an der Datenstation ausgegeben werden soll.

FILE=OUTPUT Aus der OUTPUT-Datei wird der angegebene LOOP-Satz an der Datenstation ausgegeben.

=INPUT Aus der INPUT-Datei wird der angegebene LOOP-Satz an der Datenstation ausgegeben.

=WORK Aus der WORK-Datei wird der angegebene LOOP-Satz an der Datenstation ausgegeben.

Hinweis

Das Format der Ausgabe an der Datenstation ist das gleiche wie das durch die CHECK-Anweisung ausgegebene.

DUP: Duplizieren eines LOOP-Satzes innerhalb der WORK-Datei

Primäranweisung.

Diese Anweisung dupliziert den angegebenen LOOP-Satz in der WORK-Datei und gibt dem Duplikat einen neuen Namen. Ein bereits vorhandener LOOP-Satz mit gleichem Namen wird nicht überschrieben.

Operation	Operanden
DUP	LOOP=III,NEWNAME=nnn

LOOP=III LOOP-Satz in der WORK-Datei, der dupliziert werden soll.

NEWNAME=nnn Das Duplikat des angegebenen LOOP-Satzes in der WORK-Datei wird mit einem neuen Namen versehen.
Der neue Name des LOOP-Satzes ist max. 3 Zeichen lang und alphanumerisch (die Zeichen \$, @, und & dürfen nicht verwendet werden).

END: RSOSERVE beenden

Kann im Primär- und Sekundärmodus angegeben werden.

Beendet das Dienstprogramm RSOSERVE.

Die Anweisung hat die gleiche Wirkung wie die HALT-Anweisung.

Operation	Operanden
END	

ERASE: Löschen eines oder aller LOOP-Sätze in der OUTPUT-Datei

Kann im Primär- und Sekundärmodus angegeben werden.

Diese Anweisung löscht einen oder alle LOOP-Sätze in der OUTPUT-Datei.

Operation	Operanden
ERASE	[LOOP=]{*ALL name }

LOOP=*ALL Alle LOOP-Sätze in der OUTPUT-Datei sollen gelöscht werden.

=name LOOP-Satz, der in der OUTPUT-Datei gelöscht werden soll.

FORGET: Abbrechen Erzeugung eines LOOP-Satzes

Sekundäranweisung; beendet den Sekundärmodus.

Mit dieser Anweisung bricht der Benutzer die Erzeugung eines LOOP-Satzes ab, ohne daß der LOOP-Satz in die OUTPUT-Datei eingetragen wird.

Operation	Operanden
F[ORGET]	

FULLMSG: Rücksetzen des Auftragsschalters 3

Kann im Primär- und Sekundärmodus angegeben werden.

Diese Anweisung, nach Aufruf des Dienstprogramms gegeben, hebt die Wirkung des gesetzten Auftragsschalters 3 auf. D.h., falls während des Laufs des Dienstprogramms eine falsche Anweisung eingegeben wird, gibt nach Ausgabe einer Fehlermeldung das Dienstprogramm Information über den gerade aktiven Modus.

Operation	Operanden
FULLMSG	

Die Anweisung wirkt während des gesamten Ablaufs des Dienstprogramms. FULLMSG ist gleichbedeutend mit der Anweisung PSOFF \downarrow 3.

GENALL: Übertragen aller LOOP-Sätze von der WORK- in die OUTPUT-Datei

Primäranweisung.

Diese Anweisung überträgt alle LOOP-Sätze von der WORK-Datei in die OUTPUT-Datei.

Operation	Operanden
GENALL	[U[PDATE]][,E[RASE]]

UPDATE Sind LOOP-Sätze mit gleichem Namen in der OUTPUT-Datei, werden sie überschrieben.

ERASE Erfolgreich übertragene LOOP-Sätze werden in der WORK-Datei gelöscht.

GENERATE: Übertragen eines LOOP-Satzes von der WORK- in die OUTPUT-Datei

Primäranweisung.

Diese Anweisung überträgt einen LOOP-Satz aus der WORK-Datei in die OUTPUT-Datei und versieht ihn (wahlfrei) mit einem neuen Namen.

Operation	Operanden
GEN[ERATE]	LOOP=III[,UPDATE][,NEWNAME=nnn]

LOOP=III LOOP-Satz, der aus der WORK-Datei in die OUTPUT-Datei übertragen werden soll.

UPDATE Ist ein LOOP-Satz mit gleichem Namen in der OUTPUT-Datei, wird er überschrieben.

NEWNAME=nnn Der zu übertragende LOOP-Satz wird mit einem neuen Namen versehen. Ein LOOP-Satz gleichen Namens wird nur überschrieben, falls UPDATE angegeben wurde.

HALT: Beenden des Dienstprogramms RSOSERVE

Primäranweisung, die auch im Sekundärmodus erlaubt ist; schaltet in den Primärmodus um. Diese Anweisung beendet das Dienstprogramm und nicht nur den LOOP-MANAGEMENT-Modus.

Operation	Operanden
HALT	

HELP: Ausgeben von Auskunft über den LOOP-MANAGEMENT-Modus

Kann im Primär- und Sekundärmodus angegeben werden.

Diese Anweisung gibt einen Überblick über den LOOP-MANAGEMENT-Modus, über seine Anweisungen und über alle Namen eröffneter Dateien.

Operation	Operanden
HELP	[{anweisung FILE}]

anweisung gibt dem Benutzer Informationen über die angegebene Anweisung (die Namen der Anweisungen dürfen nicht abgekürzt werden).

FILE Die Namen aller eröffneten Dateien werden ausgegeben. Ist keine Datei eröffnet, erscheint die Meldung "NO FILES OPEN".

HELP ohne Operanden gibt einen Überblick über die Anweisungen des LOOP-MANAGEMENT-Modus.

LDISP: Rücksetzen des Auftragsschalters 2

Kann im Primär- und Sekundärmodus angegeben werden.

Diese Anweisung hebt die Wirkung des gesetzten Auftragsschalters 2 auf, d.h. nach einer CHECK-Anweisung wird der erstellte LOOP an der Datenstation ausgegeben.

Operation	Operanden
LDISP	

Die Wirkung der Anweisung besteht während des gesamten Laufs des Dienstprogramms. LDISP ist gleichbedeutend mit PSOFF₂.

LINE: Festlegen Zeilenvorschub und Zeilenabstand

Sekundäranweisung.

Mit der LINE-Anweisung können beliebige Zeilensprünge, d.h. beliebige Zeilenvorschübe auf Kanäle realisiert werden.

Diese Anweisung legt fest, welcher Kanal in der Zeile nnn gesetzt werden soll. Außerdem wird der Zeilenabstand ab Zeile nnn durch D=.. angegeben.

LINE-Anweisungen müssen unmittelbar auf eine LOOP-Anweisung folgen.

Operation	Operanden
L[INE]	$\text{nnn[,CH=}\begin{cases} \text{ch} \\ \text{NO} \end{cases}\text{][,D=}\begin{cases} 3 \\ 4 \\ \underline{6} \\ 8 \\ 10 \\ 12 \\ 15 \\ 20 \end{cases}\text{]}$

- nnn kennzeichnet die Zeile (1 bis 500), für die die Anweisung angegeben wird.

- CH=ch gibt die Kanalnummer (1 bis 11) an, wobei Kanal 1 (im Standard-LOOP-Satz) Vorschub auf den Anfang einer neuen logischen Seite bedeutet.
 SIEMENS-Standard: Kanal 1 ist auf Zeile 3 definiert. Kanal 12 ist für RSO reserviert und liegt immer auf der letzten Zeile.
 Der Benutzer kann in der auszugebenden Datei Vorschub auf Kanal 12 ansprechen.

- =NO entfernt eine Kanalanzeige aus der aktuellen Zeile (nützlich zum Verändern eines gegebenen LOOP-Satzes).

- D= 3 / 4 / 6 / 8 / 10 / 12 / 15 / 20
 gibt den Zeilenabstand (Zeilen/Zoll) an. Der Abstand, der für die Zeile nnn festgelegt wurde, gilt auch für alle folgenden Zeilen bis zu einer neuen LINE-Anweisung, die den Abstand ändert.

Hinweis

- Es ist nicht nötig, die LINE-Anweisungen nach aufsteigenden Zeilennummern anzugeben.
- Auf der letzten Zeile kann kein Kanal definiert werden.
- LOOP-Sätze mit einer Zeilendichte von 3, 4, 10, 15 oder 20 lpi werden bei einer Umsetzung einer RSOFILe in eine NDFILe nicht in die NDFILe übertragen.

LISTIN: Liste von LOOP-Sätzen der INPUT-Datei auf SYSOUT ausgeben

Kann im Primär- und Sekundärmodus angegeben werden.
Gibt eine Liste der LOOP-Sätze der INPUT-Datei auf SYSOUT aus.

Operation	Operanden
L[IST]IN	

LISTOUT: Liste von LOOP-Sätzen der OUTPUT-Datei auf SYSOUT ausgeben

Kann im Primär- und Sekundärmodus angegeben werden.
Gibt eine Liste der LOOP-Sätze der OUTPUT-Datei auf SYSOUT aus.

Operation	Operanden
L[IST]OUT	

LOOP: Erzeugen eines LOOP-Satzes

Primäranweisung; schaltet in den Sekundärmodus um.
Die LOOP-Anweisung in Verbindung mit einer oder mehreren LINE-Anweisungen definiert einen LOOP-Satz, auf den über den Operanden LOOP-NAME im Kommando PRINT-DOCUMENT bzw. den Operanden LOOP im Makro PRNTDOC zugegriffen werden kann.

Operation	Operanden
LOOP	$\left. \begin{array}{l} \left. \begin{array}{l} 3 \\ 4 \\ \underline{6} \\ 8 \\ 10 \\ 12 \\ 15 \\ 20 \end{array} \right\} [D=] \right\} ,LENGTH=I[,FR=x] \\ \text{loopname} \end{array} \right\}$ $,MODEL=name[,FILE=\left. \begin{array}{l} W[ORK] \\ O[UTPUT] \\ \underline{I[INPUT]} \end{array} \right\}][,LENGTH=I[,FR=x]$

loopname	loopname = max. 3 alphanumerische Zeichen (ohne '\$', '@' und '&'). Name des LOOP-Satzes, der in der Ausgabe- oder WORK-Datei definiert werden soll (zusammen mit einer oder mehreren LINE-Anweisungen).
LENGTH= <u>l</u>	Länge des Formulars in Zoll: $1 \leq l \leq 25$. Ist der Operand MODEL nicht angegeben, muß bei LENGTH ein Wert angegeben werden.
FR= <u>x</u>	Gültig nur zusammen mit dem Operanden LENGTH. Gibt die für die Gesamtlänge des Formulars die zu den ganzen Zoll zu addierenden Bruchteile in 1/6 Zoll an; Wertebereich: 1...5. Beispiel: Für ein $24 \frac{5}{6}$ Zoll langes Formular müssen bei LENGTH der Wert 24 und bei FR der Wert 5 angegeben werden. Mit der Angabe von LENGTH und FR können also nur Formularlängen generiert werden, die ein Vielfaches von 1/6 Zoll sind. LOOP-Sätze mit anderen Längen können nur im interaktiven Modus des RSOSERVE erstellt werden.
D= <u>3</u> / 4 / <u>6</u> / 8 / 10 / 12 / 15 / 20	Gibt die Zeilendichte für den LOOP-Satz an. Der Wert ist gültig, bis er durch eine LINE-Anweisung verändert wird.
MODEL=name	name = max. 3 alphanumerische Zeichen. Name eines vorhandenen LOOP-Satzes, der eingelesen werden soll. Alle Werte des LOOP-Satzes können durch LINE-Anweisungen verändert werden. Ist MODEL spezifiziert, muß bei D kein Wert angegeben werden. Die Angabe bei MODEL und loopname können identisch sein.
FILE	Datei, aus der der bei MODEL angegebene LOOP-Satz gelesen werden soll.
= WORK	Der bei MODEL angegebene LOOP-Satz soll aus der WORK-Datei gelesen werden.
= OUTPUT	Der bei MODEL angegebene LOOP-Satz soll aus der Ausgabedatei gelesen werden.
= <u>INPUT</u>	Der bei MODEL angegebene LOOP-Satz soll aus der Eingabedatei gelesen werden.

LSWORK: Ausgeben der LOOP-Namen an der Datenstation

Primäranweisung.

Diese Anweisung gibt die LOOP-Namen, die in der WORK-Datei stehen, mit ihren zugeordneten Längen an der Datenstation aus.

Operation	Operanden
LSWORK	

MOD: Bereitstellen eines LOOP-Satzes der WORK-Datei zum Modifizieren

Primäranweisung; schaltet in den Sekundärmodus um.

Diese Anweisung stellt einen LOOP-Satz aus der WORK-Datei zum Modifizieren bereit.

Operation	Operanden
MOD	LOOP=III

LOOP=III LOOP-Satz aus der WORK-Datei, der bereitgestellt wird.

Hinweis

Nach der MOD-Anweisung werden LINE-Anweisungen erwartet, die dann durch eine STORE-Anweisung beendet werden.

Die MOD-Anweisung hat die gleiche Funktion wie die Anweisung LOOP=III,MODEL=mmm,FILE=WORK.

Alle folgenden STORE-Anweisungen im Gültigkeitsbereich der aktuellen LOOP-Modifizierung werden automatisch mit der UPDATE-Funktion versehen (siehe jedoch Anmerkungen zur STORE-Anweisung, Seite 284).

MOVE: Kopieren von LOOP-Sätzen der INPUT- in die OUTPUT-Datei

Kann im Primär- und Sekundärmodus angegeben werden.

Diese Anweisung kopiert einen oder alle LOOP-Sätze der INPUT-Datei in die OUTPUT-Datei.

Operation	Operanden
MOVE	$\text{LOOP}=\left\{ \begin{array}{l} *ALL \\ \text{name1}[, \text{NEWNAME}=\text{name2}] \end{array} \right\} [, \text{UPDATE}]$

LOOP=*ALL	kopiert alle LOOP-Sätze der INPUT-Datei in die OUTPUT-Datei.
=name1	LOOP-Satz der INPUT-Datei, der in die OUTPUT-Datei kopiert werden soll.
NEWNAME=name2	Der LOOP-Satz wird, mit einem neuen Namen versehen, in die OUTPUT-Datei kopiert. Der neue Name des LOOP-Satzes ist max. 3 Zeichen lang und alphanumerisch (die Zeichen \$, @ und & dürfen nicht verwendet werden).
UPDATE	Ist bereits ein LOOP-Satz mit gleichem Namen in der OUTPUT-Datei, so wird er überschrieben.

NOLDISP: Setzen des Auftragsschalters 2

Kann im Primär- und Sekundärmodus angegeben werden.

Diese Anweisung setzt den Auftragsschalter 2, d.h. nach einer CHECK-Anweisung wird der erstellte LOOP-Satz an der Datenstation nicht ausgegeben.

Operation	Operanden
NOLDISP	

Diese Anweisung wirkt während des gesamten Laufs des Dienstprogramms. NOLDISP ist gleichbedeutend mit der Anweisung PSON_L2.

PARTMSG: Setzen des Auftragsschalters 3

Kann im Primär- und Sekundärmodus angegeben werden.

Diese Anweisung setzt den Auftragsschalter 3. Nach einer falschen Anweisung wird eine Fehlermeldung ausgegeben, aber ein Auflisten aller zugelassenen Anweisungen unterdrückt.

Operation	Operanden
PARTMSG	

Die Wirkung der Anweisung besteht während des gesamten Laufs des Dienstprogramms. PARTMSG ist gleichbedeutend mit der Anweisung PSON₃.

PRINTIN: Ausgeben LOOP-Sätze der INPUT-Datei auf SYSLST

Primäranweisung.

Diese Anweisung gibt entweder alle LOOP-Sätze oder nur einen aus der INPUT-Datei auf Drucker (SYSLST) aus.

Operation	Operanden
PRINTIN	[LOOP=III]

LOOP=III Der angegebene LOOP-Satz der INPUT-Datei wird im Ausgabeformat auf SYSLST ausgegeben.

PRINTIN ohne Operand gibt alle LOOP-Sätze der INPUT-Datei im Ausgabeformat aus.

PRINTOUT: Ausgeben LOOP-Sätze der OUTPUT-Datei auf SYSLST

Primäranweisung.

Diese Anweisung gibt entweder alle LOOP-Sätze oder nur einen aus der OUTPUT-Datei auf Drucker (SYSLST) aus.

Operation	Operanden
PRINTOUT	[LOOP=III]

LOOP=III Der angegebene LOOP-Satz der OUTPUT-Datei wird im Ausgabeformat auf SYSLST ausgegeben.

PRINTOUT ohne Operand gibt alle LOOP-Sätze der OUTPUT-Datei aus.

PRINTWORK: Ausgeben LOOP-Sätze der WORK-Datei auf SYSLST

Primäranweisung.

Diese Anweisung gibt entweder alle LOOP-Sätze oder nur einen aus der WORK-Datei auf Drucker (SYSLST) aus.

Operation	Operanden
PRINTWORK	[LOOP=III]

LOOP=III Der angegebene LOOP-Satz der WORK-Datei wird im Ausgabeformat auf SYSLST ausgegeben.

PRINTWORK ohne Operand gibt alle LOOP-Sätze der WORK-Datei im Ausgabeformat auf SYSLST aus.

PSOFF: Rücksetzen eines Auftragsschalters

Kann im Primär- und Sekundärmodus angegeben werden.

Mit dieser Anweisung kann ein Auftragsschalter während des Laufs des Dienstprogramms rückgesetzt werden.

Operation	Operanden
PSOFF	n

n Nummer des Auftragsschalters; nur die Ziffern 0 bis 9 dürfen verwendet werden. Die Wirkung besteht während des gesamten Ablaufs des Dienstprogramms.

PSON: Setzen eines Auftragschalters

Kann im Primär- und Sekundärmodus angegeben werden.

Mit dieser Anweisung kann ein Auftragschalter während des Laufs des Dienstprogramms gesetzt werden.

Operation	Operanden
PSON	n

n Nummer des Auftragschalters; nur die Ziffern 0 bis 9 dürfen verwendet werden. Die Wirkung des Auftragschalters besteht während des gesamten Laufs des Dienstprogramms.

RENAME: Umbenennen eines LOOP-Satzes der WORK-Datei

Primäranweisung.

Mit dieser Anweisung kann ein LOOP-Satz der WORK-Datei umbenannt werden. Sollte der neue Name bereits vorhanden sein, wird die Anweisung abgewiesen, bis der Operand UPDATE mitangegeben wird.

Operation	Operanden
REN[AME]	LOOP=III,NEWNAME=nnn[,U[PCODE]]

LOOP=III LOOP-Satz in der WORK-Datei, der umbenannt werden soll.

NEWNAME=nnn nennt den LOOP-Satz III in nnn um. Gibt es den neuen Namen bereits, wird die Anweisung abgewiesen, bis UPDATE angegeben wird.
Der neue Name des LOOP-Satzes ist max. 3 Zeichen lang und alphanumerisch (die Zeichen \$, @ und & dürfen nicht verwendet werden).

UPDATE Gibt es den neuen Namen bereits in der WORK-Datei, wird er überschrieben.

STORE: Speichern eines erzeugten LOOP-Satzes

Sekundäranweisung; beendet den Sekundärmodus.

Diese Anweisung speichert einen LOOP-Satz, der durch eine LOOP- oder MOD-Anweisung, gefolgt von 0 bis n LINE-Anweisungen, erzeugt wurde.

Die Speicherfunktion gilt für die WORK-Datei, falls eine zugewiesen wurde, ansonsten für die OUTPUT-Datei.

Vor dem Speichern wird der LOOP-Satz ergänzt und überprüft. Jeder Fehler führt zu einer Meldung, und die Operation wird abgebrochen.

Operation	Operanden
S[TORE]	[NEWNAME=nnn[,U[PDATE]]][,P[RINT]][,D[ISP]]

NEWNAME=nnn Der LOOP-Satz, der gespeichert werden soll, kann (wahlfrei) mit einem neuen Namen versehen werden (siehe Anmerkungen). Der neue Name des LOOP-Satzes ist max. 3 Zeichen lang und alphanumerisch (die Zeichen \$, @ und & dürfen nicht angegeben werden).

UPDATE Ist der neue Name bereits in der entsprechenden Datei vorhanden, wird er überschrieben (siehe auch Anmerkung).

PRINT Der gespeicherte LOOP-Satz wird auf SYSLST ausgegeben.

DISP Der gespeicherte LOOP-Satz wird auf SYSOUT ausgegeben.

STORE ohne Operanden speichert den erzeugten LOOP-Satz in der WORK- bzw. OUTPUT-Datei.

Hinweis

- Wurde ein LOOP-Satz an der Datenstation modifiziert und nicht neu erzeugt, d.h. die Operation wurde durch eine MOD-Anweisung und nicht durch eine LOOP-Anweisung ausgeführt, ist UPDATE immer enthalten. Wird aber infolge des Modifizierungsvorganges die WORK-Datei erneut zugewiesen oder lediglich geschlossen, so wirkt sich das implizite UPDATE nicht aus. Es kommt auch dann nicht zur Wirkung, wenn NEWNAME angegeben wurde. In all diesen Fällen ist ein explizites UPDATE anzugeben.
- Wird NEWNAME angegeben, so wird der LOOP-Satz unter dem neuen Namen eher gespeichert, als wenn der neue Name in der vorausgegangenen LOOP- oder MOD-Anweisung angegeben wurde.
- Eine fehlerhafte STORE-Anweisung darf beliebig oft verbessert werden, mit oder ohne Wechsel der Operanden.

4.3 TRANSLATION-TABLE-MANAGEMENT-Modus

Im TRANSLATION-TABLE-MANAGEMENT-Modus werden TRANSLATION TABLES erzeugt und verwaltet.

Anweisungsmodi des TRANSLATION-TABLE-MANAGEMENT-Modus

Im TRANSLATION-TABLE-MANAGEMENT-Modus gibt es zwei Anweisungsmodi, den Primär- und den Sekundärmodus.

Primäranweisungen können nur im Primärmodus angegeben werden, Sekundäranweisungen nur im Sekundärmodus, die Anweisungen BACK und HALT können in beiden Modi angegeben werden.

Nach Aufruf des TRANSLATION-TABLE-MANAGEMENT-Modus befindet sich der Anwender im Primärmodus. Sobald die Erzeugung eines neuen Satzes eingeleitet wird (ADD-T-T) wird in den Sekundärmodus umgeschaltet. Bei Angabe einer der Anweisungen BACK, HALT, FORGET oder STORE wird in den Primärmodus zurückgeschaltet.

Folgender Übersicht (wie im einzelnen auch der Beschreibung jeder Anweisung) ist zu entnehmen, in welchem Modus sie angegeben werden kann.

Primäranweisungen:

ADD-T-T, ASSIGN, CLOSE, ER-T-T, SHOW-T-T.

Sekundäranweisungen:

AA:NN, FORGET, STORE.

Anweisungen, die im Primär- und im Sekundärmodus angegeben werden können:

BACK, END, HALT.

Anweisungen des TRANSLATION-TABLE-MANAGEMENT-Modus

Übersicht

Anweisung	Funktionen
AA:NN	Bestimmt ein Codeumsetzungs-Paar für eine TRANSLATION-TABLE.
ADD-T-T	Leitet die Generierung eines TRANSLATION-TABLE-Satzes ein.
ASSIGN	Weist eine INPUT- oder OUTPUT-Datei zu.
BACK	Beendet den TRANSLATION-TABLE-MANAGEMENT-Modus.
CLOSE	Schließt eine INPUT- oder OUTPUT-Datei.
END	Beendet das Dienstprogramm RSOSERVE.
ER-T-T	Löscht einen TRANSLATION-TABLE-Satz aus der System- bzw. Anwender-RSOFIL.
FORGET	Bricht die Erzeugung eines TRANSLATION-TABLE-Satzes ab.
HALT	Beendet das Dienstprogramm RSOSERVE.
SHOW-T-T	Gibt TRANSLATION-TABLE-Sätze aus der System- bzw. Anwender-RSOFIL auf SYSOUT aus.
STORE	Schließt die Erzeugung eines TRANSLATION-TABLE-Satzes ab und speichert den Satz in der System- bzw. Anwender-RSOFIL.

AA:NN: Codeumsetzungs-Paar definieren

Sekundäranweisung.

Bestimmt ein Codeumsetzungs-Paar für einen TRANSLATION-TABLE-Satz.

Operation	Operanden
AA:NN	

AA Eingabe-Code, d.h. der alte Hexadezimal-Code.

NN Ausgabe-Code, d.h. Hexadezimal-Code, der zum Ausdrucken anstelle des bei AA angegebenen Codes verwendet werden soll.

Für jede umzusetzende Binärkombination muß ein Code-Paar angegeben werden. Auf das letzte Code-Paar muß eine STORE-Anweisung folgen.

ADD-T-T: TRANSLATION-TABLE erzeugen

Primäranweisung.

Leitet die Generierung eines TRANSLATION-TABLE-Satzes in der System- oder Anwender-RSOFILe ein, die als OUTPUT-Datei zugewiesen ist.

Im Anschluß können AA:NN-Anweisungen eingegeben werden. Danach muß eine STORE-Anweisung folgen.

Operation	Operanden
ADD-T-T	ttb-name[,U[PDATE]]

ttb-name ttb-name = 8 alphanumerische Zeichen.
Name der zu generierenden TRANSLATION TABLE.

UPDATE Eine bereits existierende gleichnamige TRANSLATION TABLE soll überschrieben werden.

ASSIGN: Zuweisen der INPUT- oder OUTPUT-Datei

Primärmodus.

Zuweisen der Eingabe- (INPUT) und Ausgabedatei (OUTPUT).

Es können auch Dateien umgewiesen werden.

Operation	Operanden
ASSIGN	{ INPUT=dateiname OUTPUT=dateiname[,C[LEAR]] }

INPUT=dateiname System-RSOFILe oder \$userid.xxxx.RSOFILe.
Name der Datei, aus der die TRANSLATION-TABLEs gelesen werden sollen.

OUTPUT=dateiname System-RSOFILe oder \$userid.xxxx.RSOFILe.
Name der Datei, in die die erzeugten TRANSLATION-TABLEs geschrieben werden sollen.

CLEAR Der Inhalt der zugewiesenen OUTPUT-Datei soll vor dem Eröffnen gelöscht werden.

BACK: Beenden des TRANSLATION-TABLE-MANAGEMENT-Modus

Kann im Primär- und Sekundärmodus angegeben werden.

Beendet den TRANSLATION-TABLE-MANAGEMENT-Modus und schaltet zurück in den Fundamental-Modus.

Operation	Operanden
BACK	

CLOSE: Schließen eröffneter Dateien

Primärmodus.

Schließt eine eröffnete INPUT- oder OUTPUT-Datei.

Operation	Operanden
CLOSE	{ OUTPUT } { INPUT }

OUTPUT schließt die OUTPUT-Datei.

INPUT schließt die INPUT-Datei.

END: RSOSERVE beenden

Kann im Primär- und Sekundärmodus angegeben werden.

Beendet das Dienstprogramm RSOSERVE.

Die Anweisung hat die gleiche Wirkung wie die HALT-Anweisung.

Operation	Operanden
END	

ER-T-T: TRANSLATION-TABLE-Satz löschen

Primäranweisung.

Löscht einen TRANSLATION-TABLE-Satz aus der System- oder Anwender-RSOFIL, die als OUTPUT-Datei zugewiesen ist.

Operation	Operanden
ER-T-T	ttb-name

ttb-name ttb-name = 8 alphanumerische Zeichen.
Name der zu löschenden TRANSLATION-TABLE.

FORGET: Erzeugung eines Satzes abbrechen

Sekundäranweisung; schaltet auf Primärmodus um.

Bricht die Generierung eines TRANSLATION-TABLE-Satzes ab, d.h. der Satz, der gerade erzeugt wird, wird nicht in der System- und Anwender-RSOFIL abgespeichert.

Operation	Operanden
F[ORGET]	

HALT: Beenden des Dienstprogramms RSOSERVE

Kann im Primär- und Sekundärmodus angegeben werden; schaltet auf Primärmodus um, wenn die Anweisung im Sekundärmodus angegeben wird.

Beendet das Dienstprogramm RSOSERVE.

Die Anweisung hat die gleiche Wirkung wie die Anweisung END.

Operation	Operanden
HALT	

SHOW-T-T: TRANSLATION-TABLE-Sätze ausgeben

Primäranweisung.

Gibt TRANSLATION-TABLE-Sätze aus der angegebenen System- oder Anwender-RSOFIL auf SYSOUT aus.

Operation	Operanden
SHOW-T-T	$\left\{ \begin{array}{l} \text{ttb-name} \\ *ALL \end{array} \right\} [, \text{FILE} = \left\{ \begin{array}{l} \text{O[UTPUT]} \\ \text{I[INPUT]} \end{array} \right\}]$

ttb-name	ttb-name = 8 alphanumerische Zeichen. Name der TRANSLATION-TABLE, die auf SYSOUT ausgegeben werden soll.
*ALL	Alle TRANSLATION-TABLEs sollen auf SYSOUT ausgegeben werden.
FILE=OUTPUT	Die auszugebende TRANSLATION-TABLE wird aus der Ausgabe-datei genommen.
=INPUT	Die auszugebende TRANSLATION-TABLE wird aus der Eingabe-datei genommen.

STORE: Erzeugten Satz abspeichern

Sekundäranweisung; schaltet auf Primärmodus um. Die Anweisung STORE ist am Ende einer Sequenz von AA:NN-Anweisungen anzugeben.

Mit ihr wird die Erzeugung eines TRANSLATION-TABLE-Satzes abgeschlossen. Der Satz wird in der als OUTPUT-Datei zugewiesenen System- oder Anwender-RSOFIL abgespeichert.

Operation	Operanden
S[TORE]	

4.4 Beispiele zum Batch-Modus

Die folgenden Beispiele versuchen, die wesentlichen Funktionsbereiche des Dienstprogrammes RSOSERVE aufzuzeigen.

Beispiel 1

Ein LOOP-Satz wird erzeugt und in der WORK-Datei gespeichert.

```

/MODIFY-JOB-SWITCHES ON=1
/START-PROGRAM FROM-FILE=RSOSERVE
% BLS0500 PROGRAM 'RSOSERVE', VERSION 'V02.4AxX' OF '.....' LOADED
% BLS0552 COPYRIGHT (C) SIEMENS NIXDORF INFORMATIONSYSTEMS AG. '1990'.
ALL RIGHTS RESERVED (1)
*GENLOOP
% SRO2201 GENERATION OF LOOPS NOW IN EFFECT (2)
*ASSIGN WORK=SDT.WRK
WORK FILE: SDT.WRK (3)
*LOOP S1,LENGTH=7 (4)
*LINE 3,CH=1 (5)
*CHECK (6)

LINE 001 6LPI
LINE 002 6LPI
LINE 003 6LPI CHANNEL 01 (7)

LINE 004 6LPI
LINE 005 6LPI
LINE 006 6LPI
LINE 007 6LPI
LINE 008 6LPI
LINE 009 6LPI
LINE 010 6LPI
LINE 011 6LPI
LINE 012 6LPI
LINE 013 6LPI
LINE 014 6LPI
LINE 015 6LPI
LINE 016 6LPI
LINE 017 6LPI
LINE 018 6LPI
LINE 019 6LPI
LINE 020 6LPI
LINE 021 6LPI
LINE 022 6LPI
LINE 023 6LPI
LINE 024 6LPI
LINE 025 6LPI

```

```

LINE 026 6LPI
LINE 027 6LPI
LINE 028 6LPI
LINE 029 6LPI
LINE 030 6LPI
LINE 031 6LPI
LINE 032 6LPI
LINE 033 6LPI
LINE 034 6LPI
LINE 035 6LPI
LINE 036 6LPI
LINE 037 6LPI
LINE 038 6LPI
LINE 039 6LPI
LINE 040 6LPI
LINE 041 6LPI
LINE 042 6LPI
*STORE
% SR02242 LOOP RECORD WRITTEN TO 'WORK' FILE (8)
*LSWORK
LOOP S1 TOTAL LENGTH: 07 + 000/120 (9)
*CLOSE WORK (10)
CLOSE WORK
% SR02244 FILE 'SDT.WRK' CLOSED (11)
*HALT
% SR02109 END OF LOOP GENERATION MODE
% SR02099 RSOSERVE ENDED
/ (12)

```

- (1) Dienstprogramm RSOSERVE aufrufen; Fundamental-Modus aktiv. Die Zeichen 'xx' stehen für die exakte Versionsnummer.
- (2) LOOP-MANAGEMENT-Modus aktivieren.
- (3) WORK-Datei zuweisen.
- (4) LOOP-Satz S1 erzeugen; Länge des Formulars 7 Zoll, Zeilenabstand 6 Zeilen pro Zoll (Standardwert).
- (5) Kanal 1 in Zeile 3 setzen.
- (6) Anzeigen und überprüfen des Inhalts des erzeugten LOOP-Satzes.
- (7) Kanal 1 wurde in Zeile 3 gesetzt.
- (8) LOOP-Satz S1 in der WORK-Datei speichern.
- (9) LOOP-Namen mit den zugeordneten Längen ausgeben.
- (10) WORK-Datei schließen.

- (11) Anweisung wird wiederholt und ihre Ausführung bestätigt.
- (12) Dienstprogramm RSOSERVE beenden.

Beispiel 2

Ein LOOP-Satz wird erzeugt und von der WORK-Datei in die OUTPUT-Datei übertragen.

```

/MODIFY-JOB-SWITCHES ON=1
/START-PROGRAM FROM-FILE=RSOSERVE
% BLS0500 PROGRAM 'RSOSERVE', VERSION 'V02.4AxX' OF '.....' LOADED
% BLS0552 COPYRIGHT (C) SIEMENS NIXDORF INFORMATIONSYSTEMS AG. '1990'.
ALL RIGHTS RESERVED (1)
*GENLOOP
% SRO2201 GENERATION OF LOOPS NOW IN EFFECT (2)
*ASSIGN WORK=SDT.WRK
WORK FILE: SDT.WRK (3)
*LOOP S2,LENGTH=7,FR=3,D=8 (4)
*L 4,CH=1 (5)
*L 17,D=6 (6)
*L 27,D=8 (7)
*L 50,CH=9 (8)
*L 56,CH=11 (9)

*CHECK
LINE 001 8LPI
LINE 002 8LPI
LINE 003 8LPI
LINE 004 8LPI CHANNEL 01
LINE 005 8LPI
LINE 006 8LPI
LINE 007 8LPI
LINE 008 8LPI
LINE 009 8LPI
LINE 010 8LPI
LINE 011 8LPI
LINE 012 8LPI
LINE 013 8LPI
LINE 014 8LPI
LINE 015 8LPI
LINE 016 8LPI
LINE 017 6LPI
LINE 018 6LPI
LINE 019 6LPI
LINE 020 6LPI
LINE 021 6LPI
LINE 022 6LPI
LINE 023 6LPI
LINE 024 6LPI

```

```
LINE 025 6LPI
LINE 026 6LPI
LINE 027 8LPI
LINE 028 8LPI
LINE 029 8LPI
LINE 030 8LPI
LINE 031 8LPI
LINE 032 8LPI
LINE 033 8LPI
LINE 034 8LPI
LINE 035 8LPI
LINE 036 8LPI
LINE 037 8LPI
LINE 038 8LPI
LINE 039 8LPI
LINE 040 8LPI
LINE 041 8LPI
LINE 042 8LPI
LINE 043 8LPI
LINE 044 8LPI
LINE 045 8LPI
LINE 046 8LPI
LINE 047 8LPI
LINE 048 8LPI
LINE 049 8LPI
LINE 050 8LPI CHANNEL 09
LINE 051 8LPI
LINE 052 8LPI
LINE 053 8LPI
LINE 054 8LPI
LINE 055 8LPI
LINE 056 8LPI CHANNEL 11
LINE 057 8LPI
CHECK
% SR02237 SPECIFIED LENGTH FOR 'LOOP': 07 INCH, FR=3
AT LAST LINE LOOP LENGTH OVERSTEPPING: 005/120 INCHES (10)
*L 15,D=6 (11)
*CHECK
LINE 001 8LPI
LINE 002 8LPI
LINE 003 8LPI
LINE 004 8LPI CHANNEL 01 (12)
LINE 005 8LPI
LINE 006 8LPI
LINE 007 8LPI
LINE 008 8LPI
LINE 009 8LPI
```

```
LINE 010 8LPI
LINE 011 8LPI
LINE 012 8LPI
LINE 013 8LPI
LINE 014 8LPI
LINE 015 6LPI
LINE 016 6LPI
LINE 017 6LPI
LINE 018 6LPI
LINE 019 6LPI
LINE 020 6LPI
LINE 021 6LPI
LINE 022 6LPI
LINE 023 6LPI
LINE 024 6LPI
LINE 025 6LPI
LINE 026 6LPI
LINE 027 8LPI
LINE 028 8LPI
LINE 029 8LPI
LINE 030 8LPI
LINE 031 8LPI
LINE 032 8LPI
LINE 033 8LPI
LINE 034 8LPI
LINE 035 8LPI
LINE 036 8LPI
LINE 037 8LPI
LINE 038 8LPI
LINE 039 8LPI
LINE 040 8LPI
LINE 041 8LPI
LINE 042 8LPI
LINE 043 8LPI
LINE 044 8LPI
LINE 045 8LPI
LINE 046 8LPI
LINE 047 8LPI
LINE 048 8LPI
LINE 049 8LPI
LINE 050 8LPI CHANNEL 09 (13)
LINE 051 8LPI
LINE 052 8LPI
LINE 053 8LPI
LINE 054 8LPI
LINE 055 8LPI
LINE 056 8LPI CHANNEL 11 (14)
```

```

*STORE
% SR02242 LOOP RECORD WRITTEN TO 'WORK' FILE (15)
*LSWORK
LOOP S1 TOTAL LENGTH: 07 + 000/120
LOOP S2 TOTAL LENGTH: 07 + 001/002 (16)
*ASSIGN OUTPUT=SDT.RSOFILE
OUTPUT FILE: SDT.RSOFILE
WORK FILE: SDT.WRK (17)
*GENALL
% SR02256 RECORD 'LOOP' 'S1' STORED AS A NEW RECORD
% SR02256 RECORD 'LOOP' 'S2' STORED AS A NEW RECORD
GENALL
% SR02245 NORMAL END OF WORK FILE REACHED (18)
*LISTOUT
LOOP S1 TOTAL LENGTH: 07 + 000/120 LPI: 06
LOOP S2 TOTAL LENGTH: 07 + 001/002 LPI: 08 (19)
*CLOSE OUTPUT
CLOSE OUTPUT
% SR02244 FILE 'SDT.RSOFILE' CLOSED (20)
*CLOSE WORK
CLOSE WORK
% SR02244 FILE 'SDT.WRK' CLOSED (21)
*HALT
% SR02109 END OF LOOP GENERATION MODE
% SR02099 RSOSERVE ENDED
/ (22)

```

- (1) RSOSERVE aufrufen; Fundamental-Modus aktiv. Die Zeichen 'xx' stehen für die exakte Versionsnummer.
- (2) LOOP-MANAGEMENT-Modus aktivieren.
- (3) WORK-Datei zuweisen.
- (4) LOOP-Satz S2 erzeugen; Länge des Formulars 7 1/2 Zoll (der FR-Operand erweitert die Länge des Formulars um 1/2 Zoll), Zeilenabstand 8 Zeilen pro Zoll (8 LPI).
- (5) Kanal 1 in Zeile 4 setzen.
- (6) Ab Zeile 17 6 LPI.
- (7) Ab Zeile 27 wieder 8 LPI.
- (8) Kanal 9 in Zeile 50 setzen.
- (9) Kanal 11 in Zeile 56 setzen.
- (10) Anzeigen und überprüfen des Inhalts des erzeugten LOOP-Satzes. Die angegebene Länge des Formulars und der angegebene Zeilenabstand sind nicht kompatibel.

- (11) Zeilenabstand 6 LPI auf Zeile 15 vorverlegt, nach Meldung des LOOP-MANAGEMENT-Modus.
- (12) Kanal 1 wurde in Zeile 4 gesetzt.
- (13) Kanal 9 wurde in Zeile 50 gesetzt.
- (14) Kanal 11 wurde in Zeile 56 gesetzt.
- (15) LOOP-Satz S2 wird in WORK-Datei gespeichert.
- (16) Aus der WORK-Datei werden die LOOP-Namen mit den zugeordneten Längen ausgegeben.
- (17) OUTPUT-Datei zuweisen.
- (18) LOOP-Sätze werden von der WORK-Datei in die OUTPUT-Datei übertragen.
- (19) LOOP-Namen in der OUTPUT-Datei mit ihren zugeordneten Längen werden ausgegeben.
- (20) OUTPUT-Datei schließen.
- (21) WORK-Datei geschlossen.
- (22) Dienstprogramm RSOSERVE beenden.

Beispiel 3

Ein LOOP-Satz wird aus der INPUT-Datei mit einem neuen Namen in die OUTPUT-Datei übertragen. Ein LOOP-Satz ohne zugeordnete FORM-Sätze wird in die OUTPUT-Datei übertragen und an der Datenstation gezeigt.

```

/MODIFY-JOB-SWITCHES ON=1
/START-PROGRAM FROM-FILE=RSOSERVE
% BLS0500 PROGRAM 'RSOSERVE', VERSION 'V02.4Axx' OF '.....' LOADED
% BLS0552 COPYRIGHT (C) SIEMENS NIXDORF INFORMATIONSYSTEMS AG. '1990'.
ALL RIGHTS RESERVED (1)
*GENLOOP
% SRO2201 GENERATION OF LOOPS NOW IN EFFECT (2)
*ASSIGN INPUT=$TSOS.RSOFILE
INPUT FILE: $TSOS.RSOFILE (3)
*ASSIGN OUTPUT=SDT.RSOFILE
INPUT FILE: $TSOS.RSOFILE
OUTPUT FILE: SDT.RSOFILE (4)
*LIN LOOP
LOOP BC TOTAL LENGTH: 11 + 000/120 LPI: 12
LOOP B06 TOTAL LENGTH: 11 + 000/120 LPI: 06
LOOP B08 TOTAL LENGTH: 11 + 000/120 LPI: 08
LOOP B12 TOTAL LENGTH: 11 + 000/120 LPI: 12
LOOP B38 TOTAL LENGTH: 11 + 001/002 LPI: 08
LOOP B6 TOTAL LENGTH: 11 + 000/120 LPI: 06

```

```

LOOP B8      TOTAL LENGTH: 11 + 000/120    LPI: 08
LOOP CC      TOTAL LENGTH: 12 + 000/120    LPI: 12
LOOP C06     TOTAL LENGTH: 12 + 000/120    LPI: 06
LOOP C08     TOTAL LENGTH: 12 + 000/120    LPI: 08
LOOP C1      TOTAL LENGTH: 12 + 000/120    LPI: 06
LOOP C12     TOTAL LENGTH: 12 + 000/120    LPI: 12
LOOP C3C     TOTAL LENGTH: 12 + 000/120    LPI: 06
LOOP C6      TOTAL LENGTH: 12 + 000/120    LPI: 06
LOOP C8      TOTAL LENGTH: 12 + 000/120    LPI: 08
LOOP DTI     TOTAL LENGTH: 12 + 000/120    LPI: 12
LOOP L06     TOTAL LENGTH: 11 + 001/002    LPI: 06
LOOP 806     TOTAL LENGTH: 08 + 001/002    LPI: 06
LOOP 808     TOTAL LENGTH: 08 + 001/002    LPI: 08
LOOP 86      TOTAL LENGTH: 08 + 001/002    LPI: 06
LOOP 88      TOTAL LENGTH: 08 + 001/002    LPI: 08
LOOP 9C      TOTAL LENGTH: 09 + 000/120    LPI: 12
LOOP 906     TOTAL LENGTH: 09 + 000/120    LPI: 06
LOOP 908     TOTAL LENGTH: 09 + 000/120    LPI: 08
LOOP 912     TOTAL LENGTH: 09 + 000/120    LPI: 12
LOOP 922     TOTAL LENGTH: 11 + 000/120    LPI: 06
LOOP 96      TOTAL LENGTH: 09 + 000/120    LPI: 06
LOOP 98      TOTAL LENGTH: 09 + 000/120    LPI: 08                (5)
*MOVE LOOP=908,NEWNAME=SI                (6)
*LOUT LOOP
LOOP SI      TOTAL LENGTH: 09 + 000/120    LPI: 08
LOOP S1      TOTAL LENGTH: 07 + 000/120    LPI: 06
LOOP S2      TOTAL LENGTH: 07 + 001/002    LPI: 08                (7)
*MOVE LOOP=C08                (8)
*LOUT LOOP
LOOP C08     TOTAL LENGTH: 12 + 000/120    LPI: 08
LOOP SI      TOTAL LENGTH: 09 + 000/120    LPI: 08
LOOP S1      TOTAL LENGTH: 07 + 000/120    LPI: 06
LOOP S2      TOTAL LENGTH: 07 + 001/002    LPI: 08                (9)
*ER LOOP=SI                (10)
*LOUT
LOOP C08     TOTAL LENGTH: 12 + 000/120    LPI: 08
LOOP S1      TOTAL LENGTH: 07 + 000/120    LPI: 06
LOOP S2      TOTAL LENGTH: 07 + 001/002    LPI: 08                (11)
*CLOSE INPUT
CLOSE INPUT
% SR02244 FILE '$TSOS.RSOFIL' CLOSED                (12)
*DISP LOOP=C08                (13)
DISP LOOP C08
% SR02211 NO 'WORK' FILE ASSIGNED                (14)
*ASSIGN WORK=SDT.WRK                (15)
OUTPUT FILE:          SDT.RSOFIL
WORK FILE:            SDT.WRK                (16)
*DISP LOOP=C08                (17)

```

```

DISP LOOP C08
%  SR02114 RECORD WITH TYPE 'LOOP' DOES NOT EXIST          (18)
*DISP LOOP=C08,FILE=0
LINE 001  8LPI CHANNEL 02
LINE 002  8LPI
LINE 003  8LPI CHANNEL 01
LINE 004  8LPI
LINE 005  8LPI
LINE 006  8LPI
LINE 007  8LPI
.
.
.
LINE 090  8LPI
LINE 091  8LPI
LINE 092  8LPI
LINE 093  8LPI
LINE 094  8LPI
LINE 095  8LPI
LINE 096  8LPI          (19)
*CLOSE WORK
CLOSE WORK
%  SR02244 FILE 'SDT.WRK' CLOSED
*CLOSE OUTPUT
CLOSE OUTPUT
%  SR02244 FILE 'SDT.RSOFIL' CLOSED          (20)
*HALT
%  SR02109 END OF LOOP GENERATION MODE
%  SR02099 RSOSERVE ENDED
/          (21)

```

- (1) **RSOSERVE aufrufen; Fundamental-Modus aktiv. Die Zeichen 'xx' stehen für die exakte Versionsnummer.**
- (2) **LOOP-MANAGEMENT-Modus aktivieren.**
- (3) **Zuweisen der INPUT-Datei.**
- (4) **Zuweisen der OUTPUT-Datei.**
- (5) **Liste der LOOP-Sätze der INPUT-Datei ausgeben.**
- (6) **Übertragen des LOOP-Satzes 908 von der INPUT- in die OUTPUT-Datei. Der LOOP-Satz wird dabei mit dem neuen Namen S1 versehen.**
- (7) **Liste der LOOP-Sätze der OUTPUT-Datei ausgeben (die LOOP-Sätze S1 und S2 wurden in den vorangehenden Beispielen erzeugt).**
- (8) **Übertragen des LOOP-Satzes C08 von der INPUT- in die OUTPUT-Datei.**
- (9) **Liste der LOOP-Sätze der OUTPUT-Datei ausgeben.**

- (10) Löschen des LOOP-Satzes S1.
- (11) Liste der LOOP-Sätze der OUTPUT-Datei ausgeben.
- (12) Schließen der INPUT-Datei.
- (13) Zeigen des Aufbaus des LOOP-Satzes C08.
- (14) Der LOOP-MANAGEMENT-Modus fordert die Zuweisung einer WORK-Datei, da die DISPLAY-Anweisung ohne Operand FILE einen LOOP-Satz aus der WORK-Datei zeigt (Standard).
- (15) Zuweisen der WORK-Datei.
- (16) Zugewiesene Dateien werden aufgelistet.
- (17) Zeigen des Aufbaus des LOOP-Satzes C08.
- (18) Der angegebene LOOP-Satz wird nicht gefunden, da er in der OUTPUT-Datei steht und nicht in der WORK-Datei (Standard).
- (19) Der Aufbau des LOOP-Satzes C08 wird gezeigt.
- (20) Eröffnete Dateien schließen.
- (21) Dienstprogramm RSOSERVE beenden.

Beispiel 4

Ein LOOP-Satz wird erzeugt. Der LOOP-Satz wird korrigiert und in die OUTPUT-Datei übertragen.

```

/MODIFY-JOB-SWITCHES ON=1
/START-PROGRAM FROM-FILE=RSOSERVE
% BLS0500 PROGRAM 'RSOSERVE', VERSION 'V02.4Axx' OF '.....' LOADED
% BLS0552 COPYRIGHT (C) SIEMENS NIXDORF INFORMATIONSYSTEMS AG. '1990'.
ALL RIGHTS RESERVED (1)
*GENLOOP
% SRO2201 GENERATION OF LOOPS NOW IN EFFECT (2)
*ASSIGN OUTPUT=SDT.RSOFILE
OUTPUT FILE: SDT.RSOFILE (3)
*ASSIGN WORK=SDT.WRK
OUTPUT FILE: SDT.RSOFILE
WORK FILE: SDT.WRK (4)
*LSWORK (5)
LOOP S1 TOTAL LENGTH: 07 + 000/120
LOOP S2 TOTAL LENGTH: 07 + 001/002 (6)
*LOOP S3,LENGTH=12,D=8,FR=4 (7)
*L 3,CH=1 (8)
*L 17,CH=5 (9)
*L 15,D=6 (10)
*L 30,D=8 (11)

```

```

*L 450,D=6
L 450 D 6
% SR02236 SPECIFIED LINE NUMBER GREATER
    THAN 'LOOP' LENGTH. LAST LINE: 096 (12)
*L 45,D=6 (13)
*L 61,D=8,CH=1 (14)
*L 75,D=6 (15)
*L 90,D=8
L 90 D 8
% SR02236 SPECIFIED LINE NUMBER GREATER
    THAN 'LOOP' LENGTH. LAST LINE: 086 (16)
*L 86,CH=11 (17)

*CHECK
LINE 001 8LPI
LINE 002 8LPI
LINE 003 8LPI CHANNEL 01
LINE 004 8LPI
LINE 005 8LPI
LINE 006 8LPI
LINE 007 8LPI
LINE 008 8LPI
.
.
.
LINE 083 6LPI
LINE 084 6LPI
LINE 085 6LPI
LINE 086 6LPI CHANNEL 11
LINE 087 6LPI
CHECK
% SR02237 SPECIFIED LENGTH FOR 'LOOP': 12 INCH, FR=4.
    AT LAST LINE LOOP LENGTH OVERSTEPPING: 005/120 INCHES (18)
*L 60,D=8,CH=11 (19)
*CHECK
LINE 001 8LPI
LINE 002 8LPI
LINE 003 8LPI CHANNEL 01 (20)
LINE 004 8LPI
.
.
.
LINE 014 8LPI
LINE 015 6LPI
LINE 016 6LPI
LINE 017 6LPI CHANNEL 05 (21)

```

```

.
.
.
LINE 029 6LPI
LINE 030 8LPI
LINE 031 8LPI
.
.
.
LINE 044 8LPI
LINE 045 6LPI
LINE 046 6LPI
.
.
.
LINE 059 6LPI
LINE 060 8LPI CHANNEL 01 (22)
LINE 061 8LPI CHANNEL 01
LINE 062 8LPI
.
.
.
LINE 074 8LPI
LINE 075 6LPI
LINE 076 6LPI
.
.
.
LINE 085 6LPI
LINE 086 6LPI CHANNEL 11 (23)
LINE 087 6LPI
*S
% SR02242 LOOP RECORD WRITTEN TO 'WORK' FILE (24)
*LSWORK
LOOP S1 TOTAL LENGTH: 07 + 000/120
LOOP S2 TOTAL LENGTH: 07 + 001/002
LOOP S3 TOTAL LENGTH: 12 + 002/003 (25)
*MOD LOOP=S3 (26)
*L 61,CH=NO (27)
*CHECK
LINE 001 8LPI
LINE 002 8LPI
LINE 003 8LPI CHANNEL 01
LINE 004 8LPI
.
.
.

```

```

LINE 058 6LPI
LINE 059 6LPI
LINE 060 8LPI CHANNEL 11
LINE 061 8LPI
LINE 062 8LPI
.
.
.
LINE 086 6LPI CHANNEL 11
LINE 087 6LPI (28)
*S
% SR02242 LOOP RECORD WRITTEN TO 'WORK' FILE (29)
*GENALL (30)
% SR02105 RECORD OF TYPE 'LOOP' WITH NAME 'S1'
    ALREADY EXISTS. RECORD NOT OVERWRITTEN
% SR02105 RECORD OF TYPE 'LOOP' WITH NAME 'S2'
    ALREADY EXISTS. RECORD NOT OVERWRITTEN
% SR02256 RECORD 'LOOP' 'S3' STORED AS A NEW RECORD
GENALL
% SR02245 NORMAL END OF WORK FILE REACHED (31)
*LOUT LOOP
LOOP C08  TOTAL LENGTH: 12 + 000/120  LPI: 08
LOOP S1  TOTAL LENGTH: 07 + 000/120  LPI: 06
LOOP S2  TOTAL LENGTH: 07 + 001/002  LPI: 08
LOOP S3  TOTAL LENGTH: 12 + 002/003  LPI: 08 (32)
*ER LOOP=C08 (33)
*CLOSE WORK
CLOSE WORK
% SR02244 FILE 'SDT.WRK' CLOSED
*CLOSE OUTPUT
CLOSE OUTPUT
% SR02244 FILE 'SDT.RSOFIL' CLOSED (34)
*HALT
% SR02109 END OF LOOP GENERATION MODE
% SR02099 RSOSERVE ENDED
/ (35)

```

- (1) RSOSERVE aufrufen; Fundamental-Modus aktiv. Die Zeichen 'xx' stehen für die exakte Versionsnummer.
- (2) LOOP-MANAGEMENT-Modus aktivieren.
- (3) Zuweisen der OUTPUT-Datei.
- (4) Zuweisen der WORK-Datei.
- (5) Zugewiesene Dateien werden aufgelistet.
- (6) Ausgeben der Sätze der WORK-Datei.

- (7) LOOP-Satz S3 erzeugen; Länge des Formulars 12 1/2 Zoll, Zeilenabstand 8 Zeilen pro Zoll.
- (8) Kanal 1 in Zeile 3 setzen.
- (9) Kanal 5 in Zeile 17 setzen.
- (10) Ab Zeile 15 6 LPI. (Die LINE-Anweisungen müssen nicht nach aufsteigenden Zeilennummern angegeben werden.)
- (11) Ab Zeile 30 wieder 8 LPI.
- (12) Eingabefehler: der LOOP-MANAGEMENT-Modus meldet, daß Zeile 450 außerhalb der angegebenen Länge des Formulars liegt.
- (13) Ab Zeile 45 6 LPI.
- (14) Kanal 1 in Zeile 61 setzen; ab Zeile 61 8 LPI.
- (15) Ab Zeile 75 6 LPI.
- (16) Ab Zeile 90 8 LPI; Meldung, daß die letzte mögliche Zeile 86 ist.
- (17) Kanal 11 in Zeile 86 setzen.
- (18) Anzeigen und überprüfen des Inhalts des erzeugten LOOP-Satzes. Die angegebene Länge des Formulars und der angegebene Zeilenabstand sind nicht kompatibel.
- (19) Zeilenabstand 8 LPI auf Zeile 60 vorverlegt, nach Meldung des LOOP-MANAGEMENT-Modus.
- (20) Kanal 1 wurde in Zeile 3 gesetzt.
- (21) Kanal 5 wurde in Zeile 17 gesetzt.
- (22) Kanal 1 wurde in Zeile 60 gesetzt.
- (23) Kanal 11 wurde in Zeile 86 gesetzt.
- (24) LOOP-Satz S3 soll in der WORK-Datei gespeichert werden.
- (25) Ausgeben der Sätze der WORK-Datei.
- (26) Der LOOP-Satz S3 wird zum Korrigieren bereitgestellt.
- (27) In Zeile 61 wird der Vorschub auf Kanal 1 aufgehoben.
- (28) Die Änderung wird mit der CHECK-Anweisung kontrolliert.
- (29) Der korrigierte LOOP-Satz S3 wird in der WORK-Datei gespeichert, der bestehende LOOP-Satz überschrieben.
- (30) Übertragen aller LOOP-Sätze der WORK-Datei in die OUTPUT-Datei.

- (31) Die Ausführung der GENALL-Anweisung wird durch eine Meldung bestätigt. Die LOOP-Sätze S1 und S2 standen bereits in der OUTPUT-Datei, der LOOP-Satz S3 wurde als neuer Satz gespeichert.
- (32) Liste der Sätze der OUTPUT-Datei wird ausgegeben.
- (33) Löschen des LOOP-Satzes C08.
- (34) Eröffnete Dateien schließen.
- (35) Dienstprogramm RSOSERVE beenden.

Beispiel 5

```

/MODIFY-JOB-SWITCHES ON=1
/START-PROGRAM FROM-FILE=RSOSERVE
% BLS0500 PROGRAM 'RSOSERVE', VERSION 'V02.4Axx' OF '90-06-21' LOADED.
% BLS0552 COPYRIGHT (C) SIEMENS NIXDORF INFORMATIONSYSTEMS AG. '1990'.
ALL RIGHTS RESERVED (1)
ADD-B-I TOTO, ID=XYZ (2)
C1:C2
F1:40
41:40
98:99 (3)
STORE
% SR02113 RECORD 'BAND-ID' 'TOTO' WRITTEN (4)
SHOW-B-I TOTO
    BAND-ID TOTO
      4. 5. 6. 7. 8. 9. A. B. C. D. E. F.
.0 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
.1 40 10 10 10 10 10 10 10 10 C2 10 10 40
.2 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
.3 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
.4 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
.5 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
.6 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
.7 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
.8 10 10 10 10 10 99 10 10 10 10 10 10 10
.9 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
.A 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
.B 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
.C 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
.D 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
.E 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
.F 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10
    IDENTIFIER : XYZ (5)
ER-B-I TOTO (6)
GENTTB
% SR02202 GENERATION OF TRANSLATION TABLES NOW IN EFFECT (7)

```

```

ASSIGN O=AFAC.RSOFILE (8)
ADD-T-T TATA1 (9)
C1:C2
C2:C3
C3:C4
O1:FF
O2:FF (10)
STORE
% SR02113 RECORD 'TRANSLATION-TABLE' 'TATA1' WRITTEN (11)
SHOW-T-T TATA1,FILE=O
    TRANSLATION-TABLE TATA1
    O. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. A. B. C. D. E. F.
.0 00 10 20 30 40 50 60 70 80 90 A0 B0 C0 D0 E0 F0
.1 FF 11 21 31 41 51 61 71 81 91 A1 B1 C2 D1 E1 F1
.2 FF 12 22 32 42 52 62 72 82 92 A2 B2 C3 D2 E2 F2
.3 03 13 23 33 43 53 63 73 83 93 A3 B3 C4 D3 E3 F3
.4 04 14 24 34 44 54 64 74 84 94 A4 B4 C4 D4 E4 F4
.5 05 15 25 35 45 55 65 75 85 95 A5 B5 C5 D5 E5 F5
.6 06 16 26 36 46 56 66 76 86 96 A6 B6 C6 D6 E6 F6
.7 07 17 27 37 47 57 67 77 87 97 A7 B7 C7 D7 E7 F7
.8 08 18 28 38 48 58 68 78 88 98 A8 B8 C8 D8 E8 F8
.9 09 19 29 39 49 59 69 79 89 99 A9 B9 C9 D9 E9 F9
.A 0A 1A 2A 3A 4A 5A 6A 7A 8A 9A AA BA CA DA EA FA
.B 0B 1B 2B 3B 4B 5B 6B 7B 8B 9B AB BB CB DB EB FB
.C 0C 1C 2C 3C 4C 5C 6C 7C 8C 9C AC BC CC DC EC FC
.D 0D 1D 2D 3D 4D 5D 6D 7D 8D 9D AD BD CD DD ED FD
.E 0E 1E 2E 3E 4E 5E 6E 7E 8E 9E AE BE CE DE EE FE
.F 0F 1F 2F 3F 4F 5F 6F 7F 8F 9F AF BF CF DF EF FF (12)
CLOSE O
% SR02244 FILE ':9:$STM.AFAC.RSOFILE' CLOSED (13)
ASSIGN I=AFAC.RSOFILE (14)
SHOW-T-T *ALL,FILE=I
    TRANSLATION-TABLE TATA1
    O. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. A. B. C. D. E. F.
.0 00 10 20 30 40 50 60 70 80 90 A0 B0 C0 D0 E0 F0
.1 FF 11 21 31 41 51 61 71 81 91 A1 B1 C2 D1 E1 F1
.2 FF 12 22 32 42 52 62 72 82 92 A2 B2 C3 D2 E2 F2
.3 03 13 23 33 43 53 63 73 83 93 A3 B3 C4 D3 E3 F3
.4 04 14 24 34 44 54 64 74 84 94 A4 B4 C4 D4 E4 F4
.5 05 15 25 35 45 55 65 75 85 95 A5 B5 C5 D5 E5 F5
.6 06 16 26 36 46 56 66 76 86 96 A6 B6 C6 D6 E6 F6
.7 07 17 27 37 47 57 67 77 87 97 A7 B7 C7 D7 E7 F7
.8 08 18 28 38 48 58 68 78 88 98 A8 B8 C8 D8 E8 F8
.9 09 19 29 39 49 59 69 79 89 99 A9 B9 C9 D9 E9 F9
.A 0A 1A 2A 3A 4A 5A 6A 7A 8A 9A AA BA CA DA EA FA
.B 0B 1B 2B 3B 4B 5B 6B 7B 8B 9B AB BB CB DB EB FB
.C 0C 1C 2C 3C 4C 5C 6C 7C 8C 9C AC BC CC DC EC FC
    
```

```

.D 0D 1D 2D 3D 4D 5D 6D 7D 8D 9D AD BD CD DD ED FD
.E 0E 1E 2E 3E 4E 5E 6E 7E 8E 9E AE BE CE DE EE FE
.F 0F 1F 2F 3F 4F 5F 6F 7F 8F 9F AF BF CF DF EF FF          (15)
CLOSE I
% SR02244 FILE ':9:$STM.AFAC.RSOFILE' CLOSED.                (16)
ASSIGN 0=AFAC.RSOFILE                                       (17)
ER-T-T TATA1                                               (18)
BACK
% SR02299 END OF TRANSLATION TABLE GENERATION MODE        (19)
ADD-C-I CI1                                               (20)
C1:C2
F1:40
41:40
98:99                                                       (21)
STORE
% SR02113 RECORD 'CHAR-IM' 'CI1' WRITTEN                    (22)
SHOW-C-I CI1
    CHAR-IM CI1
    0. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. A. B. C. D. E. F.
.D 00 10 20 30 40 50 60 70 80 90 A0 B0 C0 D0 E0 F0
.E 01 11 21 31 40 51 61 71 81 91 A1 B1 C2 D1 E1 40
.F 02 12 22 32 42 52 62 72 82 92 A2 B2 C2 D2 E2 F2
.G 03 13 23 33 43 53 63 73 83 93 A3 B3 C3 D3 E3 F3
.H 04 14 24 34 44 54 64 74 84 94 A4 B4 C4 D4 E4 F4
.I 05 15 25 35 45 55 65 75 85 95 A5 B5 C5 D5 E5 F5
.J 06 16 26 36 46 56 66 76 86 96 A6 B6 C6 D6 E6 F6
.K 07 17 27 37 47 57 67 77 87 97 A7 B7 C7 D7 E7 F7
.L 08 18 28 38 48 58 68 78 88 98 A8 B8 C8 D8 E8 F8
.M 09 19 29 39 49 59 69 79 89 99 A9 B9 C9 D9 E9 F9
.N 0A 1A 2A 3A 4A 5A 6A 7A 8A 9A AA BA CA DA EA FA
.O 0B 1B 2B 3B 4B 5B 6B 7B 8B 9B AB BB CB DB EB FB
.P 0C 1C 2C 3C 4C 5C 6C 7C 8C 9C AC BC CC DC EC FC
.Q 0D 1D 2D 3D 4D 5D 6D 7D 8D 9D AD BD CD DD ED FD
.R 0E 1E 2E 3E 4E 5E 6E 7E 8E 9E AE BE CE DE EE FE
.S 0F 1F 2F 3F 4F 5F 6F 7F 8F 9F AF BF CF DF EF FF          (23)
ER-C-I CI1                                               (24)
HALT
% SR02099 RSOSERVE ENDED
/                                                         (25)

```

- (1) Aufruf des Dienstprogrammes RSOSERVE.
Die Zeichen 'xx' stehen für die exakte Versionsnummer.
- (2) Einleitung der Erzeugung eines BAND-ID-Satzes.
- (3) Definition von Codeumsetzungspaaren.
- (4) Abspeichern des Satzes in der System-RSOFILE.

- (5) Ausgabe der BAND-ID auf SYSOUT.
- (6) Löschen der BAND-ID.
- (7) Aufruf des TRANSLATION-TABLE-MANAGEMENT-Modus.
- (8) Eröffnen der Datei AFAC.RSOFILE als OUTPUT-Datei.
- (9) Einleitung der Erzeugung eines TRANSLATION-TABLE-Satzes.
- (10) Definition von Codeumsetzungspaaren.
- (11) Abspeichern des Satzes in der OUTPUT-Datei.
- (12) Ausgabe der TRANSLATION-TABLE auf SYSOUT.
- (13) Schließen der OUTPUT-Datei.
- (14) Eröffnen der Datei AFAC.RSOFILE als INPUT-Datei.
- (15) Ausgabe der TRANSLATION-TABLE auf SYSOUT.
- (16) Schließen der INPUT-Datei.
- (17) Eröffnen der Datei AFAC.RSOFILE als OUTPUT-Datei.
- (18) Löschen der TRANSLATION-TABLE TATA1.
- (19) Beendigung des TRANSLATION-TABLE-MANAGEMENT-Modus und Umschalten in den Fundamental-Modus.
- (20) Einleitung der Erzeugung eines CHARACTER-IMAGE-Satzes.
- (21) Definition von Codeumsetzungspaaren.
- (22) Abspeichern des Satzes in der System-RSOFILE.
- (23) Ausgabe der CHARACTER-IMAGE auf SYSOUT.
- (24) Löschen des CHARACTER-IMAGE-Satzes.
- (25) Beenden des Dienstprogrammes RSOSERVE.

5 Anhang

SDF-Syntaxdarstellung

Bild 1 zeigt ein Beispiel für die Syntaxdarstellung eines Kommandos in einem Handbuch. Das Kommandoformat besteht aus einem Feld mit dem Kommandonamen. Anschließend werden alle Operanden mit den zulässigen Operandenwerten aufgelistet. Struktureinleitende Operandenwerte und die von ihnen abhängigen Operanden werden zusätzlich aufgelistet.

HELP-SDF	Kurzname: HP SDF
GUIDANCE-MODE = *NO / *YES	
,SDF-COMMANDS = *NO / *YES	
,ABBREVIATION-RULES = *NO / *YES	
,GUIDED-DIALOG = *YES (...)	
*YES(...)	
SCREEN-STEPS = *NO / *YES	
, SPECIAL-FUNCTIONS = *NO / *YES	
, FUNCTION-KEYS = *NO / *YES	
, NEXT-FIELD = *NO / *YES	
,UNGUIDED-DIALOG = *YES (...) / *NO	
*YES(...)	
SPECIAL-FUNCTIONS = *NO / *YES	
, FUNCTION-KEYS = *NO / *YES	

Bild 1: Syntaxdarstellung des Benutzer-Kommandos HELP-SDF

Diese Syntaxbeschreibung basiert auf der SDF-Version 4.0A. Die Syntax der SDF-Kommando-/Anweisungssprache wird im folgenden in drei Tabellen erklärt.

Zu Tabelle 1: Metasyntax

In den Kommando-/Anweisungsformaten werden bestimmte Zeichen und Darstellungsformen verwendet, deren Bedeutung in Tabelle 1 erläutert wird.

Zu Tabelle 2: Datentypen

Variable Operandenwerte werden in SDF durch Datentypen dargestellt. Jeder Datentyp repräsentiert einen bestimmten Wertevorrat. Die Anzahl der Datentypen ist beschränkt auf die in Tabelle 2 beschriebenen Datentypen.

Die Beschreibung der Datentypen gilt für alle Kommandos und Anweisungen. Deshalb werden bei den entsprechenden Operandenbeschreibungen nur noch Abweichungen von Tabelle 2 erläutert.

Zu Tabelle 3: Zusätze zu Datentypen

Zusätze zu Datentypen kennzeichnen weitere Eingabevorschriften für Datentypen. Die Zusätze schränken den Wertevorrat ein oder erweitern ihn. Im Handbuch werden folgende Zusätze in gekürzter Form dargestellt:

cat-id	cat
completion	compl
construction	constr
correction-state	corr
generation	gen
lower-case	low
manual-release	man
odd-possible	odd
separators	sep
underscore	under
user-id	user
version	vers
wildcards	wild

Für den Datentyp `integer` enthält Tabelle 3 außerdem kursiv gesetzte Einheiten, die nicht Bestandteil der Syntax sind. Sie dienen lediglich als Lesehilfe.

Die Beschreibung der Zusätze zu den Datentypen gilt für alle Kommandos und Anweisungen. Deshalb werden bei den entsprechenden Operandenbeschreibungen nur noch Abweichungen von Tabelle 3 erläutert.

Metasyntax

Kennzeichnung	Bedeutung	Beispiele
GROSSBUCHSTABEN	Großbuchstaben bezeichnen Schlüsselwörter (Kommando-, Anweisungs-, Operandennamen, Schlüsselwortwerte) und konstante Operandenwerte. Schlüsselwortwerte beginnen mit *	HELP-SDF SCREEN-STEPS = *NO
GROSSBUCHSTABEN in Halbfett	Großbuchstaben in Halbfett kennzeichnen garantierte bzw. vorgeschlagene Abkürzungen der Schlüsselwörter.	GUIDANCE-MODE = *YES
=	Das Gleichheitszeichen verbindet einen Operandennamen mit den dazugehörigen Operandenwerten.	GUIDANCE-MODE = *NO
< >	Spitze Klammern kennzeichnen Variablen, deren Wertevorrat durch Datentypen und ihre Zusätze beschrieben wird (siehe Tabellen 2 und 3).	SYNTAX-FILE = <full-filename 1..54>
<u>Unterstreich</u>	Der Unterstrich kennzeichnet den Default-Wert eines Operanden.	GUIDANCE-MODE = *NO
/	Der Schrägstrich trennt alternative Operandenwerte.	NEXT-FIELD = *NO / *YES
(...)	Runde Klammern kennzeichnen Operandenwerte, die eine Struktur einleiten.	,UNGUIDED-DIALOG = *YES (...)/ *NO
[]	Eckige Klammern kennzeichnen struktureinleitende Operandenwerte, deren Angabe optional ist. Die nachfolgende Struktur kann ohne den einleitenden Operandenwert angegeben werden.	SELECT = [*BY-ATTRIBUTES](...)
Einrückung	Die Einrückung kennzeichnet die Abhängigkeit zu dem jeweils übergeordneten Operanden.	,GUIDED-DIALOG = *YES (...) *YES(...) SCREEN-STEPS = *NO / *YES

Tabelle 1: Metasyntax (Blatt 1 von 2)

Kennzeichnung	Bedeutung	Beispiele
<p style="text-align: center;"> </p> <p>list-poss(n):</p>	<p>Der Strich kennzeichnet zusammengehörende Operanden einer Struktur. Sein Verlauf zeigt Anfang und Ende einer Struktur an. Innerhalb einer Struktur können weitere Strukturen auftreten. Die Anzahl senkrechter Striche vor einem Operanden entspricht der Strukturtiefe.</p> <p>Das Komma steht vor weiteren Operanden der gleichen Strukturstufe.</p> <p>Aus den list-poss folgenden Operandenwerten kann eine Liste gebildet werden. Ist (n) angegeben, können maximal n Elemente in der Liste vorkommen. Enthält die Liste mehr als ein Element, muß sie in runde Klammern eingeschlossen werden.</p>	<p>SUPPORT = *TAPE(...)</p> <pre> *TAPE(...) VOLUME = *ANY(...) *ANY(...) ... </pre> <p>GUIDANCE-MODE = *NO / *YES ,SDF-COMMANDS = *NO / *YES</p> <p>list-poss: *SAM / *ISAM</p> <p>list-poss(40): <structured-name 1..30></p> <p>list-poss(256): *OMF / *SYSLST(...) / <full-filename 1..54></p>
<p>Kurzname:</p>	<p>Der darauf folgende Name ist ein garantierter Aliasname des Kommando- bzw. Anweisungsnamens.</p>	<p>HELP-SDF Kurzname: HPSDF</p>

Tabelle 1: Metasyntax (Blatt 2 von 2)

Datentypen

Datentyp	Zeichenvorrat	Besonderheiten
alphanum-name	A...Z 0...9 \$, #, @	
cat-id	A...Z 0...9	maximal 4 Zeichen; darf nicht mit der Zeichenfolge PUB beginnen
command-rest	beliebig	
composed-name	A...Z 0...9 \$, #, @ Bindestrich Punkt Katalogkennung	alphanumerische Zeichenfolge, die in mehrere durch Punkt oder Bindestrich getrennte Teilzeichenfolgen gegliedert sein kann. Ist auch die Angabe eines Dateinamens möglich, so kann die Zeichenfolge mit einer Katalogkennung im Format :cat: beginnen (siehe Datentyp full-filename).
c-string	EBCDIC-Zeichen	ist in Hochkommata einzuschließen; der Buchstabe C kann vorangestellt werden; Hochkommata innerhalb des c-string müssen verdoppelt werden
date	0...9 Strukturkennzeichen: Bindestrich	Eingabeformat: jjjj-mm-tt jjjj: Jahr; wahlweise 2- oder 4stellig mm: Monat tt: Tag
device	A...Z 0...9 Bindestrich	Zeichenfolge, die maximal 8 Zeichen lang ist und einem im System verfügbaren Gerät entspricht. In der Dialogführung zeigt SDF die zulässigen Operandenwerte an. Hinweise zu möglichen Geräten sind der jeweiligen Operandenbeschreibung zu entnehmen.
fixed	+, - 0...9 Punkt	Eingabeformat: [zeichen][ziffern].[ziffern] [zeichen]: + oder - [ziffern]: 0...9 muß mindestens eine Ziffer, darf aber außer dem Vorzeichen maximal 10 Zeichen (0...9, Punkt) enthalten

Tabelle 2: Datentypen (Blatt 1 von 6)

Datentyp	Zeichenvorrat	Besonderheiten
full-filename	A...Z 0...9 \$, #, @ Bindestrich Punkt	Eingabeformat: $[:cat:][\$user.] \left\{ \begin{array}{l} \text{datei} \\ \text{datei(nr)} \\ \text{gruppe} \\ \text{gruppe} \left\{ \begin{array}{l} (*abs) \\ (+rel) \\ (-rel) \end{array} \right\} \end{array} \right\}$:cat: wahlfreie Angabe der Katalogkennung; Zeichenvorrat auf A...Z und 0...9 eingeschränkt; max. 4 Zeichen; ist in Doppelpunkte einzuschließen; voreingestellt ist die Katalogkennung, die der Benutzerkennung laut Eintrag im Benutzerkatalog zugeordnet ist. \$user. wahlfreie Angabe der Benutzerkennung; Zeichenvorrat ist A...Z, 0...9, \$, #, @; max. 8 Zeichen; darf nicht mit einer Ziffer beginnen; \$ und Punkt müssen angegeben werden; voreingestellt ist die eigene Benutzerkennung. \$. (Sonderfall) System-Standardkennung datei Datei- oder Jobvariablenname; kann durch Punkt in mehrere Teilnamen gegliedert sein: name ₁ [.name ₂ [...]] name _i enthält keinen Punkt und darf nicht mit Bindestrich beginnen oder enden; datei ist max. 41 Zeichen lang, darf nicht mit \$ beginnen und muß mindestens ein Zeichen aus A...Z enthalten.

Tabelle 2: Datentypen (Blatt 2 von 6)

Datentyp	Zeichenvorrat	Besonderheiten
full-filename (Forts.)		<p>#datei (Sonderfall) @datei (Sonderfall) # oder @ als erstes Zeichen kennzeichnet je nach Systemparameter temporäre Dateien und Jobvariablen.</p> <p>datei(nr) Banddateiname nr: Versionsnummer; Zeichenvorrat ist A...Z, 0...9, \$, #, @. Klammern müssen angegeben werden.</p> <p>gruppe Name einer Dateigenerationsgruppe (Zeichenvorrat siehe unter "datei")</p> <p>gruppe $\left\{ \begin{array}{l} (*abs) \\ (+rel) \\ (-rel) \end{array} \right\}$</p> <p>(*abs) absolute Generationsnummer (1..9999); * und Klammern müssen angegeben werden.</p> <p>(+rel) (-rel) relative Generationsnummer (0..99); Vorzeichen und Klammern müssen angegeben werden.</p>
integer	0...9, +, -	+ bzw. - kann nur erstes Zeichen sein (Vorzeichen).
name	A...Z 0...9 \$, #, @	darf nicht mit einer Ziffer beginnen.

Tabelle 2: Datentypen (Blatt 3 von 6)

Datentyp	Zeichenvorrat	Besonderheiten
partial-filename	A...Z 0...9 \$, #, @ Bindestrich Punkt	Eingabeformat: [:cat:][\\$user.][teilname.] :cat: siehe full-filename \$user. siehe full-filename teilname wahlfreie Angabe des gemeinsamen ersten Namensteils von Dateien und Dateigenerationsgruppen in der Form: name ₁ . [name ₂ . [...]] name _i ; siehe full-filename. Das letzte Zeichen von teilname muß ein Punkt sein. Es muß mindestens einer der Teile :cat:, \$user. oder teilname angegeben werden.
posix-filename	A...Z 0...9 Sonderzeichen	Zeichenfolge, die maximal 255 Zeichen lang ist. Besteht entweder aus einem oder zwei Punkten, oder aus alphanumerischen Zeichen und Sonderzeichen; Sonderzeichen sind mit dem Zeichen \ zu entwerten. Nicht erlaubt ist das Zeichen /. Muß in Hochkommata eingeschlossen werden, wenn alternative Datentypen zulässig sind, Separatoren verwendet werden oder das erste Zeichen ? bzw. ! ist. Zwischen Groß- und Kleinschreibung wird unterschieden.
posix-pathname	A...Z 0...9 Sonderzeichen Strukturkennzeichen: Schrägstrich	Eingabeformat: [/]part ₁ /.../part _n wobei part _i ein posix-filename ist; maximal 1023 Zeichen; muß in Hochkommata eingeschlossen werden, wenn alternative Datentypen zulässig sind, Separatoren verwendet werden oder das erste Zeichen ? bzw. ! ist.

Tabelle 2: Datentypen (Blatt 4 von 6)

Datentyp	Zeichenvorrat	Besonderheiten
product-version	A...Z 0...9 Punkt Hochkomma	Eingabeformat: $[[C]'][V][n]n.nann[']$ <div style="text-align: right; margin-right: 20px;"> $\begin{array}{c} \\ \text{Korrekturstand} \\ \text{Freigabestand} \end{array}$ </div> <p>wobei n eine Ziffer und a ein Buchstabe ist. Freigabe- und Korrekturstand müssen angegeben werden, wenn product-version keinen Zusatz enthält (siehe Tabelle 3, Zusatz without-corr bzw. without-man). product-version kann in Hochkommata eingeschlossen werden, wobei der Buchstabe C vorangestellt werden kann. Die Versionsangabe kann mit dem Buchstaben V beginnen.</p>
structured-name	A...Z 0...9 \$, #, @ Bindestrich	alphanumerische Zeichenfolge, die in mehrere durch Bindestrich getrennte Teilzeichenfolgen gegliedert sein kann; erstes Zeichen: A...Z oder \$, #, @
text	beliebig	Das Eingabeformat ist den jeweiligen Operandenbeschreibungen zu entnehmen.
time	0...9 Strukturkennzeichen: Doppelpunkt	Angabe einer Tageszeit Eingabeformat: $\left. \begin{array}{l} hh:mm:ss \\ hh:mm \\ hh \end{array} \right\}$ <div style="display: flex; align-items: center; margin-top: 10px;"> <div style="margin-right: 10px;"> <p>hh: Stunden</p> <p>mm: Minuten</p> <p>ss: Sekunden</p> </div> <div style="font-size: 2em;">}</div> <div> <p>führende Nullen können weggelassen werden</p> </div> </div>
vsn	a) A...Z 0...9 b) A...Z 0...9 \$, #, @	a) Eingabeformat: pvsid.folgenummer max. 6 Zeichen; pvsid: 2-4 Zeichen; Eingabe von PUB nicht erlaubt folgenummer: 1-3 Zeichen b) max. 6 Zeichen; PUB darf vorangestellt werden, dann dürfen jedoch nicht \$, #, @ folgen.

Tabelle 2: Datentypen (Blatt 5 von 6)

Datentyp	Zeichenvorrat	Besonderheiten
x-string	Sedezimal: 00...FF	ist in Hochkommata einzuschließen; der Buchstabe X muß vorangestellt werden; die Anzahl der Zeichen darf ungerade sein.
x-text	Sedezimal: 00...FF	ist nicht in Hochkommata einzuschließen; der Buchstabe X darf nicht vorangestellt werden; die Anzahl der Zeichen darf ungerade sein.

Tabelle 2: Datentypen (Blatt 6 von 6)

Zusätze zu Datentypen

Zusatz	Bedeutung				
x..y <i>unit</i>	<p>a) beim Datentyp integer: Intervallangabe</p> <p>x Mindestwert, der für integer erlaubt ist. x ist eine ganze Zahl, die mit einem Vorzeichen versehen werden darf.</p> <p>y Maximalwert, der für integer erlaubt ist. y ist eine ganze Zahl, die mit einem Vorzeichen versehen werden darf.</p> <p><i>unit</i> nur bei Datentyp integer: zusätzliche Einheiten. Folgende Angaben werden verwendet:</p> <p><i>days</i> <i>byte</i></p> <p><i>hours</i> <i>2Kbyte</i></p> <p><i>minutes</i> <i>4Kbyte</i></p> <p><i>seconds</i> <i>Mbyte</i></p> <p>b) bei den übrigen Datentypen: Längenangabe</p> <p>x Mindestlänge für den Operandenwert; x ist eine ganze Zahl.</p> <p>y Maximallänge für den Operandenwert; y ist eine ganze Zahl.</p> <p>x=y Der Operandenwert muß genau die Länge x haben.</p>				
with	Erweitert die Angabemöglichkeiten für einen Datentyp.				
-compl	Bei Angaben zu dem Datentyp date ergänzt SDF zweistellige Jahresangaben der Form jj-mm-tt zu:				
	<table> <tr> <td>20jj-mm-tt</td> <td>falls jj < 60</td> </tr> <tr> <td>19jj-mm-tt</td> <td>falls jj ≥ 60</td> </tr> </table>	20jj-mm-tt	falls jj < 60	19jj-mm-tt	falls jj ≥ 60
20jj-mm-tt	falls jj < 60				
19jj-mm-tt	falls jj ≥ 60				
-low	Groß- und Kleinschreibung wird unterschieden.				
-under	Erlaubt Unterstriche '_' beim Datentyp name.				

Tabelle 3: Zusätze zu Datentypen (Blatt 1 von 6)

Zusatz	Bedeutung										
with (Forts.) -wild(n)	<p>Teile eines Namens dürfen durch die folgenden Platzhalter ersetzt werden. n bezeichnet die maximale Eingabelänge bei Verwendung von Platzhaltern. Mit Einführung der Datentypen posix-filename und posix-pathname akzeptiert SDF neben den bisher im BS2000 üblichen Platzhaltern auch Platzhalter aus der UNIX-Welt (nachfolgend POSIX-Platzhalter genannt). Da derzeit nicht alle Kommandos POSIX-Platzhalter unterstützen, kann ihre Verwendung bei Datentypen ungleich posix-filename und posix-pathname zu Semantikfehlern führen.</p> <p>Innerhalb einer Musterzeichenfolge sollten entweder nur BS2000- oder nur POSIX-Platzhalter verwendet werden. Bei den Datentypen posix-filename und posix-pathname sind nur POSIX-Platzhalter erlaubt. Ist eine Musterzeichenfolge mehrdeutig auf einen String abbildbar, gilt der erste Treffer.</p>										
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>BS2000-Platzhalter</th> <th>Bedeutung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>*</td> <td>Ersetzt eine beliebige, auch leere Zeichenfolge. Ein * an erster Stelle muß verdoppelt werden, sofern dem * weitere Zeichen folgen und die eingegebene Zeichenfolge nicht mindestens einen weiteren Platzhalter enthält.</td> </tr> <tr> <td>Punkt am Ende</td> <td>Teilqualifizierte Angabe eines Namens. Entspricht implizit der Zeichenfolge ".*", d.h. nach dem Punkt folgt mindestens ein beliebiges Zeichen.</td> </tr> <tr> <td>/</td> <td>Ersetzt genau ein beliebiges Zeichen.</td> </tr> <tr> <td><s_x:s_y></td> <td>Ersetzt eine Zeichenfolge, für die gilt: <ul style="list-style-type: none"> – sie ist mindestens so lang wie die kürzeste Zeichenfolge (s_x oder s_y) – sie ist höchstens so lang wie die längste Zeichenfolge (s_x oder s_y) – sie liegt in der alphabetischen Sortierung zwischen s_x und s_y; Zahlen werden hinter Buchstaben sortiert (A...Z 0...9) – s_x darf auch die leere Zeichenfolge sein, die in der alphabetischen Sortierung an erster Stelle steht – s_y darf auch die leere Zeichenfolge sein, die an dieser Stelle für die Zeichenfolge mit der höchst möglichen Codierung steht (enthält nur die Zeichen X' FF') </td> </tr> </tbody> </table>	BS2000-Platzhalter	Bedeutung	*	Ersetzt eine beliebige, auch leere Zeichenfolge. Ein * an erster Stelle muß verdoppelt werden, sofern dem * weitere Zeichen folgen und die eingegebene Zeichenfolge nicht mindestens einen weiteren Platzhalter enthält.	Punkt am Ende	Teilqualifizierte Angabe eines Namens. Entspricht implizit der Zeichenfolge ".*", d.h. nach dem Punkt folgt mindestens ein beliebiges Zeichen.	/	Ersetzt genau ein beliebiges Zeichen.	<s _x :s _y >	Ersetzt eine Zeichenfolge, für die gilt: <ul style="list-style-type: none"> – sie ist mindestens so lang wie die kürzeste Zeichenfolge (s_x oder s_y) – sie ist höchstens so lang wie die längste Zeichenfolge (s_x oder s_y) – sie liegt in der alphabetischen Sortierung zwischen s_x und s_y; Zahlen werden hinter Buchstaben sortiert (A...Z 0...9) – s_x darf auch die leere Zeichenfolge sein, die in der alphabetischen Sortierung an erster Stelle steht – s_y darf auch die leere Zeichenfolge sein, die an dieser Stelle für die Zeichenfolge mit der höchst möglichen Codierung steht (enthält nur die Zeichen X' FF')
BS2000-Platzhalter	Bedeutung										
*	Ersetzt eine beliebige, auch leere Zeichenfolge. Ein * an erster Stelle muß verdoppelt werden, sofern dem * weitere Zeichen folgen und die eingegebene Zeichenfolge nicht mindestens einen weiteren Platzhalter enthält.										
Punkt am Ende	Teilqualifizierte Angabe eines Namens. Entspricht implizit der Zeichenfolge ".*", d.h. nach dem Punkt folgt mindestens ein beliebiges Zeichen.										
/	Ersetzt genau ein beliebiges Zeichen.										
<s _x :s _y >	Ersetzt eine Zeichenfolge, für die gilt: <ul style="list-style-type: none"> – sie ist mindestens so lang wie die kürzeste Zeichenfolge (s_x oder s_y) – sie ist höchstens so lang wie die längste Zeichenfolge (s_x oder s_y) – sie liegt in der alphabetischen Sortierung zwischen s_x und s_y; Zahlen werden hinter Buchstaben sortiert (A...Z 0...9) – s_x darf auch die leere Zeichenfolge sein, die in der alphabetischen Sortierung an erster Stelle steht – s_y darf auch die leere Zeichenfolge sein, die an dieser Stelle für die Zeichenfolge mit der höchst möglichen Codierung steht (enthält nur die Zeichen X' FF') 										

Tabelle 3: Zusätze zu Datentypen (Blatt 2 von 6)

Zusatz	Bedeutung	
with-wild(n) (Forts.)	<s ₁ ,...>	Ersetzt alle Zeichenfolgen, auf die eine der mit s angegebenen Zeichenkombinationen zutrifft. s kann auch die leere Zeichenfolge sein. Jede Zeichenfolge s kann auch eine Bereichsangabe "s _x :s _y " sein (siehe oben).
	-s	Ersetzt alle Zeichenfolgen, die der angegebenen Zeichenfolge s nicht entsprechen. Das Minuszeichen darf nur am Beginn der Zeichenfolge stehen. Innerhalb der Datentypen full-filename bzw. partial-filename kann die negierte Zeichenfolge -s genau einmal verwendet werden, d.h., -s kann einen der drei Namensteile cat, user oder datei ersetzen.
	Platzhalter sind in Generations- und Versionsangaben von Dateinamen nicht erlaubt. In Benutzerkennungen ist die Angabe von Platzhaltern der Systemverwaltung vorbehalten. Platzhalter können nicht die Begrenzer der Namensteile cat (Doppelpunkte) und user (\$ und Punkt) ersetzen.	
POSIX- Platzhalter	Bedeutung	
*	Ersetzt eine beliebige, auch leere Zeichenfolge. Ein * an erster Stelle muß verdoppelt werden, sofern dem * weitere Zeichen folgen und die eingegebene Zeichenfolge nicht mindestens einen weiteren Platzhalter enthält.	
?	Ersetzt genau ein beliebiges Zeichen. Ist als erstes Zeichen außerhalb von Hochkommata nicht zulässig.	
[c _x -c _y]	Ersetzt genau ein Zeichen aus dem Bereich c _x und c _y einschließlich der Bereichsgrenzen. c _x und c _y müssen einfache Zeichen sein.	
[s]	Ersetzt genau ein Zeichen aus der Zeichenfolge s. Die Ausdrücke [c _x -c _y] und [s] können kombiniert werden zu [s ₁ c _x -c _y s ₂]	
[!c _x -c _y]	Ersetzt genau ein Zeichen, das nicht in dem Bereich c _x und c _y einschließlich der Bereichsgrenzen enthalten ist. c _x und c _y müssen einfache Zeichen sein. Die Ausdrücke [!c _x -c _y] und [!s] können kombiniert werden zu [!s ₁ c _x -c _y s ₂]	

Tabelle 3: Zusätze zu Datentypen (Blatt 3 von 6)

Zusatz	Bedeutung										
with-wild(n) (Forts.)	[!s] Ersetzt genau ein Zeichen, das nicht in der Zeichenfolge s enthalten ist. Die Ausdrücke [!s] und [!c _x -c _y] können kombiniert werden zu [!s ₁ c _x -c _y s ₂]										
-constr	<p>Angabe einer Konstruktionszeichenfolge, die angibt, wie aus einer zuvor angegebenen Auswahlzeichenfolge mit Musterzeichen (siehe with-wild) neue Namen zu bilden sind.</p> <p>Die Konstruktionszeichenfolge kann aus konstanten Zeichenfolgen und Musterzeichen bestehen. Ein Musterzeichen wird durch diejenige Zeichenfolge ersetzt, die durch das entsprechende Musterzeichen in der Auswahlzeichenfolge ausgewählt wird.</p> <p>Folgende Platzhalter können zur Konstruktionsangabe verwendet werden:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Platzhalter</th> <th>Bedeutung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>*</td> <td>Entspricht der Zeichenfolge, die durch den Platzhalter * in der Auswahlzeichenfolge ausgewählt wird.</td> </tr> <tr> <td>Punkt am Ende</td> <td>Entspricht der teilqualifizierten Angabe eines Namens in der Auswahlzeichenfolge. Entspricht der Zeichenfolge, die durch den Punkt am Ende der Auswahlzeichenfolge ausgewählt wird.</td> </tr> <tr> <td>/ oder ?</td> <td>Entspricht dem Zeichen, das durch den Platzhalter / oder ? in der Auswahlzeichenfolge ausgewählt wird.</td> </tr> <tr> <td><n></td> <td>Entspricht der Zeichenfolge, die durch den n-ten Platzhalter in der Auswahlzeichenfolge ausgewählt wird; n = <integer></td> </tr> </tbody> </table> <p>Zuordnung der Platzhalter zu entsprechenden Platzhaltern in der Auswahlzeichenfolge: In der Auswahlzeichenfolge werden alle Platzhalter von links nach rechts aufsteigend numeriert (globaler Index). Gleiche Platzhalter in der Auswahlzeichenfolge werden zusätzlich von links nach rechts aufsteigend numeriert (platzhalter-spezifischer Index). In der Konstruktionsangabe können Platzhalter auf zwei, sich gegenseitig ausschließende Arten angegeben werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Platzhalter werden über den globalen Index angegeben: <n> 2. Angabe desselben Platzhalters, wobei die Ersetzung gemäß dem platzhalter-spezifischen Index entsprechend erfolgt: z.B. der zweite "/" entspricht der Zeichenfolge, die durch den zweiten "/" in der Auswahlzeichenfolge ausgewählt wird. 	Platzhalter	Bedeutung	*	Entspricht der Zeichenfolge, die durch den Platzhalter * in der Auswahlzeichenfolge ausgewählt wird.	Punkt am Ende	Entspricht der teilqualifizierten Angabe eines Namens in der Auswahlzeichenfolge. Entspricht der Zeichenfolge, die durch den Punkt am Ende der Auswahlzeichenfolge ausgewählt wird.	/ oder ?	Entspricht dem Zeichen, das durch den Platzhalter / oder ? in der Auswahlzeichenfolge ausgewählt wird.	<n>	Entspricht der Zeichenfolge, die durch den n-ten Platzhalter in der Auswahlzeichenfolge ausgewählt wird; n = <integer>
Platzhalter	Bedeutung										
*	Entspricht der Zeichenfolge, die durch den Platzhalter * in der Auswahlzeichenfolge ausgewählt wird.										
Punkt am Ende	Entspricht der teilqualifizierten Angabe eines Namens in der Auswahlzeichenfolge. Entspricht der Zeichenfolge, die durch den Punkt am Ende der Auswahlzeichenfolge ausgewählt wird.										
/ oder ?	Entspricht dem Zeichen, das durch den Platzhalter / oder ? in der Auswahlzeichenfolge ausgewählt wird.										
<n>	Entspricht der Zeichenfolge, die durch den n-ten Platzhalter in der Auswahlzeichenfolge ausgewählt wird; n = <integer>										

Tabelle 3: Zusätze zu Datentypen (Blatt 4 von 6)

Zusatz	Bedeutung
with-constr (Forts.)	<p>Bei Konstruktionsangaben sind folgende Regeln zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Die Konstruktionsangabe muß mindestens einen Platzhalter der Auswahlzeichenfolge enthalten. – Ist die Anzahl gleicher Platzhalter größer als in der Auswahlzeichenfolge, muß die Index-Schreibweise gewählt werden. – Soll die Zeichenkette, die der Platzhalter <...> bzw. [...] auswählt, in der Konstruktionsangabe verwendet werden, muß die Index-Schreibweise gewählt werden. – Die Index-Schreibweise muß gewählt werden, wenn die Zeichenkette, die der Platzhalter "*" bezeichnet, vervielfacht werden soll: Statt "*" muß z.B. "<n><n>" angegeben werden. – Der Platzhalter * kann auch die leere Zeichenkette sein. Insbesondere ist zu beachten, daß bei mehreren Sternen in Folge (auch mit weiteren Platzhaltern) nur der letzte Stern eine nicht leere Zeichenfolge sein kann: z.B. bei "*****" oder "*//*". – Aus der Konstruktionsangabe sollten gültige Namen entstehen. Darauf ist sowohl bei der Auswahlangabe als auch bei der Konstruktionsangabe zu achten. – Abhängig von der Konstruktionsangabe können aus unterschiedlichen Namen, die in der Auswahlangabe ausgewählt werden, identische Namen gebildet werden: z.B. "A/*" wählt die Namen "A1" und "A2" aus; die Konstruktionsangabe "B*" erzeugt für beide Namen denselben neuen Namen "B". Um dies zu vermeiden, sollten in der Konstruktionsangabe alle Platzhalter der Auswahlangabe mindestens einmal verwendet werden. – Wird die Auswahlzeichenfolge mit einem Punkt abgeschlossen, so muß auch die Konstruktionsangabe mit einem Punkt enden (und umgekehrt).

Tabelle 3: Zusätze zu Datentypen (Blatt 5 von 6)

Zusatz	Bedeutung																				
with-constr (Forts.)	Beispiele:																				
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Auswahlmuster</th> <th>Auswahl</th> <th>Konstruktionsmuster</th> <th>neuer Name</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>A/*</td> <td>AB1 AB2 A.B.C</td> <td>D<3><2></td> <td>D1 D2 D.CB</td> </tr> <tr> <td>C.<A:C>/<D,F></td> <td>C.AAD C.ABD C.BAF C.BBF</td> <td>G.<1>.<3>.XY<2></td> <td>G.A.D.XYA G.A.D.XYB G.B.F.XYA G.B.F.XYB</td> </tr> <tr> <td>C.<A:C>/<D,F></td> <td>C.AAD C.ABD C.BAF C.BBF</td> <td>G.<1>.<2>.XY<2></td> <td>G.A.A.XYA G.A.B.XYB G.B.A.XYA G.B.B.XYB</td> </tr> <tr> <td>A//B</td> <td>ACDB ACEB AC.B A.CB</td> <td>G/XY/</td> <td>GCXYD GCXYE GCXY. G.XYC</td> </tr> </tbody> </table>	Auswahlmuster	Auswahl	Konstruktionsmuster	neuer Name	A/*	AB1 AB2 A.B.C	D<3><2>	D1 D2 D.CB	C.<A:C>/<D,F>	C.AAD C.ABD C.BAF C.BBF	G.<1>.<3>.XY<2>	G.A.D.XYA G.A.D.XYB G.B.F.XYA G.B.F.XYB	C.<A:C>/<D,F>	C.AAD C.ABD C.BAF C.BBF	G.<1>.<2>.XY<2>	G.A.A.XYA G.A.B.XYB G.B.A.XYA G.B.B.XYB	A//B	ACDB ACEB AC.B A.CB	G/XY/	GCXYD GCXYE GCXY. G.XYC
	Auswahlmuster	Auswahl	Konstruktionsmuster	neuer Name																	
	A/*	AB1 AB2 A.B.C	D<3><2>	D1 D2 D.CB																	
	C.<A:C>/<D,F>	C.AAD C.ABD C.BAF C.BBF	G.<1>.<3>.XY<2>	G.A.D.XYA G.A.D.XYB G.B.F.XYA G.B.F.XYB																	
C.<A:C>/<D,F>	C.AAD C.ABD C.BAF C.BBF	G.<1>.<2>.XY<2>	G.A.A.XYA G.A.B.XYB G.B.A.XYA G.B.B.XYB																		
A//B	ACDB ACEB AC.B A.CB	G/XY/	GCXYD GCXYE GCXY. G.XYC																		
1) Punkt am Ende des Namens kann Namenskonvention widersprechen (z.B bei vollqualifizierten Dateinamen)																					
without	Schränkt die Angabemöglichkeiten für einen Datentyp ein.																				
-cat	Die Angabe einer Katalogkennung ist nicht erlaubt.																				
-corr	Eingabeformat: [[C]'][V][n]n.na['] Angaben zum Datentyp product-version dürfen den Korrekturstand nicht enthalten.																				
-gen	Die Angabe einer Dateigeneration oder Dateigenerationsgruppe ist nicht erlaubt.																				
-man	Eingabeformat: [[C]'][V][n]n.n['] Angaben zum Datentyp product-version dürfen weder Freigabe- noch Korrekturstand enthalten.																				
-odd	Der Datentyp x-text erlaubt nur eine gerade Anzahl von Zeichen.																				
-sep	Beim Datentyp text ist die Angabe der folgenden Trennzeichen nicht erlaubt: ; = () < > ? (also Strichpunkt, Gleichheitszeichen, runde Klammer auf und zu, Größerzeichen, Kleinerzeichen und Leerzeichen)																				
-user	Die Angabe einer Benutzerkennung ist nicht erlaubt.																				
-vers	Die Angabe der Version (siehe "datei(nr)") ist bei Banddateien nicht erlaubt.																				

Tabelle 3: Zusätze zu Datentypen (Blatt 6 von 6)

Literatur

[1] **BS2000/OSD-BC V2.0**

DVS-Makros
Benutzerhandbuch

Zielgruppe

Das Handbuch wendet sich an Assembler-Programmierer.

Inhalt

Es beschreibt die Makroschnittstellen des DVS für den BS2000/OSD-Grundausbau. Es werden kurz die programmierungsrelevanten zugriffsmethoden-spezifischen Besonderheiten und anschließend die Makros in lexikalischer Form beschrieben.

[2] **BS2000/OSD-BC V2.0**

Einführung in das DVS
Benutzerhandbuch

Zielgruppe

Das Handbuch wendet sich an den nichtprivilegierten Anwender und an die Systembetreuung.

Inhalt

Es beschreibt die Dateiverwaltung und -verarbeitung im BS2000.

Themenschwerpunkte:

- Datei- und Katalogverwaltung
- Dateien und Datenträger
- Datei- und Datenschutz
- OPEN-, CLOSE-, EOVS-Verarbeitung
- DVS-Zugriffsmethoden (SAM, ISAM,...)

- [3] **BS2000/OSD-BC V2.0A**
Einführung in die Systembetreuung
Benutzerhandbuch

Zielgruppe

Das Handbuch wendet sich an die Systembetreuung und das Operating des Betriebssystems BS2000/OSD.

Inhalt

Es sind u.a. folgende Themen zur Verwaltung und Überwachung des BS2000/OSD-Grundausbaus enthalten: Systemeinleitung, Parameterservice, Job- und Tasksteuerung, Speicher-, Geräte-, Benutzer- und Dateiverwaltung, Privilegienvergabe, Accounting und Operatorfunktionen.

- [4] **BS2000/OSD-BC V2.0A**
Kommandos Band 1, A-L
Benutzerhandbuch

Zielgruppe

Das Handbuch wendet sich sowohl an den nichtprivilegierten Anwender als auch an die Systembetreuung.

Inhalt

Es enthält die Kommandos ADD-... bis LOGOFF (BS2000/OSD-Grundausbau und ausgewählte Produkte) mit der Funktionalität für alle Privilegien. Die Einleitung gibt Hinweise zur Kommandoeingabe.

BS2000/OSD-BC V2.0

Kommandos Band 2, M-SG
Benutzerhandbuch

Zielgruppe

Das Handbuch wendet sich sowohl an den nichtprivilegierten Anwender als auch an die Systembetreuung.

Inhalt

Es enthält die Kommandos MODIFY... bis SET... (BS2000/OSD-Grundausbau und ausgewählte Produkte) mit der Funktionalität für alle Privilegien.

BS2000/OSD-BC V2.0A

Kommandos Band 3, SH-Z
Benutzerhandbuch

Zielgruppe

Das Handbuch wendet sich sowohl an den nichtprivilegierten Anwender als auch an die Systembetreuung.

Inhalt

Das Handbuch enthält die Kommandos SHOW-... bis WRITE-... (BS2000/OSD-Grundausbau und ausgewählte Produkte) mit der Funktionalität für alle Privilegien. Mit SDF-P können Anwender bei SHOW-Kommandos die Ausgabe in strukturierte S-Variablen, nutzen die im Band 4 beschrieben ist.

BS2000/OSD-BC V2.0A

Kommandos Band 4, Ausgabe in S-Variablen und SDF-P-BASYS
Benutzerhandbuch

Zielgruppe

Das Handbuch wendet sich an Programmierer und Anwender, die Prozeduren erstellen.

Inhalt

Das Handbuch enthält die tabellarische Darstellung aller S-Variablen, die von den SHOW-Kommandos bei einer strukturierten Ausgabe mit Werten versorgt werden. Weitere Kapitel:
- Einführung in das Arbeiten mit S-Variablen - SDF-P-BASYS V2.0A/B

[5] BS2000/OSD-BC V2.0A

Verwaltung von Subsystemen (DSSM/SSCM)
Benutzerhandbuch

Zielgruppe

Das Handbuch wendet sich an die Systembetreuung und die Softwareberatung des BS2000.

Inhalt

Es werden das Subsystemkonzept des BS2000, die Dynamische Subsystemverwaltung DSSM V3.5 und die Subsystemkatalog-Verwaltung SSCM V2.0 mit den dazugehörigen Kommandos und Anweisungen beschrieben.

[6] **Distributed Print Services V1.0B** (BS2000/OSD)

Drucken in Computernetzen
Benutzerhandbuch

Zielgruppe

Das Handbuch wendet sich an nichtprivilegierte Anwender, Geräteverwalter und die Systembetreuung des BS2000/OSD.

Inhalt

Beschrieben werden für die drei Anwendergruppen Konzept, Nutzung und Verwaltung von Distributed Print Services sowie die dafür relevanten Kommandos und Operanden. Beispiele zeigen die Einsatzmöglichkeiten von Distributed Print Services.

[7] **DVS** (TRANSDATA)

Benutzerhandbuch

Zielgruppe

Programmierer von Anwendungsprogrammen in Datenstationsrechnern

Inhalt

APS-Instruktionen zum Bedienen der Nahperipherie von Datenstationsrechnern

[8] **EMDS** (SINIX)

Benutzerhandbuch

Zielgruppe

- EMDS-Benutzer
- Systemverwalter

Inhalt

- Nachbildung der Datensichtstation 9750
- EMDS-Funktionsmenü
- Nachbildung der Drucker
- Installation und Administration von EMDS

[9] **JV V11.2A** (BS2000/OSD)

Jobvariablen
Benutzerhandbuch

Zielgruppe

Das Handbuch wendet sich sowohl an den nichtprivilegierten Anwender als auch an die Systembetreuung.

Inhalt

Es beschreibt die Verwaltung und die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten von Jobvariablen. Die Kommandobeschreibungen sind getrennt nach den Funktionsbereichen der JVs aufgeführt. Die Makroaufrufe sind in einem eigenen Kapitel beschrieben.

- [10] **LMS (BS2000/OSD)**
Unterprogrammschnittstelle
Benutzerhandbuch
- Zielgruppe*
LMS-Anwender und Programmierer
- Inhalt*
Übersicht über die Anwendungsmöglichkeiten, Aufrufvorbereitungen und Beschreibung der UP-Funktionen. Die UP-Schnittstelle wird für COBOL, C und ASSEMBLER angeboten. Für diese Programmiersprachen werden die Parameterstrukturen und je ein Beispiel beschrieben.
- [11] **POSIX V1.0A (BS2000/OSD)**
Grundlagen für Anwender und Systemverwalter
Benutzerhandbuch
- Zielgruppe*
BS2000-Systemverwalter, POSIX-Verwalter, BS2000-Benutzer, Benutzer von UNIX-/SINIX-Workstations.
- Inhalt*
Einführung und Arbeiten mit POSIX; BS2000-Softwareprodukte im Umfeld von POSIX; POSIX installieren und steuern; Dateisysteme verwalten, POSIX-Benutzer verwalten, BS2000-Kommandos für POSIX.
- [12] **POSIX V1.1A (BS2000/OSD)**
Kommandos
Benutzerhandbuch
- Zielgruppe*
Das Handbuch wendet sich an alle Benutzer der POSIX-Shell.
- Inhalt*
Dieses Handbuch ist ein Nachschlagewerk. Es beschreibt das Arbeiten mit der POSIX-Shell sowie die Kommandos der POSIX-Shell in alphabetischer Reihenfolge.
- [13] **PRM V1.0A (BS2000/OSD)**
Benutzerhandbuch
- Zielgruppe*
Das Handbuch wendet sich an SPOOL-Anwender, Systembetreuung und RSO-Geräteverwalter.
- Inhalt*
Das Handbuch beschreibt das Dienstprogramm PRM zur Erstellung und Verwaltung von Druckressourcen für BS2000-SPOOL. PRM ist obligatorisch für den Einsatz der SPOOL-Version 3.0. Der überwiegende Teil des Handbuchs dient der Beschreibung der zwei Benutzeroberflächen des Dienstprogramms: den SDF-Anweisungen für Dialog- und Stapelbetrieb und der FHS-basierten Menüoberfläche für den Dialogbetrieb.

- [14] **RSO V3.0A**(BS2000/OSD)
Remote SPOOL Output
Benutzerhandbuch

Zielgruppe

Das Handbuch wendet sich an nichtprivilegierte Benutzer, RSO-Geräteverwalter und Systemverwalter des BS2000/OSD.

Inhalt

Beschrieben werden die Aufgaben und Möglichkeiten der drei Anwendergruppen zur Nutzung und Steuerung von dezentralen Druckern (RSO-Drucker), die Druckermerkmale aller RSO-Drucker sowie die RSO-relevanten Kommandos und Makros.

- [15] **SPOOL & Print - Meldungen**
SPOOL V3.0A, RSO V2.4A, SPSERVE V2.0A, PRM V1.0A, Distributed Print
Services V1.0A
Benutzerhandbuch

Zielgruppe

Systembetreuung, RSO-Geräteverwalter und nichtprivilegierte Benutzer.

Inhalt

Meldungen zu SPOOL V3.0A, RSO V2.4A, SPSERVE V2.0A, PRM V1.0A und Distributed Print Services V1.0A. Meldungstexte in Deutsch und Englisch, Bedeutungs- und Maßnahmetexte in Deutsch. Garantierte Meldungen sind gekennzeichnet.

- [16] **SPOOL V3.0A** (BS2000/OSD)
Benutzerhandbuch

Zielgruppe

Das Handbuch wendet sich an nichtprivilegierte Anwender, den RSO-Geräteverwalter und die Systembetreuung.

Inhalt

Es werden der Betrieb von SPOOL V3.0A mit den verfügbaren Kommandos, Makros, und System-Exits beschrieben. Die funktionellen Ergänzungen zu PRM V1.0A (Erstellung und Verwaltung von Druckressourcen) und zu Distributed Print Services V1.0A (Drucken im Rechnernetz) wurden berücksichtigt. Die ersten Kapitel informieren über BS2000-Schnelldrucker und Einstellung von Druckermerkmalen.

- [17] **SPOOL (SINIX)**
SPOOL-PC-Server (SPPCS)
Benutzerhandbuch
Zielgruppe
SINIX- und MS-DOS-Systemverwalter
Inhalt
Das Handbuch beschreibt die Installation und den Betrieb eines Druckerservers mit SPPCS auf einem MS-DOS-Rechner. Der Druckerserver kann unter MS-DOS oder der grafischen Oberfläche Windows betrieben werden.
- [18] **SPSERVE 2.0B (BS2000/OSD)**
Benutzerhandbuch
Zielgruppe
Das Handbuch wendet sich an nichtprivilegierte Benutzer, RSO-Geräteverwalter, Dprint-Cluster-Verwalter und die Systembedienung des BS2000/OSD.
Inhalt
Es wird das Dienstprogramm SPSEVERE mit allen Anweisungen sowie dem Makro SPSINF dargestellt. Dabei werden alle Ergänzungen von SPOOL V3.0B, RSO V3.0A, SPS V2.1 und Distributed Print Services V1.0B berücksichtigt.
- [19] **Wprint (Windows)**
Zielgruppe
Anwender, die aus Windows-Anwendungen heraus drucken möchten und Systemverwalter von SINIX, UNIX und BS2000/OSD Systemen bzw. SINIX-Spool-Verwalter.
Inhalt
Das Handbuch beschreibt die Funktionsweise und den Betrieb von Wprint-Server und -Client, sowie die Installation und Konfiguration dieser beiden Komponenten.

Bestellen von Handbüchern

Die aufgeführten Handbücher finden Sie mit ihren Bestellnummern im *Druckschriftenverzeichnis* der Siemens Nixdorf Informationssysteme AG. Neu erschienene Titel finden Sie in den *Druckschriften-Neuerscheinungen*.

Beide Veröffentlichungen erhalten Sie regelmäßig, wenn Sie in den entsprechenden Verteiler aufgenommen sind. Wenden Sie sich bitte hierfür an Ihre zuständige Geschäftsstelle. Dort können Sie auch die Handbücher bestellen.

Stichwörter

4K-Dateiformat
 RSOSERVE 8
9025-Drucker
 verwalten 173
9026-RENO-Drucker
 verwalten 173
9645-Drucker
 verwalten 225

A

AA

 NN-Anweisung 260, 286
ADD-B-I-Anweisung 261
ADD-C-I-Anweisung 261
ADD-T-T-Anweisung 287
Aliasname 312
Allgemeines zu RSOSERVE 5
alphanum-name (Datentyp) 313
Änderungen
 allgemeine 3
Anweisung
 Syntaxdarstellung 309
ASSIGN-Anweisung 268, 287
Aufruf
 im Batch-Modus 5
 im Dialog-Modus 5
 von RSOSERVE 5
Auftragsschalter für RSOSERVE 266
Ausgabefunktionen von RSOSERVE 97

B

- BACK-Anweisung 269, 288
- BAND-ID
 - ändern 236
 - ausgeben 239
 - ausgeben (9645) 255
 - ausgeben und löschen (9645) 251
 - übertragen (9645) 248
 - verwalten 228, 231
 - zur Ausgabe auswählen 116
- BAND-ID-Satz
 - ausgeben 119
- BAND-ID-Sätze
 - verarbeiten 91
 - verwalten 225
- BAND-ID-Verwaltung (Batch-Modus) 258
- Batch-Modus 257
- Beispiele zum Batch-Modus 291

C

- cat (Zusatz zu Datentypen) 324
- cat-id (Datentyp) 313
- CHARACTER IMAGE
 - abspeichern 39
 - ausgeben 42, 109
 - auswählen u. verwalten 31
 - verwalten 34
 - zur Ausgabe auswählen 106
- CHARACTER-IMAGE-Sätze
 - verarbeiten 88
- CHARACTER-IMAGE-Verwaltung (Batch-Modus) 258
- CHECK-Anweisung 269
- CLEAR-Anweisung 269
- CLOSE-Anweisung 270, 288
- Code-Tabelle
 - ändern 236
 - ausgeben 239
- command-rest (Datentyp) 313
- compl (Zusatz zu Datentypen) 319
- composed-name (Datentyp) 313
- constr (Zusatz zu Datentypen) 323
- COPY-Anweisung 270
- corr (Zusatz zu Datentypen) 324
- c-string (Datentyp) 313

D

- date (Datentyp) 313
- Dateistruktur von RSOSERVE 8
- Dateityp auswählen (Verwaltung 9025 und 9026-RENO) 193
- Datei-Verwaltung (für alle Dateitypen 9025 und 9026-RENO)) 211
- Datentypen SDF 310, 313
 - Zusätze 310
- DELETE-Anweisung 271
- device (Datentyp) 313
- DIA
 - verwalten 196
- Dialog-Modus 13
- DISPLAY-Anweisung 271
- DUP-Anweisung 272

E

- END-Anweisung 262, 272, 288
- EPILOG-Datei
 - verarbeiten 202
- ERASE-Anweisung 272
- ER-B-I-Anweisung 262
- ER-C-I-Anweisung 262
- ER-T-T-Anweisung 289
- Erzeugen
 - einer RSOFIL 82
- Escape-Sequenz
 - abspeichern 165

F

- fixed (Datentyp) 313
- Font
 - ausgeben 130, 158, 168
 - bearbeiten 160
 - definieren 146, 175
 - importieren und exportieren 170
 - zur Ausgabe auswählen 127
- FORGET-Anweisung 262, 273, 289
- Formular
 - "ROTATION"-Zeichensatzes zum Formular ausgeben 140
 - SPOOLOUT-Merkmale ausgeben 134, 137
- Formular mit MEMBER verknüpfen 175
- Formular-MEMBER-Verknüpfung 178
- full-filename (Datentyp) 314
- FULLMSG-Anweisung 273

Fundamental-Modus 258
Übersicht der Anweisungen 259
Funktionsauswahl für Geräteverwaltung (9645) 245

G
gen (Zusatz zu Datentypen) 324
GENALL-Anweisung 273
GENERATE-Anweisung 274
GENLOOP-Anweisung 263
GENTTB-Anweisung 263
Geräte 9025 und 9026-RENO
ausgeben 187
Geräteauswahl für Geräteverwaltung (9645) 242
Geräte-Verwaltung 175
Geräteverwaltung (9645) 225

H
HALT-Anweisung 263, 274, 289
Hauptmaske 25
HELP-Anweisung 274

I
Index
global 322
Konstruktionszeichenfolge 322
platzhalter-spezifisch 322
-Schreibweise 323
integer (Datentyp) 315

J
Jobvariable
Programm überwachen 6

K
Katalog
ausgeben (9025-Drucker) 218
ausgeben (9026-RENO-Drucker) 220
Katalog auswählen (für 9025 oder 9026-RENO) 215
Kommando
Syntaxdarstellung 309
Kommandos
zum Starten von RSOSERVE 6
Konstruktionsangabe 323
Konstruktionszeichenfolge 322

Kurzname 312

L

LDISP-Anweisung 275

LINE-Anweisung 275

LISTIN-Anweisung 277

LISTOUT-Anweisung 277

LOOP-Anweisung 277

LOOP-MANAGEMENT-Modus 265

 Beispiele 291

 Übersicht der Anweisungen 267

LOOP-Satz

 ausgeben 124

 zur Ausgabe auswählen 121

LOOP-Sätze

 abspeichern 67

 anpassen 76

 ausgeben 73

 bearbeiten 62

 erzeugen 59

 erzeugen (Batch-Modus) 265

 kopieren 79

 verarbeiten 85

 verwalten 28, 57

 verwalten (Batch-Modus) 265

low (Zusatz zu Datentypen) 319

LSWORK-Anweisung 279

M

man (Zusatz zu Datentypen) 324

Masken

 Register 20

Masken-Aufbau

 RSOSERVE 8

Maskenaufbau im RSOSERVE 13

Masken-Übersicht für RSOSERVE 17

MEMBER-Dateien

 ausgeben 132

MEMBER-Liste

 abspeichern 182

 ausgeben 185

 löschen 182

MEMBER-SYMBOL-Datei

 verarbeiten 208

MEMBER-TEXT-Datei
 verarbeiten 205
Metasyntax SDF 310, 311
ML0RMAIN 25
ML1GMAIN 28
ML1MERGE 82
ML1S9645 225
ML1SHOW 97
ML1SPRN2 175
ML1SPRNT 146
ML2GCHI 31
ML2GLOOP 57
ML2GTTB 44
ML2MEBID 91
ML2MECHI 88
ML2MELOP 85
ML2METTB 94
ML2SBIDL 228, 231
ML2SCHRL 149
ML2SDEVL 242
ML2SNFNL 160
ML3GCHIL 34
ML3GCLOP 76
ML3GLOOP 59
ML3GTTB 47
ML3IMEXL 170
ML3SBIDS 245
ML3SCHDD 153
ML3SCHRD 155
ML3SNFDD 168
ML3SNFND 165
ML4GCHID 42
ML4GCHIM 39
ML4GCLOP 79
ML4GLOOP 62
ML4GTAB 52
ML4GTABP 55
ML4SBIDD 239
ML4SBIDM 236
ML4SBIDS 248
ML4SCHRF 158
ML5GLOOP 67
ML5GLOPD 73
ML5SBIDD 255

MOD-Anweisung 279
MOVE-Anweisung 280

N

name (Datentyp) 315
NOLDISP-Anweisung 280

O

odd (Zusatz zu Datentypen) 324

P

partial-filename (Datentyp) 316
PARTMSG-Anweisung 281
posix-filename (Datentyp) 316
posix-pathname (Datentyp) 316
POSIX-Platzhalter 320
Primärmodus 258
PRINTIN-Anweisung 281
PRINTOUT-Anweisung 281
PRINTWORK-Anweisung 282
product-version (Datentyp) 317
Programm
 überwachen (Jobvariable) 6
PROLOG-Datei
 verarbeiten 199
PSOFF-Anweisung 282
PSON-Anweisung 283

R

Register der Masken 20
RENAME-Anweisung 283
RSOFILE
 erzeugen 82
RSOSERVE
 Aktionsmaske 13
 Allgemeines 5
 Auftragsschalter 266
 Ausgabefunktionen 97
 Batch-Modus 257
 Dateiformat 4k 8
 Dateistruktur 8
 Datensicherheit 9
 Dialog-Modus 13
 FHS-Aufruf 8

Funktionen 1
Hauptmaske 25
Hilfemaske 13
Maskenaufbau 13
Masken-Übersicht 17
Starten 5
starten 6
Starten im Batch-Modus 5
Starten im Dialog-Modus 5
Zugriffsrechte 9

S

SDF
 Syntaxdarstellung 309
Sekundärmodus 258
Senden einer Zeichenfolge an Gerät 9025 oder 9026-RENO 222
sep (Zusatz zu Datentypen) 324
SH2BID 116
SH2CHAR 111
SH2CHI 106
SH2FONT 127
SH2LOOP 121
SH2MEMB 132
SH2SFCF 143
SH2SFCH 137
SH2SFCR 140
SH2SFFO 134
SH2TTB 101
SH3BID 119
SH3CHAR 114
SH3CHI 109
SH3FONT 130
SH3LOOP 124
SH3TTB 104
SHOW-B-I-Anweisung 263
SHOW-C-I-Anweisung 264
SHOW-T-T-Anweisung 290
SL2DL 187
SL2FCL1 178
SL2LOGO 182
SL2LOGOD 185
SL3DMEN 190
SL4DDIR 215
SL4DEX 222

SL4DFT 193
SL4LDIR 218
SL4LDIR2 220
SL5DEP1 196
SL5DEP2 199
SL5DEP3 202
SL5DEP4 205
SL5DEP5 208
SL5DFIL 211
SPOOL 3
Starten
 im Batch-Modus 5
 im Dialog-Modus 5
 Kommandos 6
 von RSOSERVE 5
START-RSOSERVE 6
STORE-Anweisung 264, 284, 290
structured-name (Datentyp) 317
Syntaxdarstellung SDF 309

T

text (Datentyp) 317
time (Datentyp) 317
TRANSLATION TABLE
 abspeichern 52
 ausgeben 55, 104
 erzeugen (Batch-Modus) 285
 verarbeiten 47
 verwalten 44
 verwalten (Batch-Modus) 285
 zur Ausgabe auswählen 101
TRANSLATION-TABLE-MANAGEMENT-Modus 285
 Übersicht der Anweisungen 286
TRANSLATION-TABLE-Sätze
 verarbeiten 94

U

Umsetzungstabellen
 verwalten 28
under (Zusatz zu Datentypen) 319
user (Zusatz zu Datentypen) 324

V

vers (Zusatz zu Datentypen) 324

Verwaltung

aller Drucker außer 9025, 9026-RENO und 9645 146

von 9025-Drucker 173

von 9026-RENO-Drucker 173

von 9645-Drucker 225

von CHARACTER IMAGES (Vorauswahl) 31

von CHARACTER-IMAGE-Tabellen 34

von LOOP-Sätzen 57

von TRANSLATION TABLEs 44

von Umsetzungstabellen und LOOP-Sätzen 28

Verwaltungs-Option für Verwaltung 9025 und 9026-RENO auswählen 190

vsn (Datentyp) 317

W

wild(n) (Zusatz zu Datentypen) 320

with (Zusatz zu Datentypen) 319

without (Zusatz zu Datentypen) 324

X

x-string (Datentyp) 318

x-text (Datentyp) 318

Z

Zeichenfolge an Gerät 9025 oder 9026-RENO senden 222

Zeichensatz

ändern 155

ausgeben 114, 153

bearbeiten 149

definieren 146, 175

erzeugen 155

SPOOLOUT-Merkmale ausgeben 143

zur Ausgabe auswählen 111

Zusätze zu Datentypen 310, 319

Inhalt

1	Einleitung	1
1.1	Kurzbeschreibung des Produkts	1
1.2	Aufbau des Handbuchs	2
1.3	Zielgruppen des Handbuchs	3
1.4	Änderungen gegenüber der Vorgängerversion	3
1.5	Readme-Datei	3
2	Allgemeines zu RSOSERVE	5
2.1	Starten von RSOSERVE	5
2.2	Dateistruktur	8
2.3	Datensicherheit und Zugriffsrechte	9
3	Der Dialog-Modus	13
3.1	Allgemeiner Maskenaufbau	13
3.2	Masken-Übersicht	17
3.3	Register der Masken	20
	Funktionale Ordnung	20
	Alphabetische Ordnung	23
3.4	Maske ML0RMAIN: Hauptmaske von RSOSERVE	25
3.5	Allgemeine RSO-Drucker-Verwaltung	28
	Maske ML1GMAIN: Verwaltung von Umsetzungstabellen (CHARACTER IMAGES und TRANSLATION TABLEs) und LOOP-Sätzen	28
	Maske ML2GCHI: Vorauswahl von CHARACTER IMAGES	31
	Maske ML3GCHIL: CHARACTER-IMAGE-Verwaltung	34
	Maske ML4GCHIM: Abspeichern einer CHARACTER-IMAGE-Tabelle	39
	Maske ML4GCHID: Ausgabe einer CHARACTER-IMAGE-Tabelle	42
	Maske ML2GTTB: Verwalten von TRANSLATION TABLEs	44
	Maske ML3GTTB: Verarbeitung bereits definierter TRANSLATION TABLEs	47
	Maske ML4GTAB: Abspeichern einer TRANSLATION TABLE	52
	Maske ML4GTABP: Ausgabe einer TRANSLATION TABLE	55
	Maske ML2GLOOP: Verwaltung von LOOP-Sätzen	57
	Maske ML3GLOOP: Erzeugen von LOOP-Sätzen	59
	Maske ML4GLOOP: Bearbeitung bereits definierter LOOP-Sätze	62
	Maske ML5GLOOP: Abspeichern von LOOP-Sätzen	67
	Maske ML5GLOPD: Ausgabe eines LOOP-Satzes	73
	Maske ML3GCLOP: Anpassung von LOOP-Sätzen	76

	Maske ML4GCLOP: Kopieren von LOOP-Sätzen	79
3.6	Mischen von zwei RSOFILES	82
	Maske ML1MERGE: Auswahl der Dateien	82
	Maske ML2MELOP: Verarbeitung von LOOP-Sätzen	85
	Maske ML2MECHI: Verarbeitung von CHARACTER-IMAGE-Sätzen	88
	Maske ML2MEBID: Verarbeitung von BAND-ID-Sätzen	91
	Maske ML2METTB: Verarbeitung von TRANSLATION-TABLE-Sätzen	94
3.7	Ausgabefunktionen von RSOSERVE	97
	Maske ML1SHOW: Auswahl der Satztypen	97
	Maske SH2TTB: Auswahl einer TRANSLATION TABLE	101
	Maske SH3TTB: Ausgabe einer TRANSLATION TABLE	104
	Maske SH2CHI: Auswahl einer CHARACTER IMAGE	106
	Maske SH3CHI: Ausgabe einer CHARACTER-IMAGE-Tabelle	109
	Maske SH2CHAR: Auswahl eines Zeichensatzes	111
	Maske SH3CHAR: Ausgabe eines Zeichensatzes	114
	Maske SH2BID: Auswahl einer BAND-ID	116
	Maske SH3BID: Ausgabe eines BAND-ID-Satzes	119
	Maske SH2LOOP: Auswahl eines LOOP-Satzes	121
	Maske SH3LOOP: Ausgabe eines LOOP-Satzes	124
	Maske SH2FONT: Auswahl eines Fonts	127
	Maske SH3FONT: Ausgabe eines Fonts	130
	Maske SH2MEMB: Ausgabe der verknüpften MEMBER-Dateien	132
	Maske SH2SFFO: SPOOL-OUT-Merkmale eines Formulars ausgeben	134
	Maske SH2SFCH: Zeichensatz zum Formular ausgeben	137
	Maske SH2SFCHR: "ROTATION"-Zeichensatz zum Formular ausgeben	140
3.8	Maske SH2SFCF: SPOOL-OUT-Merkmale eines Zeichensatzes ausgeben	143
	Verwaltung aller Drucker außer 9025, 9026-RENO und 9645	146
	Maske ML1SPRNT: Definition von Zeichensätzen (CHARACTER SETs) und zugehörigen Fonts	146
	Maske ML2SCHRL: Bearbeitung von Zeichensätzen	149
	Maske ML3SCHDD: Ausgabe eines Zeichensatzes	153
	Maske ML3SCHRD: Erzeugen oder Ändern eines Zeichensatzes	155
	Maske ML4SCHRF: Ausgabe eines verknüpften Fonts	158
	Maske ML2SNFNL: Bearbeitung von Fonts	160
	Maske ML3SNFND: Abspeichern einer Escape-Sequenz	165
	Maske ML3SNFDD: Ausgabe bereits definierter Fonts	168
	Maske ML3IMEXL: Import und Export eines Fonts	170
3.9	Verwaltung der Druckertypen 9025 und 9026-RENO	173
	Maske ML1SPRN2: Verknüpfen eines Formulars mit MEMBERS, Definition von Zeichensätzen (CHARACTER SETs) und Fonts, Geräte-Verwaltung	175
	Maske SL2FCL1: Formular-MEMBERS-Verknüpfung	178
	Maske SL2LOGO: Löschen oder Abspeichern einer MEMBER-Liste	182
	Maske SL2LOGOD: Ausgabe einer Liste von MEMBERS	185
	Maske SL2DL: Ausgabe von Geräten 9025 und 9026-RENO	187

	Maske SL3DMEN: Auswahl einer Verwaltungs-Option	190
	Maske SL4DFT: Auswahl des Dateityps	193
	Maske SL5DEP1: DIA-Verwaltung	196
	Maske SL5DEP2: PROLOG-Datei-Verarbeitung	199
	Maske SL5DEP3: EPILOG-Datei-Verarbeitung	202
	Maske SL5DEP4: MEMBER-TEXT-Datei-Verarbeitung	205
	Maske SL5DEP5: MEMBER-SYMBOL-Datei-Verarbeitung	208
	Maske SL5DFIL: Datei-Verwaltung (für alle Dateitypen)	211
	Maske SL4DDIR: Katalogverwaltung: Auswahl eines bestimmten Katalogs	215
	Maske SL4LDIR: Katalogverwaltung: Ausgabe des Kataloginhalts (9025-Drucker)	218
	Maske SL4LDIR2: Katalogverwaltung: Ausgabe des Kataloginhalts (9026-RENO)	220
	Maske SL4DEX: Senden einer Zeichenfolge an ein Gerät 9025 oder 9026-RENO	222
3.10	Verwaltung des Druckertyps 9645	225
	Maske ML1S9645: Verwaltung von BAND-ID-Sätzen, Geräteverwaltung	225
	Maske ML2SBID: BAND-ID-Verwaltung	228
	Maske ML3SBIDL: Bearbeitung bereits definierter BAND-IDs	231
	Maske ML4SBIDM: Ändern einer Code-Tabelle (BAND-ID)	236
	Maske ML4SBIDD: Ausgabe einer Code-Tabelle (BAND-ID)	239
	Maske ML2SDEVL: Geräte-Verwaltung: Auswahl eines bestimmten Geräts vom Typ 9645	242
	Maske ML3SBIDS: Funktionsauswahl für 9645-Verwaltung	245
	Maske ML4SBIDS: Übertragen einer BAND-ID	248
	Maske ML4SBIDR: Ausgeben und Löschen von BAND-IDs	251
	Maske ML5SBIDD: Ausgabe einer BAND-ID	255
4	Der Batch-Modus	257
4.1	Fundamental-Modus	258
	Anweisungen des Fundamental-Modus	259
	AA:NN: Codeumsetzungs-Paar definieren	260
	ADD-B-I: BAND-ID erzeugen	261
	ADD-C-I: CHARACTER-IMAGE erzeugen	261
	END: RSOSERVE beenden	262
	ER-B-I: BAND-ID-Satz löschen	262
	ER-C-I: CHARACTER-IMAGE-Satz löschen	262
	FORGET: Erzeugung eines Satzes abbrechen	262
	GENLOOP: LOOP-Management-Modus für Stapelbetrieb eröffnen	263
	GENTTB: TRANSLATION-TABLE-MANAGEMENT-Modus für Stapelbetrieb eröffnen	263
	HALT: Beenden des Dienstprogramms RSOSERVE	263
	SHOW-B-I: BAND-ID-Sätze ausgeben	263
	SHOW-C-I: CHARACTER-IMAGES-Sätze ausgeben	264
	STORE: Erzeugten Satz abspeichern	264
4.2	LOOP-MANAGEMENT-Modus	265
	Bedeutung der Auftragschalter	266
	Anweisungen des LOOP-MANAGEMENT-Modus	267

ASSIGN: Zuweisen der INPUT-, OUTPUT- und/oder WORK-Datei	268
BACK: Beenden des LOOP-MANAGEMENT-Modus	269
CHECK: Beenden der Eingabe von LINE-Anweisungen	269
CLEAR: Löschen des Inhalts einer WORK-Datei	269
CLOSE: Schließen eröffneter Dateien	270
COPY: Kopieren eines LOOP-Satzes in die WORK-Datei	270
DELETE: Löschen eines LOOP-Satzes aus der WORK-Datei	271
DISPLAY: Ausgeben eines LOOP-Satzes an der Datenstation	271
DUP: Duplizieren eines LOOP-Satzes innerhalb der WORK-Datei	272
END: RSOSERVE beenden	272
ERASE: Löschen eines oder aller LOOP-Sätze in der OUTPUT-Datei	272
FORGET: Abbrechen Erzeugung eines LOOP-Satzes	273
FULLMSG: Rücksetzen des Auftragschalters 3	273
GENALL: Übertragen aller LOOP-Sätze von der WORK- in die OUTPUT-Datei	273
GENERATE: Übertragen eines LOOP-Satzes von der WORK- in die OUTPUT-Datei	274
HALT: Beenden des Dienstprogramms RSOSERVE	274
HELP: Ausgeben von Auskunft über den LOOP-MANAGEMENT-Modus	274
LDISP: Rücksetzen des Auftragschalters 2	275
LINE: Festlegen Zeilenvorschub und Zeilenabstand	275
LISTIN: Liste von LOOP-Sätzen der INPUT-Datei auf SYSOUT ausgeben	277
LISTOUT: Liste von LOOP-Sätzen der OUTPUT-Datei auf SYSOUT ausgeben	277
LOOP: Erzeugen eines LOOP-Satzes	277
LSWORK: Ausgeben der LOOP-Namen an der Datenstation	279
MOD: Bereitstellen eines LOOP-Satzes der WORK-Datei zum Modifizieren	279
MOVE: Kopieren von LOOP-Sätzen der INPUT- in die OUTPUT-Datei	280
NOLDISP: Setzen des Auftragschalters 2	280
PARTMSG: Setzen des Auftragschalters 3	281
PRINTIN: Ausgeben LOOP-Sätze der INPUT-Datei auf SYSLST	281
PRINTOUT: Ausgeben LOOP-Sätze der OUTPUT-Datei auf SYSLST	281
PRINTWORK: Ausgeben LOOP-Sätze der WORK-Datei auf SYSLST	282
PSOFF: Rücksetzen eines Auftragschalters	282
PSON: Setzen eines Auftragschalters	283
RENAME: Umbenennen eines LOOP-Satzes der WORK-Datei	283
STORE: Speichern eines erzeugten LOOP-Satzes	284
TRANSLATION-TABLE-MANAGEMENT-Modus	285
Anweisungen des TRANSLATION-TABLE-MANAGEMENT-Modus	286
AA:NN: Codeumsetzungs-Paar definieren	286
ADD-T-T: TRANSLATION-TABLE erzeugen	287
ASSIGN: Zuweisen der INPUT- oder OUTPUT-Datei	287
BACK: Beenden des TRANSLATION-TABLE-MANAGEMENT-Modus	288
CLOSE: Schließen eröffneter Dateien	288
END: RSOSERVE beenden	288
ER-T-T: TRANSLATION-TABLE-Satz löschen	289
FORGET: Erzeugung eines Satzes abbrechen	289

4.3

	HALT: Beenden des Dienstprogramms RSOSERVE	289
	SHOW-T-T: TRANSLATION-TABLE-Sätze ausgeben	290
	STORE: Erzeugten Satz abspeichern	290
4.4	Beispiele zum Batch-Modus	291
5	Anhang	309
	SDF-Syntaxdarstellung	309
	Literatur	325
	Stichwörter	333

RSO V3.0A (BS2000/OSD)

RSOSERVE

Zielgruppe

Das Handbuch wendet sich an nichtprivilegierte Benutzer, RSO-Geräteverwalter und Systemverwalter des BS2000/OSD.

Inhalt

Beschrieben wird das Dienstprogramm RSOSERVE zur Verwaltung von RSO-Druckern. Es wird die Dateistruktur, der Dialog-Modus und der Batch-Modus von RSOSERVE behandelt.

Ausgabe: März 1996

Datei: RSOSERVE.PDF

BS2000 ist ein eingetragenes Warenzeichen der Siemens Nixdorf Informationssysteme AG

Copyright © Siemens Nixdorf Informationssysteme AG, 1996.

Alle Rechte vorbehalten.

Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Alle verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen und/oder Warenzeichen der jeweiligen Hersteller.



Information on this document

On April 1, 2009, Fujitsu became the sole owner of Fujitsu Siemens Computers. This new subsidiary of Fujitsu has been renamed Fujitsu Technology Solutions.

This document from the document archive refers to a product version which was released a considerable time ago or which is no longer marketed.

Please note that all company references and copyrights in this document have been legally transferred to Fujitsu Technology Solutions.

Contact and support addresses will now be offered by Fujitsu Technology Solutions and have the format ...@ts.fujitsu.com.

The Internet pages of Fujitsu Technology Solutions are available at

[http://ts.fujitsu.com/...](http://ts.fujitsu.com/)

and the user documentation at <http://manuals.ts.fujitsu.com>.

Copyright Fujitsu Technology Solutions, 2009

Hinweise zum vorliegenden Dokument

Zum 1. April 2009 ist Fujitsu Siemens Computers in den alleinigen Besitz von Fujitsu übergegangen. Diese neue Tochtergesellschaft von Fujitsu trägt seitdem den Namen Fujitsu Technology Solutions.

Das vorliegende Dokument aus dem Dokumentenarchiv bezieht sich auf eine bereits vor längerer Zeit freigegebene oder nicht mehr im Vertrieb befindliche Produktversion.

Bitte beachten Sie, dass alle Firmenbezüge und Copyrights im vorliegenden Dokument rechtlich auf Fujitsu Technology Solutions übergegangen sind.

Kontakt- und Supportadressen werden nun von Fujitsu Technology Solutions angeboten und haben die Form ...@ts.fujitsu.com.

Die Internetseiten von Fujitsu Technology Solutions finden Sie unter

[http://de.ts.fujitsu.com/...](http://de.ts.fujitsu.com/), und unter <http://manuals.ts.fujitsu.com> finden Sie die Benutzerdokumentation.

Copyright Fujitsu Technology Solutions, 2009